

ZERO

VOL. 1

Antiquariat Querido – Frank Hermann

Kunst nach 1945

Roßstraße 13 · 40476 Düsseldorf · Tel. +49 2 11 / 15 96 96 01

Fotografie · Architektur · Design · Kunst bis 1945

Blücherstraße 7 · 40477 Düsseldorf · Tel. +49 2 11 / 51 50 23 34

Mo bis 17.00 Uhr / Di + Fr bis 15.00 Uhr, Mi + Do bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

buecher@antiquariat-querido.de

www.antiquariat-querido.de

Stadtsparkasse Düsseldorf

SWIFT-BIC: DUSSEDDXXX

IBAN: DE 38 3005 0110 0010 1833 66

USt-ID-Nr. DE 171/397705

StNr. 105/5108/1390

Die angebotenen Titel sind in guter bis sehr guter Erhaltung. Etwaige Mängel sind möglichst detailliert beschrieben. Alle Bücher können in unserem Ladenlokal Roßstraße 13 angesehen werden. Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. Alle Preise verstehen sich in Euro. Der Versand erfolgt zu Lasten und Risiko des Bestellers, telefonisch erfolgte Bestellung bitten wir per E-Mail oder Fax zu bestätigen. Bei begründeter Beanstandung wird jede Lieferung innerhalb 14 Tagen zurückgenommen. Eigentumsvorbehalte nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf. Rechnungen sind zahlbar innerhalb 14 Tagen ohne Abzüge.

Wir sind stets am Erwerb von Büchern unserer Fachgebiete interessiert und kaufen Einzelstücke wie auch ganze Bibliotheken. Wir freuen uns über Ihre Angebote.

All items are in fine condition, unless otherwise stated. Please ask for specific description by e-mail (buecher@antiquariat-querido.de) or telephone. All items are displayed in our bookshop Roßstraße 13. Please place your order by e-mail or telephone. All goods are only dispatched after full payment of the price. The goods are dispatched at the risk of the purchaser. Transport and insurance costs will be borne, unless otherwise agreed, by the purchaser. Clients from abroad please use PayPal (art@antiquariat-querido.de), credit cards or advance payment. We accept Visa, MasterCard or American Express. All prices are in Euro! In the event of dispute the exclusive court of jurisdiction is Düsseldorf.

das einfache das schwer zu machen ist

konkrete poesie bis ZERO
und umfeld

concrete poetry to ZERO
and environment



Hommage an Ferdinand Kriwet (3. August 1942 bis 17. Dezember 2018)

Künstlerbücher – Kataloge – Schallplatten – Editionen – Arbeiten – Grafiken –
Einladungen – Plakate – Autographen

Artists Books – Catalogs – Records – Editions – Works – Graphics –
Invitations – Posters – Autographs

Katalog 12

ANTIQUARIAT QUERIDO



Frank Hermann

2019

Inhalt

Content

Von der Konkreten Poesie bis ZERO und Umfeld	
From concrete poetry to ZERO and environment	4
Künstlerbücher – Magazine – Künstlerschallplatten – Plakate und Einladungen	1–243
Artists Books – Magazines – Artists Records – Posters and Invitations	4
Hommage an Ferdinand Kriwet (3. August 1942 bis 17. Dezember 2018)	
Tribute to Ferdinand Kriwet (August 3, 1942 to December 17, 2018)	58
Künstlerbücher – Bücher – Kataloge 1961–2018	244–282
Artists Books – Books – Catalogs 1961–2018	58
Gruppenausstellungen und Beiträge zu Büchern 1961–1976	283–299
Group exhibitions and contributions to books 1961–1976	66
Schallplatten – Kassetten – CD – Film 1971–2014	300–317
Records – Tapes – CD – Film 1971–2014	69
Einladungen und Plakate 1964–1985	318–357
Invitations and Posters 1964–1985	72
Editionen – Multiples – Arbeiten 1967–2012	358–370
Editions – Multiples – Works 1967–2012	79
Grafik 1967–2007	371–390
Graphic 1967–2007	82
Autographen – Manuskripte 1958–2007	391–409
Autographs – Manuscripts 1958–2007	85
Nachtrag	410
Supplement	87

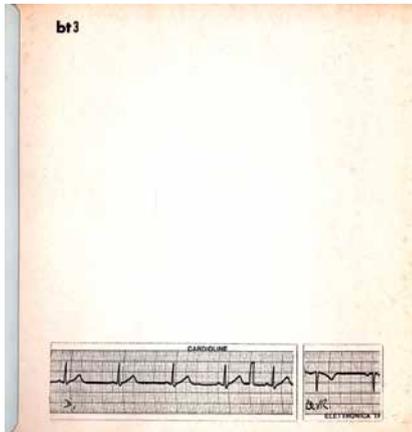
YVES KLEIN

Von der Konkreten Poesie bis ZERO und Umfeld

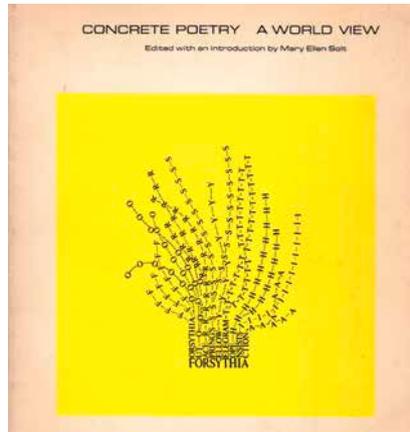
From concrete poetry to ZERO and environment

Künstlerbücher – Magazine – Künstlerschallplatten – Plakate und Einladungen

Artists Books – Magazines – Artists Records – Posters and Invitations



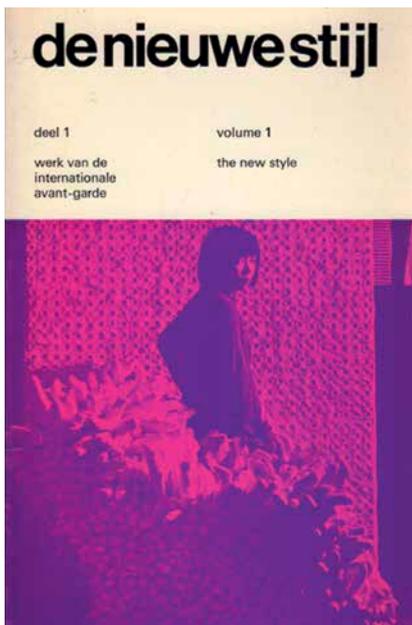
1



2



3



4



5

1 bt3 (bollettino tool aperiodico no 3). 17 ottobre 1970, a cura di [ugo] carrega & tomaso kemeny. Auflage: 1500 Exemplare. Milano. Tool. 1970. 21 x 21 cm. 14 lose Blatt. OKarton mit Plastik-Klemmschiene. Durchgehend sehr geringe Druckstelle an der unteren Stoßkante. Der vordere Einband am Seitenrand stockfleckig, ebenso die Falz einer Tafel, sonst aber gutes Exemplar. **90,-**

Enthält auf dem Umschlag die Abbildung „Cardoline“ von Tomaso Kemeny sowie 8 Blatt mit Gedichtübersreibungen. Die Texte die hier als kollektive Poesie übereinander gelegt sind, sind unter anderem von Katue, Takahashi, Gerz, Gomringer, Novak, Finlay, Valoch und Gappmayr. Vorangestellt ist ein Faltblatt mit der Textzeile: „when the saints are marching in“. Selten.

2 Concrete Poetry. A World View. Edited with an introduction by Mary Ellen Solt. London. Indiana University Press. 1970. 25 x 22 cm. 311 S. OKarton. Umschlag etwas nachgedunkelt, gering lichtrandig und leicht angestaubt. Sonst gutes Exemplar. **100,-**

Weltweiter Überblick zur Konkreten Poesie mit Textarbeiten und Textbeiträgen von Eugen Gomringer, Augusto de Campos, Claus Bremer, Hansjörg Mayer, Ferdinand Kriwet, Ernst Jandl, Franz Mon, Oswald Wiener, Diter Rot, Ladislav Novak, Jiri Kolar, Jiri Valoch, Öyvind Fahlström, Henri Chopin, Bernard Heidsieck, Paul de Vree, Mathias Goeritz, Ian Hamilton Finlay, E. E. Cummings, Robert Creeley, Emmett Williams, Dick Higgins und vielen mehr. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Mit einem einführenden Text von Mary Ellen Solt in Englisch.

3 das einfache das schwer zu machen ist. nummer zehn der schriften aus der galerie seide zur ausstellung mit arbeiten von Hans Joachim Bleckert, Ilse-Susanne Dbinger, Piero Dorazio, Günter Drehbusch, Raimund Girke, Dietrich Helms, Zoltan Kemeny, Almir da Silva Mavignier, Heinz Mack, Otto Piene, Günter Uecker. 1. Auflage. [Hannover]. Galerie Seide. (1960). 24 x 21 cm. 32 unpaginierte S. OKarton, Klammerheftung. Der vordere Umschlagdeckel stärker fleckig, der hintere Innendeckel etwas randfleckig und aus der unteren Klammerheftung gelöst. Sonst gutes und vollständiges Exemplar. **600,-**

Enthält Texte von Otto Piene „Über Malerei“ und „Vergangenes – Gegenwärtiges – Zukünftiges“ sowie von Raimund Girke „Zu meinen Bildern“ und von Dietrich Helms „Gitter-Bilder“. Mit einer dreiteiligen Lochschablone von Otto Piene (schwarz und gelb gelocht sowie schwarz als geschlossener Hintergrund, die gelbe Schablone lose verschiebbar), einer reproduzierten Zeichnung Heinz Macks auf Zellophanfolie sowie 5 Zinklithographien von Girke, Uecker, Helms und Drehbusch. Trotz der Mängel gutes Exemplar des extrem seltenen Kataloges.

4 De Nieuwe Stijl. Deel 1 / The new style volume 1. Werk van de internationale avant-garde. 1. Auflage. Amsterdam. De Bezige Bij. (1965). 20 x 13 cm. 180 S. OKarton. Einbandkanten etwas berieben, sonst gutes Exemplar. **40,-**

Der erste Teil der zweibändigen Ausgabe befasst sich mit der aktuellen Kunst der Zeit und künstlerischen Gruppierungen wie ZERO und Nul sowie kinetischer Kunst. Die zitierten Künstler sind unter anderem Günther Uecker, Yves Klein, Armando, Heinz Mack, Jan Schoonhoven. Texte in Niederländisch. Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen.

5 edition et 1. Herausgegeben von Bernhard Höke. 1. Auflage. Berlin. edition et im Verlag Christian Grüntzmaier. 1966. 23 x 23 cm. 39 unpaginierte Tafeln, teils mehrfach klapp- oder faltbar. OKarton-Mappe.

Mappe am Rücken marginal gebräunt und am oberen Kapital etwas eingerissen. Ein transparentes Blatt etwas gebräunt. Sonst sehr gutes Exemplar. **180,—**

Die erste Mappe der edition et enthält Grafiken von 31 Künstlern, unter anderem Eric Andersen, George Brecht, Robert Filliou, Gregory Corso, Ludwig Gosewitz, Dick Higgins, Bernhard Höke, Robert Indiana, Arthur Koepke, Ferdinand Kriwet, Gerhard Rühm, Tomas Schmit, Andre Thomkins, Ben Vautier, Wolf Vostell, Emmett William. Vollständiges Exemplar.

6 Expositie van nederlandse visuele poezie. De Vaart, 17 maart t/m 15 april 1973. Kijkijk 73. First printing. Hilversum. De Vaart. 1973. 21 x 16 cm. 24 unpaginierte S. OKarton. Umschlag minimal nachgedunkelt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **40,—**

Mit einem Vortext in Niederländisch von Ton Luiting. Enthält jeweils eine Text- oder serielle Bildarbeit sowie eine Kurzvita mit Ausstellungsverzeichnis von Hans Clavin, Herman Damen, Cor Doesburg, Robert Joseph, Ton Luiting, Peter Meijboom, Maarten Mourik, Nahl Nucha (das ist Wouter Kotte), Gerrit J. de Rook, Herman de Vries.

7 Folgende Folge aus dem Tschechischen. Auswahl und Übersetzung Konrad Balder Schöffelen und Tamara Kafkova. Prosa und Poeme: Vera Linhartova, Jiri Kolar, Milan Napravnik, Josef Hirsal, Ladislav Novak. Zeichnungen und Collagen: Karel Malich, Jiri Kolar, Otakar Slavik, Jan Kotik. Auflage 550 nummerierte Exemplare. Köln. Galerie Der Spiegel. 1969. 32 x 22 cm. 112 unpaginierte S. OKarton mit transparentem OKunststoff-Umschlag. Kleiner Einriss am transparenten Umschlag, kleine Knickspur am ersten Blatt an der oberen Stoßkante, sonst sehr gutes Exemplar. **170,—**

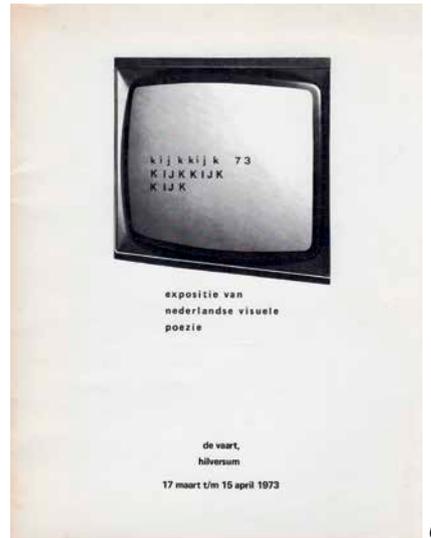
Nummer 189 / 550 handschriftlich nummerierten Exemplaren (davon sind die ersten 100 Exemplare Vorzugsausgaben mit 2 Grafiken). Enthält 9 ganzseitige Illustrationen und einen Umschlag, gestaltet nach einer Collage von Jiri Kolar.

8 Groupe de Recherche d'Art Visuel. Participation. A la recherche d'un nouveau spectateur. Garcia-Rossi — Le Parc — Morellet — Sobrino — Stein — Yvaral. Salle de Jeu Realisation collective de Groupe. Museum am Ostwall, Dortmund, 11. Februar—31. März 1968. 1. Auflage. Dortmund. Museum am Ostwall. 1968. 27 x 21 cm. 89 S. OKarton. Einband etwas berieben, Seitenränder gering nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. Das Plakat ungenutzt und ungefalt. Am oberen linken Rand etwas knitterspurig, sonst sehr gutes Exemplar. **75,—**

Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen, davon eine montiert. Nummeriertes Exemplar, hier die Nummer 140 von [?] Exemplaren. Enthalten sind Arbeiten von Garcia-Rossi, Le Parc, Morellet, Sobrino, Setin und Yvaral. Dabei das (ungenutzte und ungefaltete) Plakat zur Ausstellung mit dem identischen Motiv zum Einband, 78 x 62 cm.

9 Gruppe Zero. Katalog zur Ausstellung 16. September—16. November 1988. Galerie Schoeller, Düsseldorf. Auflage 1800 Exemplare. Düsseldorf. Galerie Schoeller. 1988. 25 x 28 cm. 150 S., 5 Blatt. OPappband. Sehr gutes Exemplar. **220,—**

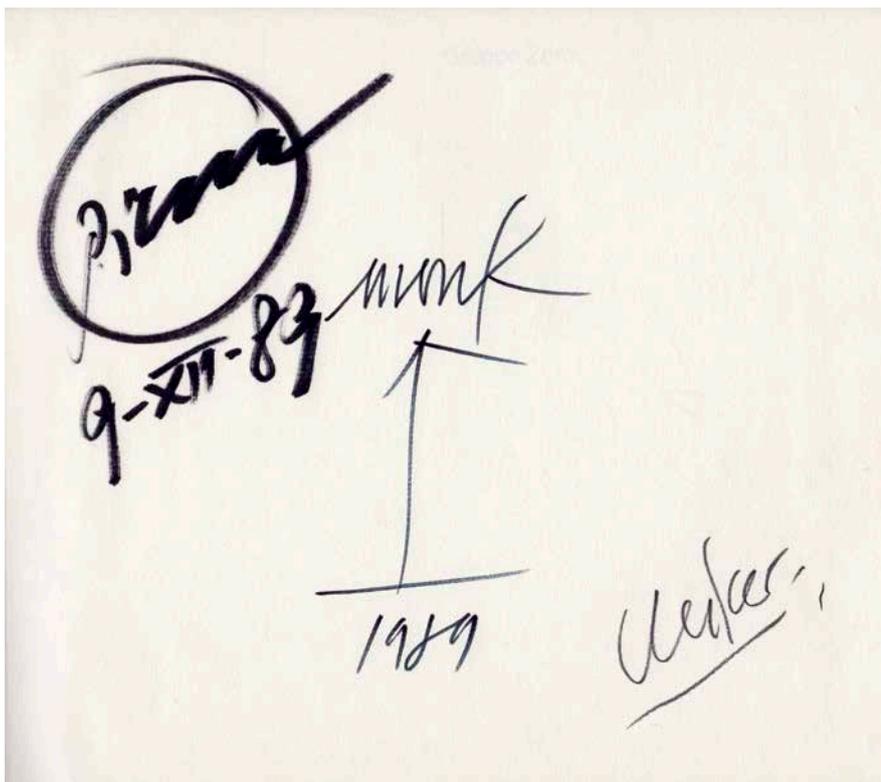
Schöner Überblick mit Arbeiten von Künstlern der Zero Gruppe oder nahestehenden wie Fontana, Mack, Manzoni, Pienes, Soto, Tinguely, Arman, Uecker, Armando, Peeters, Schoonhoven und Yves Klein. Durchgehend mit Abbildungen versehen, im Anhang unter anderem auch Abbildungen aller 8 Einladungskarten der Abendausstellungen Pienes, Zero 1—3 und andere Dokumente. Auf dem Vorsatz handschriftlich in Tinte, schwarzem Filzstift und Bleistift von Günter Uecker, Heinz Mack (mit kleiner Pfeilzeichnung und



6



7



9



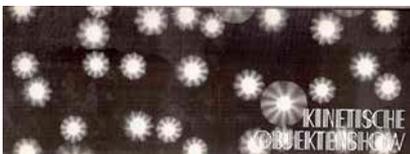
8



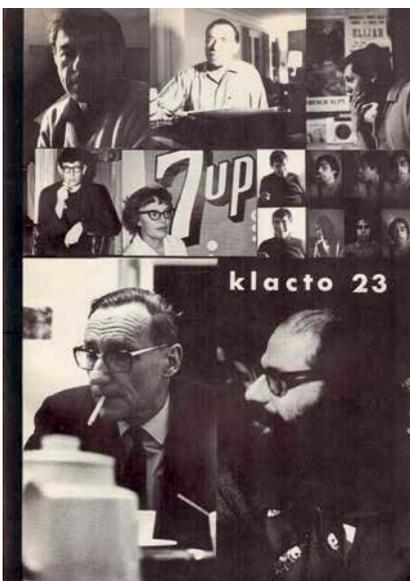
11



12



13



14



10

Datierung 1989) sowie Otto Piene (mit eingekreistem Namen und Datum 9-XII-89) signiert. Beiliegend jeweils eine Einladungskarte von Ausstellungen in der Galerie Schmela, Günther Uecker 1960, Heinz Mack 1961 und Otto Piene 1962.

10 Hommage a Valoch. Karel Adamus, Dalibor Charty, Iwan Charty, Milan Grygar, J. Hynek Kocman, Jitka Komanova, Karel Nepras, Ladislav Novak, Petr Stembera, Jan Steklik, Jiri Valoch, Jan Wonjar – CSSR. Auflage 33 Exemplare. Köln. Edition Hundertmark. 1972. 33 x 22 x 3,5 cm. OKarton-Box. Sehr gutes und vollständiges Exemplar. 16. Karton Edition Hundertmark. **1.200,-**

Enthält 40 Arbeiten von 12 Künstlern, darunter Collagen, Fotografien, Zeichnungen, Siebdrucke, Postkarten, hand geschriebene und gestempelte Texte, Papierschnitte, eine Vinyl-Single, ein silbergeprägtes Pappschild und ein Klappobjekt. Alle Arbeiten sind von den Künstlern handschriftlich signiert. Den größten Anteil an Arbeiten hält Jiri Valoch. Mit einer Inhaltskarte, worauf alle Objekte detailliert beschrieben sind.

11 Kinetische Kunst. 20. September bis 3. November 1968. 1. Auflage. Berlin. Haus am Waldsee. 1968. 18 x 20 cm. 68 unpaginierte S. OKarton mit Leinenstreifenrücken. Innendeckel minimal gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar. **35,-**

Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Enthält Beiträge unter anderem von Agam, Colombo, Cruz-Diez, Gerstner, Luther, Mack, Megert, Morellet, Piene, Schöffers, Soto, Takis, Tinguely, Uecker, Wilding. Inliegend eine kleine Objektkarte zu zwei Künstlern außerhalb des Kataloges, Leo Erb und Soto, jeweils mit kreisrundem ausgestanztem Sichtfenster auf die Namen der Künstler.

12 Kinetische Kunst. Kunstgewerbemuseum Zürich, Ausstellung Mai–Juni 1960. Alexander Calder. Mobiles und Stabiles aus den letzten Jahren. Edition MAT, Paris. Kunstwerke, die sich bewegen oder bewegen lassen. 1. Auflage. Zürich. Kunstgewerbemuseum. 1960. 22 x 21 cm. 64 unpaginierte S. OKarton. Rücken an den Falzen berieben, im oberen Drittel ist der Titel sehr klein handschriftlich aufgebracht. **90,-**

Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Früher Ausstellungsbeitrag zur Kinetik mit vielen Beispielen aus der Edition MAT. Enthält neben den Arbeiten von Calder Beiträge unter anderem von Pol Bury, Duchamp, Karl Gerstner, Heinz Mack, Enzo Mari, Bruno Munari, Dieter Rot, Soto und Jean Tinguely

13 Kinetische Objektenshow. De Hallen (Vlees – en Vishal) dependances van Het Frans Halsmuseum Haarlem, 28 juni–25 augustus 1969 [und weitere Stationen]. 1. Auflage. Haarlem. De Hallen / Het Frans Halsmuseum. 1969. 28,7 x 10,5 cm. 64 unpaginierte S. OPappband mit Objekteinband. Exlibris auf Innendeckel, Name auf Titelblatt. **75,-**

Mit einem Vorwort von D. Schwagermann und einem Text von Cor Blok. Gezeigt wurden unter anderem kinetische Arbeiten von Pieter Cornelisse, E.R.G. (Eventstructure Research Group), Arie Jansma, Karel Martens, Jan van Munster, Henk Peeters, Gust Romijn, Wim T. Schippers. Die Texte in Niederländisch und Englisch, durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Der eigentlich spektakuläre Katalog wird getragen von einer kinetischen 3D-Demonstration, bei der weiße Zahnräder auf schwarzem Grund ineinander greifen. Gerät das Objekt – oder der Betrachter – in Bewegung, kommen auch die Zahnräder in Bewegung und es beginnt eine große Rotation. Durchaus selten.

14 klacto / 23 special. September 1967. [Edited by] Carl Weissner. Limited edition of 500. Heidelberg. PANic Press. 1967. 30 x 21 cm. 84 unpaginierte S. OBroschur mit Leinenstreifenrücken. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **160,—**

Enthält Beiträge unter anderem von Gerard Malanga, Charles Bukowski, Allen Ginsberg, William S. Burroughs, Henri Chopin, Francois Dufrene, Dick Higgins, Diter Rot, Wolf Vostell sowie einen farbigen Linolschnitt von Klaus Staeck, dieser signiert, gewidmet und datiert 1967. Der Textbeitrag von Dieter Roth ist dem II. Teil aus „Die Blaue Flut“ entnommen. Mit Abbildungen auf Tafeln und im Text. Recht selten.

15 klankteksten, ? konkrete poezie, visuele teksten / sound texts, ? concrete poetry, visual texts / akustische texte, ? konkrete poesie, visuelle texte. First edition. RSC 246. LP, 12". Amsterdam. Stedelijk Museum. 1970. 31,5 x 31,5 cm. Offenes OKarton-Klappcover. Platte mit dezenter Kratzschliere, aber nahezu ohne Nebengeräusche. Cover mit geringem Abdruck der Platte, etwas nachgedunkelt. Verso kleines altes Preisschildchen. Platte und Cover very good +. **160,—**

Langspielplatte mit experimentellen Klangtexten von Henri Chopin, Francois Dufrene, Berard Heidsieck, Paul de Vree, Bengt Emil Johnson, Sten Hanson, Bob Cobbing, Ladislav Novak, Ernst Jandl. Erschien im Zusammenhang mit der gleichnamigen Ausstellung als Edition. [Vgl. Guy Schraenen, Vinyl. S. 217].

16 klankteksten, ? konkrete poezie, visuele teksten / sound texts, ? concrete poetry, visual texts / akustische texte, ? konkrete poesie, visuelle texte. Stuttgart, Württembergischer Kunstverein, 23-3 t/m 9-5-1971; Nürnberg, Institut für moderne Kunst, 3-7 t/m 30-8-1971; [und weitere Stationen]. 1. Auflage. Amsterdam. Stedelijk Museum. 1971. 28 x 21 cm. 230 S. OKarton mit O Umschlag. Papierbedingte dezente Bräunung, Umschlag am unteren Kapital gering läsiert. Vordere untere Stoßkante und wenige Seiten mit minimaler Stauchung. Gutes Exemplar. Cat. Nr. 492. **170,—**

Texte in Niederländisch, Englisch und Deutsch. Mit Beiträgen von E. de Wilde, Liesbeth Crommelin, Paul de Vree, Reinhard Döhl und Bob Cobbing sowie mit Bio- und Bibliographien. Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Die vertretenen Künstler sind unter anderem Öyvind Fahlström, Diter Rot, Daniel Spoerri, Andre Thomkins, Emmett Williams, Ferdinand Kriwet, Timm Ulrichs, Ian Hamilton Finlay, Maurizio Nannucci, Jiri Kolar, Henry Chopin, Carlo Belloli, Oswald Wiener, Friedrich Achleitner, Eugen Gomringer, Ernst Jandl, Heniz Gappmayr und Franz Mon. Recht seltener Katalog, der Konkrete Poesie und akustische Texte vereint.

17 konkrete en visuele poezie oosteuropese. [Teil I und II]. 1. Auflage. 2 Bände. s-Hertogenbosch. Kruithuis. 1977/1978. 21 x 14 cm. Insgesamt 64 (durchpaginierte) S. OBroschur. Umschläge mit wenigen Fleckchen und zwei winzigen Fehlstellen. Umschlag von Band I mit dezenter Knickspur. Insgesamt gutes Exemplar. **75,—**

Enthält 62 ganzseitige Schwarz-Weiß-Abbildungen mit Arbeiten von zahlreichen osteuropäischen Künstlern. Erschien anlässlich der Ausstellungen „Konkrete en visuele poezie uit Oost-Europa I“, Kruithuis, s-Hertogenbosch, 15. Oktober bis 20. November [1977] und „Konkrete en visuele poezie uit Oost-Europa II“, Kruithuis, s-Hertogenbosch, 11. Februar bis 19. März 1978. Beiliegend jeweils eine Pressemitteilung zu beiden Ausstellungen.

18 konkrete poezie uit nederland & belgie. Grafiek – Klank – Objekten – Film. Eindhoven, De Krabbedans 1–23 Mei 1971 / Keulen, Belgiehuis 4–30 Juni 1971. Eindhoven. Keulen. Knabberdans / Belgiehuis. 1971. 25 x 22 cm. 311 S. OBroschur in transparenter OKunststoff-Tragetasche. Tragetasche etwas angestaubt, die beiden Deckblätter leicht berieben. (Es fehlt der Beitrag Nahl Nucha). Gutes Exemplar. **150,—**

Überblick zur belgischen und niederländischen Konkreten Poesie mit Beiträgen von Alain Arias-Misson, Hans Clavin, Herman Damen, Leon van Essche, Ludo Frateur, Mark Insingel, Robert Joseph, Paul Mentink, Maarten Mourik, Nahl Nucha (das ist Wouter Kotte), G. J. de Rook, Frans Vanderlinde, Paul de Vree und Ivo Vroom. Entwurf des Kataloges – der für jeden Künstler ein gestaltetes dreifaches Faltblatt enthält – von Herman Damen und Hans Clavin. Von Herman Damen ist ein weißer Prägedruck beigelegt, handschriftlich bezeichnet und signiert, datiert 1969. Mit einer Einführung von Paul de Vree. Es fehlt offenbar der Beitrag von Nahl Nucha.

19 KunstLichtKunst. Stedelijk van Abbemuseum Eindhoven 25 september tm 4 december 1966. Eindhoven. Stedelijk van Abbemuseum Eindhoven. 1966. 26 x 23 cm. Ca. 200 unpaginierte S. OKarton. Kratzspur am vorderen Einband, verso geringe Bereibungen. Sonst sehr gutes und frisches Exemplar. **45,—**

Ausstellung zur Kinetik und verschiedenste Formen von Lichtarbeiten in der Kunst, überwiegend der frühen 60er Jahre. Vorgestellt werden Arbeiten der Zero-Gruppe sowie der Gruppen Usco, T und MID sowie neben vielen anderen Werke von Agam, Fontana, Takis, Munari, Schöffer, Antonakos, Demarco, Flavin, von Graevenitz, Henk Peeters, Indiana, Raysse. Einführung in Englisch mit beiliegendem niederländischem Text.

20 KunstLichtKunst. Stedelijk van Abbemuseum Eindhoven 25 september tm 4 december 1966. Eindhoven. Stedelijk van Abbemuseum Eindhoven. 1966. 26 x 23 cm. Ca. 200 unpaginierte S. OKarton. Umschlag an der Vorderseite mit schmalem Papierabrieb mittig nach rechts verlaufend, Rückenkonten etwas berieben. Sonst gutes Exemplar. **35,—**

Einführung in Englisch mit beiliegendem niederländischem Text.



15



16



17



18

oberen rechten Ecke von einer Stecknadel durchstochen, deren Spitze auf ein Foto eines stehenden nackten Mannes zeigt, der Beitrag von Adriano Spatola, das Wort „FUEGO“ ist an der Stelle des „O“ durch ein kleines Feuerloch ersetzt. Selten.

27 OVUM 10. N° 3, Junio/ 70. Dirigida por Clemente Padin. No al No. Raelizado segun Poema / Proceso de Dailor Varela. Montevideo / Uruguay. OVUM 10. 1970. 22,5 x 15,4 cm. 24 unpaginierte S. OBroschur, klammergeheftet. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **175,—**

OVUM 10 ist ein von Clemente Padin herausgegebenes lateinamerikanisches Magazin mit dem Fokus auf Konkreter, experimenteller und Visueller Poesie. Es erschienen 10 Nummern von 1969 bis 1972. Diese dritte Ausgabe mit Beiträgen von Gianni Bertini, Sarenco, Lucio Ori, Mirella Bentivoglio, Luigi Ferro, Aquille Bonito Oliva, Ladislav Nebesky, Ketty la Rocca, Clemente Padin, Richard Kostelant, Milan Grygar. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Selten.

28 OVUM 10. N° final [10], Mayo / 72. Dirigida por Clemente Padin. In Memoriam Raoul Hausmann. Montevideo / Uruguay. OVUM 10. 1970. 21,8 x 17,0 cm. 24 unpaginierte S. OBroschur, klammergeheftet. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **150,—**

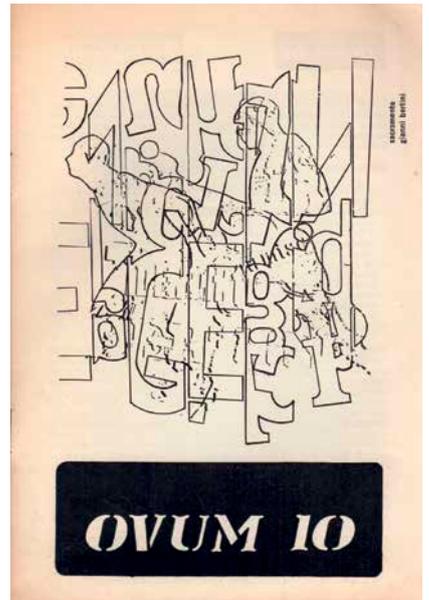
OVUM 10 ist ein von Clemente Padin herausgegebenes lateinamerikanisches Magazin mit dem Fokus auf Konkrete, experimentelle und Visuelle Poesie. Es erschienen 10 Nummern von 1969 bis 1972. Diese letzte Ausgabe enthält neben einem dreiseitigen, nach Ländern geordnetem Künstlerverzeichnis Kopien von Zeitungsartikeln, Fotos von Galerieansichten mit Ausstellungen aus dem Spektrum der konkreten Poesie, Verweise auf Publikationen und Medien. Wie alle Hefte der Reihe selten.

29 Pantabox 69. Milano. Edizioni TOOL. (1969 / 1970). 35,5 x 26,5 cm. OPapp-Box. Die Box mit zwei kleinen Kanteneinrissen, das Poster von Mario Casamassima mit Falzeinriss. Sonst sehr gutes Exemplar. **750,—**

Die Edition „Pantabox 69“ enthält Beiträge von 33 Autoren (31 davon sind vorhanden), darunter viele Textarbeiten, Wortbilder, Künstlerbücher, Fotografien, Poster von: Mario Diacono, Analisa Alloatti, Mirella Bentivoglio, Michele Perfetti, Paul de Vree, Bob Cobbing, Jochen Gerz, Robert Lax, Jean Claude Moineau, Hugo Mund, Carlfriedrich Claus, Ugo Carrega, Peter Mayer, Gregorio Scalise, Hans Clavin, Gerald Rocher, Herman de Vries, Ian Breakwell, Julien Blaine, Joe di Donato, Francisco Zabala, Getulio Alviani, Luigi Gorra, Mario Casamassima, Mariagrazia Agosti, Luisito, Robert Cyprich, Marcello Landi, Vincenzo Accame, Tomaso Kemeny. Die Arbeit von Peter Mayer ist handschriftlich nummeriert 207 / 300, bezeichnet und signiert, das Foto von Carlfriedrich Claus verso handschriftlich betitelt und signiert. Ein Poster kann nicht zugeordnet werden, zwei Arbeiten sind offenbar nicht enthalten (?) oder Gemeinschaftsarbeiten, und zwar von Ugo Locatelli, Fernando Millan und Branizlava Jancia. In dieser Vollständigkeit ausgesprochen selten.

30 Parola Immagine e Scrittura. poesia visuale e concreta, poesia viva, scrittura visuale, poesia sonora. opere, oggetti, libri, cataloghi, riviste, manifesti, dischi, cassette e altro. 2a Esposizione Nazionale a cura di Matteo d'Ambrosio. 1. Auflage. Urbino. Citta' di Urbino (in collaborazione con il centro internazionale di semiotica e linguistica dell'universita di urbino l'archivio "t. denza" di poesia visiva internazionale di rezzato, brescia). 1978. 21 x 15 cm. 22 unpaginierte S., 20 S., 1 Blatt. OKarton. Einband mit wenigen Bereibungen. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **50,—**

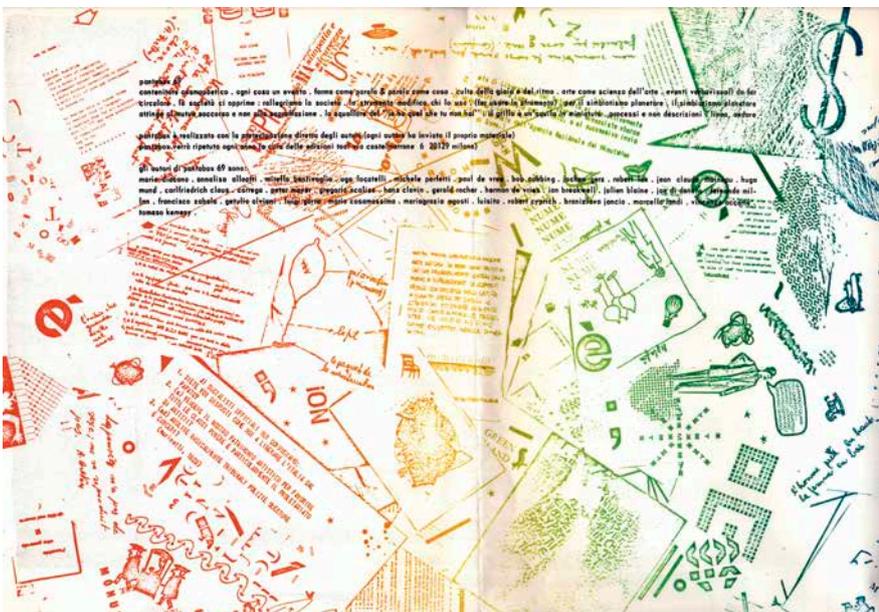
Text in Italienisch. Verzeichnet 20 Abbildungen in Schwarz-Weiß. Gezeigt werden unter anderem Arbeiten von Ketty La Rocca, Sarenco, Mimmo Rotella und Ugo Carrega.



27



28



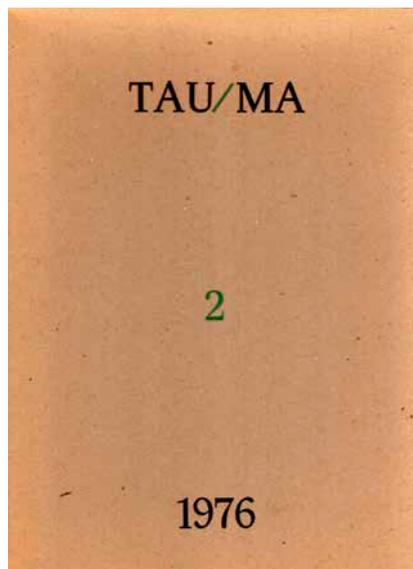
29



30



31



33.1



33.2



34

31 Poésure et Peintrie. "d'un art, l'autre". 1. Auflage. Marseille. Centre de la Vieille Charite. 1993. 30 x 23 cm. 655 S. Illustrierter OKarton. Kanten minimal berieben, Seitenschnitt etwas fleckig. Gegebenenfalls wenige hauchdünne Bleistiftmarkierungen. Gutes bis noch sehr gutes Exemplar. **125,-**

Umfangreicher Katalog anlässlich der Ausstellung Centre de la Vieille Charite, Marseille 12. Februar bis 23. Mai 1993. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Spannt den Bogen von den Futuristen bis zur Konkreten Poesie und zu Fluxus und Nouveaux Realisme hinsichtlich der Verwendung von Sprache, Wort und Text in visueller Umsetzung. Durch Register und Kurzbiographien erschlossen. Text in französischer Sprache.

32 strukturierte monochromie. september 72-februar 73. Auflage 500 Exemplare. Köln. Galerie Teufel. 1972. 14,5 x 10,5 cm. 68 unpaginierte S. Weißer OKarton mit blind geprägtem Titel. Kleines Fleckchen auf dem vorderen Einband, sonst sehr gutes, frisches Exemplar des ausgesprochen empfindlichen Kataloges. **60,-**

Nummer 140 / 500 in der Maschine nummerierten Exemplaren. Die gestalterische Idee und das Konzept für diesen Katalog entwickelte Heijo Hangen. Auf 32 schneeweißen Seiten sind 31 Namen monochrom arbeitender Künstler in 5 mm großen Typen wiedergegeben (Gerhard von Graevenitz ist zwei mal genannt). Diese Wiedergaben erfolgten in Siebdruck, gesetzt in leuchtendem, cremigem Weiß, das sich nur sehr nuanciert von der schneeweißen Grundfläche des Blattes abhebt. Unter den 31 genannten Künstlern



35

sind unter anderem Bernard Aubertin, Enrico Castellani, Ulrich Erben, Lucio Fontana, Raimund Girke, Hermann Goepfert, Gerhard von Graevenitz, Oskar Holweck, Adolf Luther, Heinz Mack, Piero Manzoni, Roman Opalka, Jan J. Schoonhoven, Günther Uecker und Hermann de Vries vertreten. Ausgesprochen reizvolle Hommage der Galerie Teufel und des Ideengebers Hajo Hangen an die Monochromie und Zero.

33 TAU / MA 2. Vito Acconci – Luigi Ballerini – Julien Blaine – Heinz Gappmayr. Documenti: Gio. Battista Della Porta – Jiri Kolar. Editore Achille Maramotti. Redazione: Mario Diacono, Claudio Parmiggiani. First edition. Firenze. Centro di. 1976. 31 x 22 cm. 6 Broschüren, gelumbeckt, in OKarton-Kassette. Kassette gering nachgedunkelt, an der inneren Umschlaglasche eingerissen und etwas ausgebeißert, sonst sehr gutes und frisches Exemplar. **170,—**

Enthält 6 Künstlerpublikationen in unterschiedlichen Formaten lose in einer Kassette eingelegt: Vito Acconci. Plot, 1974; Luigi Ballerini – The book of the last of the Mohegans, 1975; Julien Blaine – Autopsies, 1975 / 1967 / 1976; Heinz Gappmayr – Aspekte, 1975 / 1976; Gio. Battista Della Porta – Steganografie, 1602 / Jiri Kolar – Gersaints Aushängeschild, 1966.

34 visuelle poesie. visual poetry. poesia visuale. visuelle poesie. ausstellungen visueller poesie 1968 karlsruhe – alpbach – innsbruck – wien. Auflage 300 Exemplare. Innsbruck. Allerheiligenpresse. 1968. 22,5 x 22,5 cm. 1 Doppelbogen, 1 Blatt, 16 lose Tafeln. OKarton-Mappe. Kopschnitt etwas stockig, sonst sehr gutes, frisches Exemplar. **180,—**

Nummer 71 / 300 handschriftlich nummerierten Exemplaren mit visualisierten Textarbeiten von Achleitner (1 Blatt), Belloli (1 Blatt), Bremer (1 Blatt), De Campos (1 Blatt), Gappmayr (4 Blatt), Gomringer (3 Blatt), Hirsal (1 Blatt), Pignatari (1 Blatt), Rühm (3 Blatt), Xisto (1 Blatt). Mit einer Einführung von S. J. Schmidt. Druck der Tafeln in Siebdruck. Dabei der Dokumentationskatalog mit Lebensläufen zu allen beteiligten Künstlern: Ausstellung und Dokumentation visueller Poesie 1968. Achleitner, Adrian, Arias-Misson, Azeredo, Bann, Belloli, Bense, Blaine, Bory, Bremer, De Campos, Carrega, Claus, Döhl, Fernbach-Flarsheim, Finlay, Furnival, Gappmayr, Garnier, Gette, Goeritz, Gomringer, Grögerova, Grünewald, Heissenbüttel, Hirsal, Hodel, Houedard, Jandl, Jochims, Kamimura, Katue, Kolar, Kriwet, van der Linde, Mayer, Mon, Morgan, Nannucci, Niikuni, Parmiggiani, Pignatari, Pinto, Renner, Rot, Rühm, Saroyan, Schlemmer, Schmidt, Smith, Solt, Spotala, Takahashi, Totino, Ulrichs, Verdi, de Vree, Wezel, Wiener, E. Williams, Xisto. 24. internationale Hochschulwochen des österreich. College, Alpbach 17.8.–2.9.1968; Galerie Nächst St. Stephan, Wien, 4.–29.10.1968; Galerie im Taxispalais, Innsbruck, 5.–24.11.1968. 1. Auflage. Alpbach / Wien / Innsbruck. Österr. College / Galerie Nächst / Galerie im Taxispalais. 1968“. 22 x 21 cm. 32 unpaginierte S. OKarton. Der Katalog enthält einige kleinere handschriftliche Anmerkungen in Kugelschreiber, die sehr auf einen Insider hinweisen, welcher aber nicht eruierbar ist (wohl aber einer der Autoren). Ferner dabei: „visuelle poesie. Residenz Salzburg, Gesellschaft für moderne Kunst, März / April 1969“. 6 unpaginierte S., Karton-Leporello. Mit Bildbeiträgen unter anderem von Achleitner, Gomringer, Belloli, Mon, Nannucci, Ulrichs, Finlay, Gappm, ayr, Rühm, Rot, de Vree.

35 ZERO avantgarde 1965. Alla Galleria il punto dall'8 als 28 giugno (1965). Torino. Galleria il punto. 1965. 55,6 x 32,6 cm. An den Falzrändern teils etwas berieben. Papier an einer Stelle etwas aufgeplatzt, ohne Textverlust. Insgesamt aber gutes Exemplar. **120,—**

Katalog als Einladungs-Faltplakat. Mit einem Text von Gillo Dorfles in Italienisch und Französisch. Beinhaltet (meist abgebildete) Arbeiten unter anderem von Aubertin, Bonalumi, Castellani, Hermann de Vries, Fontana, Goepfert, Hans Haacke, Kusama, Yves Klein, Luther, Mack, Manzoni, Megert, Henk Peeters, Piene, Soto, Schoonhoven, Uecker, Verheyen und Vivo. Wurde in gleicher Form in Schwarz und mit unbedruckter Rückseite auch als Plakat herausgegeben. Selten. [Vgl. Dirk Pörschmann. ZERO. 2015, S. 138 mit Abbildung].

36 ZERO avantgarde 1966. galleria associazione zen, brescia, dal 15 ottobre al 4 novembre 1966. Brescia. Galleria Associazione Zen. 1966. 60 x 40 cm. Gefaltet wie erschienen. Sehr gutes, frisches Exemplar. **120,—**

Katalog als Faltplakat zu einer Ausstellung mit Arbeiten unter anderem von Aubertin, Bischoffshausen, De Vries, Fontana, Goepfert, Haacke, Klein, Leblanc, Mack, Manzoni, Megert, Peeters, Piene, Rickey, Schoonhoven, Soto, Spindel, Talmann, Thorn, Uecker, Verheyen und Vigo. [Vgl. Dirk Pörschmann. ZERO. 2015, S. 139 mit Abbildung]

37 Zero. Bildvorstellungen einer europäischen Avantgarde 1958–1964. Kunsthaus Zürich, 1. Juni bis 5. August 1979. 1. Auflage. Zürich. Kunsthaus Zürich. 1979. 21 x 19 cm. 155 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. **120,—**

Umfangreicher Rückblick auf ZERO in Deutschland und Europa. Mit Textbeiträgen von Ursula Perucchi-Petri, Hannah Weitemeier-Steckel und Eugen Gomringer. Durchgehend mit Abbildungen versehen, teilweise in Farbe. Handschriftlich von Otto Piene, Heinz Mack und Günther Uecker signiert: Auf der Innenklappe handschriftlich von Günther Uecker signiert, auf dem Vorsatz von Otto Piene mit der für ihn üblichen Umkreisung der Signatur sowie auf Seite 5 von Heinz Mack mit einer zusätzlichen Pfeilzeichnung, datiert 1981.

38 Zero. Bildvorstellungen einer europäischen Avantgarde 1958–1964. Kunsthaus Zürich, 1. Juni bis 5. August 1979. 1. Auflage. Zürich. Kunsthaus Zürich. 1979. 21 x 19 cm. 155 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Rücken etwas lesespurig, sonst sehr gutes Exemplar. **120,—**

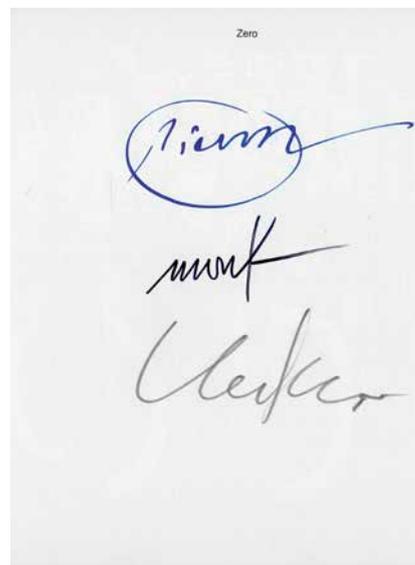
Umfangreicher Rückblick auf ZERO in Deutschland und Europa. Mit Textbeiträgen von Ursula Perucchi-Petri, Hannah Weitemeier-Steckel und Eugen Gomringer. Durchgehend mit Abbildungen versehen, teilweise in Farbe. Auf dem Vortitel handschriftlich von Otto Piene, Heinz Mack und Günther Uecker signiert.

39 Aarssen, Ruud van – Robert Joseph – Gerrit Jan de Rook: bloknoot 1e jaargang nr. 3. bloknoot verschijnt in een oplage van 125 exemplaren. Arnhem. bloknoot. [1969]. 30 x 21 cm. 55 unpaginierte Blatt. OBraschur, klammergeheftet. Umschlag etwas lichtrandig und gering nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. **250,—**

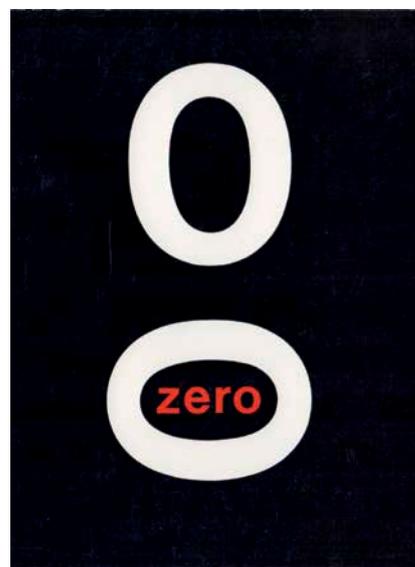
Bloknoot ist ein heute weitgehend in Vergessenheit geratenes, von Hand gefertigtes Magazin in sehr kleiner Auflage mit Beiträgen zur Lyrik, Konkreter Poesie und Visueller Poesie, herausgegeben von Ruud van Aarssen, Robert Joseph und Gerrit Jan de Rook in



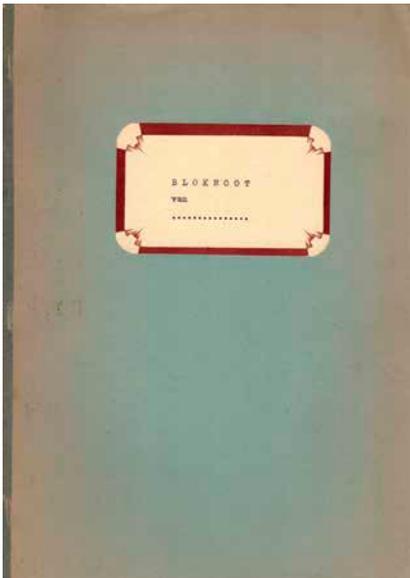
36



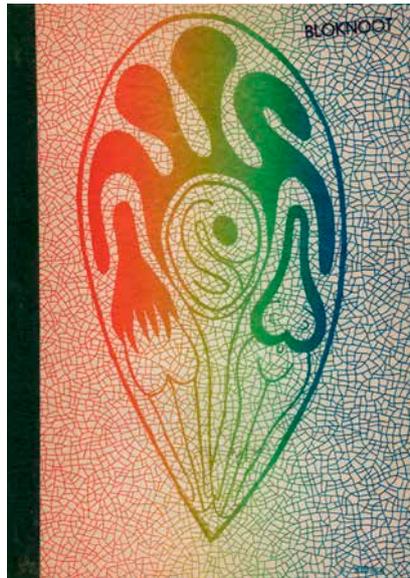
37



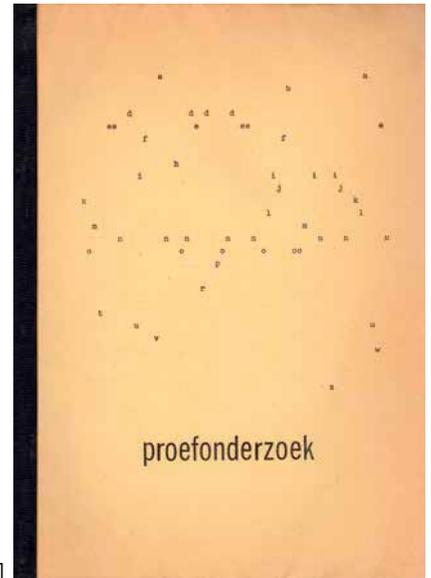
38



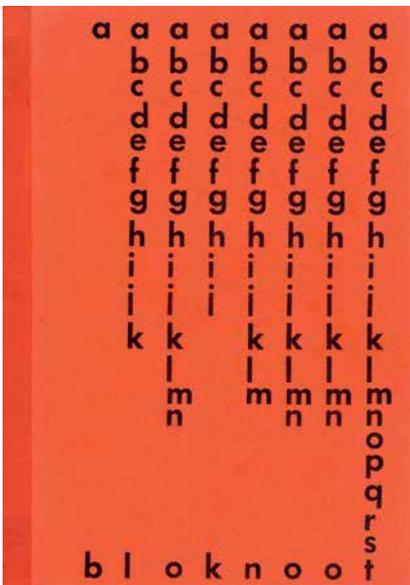
39



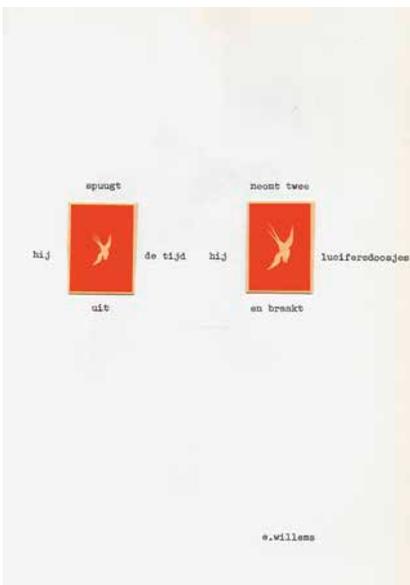
40



41



42.1



42.2

Arnhem. Die Textbeiträge sind in Niederländisch und meist im Schreibmaschinensatz nach den Typoskripten gedruckt oder xerographiert. Text- und Bildarbeiten sind häufig collagiert oder montiert. Vorliegendes Heft ist die Nummer 106 von 125 handschriftlich auf der Impressumseite nummerierten Exemplaren, das Erscheinungsdatum ist hier handschriftlich mit 1. September 1969 vermerkt. Die Beiträge sind unter anderem von Ivo Vroom, Peter Nijmeijer, Nahl Nucha (das ist Wouter Kotte), Jacques L. Schmitz, Paul de Vree, Marten Hewndriks, Hans Clavin, Toon Verstappen, Hans de Vries, Jaap Wiesemann sowie den drei Herausgebern. Auch Einzelhefte sind heute ausgesprochen selten.

40 Aarssen, Ruud van – Robert Joseph – Gerrit Jan de Rook: bloknoot 2e serie nr. 1 – Januari 1971. bloknoot verschijnt in een oplaag van 150 exemplaren. Arnhem. bloknoot. 1971. 30 x 21 cm. 45 unpaginierte Blatt. OBroschur, klammergeheftet mit Leinenstreifenrücken. Sehr gutes Exemplar. **350,-**

Bloknoot ist ein heute weitgehend in Vergessenheit geratenes, von Hand gefertigtes Magazin in sehr kleiner Auflage mit Beiträgen zur Lyrik, Konkreter Poesie und Visueller Poesie, herausgegeben von Ruud van Aarssen, Robert Joseph und Gerrit Jan de Rook in Arnhem. Die Textbeiträge sind in Niederländisch und meist im Schreibmaschinensatz nach den Typoskripten gedruckt oder auch teils xerographiert. Text- und Bildarbeiten sind häufig collagiert oder montiert. Vorliegendes Heft ist die Nummer 37 von 150 handschriftlich auf der Impressumseite nummerierten Exemplaren, das Erscheinungsdatum ist Januar 1971. Die Beiträge sind unter anderem von Maurizio Nannucci, Peter Finch, Ivo Vroom, Jacques L. Schmitz, Toon Verstappen, Hans de Vries, albrecht d, Hans Clavin sowie den Herausgebern de Rook und Joseph. Die Arbeit von Peter Finch ist mit einer kleinen Zeichnung versehen, das „poem“-Stempel-Heft von albrecht d. ist montiert, auf der letzten Seite mit einem roten Fingerabdruck versehen und signiert. Eine Arbeit von Robert Joseph ist eine Montage mit Esspapier, eine mit einer (vermutlich von Heft zu Heft variierenden) Zeichnung. Ferner ist eine Streichholzmontage von Gerrit de Rook enthalten sowie weitere Collagen (mit verbranntem Papier) und Kopien von Zeichnungen. Auch Einzelhefte sind heute ausgesprochen selten.

41 Aarssen, Ruud van – Robert Joseph – Gerrit Jan de Rook: bloknoot 2e serie nr. 3 – Februari 1971. G. G. de Rook: proefonderzoek. bloknoot verschijnt in een oplaag van 75 exemplaren. Arnhem. bloknoot. 1971. 30 x 21 cm. 36 unpaginierte Blatt. OBroschur, klammergeheftet mit Leinenstreifenrücken. Sehr gutes Exemplar. **150,-**

Diese Sonderausgabe des Magazins Bloknoot ist Gerrit Jan de Rook vorbehalten und erschien unter dem Titel „proefonderzoek“. Enthalten sind Text und Strukturarbeiten sowie Xerographien von Zeichnungen de Rooks. Mit einer Montage (Blatt + Feder). Nummer 6 / 75 handschriftlich im Kolophon nummerierten Exemplaren.

42 Aarssen, Ruud van – Robert Joseph – Gerrit Jan de Rook: bloknoot 6 – 2e serie nr. 4 – December 1971. bloknoot verschijnt in een oplaag van 150 exemplaren. Arnhem. bloknoot. 1971. 30 x 21 cm. 58 unpaginierte Blatt. OBroschur, klammergeheftet mit Leinenstreifenrücken. Ein montierter Gummiring auf 2 Blatt etwas verklebt, sonst sehr gutes Exemplar. **350,-**

Bloknoot ist ein heute weitgehend in Vergessenheit geratenes, von Hand gefertigtes Magazin in sehr kleiner Auflage mit Beiträgen zur Lyrik, Konkreter Poesie und Visueller Poesie, herausgegeben von Ruud van Aarssen, Robert Joseph und Gerrit Jan de Rook in Arnhem. Die Textbeiträge sind in Niederländisch und meist im Schreibmaschinensatz nach den Typoskripten gedruckt oder auch teils xerographiert. Text- und Bildarbeiten sind häufig collagiert oder montiert. Vorliegendes Heft ist die Nummer 41 von 150 handschriftlich auf der Impressumseite nummerierten Exemplaren, das Erscheinungsdatum ist Dezember 1971. Die Beiträge sind unter anderem von Peter Finch, Klaus Groh, Michael Gibbs, Robert Filliou, Peter Meijboom, Jiri Valoch, Toon Verstappen, Miroslav Todorovic, Pier van Dijk, Eldert Willems und den Herausgebern van Aarssen und Joseph. Vier Arbeiten sind signiert (Groh, van Schagen, Joseph), andere mit Zeichnungen oder Ausarbeitungen versehen oder montiert. Auch Einzelhefte sind heute ausgesprochen selten.

43 Aarssen, Ruud van – Robert Joseph – Gerrit Jan de Rook: bloknot. 1e jaargang nr. 2. bloknot verschijnt in een oplage van 100 exemplaren. Arnhem. bloknot. [1968]. 31 x 23 cm. 51 unpaginierte Blatt, 1 Beilage. OKarton-Mappe, lose Blatt, teils klammergeheftet. Mappe etwas berieben und leicht angestaubt. Gutes Exemplar. **250,—**

Bloknot ist ein heute weitgehend in Vergessenheit geratenes, von Hand gefertigtes Magazin in sehr kleiner Auflage mit Beiträgen zur Lyrik, Konkreter Poesie und Visueller Poesie, herausgegeben von Ruud van Aarssen, Robert Joseph und Gerrit Jan de Rook in Arnhem. Die Textbeiträge sind in Niederländisch und meist im Schreibmaschinensatz nach den Typoskripten gedruckt oder xerografiert. Text- und Bildarbeiten sind häufig collagiert oder montiert. Vorliegendes Heft ist die Nummer 89 von 100 handschriftlich auf der Impressumseite nummerierten Exemplaren, das Erscheinungsdatum ist um den 2. Oktober 1968. Die Beiträge sind unter anderem von Paul de Vree, Hans Clavin, Toon Verstappen, Piet van Steenberghe sowie den drei Herausgebern. Auch Einzelhefte sind heute ausgesprochen selten.



43

44 Aarssen, Ruud van – Robert Joseph – Gerrit Jan de Rook: bloknot. 2e serie nr. 5 – Debruari 1972. Robert Joseph. Arles 1964. Arnhem. bloknot. 1972. 30 x 21 cm. 40 unpaginierte Blatt. OBroschur, klammergeheftet mit Leinenstreifenrücken. Obere Stoßkante im hinteren Drittel der Seiten dezent gestauch, sonst gutes Exemplar. **100,—**

Sonderausgabe von bloknot, als 5te Nummer der zweiten Serie, Robert Joseph gewidmet und unter dem Titel „Arles 1964“ herausgegeben. Vorliegendes Heft ist die Nummer 14 von 75 handschriftlich auf der Impressumseite nummerierten Exemplaren, das Erscheinungsdatum ist Februar 1972. Enthält Texte sowie „Wortzeichnungen“ auf Millimeterpapier mit teils von Hand hinzugefügten Worten und Wortzeichnungen in xerographierten Quadratkreuzen, davon ist die letzte signiert.

45 Adamus, Karel: Poems Pictures. 1. Auflage. Kassel. Edition Boczkowski – Edition & Verlag für Tendenz & Experiment. 1971. 17 x 14 cm. 24 unpaginierte S. OKarton. Umschlag gering nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. (Reihe) und (Band) 8. **35,—**

Künstlerbuch mit Schreibmaschinenbildern über klassischen Dürerporträts und -zeichnungen. Mit 10 Schwarz-Weiß-Abbildungen.



44

46 Anceschi, Giovanni / Danide Boriani / Gianni Colombo / Gabriele Devecchi / Grazia Varisco: Miriorama. Bruno Munari [und] Shuzo Takiguchi. Minami Gallery, 12. 20–29 1961. Tokyo. Minami Gallery. 1961. 55 x 34 cm. 1 Falblatt. Seitenrand rechts teils etwas knitterspürig, sonst gutes Exemplar. **150,—**

Falteinladungsposter, dreifach gefaltet. Text (ausschließlich) in Japanisch mit 5 abgebildeten Arbeiten von Munari und Takiguchi. Die Ausstellung von Arbeiten der beiden Künstler wurde organisiert und kuratiert von den Gründern der „Gruppo T“, Giovanni Anceschi, Davide Boriani, Gianni Colombo, Gabriele Devecchi und Grazia Varisco. Diese Formation fand sich zwei Jahre zuvor zusammen und erklärte sich erstmals in einer „Manifestazione del gruppo T“ im ersten Heft des Periodikums „Miriorama“, vorgestellt in der Galleria Pater, Milano im Januar 1960. Miriorama setzt sich zusammen aus den griechischen Begriffen orao = sehen und myrio = eine unbestimmte Anzahl und steht für „unendliche Visionen“. Ausgesprochen seltenes, frühes Dokument.

47 Aubertin, Bertrand: Bertrand Aubertin, Galerie M. E. Thelen, 18. November 1967. Essen. Galerie M. E. Thelen. 1967. 24 x 16 cm. 4 S. OKarton mit Oumschlag. Minimal berieben, verso etwas nachgedunkelt. Gutes Exemplar. **40,—**

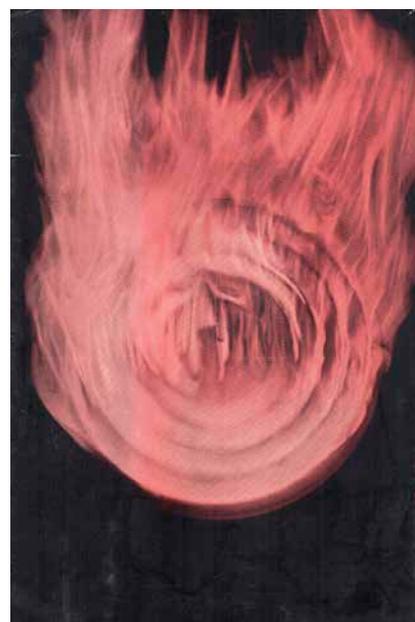
Einladung zur bereits sechzehnten Einzelausstellung der Galerie mit Bertrand Aubertin, zu deren Eröffnung der Künstler Feuerbilder erstellte. Mit einem Text von Udo Kultermann, einer Vita und einem Verzeichnis der ausgestellten Arbeiten.



45



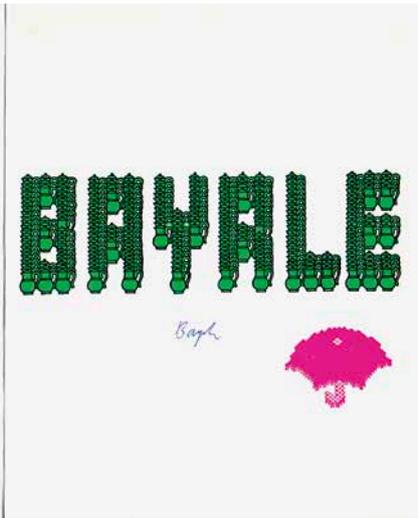
46



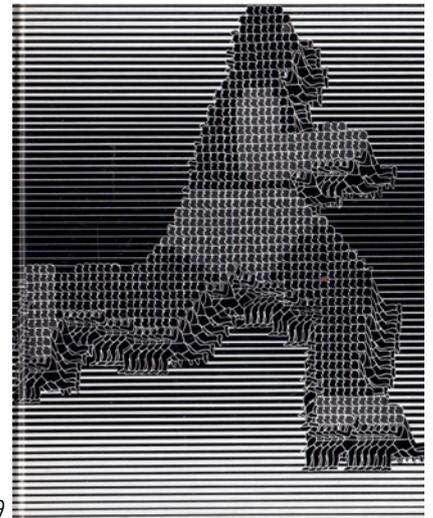
47



48



49



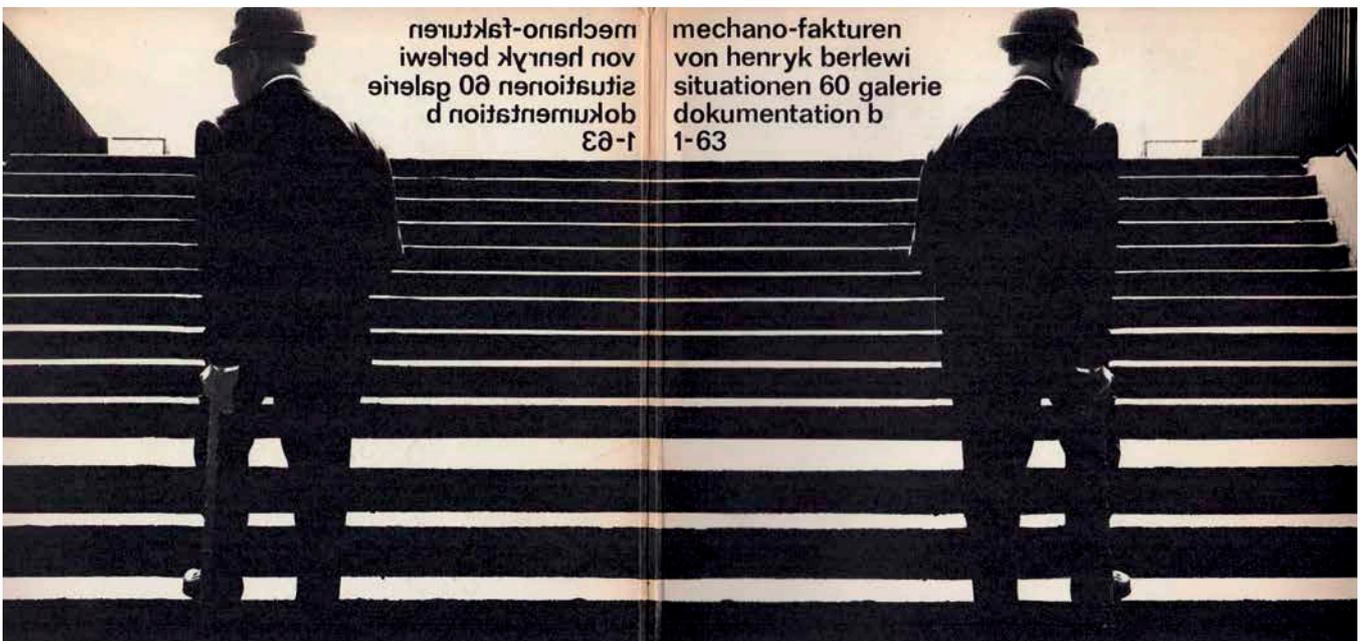
50

48 Bayrle, Thomas: Unida. The Hague. First printing. (Den Haag). (edition UNIDA). 1970. 21 x 17 cm. 56 unpaginierte S. Illustrierter OPappband. Sehr gutes, frisches Exemplar. **120,-**
Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehenes Künstlerbuch. Mit einem Text von Thomas Bayrle, grün gesetzt auf transparentem Pergamin. Abbildungen auf Farbtafeln und auf transparenten Seiten, teils eingefärbt. Auf dem Titel handschriftlich in Tinte signiert „Bayrle“. Beiliegend eine Klappkarte von Thomas Bayrle, „Moon Light Sonata Op. 27, Nr. 2 – Roll over Beethoven – 1770–1970“ (“Here comes the Jud ge” – Norman Mailer). Vierseitige Klappkarte, vorne das „Beethoven-Motiv“, innen ein Porträtfoto, hinten eine weitere Arbeit mit Bleistiften.

49 Bayrle, Thomas: Unida. The Hague. First printing. (Den Haag). (edition UNIDA). 1970. 21 x 17 cm. 56 unpaginierte S. Illustrierter OPappband. Sehr gutes, frisches Exemplar. **100,-**
Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehenes Künstlerbuch. Mit einem Text von Thomas Bayrle, grün gesetzt auf transparentem Pergamin. Abbildungen auf Farbtafeln und auf transparenten Seiten, teils eingefärbt. Auf dem Vorsatz handschriftlich in Tinte signiert „Grüß Bayrle“.

50 Belloli, Carlo: sole solo. futura 14. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1966. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **55,-**
Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit der Wortarbeit „sole solo“, Vita und bio-bibliographischen Daten.

51 Berlewi, Henryk: mechano-fakturen. situationen 60 galerie – dokumentation b 1–63. Berlin. situationen 60 galerie. 1963. 22 x 22 cm. 4 unpaginierte S., 1 Texttafel, 2 dreifach faltbare Tafeln, davon 1 mit transparenter Folie. OKarton-Mappe. Sehr gutes Exemplar. **140,-**
Schön gestalteter Galeriekatalog mit einem Text von Eberhard Roters, 3 Fotografien von Jürgen Graaff sowie 2 Siebdruckklapptafeln mit schwarz-weißen Strukturfeldern Berlewis, eine davon mit einer transparenten Folie mit einem wellenförmigen Siebdruck. Bio-bibliographische Daten, Ausstattungsverzeichnis und auf einer lose beiliegenden Texttafel Auszüge aus Texten in Tageszeitungen.



51



52

52 Burkhardt, Klaus [und] Reinhard Döhl: portrait & einwände. Grafik Klaus Burkhardt, Text Reinhard Döhl. Ohne Ort. Selbstverlag. 1962. 16 x 15 cm. 24 unpaginierte S. OKarton. Untere Stoßkanten etwas gestaucht, sonst gutes Exemplar. **25,—**
Enthält das 1962 als Nummer 9 der Reihe „Rot“ erschienene Heft, jedoch hier ohne den entsprechenden roten Reihenumschlag und mit zusätzlichen Seiten und Abbildungen sowie einem eigenen typographisch gestalteten Umschlag von Klaus Burkhardt.

53 Burkhardt, Klaus: coldtypestructure. futura 2. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1965. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **35,—**
Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit einer Arbeit sowie einer „äusseren“ und „inneren“ Biografie Burkhardts und einem Postscriptum von Reinhard Döhl.

54 Campos, Augusto de: luxu lixo. futura 9. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1966. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Ränder etwas nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. **55,—**
Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit einer Wortarbeit „LIXO“, Vita und bio-bibliographischen Daten.

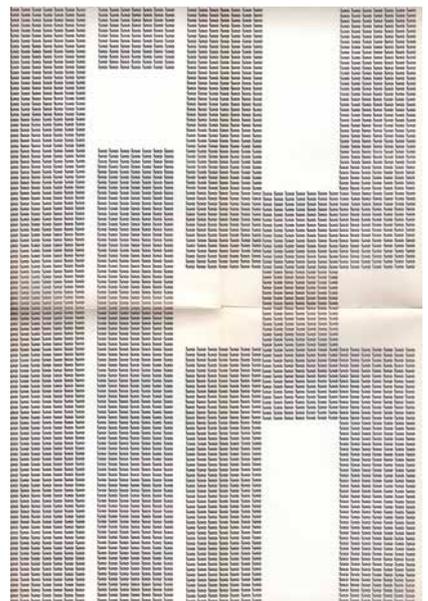
55 Carrega, Ugo: mikrokosmos. 1. Auflage. Milano. Edizioni TOOL. 1968. 16 x 16 cm. 17 lose Blatt in O Umschlag. Umschlag gering nachgedunkelt und angestaubt sowie marginal stockig. Gutes Exemplar. **75,—**
Titel mit einer handschriftlichen Widmung von Ugo Carrega an Nahl Nucha (das ist Wouter Kotte), monogrammiert. Texte in Italienisch. Abbildungen in Schwarz-Weiß.

56 Carrega, Ugo: teoria del segno grafico come cosa. Auflage: 1000 Exemplare. Brescia. Edizioni Amodulo. 1970. 20 x 20 cm. 26 unpaginierte S. OKarton. Einband marginal stockig und teilweise leicht nachgedunkelt, untere Stoßkante leicht gestaucht, Klammern leicht rostig. Insgesamt noch gutes Exemplar. **50,—**
Vorsatz mit einer handschriftlichen Widmung von Ugo Carrega an Nahl Nucha (das ist Wouter Kotte), monogrammiert. Texte in Italienisch.

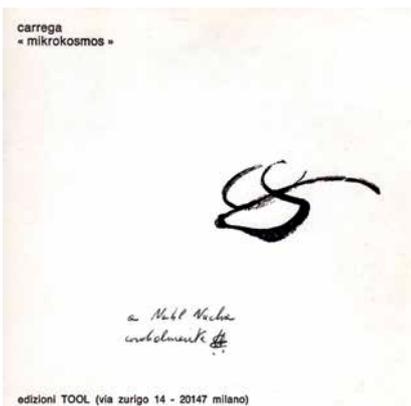
57 Castellani, Enrico: castellani. [Einladung] galerie m, 2.10. bis 23.10.1970. Bochum. galerie m. 1970. 30 x 21 cm. 2 Blatt. 1 zum Versand gefaltetes DIN A4 Blatt / 1 Karton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **40,—**
Einladung zur ersten Einzelausstellung Castellanis außerhalb Italiens, „Objekte“ in der Bochumer galerie m. Mit einer beigegebenen Karte mit einem ins Deutsche übertragenen Text von Enrico Castellani. Wie alle frühen Veröffentlichungen Castellanis sehr selten.



53



54



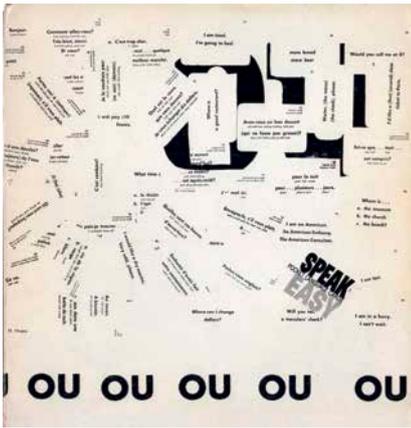
55



56



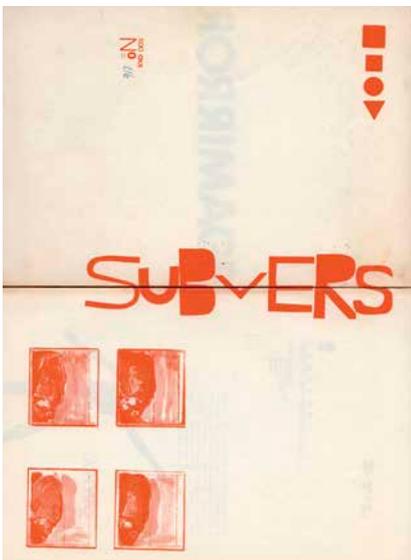
57



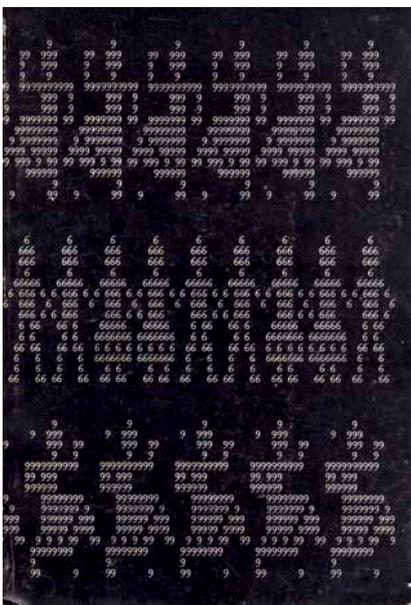
58



59



60



61

58 Chopin, Henri (Publisher): Revue OU N° 28/29. Cinquieme Saison. Auflage 500 Exemplare. Ohne Ort / United Kingdom. Revue OU. [1966]. 27 x 27 cm. Weiße OKarton-Mappe mit Blindprägungen. Umschlag etwas lichtrandig, am Rücken oben 2 cm eingearissen mit kleiner Fehlstelle. Sonst gutes Exemplar. Platte sehr gut erhalten. (Cover very good + / Platte near mint).

Enthält eine 25 cm (10" – 33 RPM) Vinyl-Schallplatte in Original-Sleeve mit Arbeiten von Francois Dufrene, Paul de Vree und Henri Chopin sowie folgende Druckbeilagen: Spacagna: Hypergraphie aux trois soleils, kodatrace; Julien Blane: Les Carnets de l'octeur, kodatrace; de Charmoy: Ahassomption, kodatrace; Melo e Castro: Objet poetatique, montage cinetique; Adriano Spatola: Poemes; Yaacov Agam: Nouveau solfege, quadrichromie, et poeme hebreux; Alain Arias-Misson: Poeme ironique; Francoise Saint-Thibault, Laura Sheleen, Jean Boudet: Ballet Sol Air; Francois Dufrene: Pragmatique du crirythme; Paul de Vree: Note. Nummer 252 / 500 auf der Innenklappe des Umschlages handschriftlich nummerierten Exemplaren. Der Beitrag von Paul de Vree, eine Textgraphik auf transparentem Pergamin, montiert in Doppeltextblatt, ist handschriftlich signiert. Der Beitrag von Melo e Castro ist eine Objekt-Text-Arbeit. Henri Chopin realisierte in der Zeit von 1963 bis 1974 vierzehn Ausgaben des Magazins für Klang- Experimental- und Konzeptdichtung unter den Titeln Cinquieme Saison und Revue OU. [Vgl. Broken Music, S. 208; Allen, Artists Magazines S. 282]. Die Nummer 28 / 29 ist eine der seltensten Ausgaben der Revue OU.

59 Chopin, Henri (Publisher): Revue OU N° 34/35. Cinquieme Saison. Auflage 500 Exemplare. Ohne Ort / United Kingdom. Revue OU. [1969]. 27 x 27 cm. Rote OKarton-Mappe mit Blindprägungen. Umschlag am Rücken etwas lichtrandig, Innenklappen an den Rändern mit vier kleinen Löchlein, sonst gutes Exemplar. Platte sehr gut erhalten. (Cover very good + / Platte near mint).

Enthält eine 25 cm (10" – 33 RPM) Vinyl-Schallplatte in Original-Sleeve, Seite A Francois Dufrene, Seite B Bob Cobbing, sowie folgende Druckbeilagen: Balch – Burroughs – Gysin: „cut ups“, Flyer; Henry Chopin: „being alive“, Poster; Bob Cobbing, „graphic poems“, Siebdruck; Hugh Davies, „shozyg 1“, Text; Degottex: „Il faut du noir...“, Poster; Paul Armand Gette: „Le mur“, Siebdruck-Poster; I. Gomez de Liano: „Abandonner l'écriture“, Text; Michel Seuphor: janco hincio yinco colo“, Text. Mit einem beiliegenden Falblatt „Record Notes Concrete Sound Poetry“. Nummer 458 / 500 auf der Innenklappe des Umschlages handschriftlich nummerierten und 2 / 69 datierten Exemplaren. Henri Chopin realisierte in der Zeit von 1963 bis 1974 vierzehn Ausgaben des Magazins für Klang- Experimental- und Konzeptdichtung unter den Titeln Cinquieme Saison und Revue OU. [Vgl. Broken Music, S. 208; Allen, Artists Magazines S. 282].

60 Clavin, Hans [Editor]: Subvers 1. tijdschrift voor [onder meer] concrete poezie. oktober 70. Editor Hans Clavin. Oplag 500 Exx. Ijmuiden. The Subvers Press. 1970. 24 x 16 cm. 54 unpaginierte S. OBroschur. Sehr gutes Exemplar.

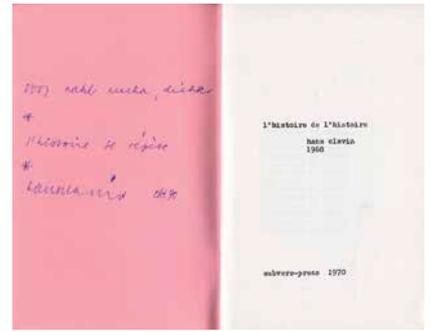
Nummer 216 / 500 handschriftlich nummerierten Exemplaren. Enthält Beiträge in Form von Textarbeiten und Fotoarbeiten unter anderem von Paul de Vree, Ugo Carrega, Robert Joseph, Ed gardo a Vigo, Sarenco, Hans Clavin, Bob Ferguson, Jri Valoch, G. J. de Rook. Recht selten.

61 Clavin, Hans: Holland var. 1969. Concrete poezie van Hans Clavin. 1. Auflage. Antwerpen. De tafelronde. 1970. 24 x 16 cm. 80 unpaginierte S. (inklusive einer Seite aus Gaze-Stoff), 1 lose beiliegende Falttafel. OKarton. Einband am Rücken etwas berieben, unteres Kapital leicht gestaucht respektive etwas angeplatzt. Noch gutes Exemplar.

Mit einem Vorwort von Paul de Vree in Niederländisch. Durchgehend mit Abbildungen von Textarbeiten versehen Beiliegend: Handschriftlich vom Künstler monogrammiertes Blatt Schmirgelpapier, betitelt „Poetry Quality“, datiert 70 sowie eine Informationskarte zur Veröffentlichung dieser Publikation. Selten.

62 Clavin, Hans: l'histoire de l'histoire. 1968. 1. Auflage. [Ijmuiden]. Subvers-Press. 1970. 16,5 x 10,5 cm. 12 unpaginierte S. OBroschur. Umschlag minimal nachgedunkelt. Sehr gutes Exemplar. **100,-**

Mit einer handschriftlichen Widmung Clavins auf dem Innenumschlag an den Dichterkollegen Nahl Nucha [das ist der Kurator und ehemalige Museumsdirektor Wouter Kotte], signiert, datiert Oktober 1970.



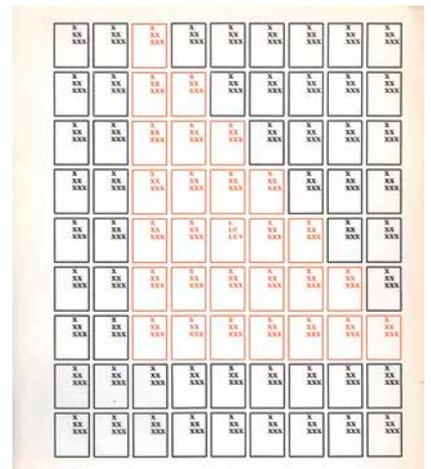
62

63 Clavin, Hans: l'histoire de l'histoire. 1968. 1. Auflage. [Ijmuiden]. Subvers-Press. 1970. 16,5 x 10,5 cm. 12 unpaginierte S. OBroschur. Umschlag gering nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. **70,-**

Auf dem Titelblatt handschriftlich von Hans Clavin signiert, datiert 1970.

64 Clavin, [Hans]: love. voor klarinet en harmonika. [Ijmuiden]. Hans Clavin. 1967. 28 x 22 cm. 1 Blatt. Rechter Rand mit kleinem Einriss, etwas gewellt und gering lichtrandig. Sonst gutes Exemplar. **20,-**

Schreibmaschinengrafik in Rot und Schwarz, Offsetdruck. Datiert 6. Februar 1967.



64

65 Clavin, Hans: Open het woord. Auflage 100 signierte und nummerierte Exemplare. [Product of Holland]. Selbstverlag. 1968. 22 x 17 cm. 28 unpaginierte S. OKarton mit Klebestreifen-Bindung. Einband minimal nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. **110,-**

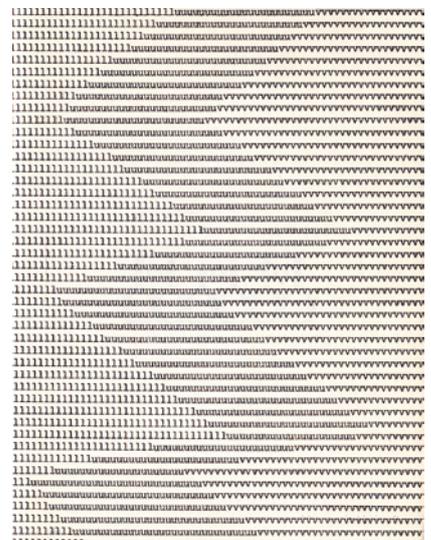
Titelblatt handschriftlich von Hans Clavin signiert und nummeriert, hier die Nummer 35 von 100 Exemplaren. Enthält 9 Text- und Bildarbeiten, davon eine 5-teilig. 2 Arbeiten montiert recto und verso einer Seite (Stoffapplikationen) sowie eine durch eine umgefaltete Seitenecke gesteckte Stecknadel. Selten.

66 Clavin, Hans: Subvers 2. Porno-Graphic Poetry. First edition. Ijmuiden. The Subvers Press. 1971. 24 x 16 cm. 10 unpaginierte Blatt. OKarton-Mappe. Kleine Druckstellen am oberen Umschlagrand, Umschlag etwas angestaubt. Sonst sehr gutes Exemplar. **160,-**

Enthält 10 gelbe lose gelbe Kartontafeln mit „Porno-News“.

67 Cobbing, Bob: Bill Jubobe. Selected Texts of Bob Cobbing, 1942–1975. Selected by Cobbing & Sean Ohuigin. Printed in an edition of 750 copies. Toronto. The Coach House Press. 1976. 16 x 15 cm. 120 unpaginierte S. OKarton. Einband am Rücken aufgeheilt, sonst gutes Exemplar. **70,-**

Texte in Englisch. Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen.



65

68 Cobbing, Bob: Chamber Music. futura 19. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1967. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Sehr gutes Exemplar. **40,-**

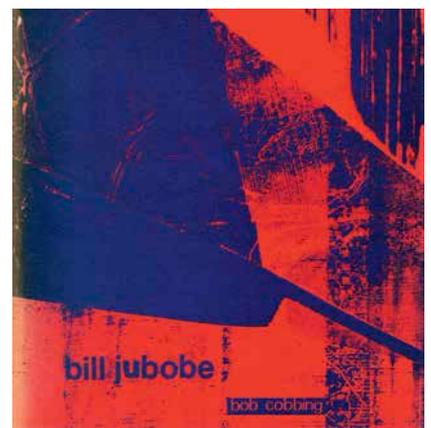
Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit Textarbeiten.

69 Cobbing, Bob: Chamber Music. futura 19. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1967. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Front- und Rückseite etwas angestaubt respektive staubschlierig. Gutes Exemplar. **30,-**

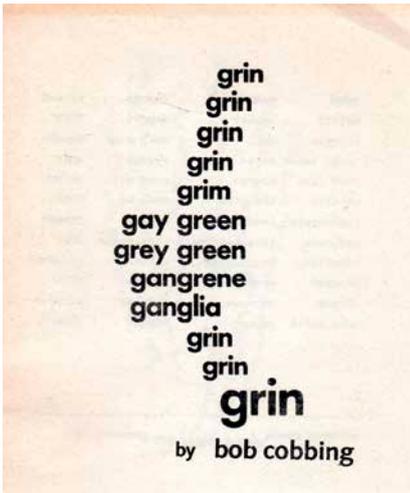
Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit Textarbeiten.



66



67



70

70 Cobbing, Bob: grin, grin, grin, grin, grim, gay green, grey green, gangrene, ganglia, grin, grin, grin. First printing. [London]. Writers Forum. 1979. 16 x 15 cm. 28 unpaginierte S. (inklusive Einband). OBroschur. Vorderer Einband mit kleinem Lichttrand und dezenter Knickspur an der oberen Stoßkante, sonst gutes Exemplar. **50,-**
Texte in Englisch.



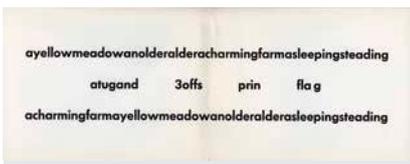
71

71 Cobbing, Bob: sonic icons. November 1970. London. Bob Cobbing. 1970. 16 x 15 cm. 62 unpaginierte S. OBroschur, ohne Rücken, klammergeheftet. Umschlag teils etwas staubschlierig und minimal fingerfleckig, sonst sehr gutes Exemplar. writers from quartos number nine. **130,-**
Enthält 27 Wortbilder, gedruckt auf verschiedenfarbigen Papieren.

72 Crowel, Wim - Pieter Brattinga: New Alphabet. 1. Auflage [1000 Exemplare]. Amsterdam. 1967. 25 x 25 cm. 16 unpaginierte S. OKarton. Einbandkanten mit kleinen Bereibungen, hintere Einbandkante etwas aufgebogen und an dieser Stelle minimal fleckig. Sonst gutes Exemplar. Quadrat-Print / Quadrat-Blatt / Feuilles-Cadrat / Kwadraat Blad. Herausgeber: Pieter Brattinga. **120,-**
New Alphabet wurde 1967 als digitale Schrift von dem niederländischen Designer Wim Crowel entwickelt und umfasst lediglich horizontale und vertikale Striche. Crowel bedient zwar mit dieser Publikation nicht explizit die Konkrete Poesie, spielt aber mit derer wichtigstem Element, dem Alphabet als Ausdrucksform. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Text in deutscher, englischer, französischer und niederländischer Sprache. Die Auflage war nur für die Freunde der Druckerei bestimmt und war nicht für den Verkauf bestimmt. Inzwischen recht selten.

73 Deman, Harmen [das ist Herman Damen / Editeur]: AH [ah - revue pour le verbo-plasticisme]. Februari 1968, jaargang 2. Vergankelyke Po Wezie / Transit Ive Oire Poesie. First edition. Utrecht. AH Herman Damen. 1968. Länge 33 cm. Durchmesser 5 cm. 10 unpaginierte lose Blatt. OPapp-Rolle mit silbernem Folienbezug und Aufdruck "ah". Kleinere Bereibungen, Papierrollen teils gering randläsiert, ein Blatt eingerissen. Gutes Exemplar. **180,-**
Nummer 2 einer in 10 Nummern von 1966 bis 1972 erschienenen Revue, herausgegeben von Herman Damen unter dem Namen Harmen Deman. Vorliegende Ausgabe besteht aus 10 Blatt Text- und Bildarbeiten, 8 Tüten mit Tonband- oder Magnetbandstreifen, einer Tonspule, einem Poesiepuzzle, einer gefärbten Kugel und einer Text-Bild-Arbeit in transparenter Tüte. Zusammen in einer mit Silberfolie bespannten Papp-Versandrolle mit Plastikschießen. Die enthaltenen Arbeiten und Texte sind von Timm Ulrichs, Harmen Deman, Herman de Vries und Paul Mentink. Mit einem Inhaltsverzeichnis (dieses eingerissen).

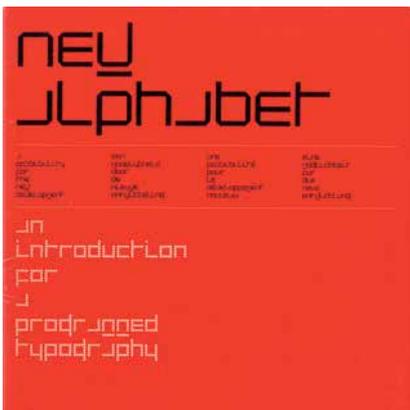
74 Ebeling, Bernd und Hansjoachim Dietrich (Herausgeber): Kalender Rolle. Herausgegeben von Bernd Ebeling und Hansjoachim Dietrich. 1. Auflage. Wuppertal. Verlag Kalender. 1961. 14,5 x 8,5 cm. OPapp-Box mit Etikett. Sehr gutes, ungewöhnlich frisches Exemplar. **1.100,-**
Die aus drei Papierbahnen montierte Kalender Rolle – wohl die erste ihrer Art – bietet einen Überblick der avantgardistischen Kunst dieser Zeit, unter anderem mit Beiträgen experimenteller und konkreter Poesie, Musik und visueller Kunst von Piero Manzoni, Yves Klein, Cy Twombly, Lucio Fontana, Ben Patterson, Emmett Williams, Jean Tinguely, Heinz Mack, Oskar Holweck, Günther Uecker, Otto Piene, Dieter Roth, Arman, Wolf Vostell, Francois Dufrene und Franz Mon. Ebeling und Dietrich hatten den Verlag 1959 gegründet, es erschienen mehrere Kalender-Ausgaben, teils in kleinsten signierten Auflagen. Vorliegender Kalender war als Rolle Inspiration für spätere Fluxus-Publikationen wie die Fluxus Preview Review Rol oder Alphabet Piece von Emmett Williams. Ausgesprochen selten.



75

75 Finlay, Ian Hamilton: 5 poems. futura 7. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1966. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **55,-**
Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit Textarbeiten. Selten.

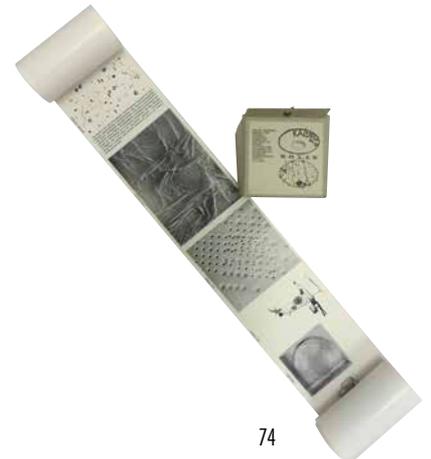
76 Finlay, Ian Hamilton: 5 poems. futura 7. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1966. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Papier gering nachgedunkelt, Titelblatt etwas lichttrandig und an der oberen linken Ecke etwas gestaucht. insgesamt aber gutes Exemplar. **35,-**
Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit Textarbeiten. Selten.



72



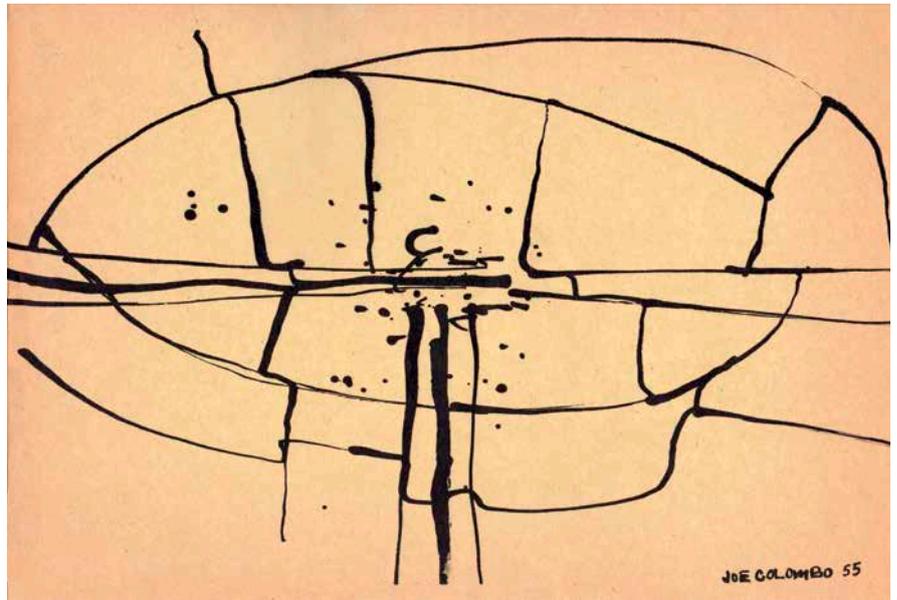
73



74



77.1



77.2

77 (Fontana, Lucio / Joe Colombo): Il Gesto. Rassegna Internazionale delle Forme Libere. A Cura del "Movimento Arte Nucleare" e della rivista Phases. Milano. Editoriale Periodici Italiani. 1955. 33 x 22 cm. 20 unpaginierte S., 2 lose Blatt. OKarton. Umschlag marginal lichtertrandig und nachgedunkelt. Sehr gutes Exemplar.

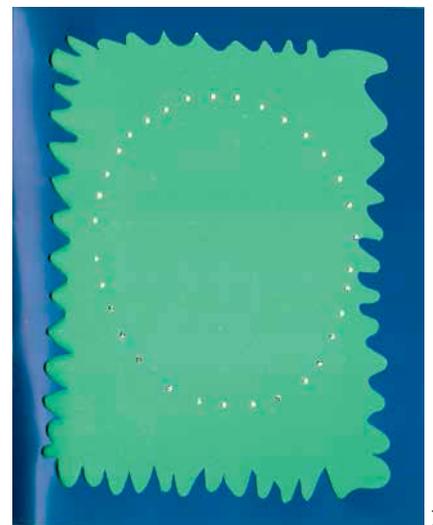
350,—

Erstes von insgesamt vier erschienenen Magazinen der Bewegung „Arte Nucleare“. Enthält Textbeiträge von Beniamino dal Fabro, Edouard Jaguer, Roberto Sanesi, Dangelo und Tsutomu Izima sowie Zeichnungen und abgebildete Werke unter anderem von Asger Jorn, Mario Colucci, Robert Miller, K. O. Götz, Jacques Herold, Pierre Alechinsky, K. R. H. Sonderborg, Enrico Baj, Lucio Fontana, Joe Colombo, Shiryu Morita, Max Ernst, Corneille und Camille Bryen. Lose beigegeben zwei Lithographien auf sehr dünnem, gelbem Papier von Joe Colombo und Lucio Fontana. Beiliegend: Esposizione Il Gesto. Organizzata dal Movimento Nucleare in Collaborazione con la Rivista Phases di Parigi. Galleria Schettini, Milano, dal 18 Giugno al 18 Luglio 1955. 8 unpagierte S. mit Listen der ausgestellten Werke, Korrespondenzadressen der Künstler der Bewegung und Galeriewerbung. Ferner dabei ein Briefbogen „Movimento Arte Nucleare“ mit Adresse und Korrespondentenadressen sowie der dreisprachigen Aufforderung zur Katalogeinsendung. In dieser Vollständigkeit und Erhaltung heute sehr selten.

78 Fontana, Lucio: Fontana. Galerie Alexandre Iolas, Paris. Cette ouvrage a été réalisé par Sergio Tosi. First edition. Paris. Geneve. New York. Galerie Alexandre Iolas. [1966]. 22 x 17 cm. 32 unpaginierte S. OKarton. Tadelloses Exemplar.

650,—

Sehr seltener Katalog der Galerie Iolas mit einem Text von Gillo Dorfles (in Französisch) sowie Fotos von Ugo Mulas und Lothar Wolleh und 8 Papierschnitten nach Arbeiten Fontanas in verschiedenen Farben, darunter 4 als Lochungen analog einem Concetto Spaziale. Die Ausstellung fand in der Pariser Galerie Iolas statt. [Vgl. Ruhe S. 195].



78

79 Fontana, Lucio: Lucio Fontana. Städtisches Museum Leverkusen, Schloß Morsbroich, 12. Januar bis 25. Februar 1962. 1. Auflage. Leverkusen. Städtisches Museum. 1962. 21 x 20 cm. 34 unpaginierte S., 2 Blatt; 6 unpaginierte S. OKarton; OBroschur. Umschlag etwas angestaubt, eine kleine Knickspur an der hinteren unteren Stoßkante. Rücken leicht berieben. Gutes Exemplar.

60,—

Erste institutionelle Ausstellung Fontanas in Deutschland. Mit Texten von Udo Kultermann, Lucio Fontana (Weißes Manifest – Spatialismus), Lawrence Alloway, Juan-Eduardo Cirlot, Enrico Crispolti, Charles Damiano, Rupprecht Geiger, Kurt Leonhard, Otto Piene, William Turnbull und Jeff Verheyen. Mit einigen Abbildungen auf Tafeln. Beiliegend eine dreiseitige Einführung von Heinz Mack sowie ein Leporellokatalog zur Parallelausstellung, der ersten institutionellen Einzelausstellung Otto Pienes, „Licht und Rauch – Graphik“ im Städtisches Museum Leverkusen, vom 12. 1. bis 25.2.1962 (Broschur, 6 S.). Enthält drei ganzseitige Abbildungen sowie einen kurzen Text und Vita mit Ausstellungsverzeichnis. Beiliegend ferner eine Einladung zur Ausstellung Fontanas in der Galerie Schmela am 3.2.1961.

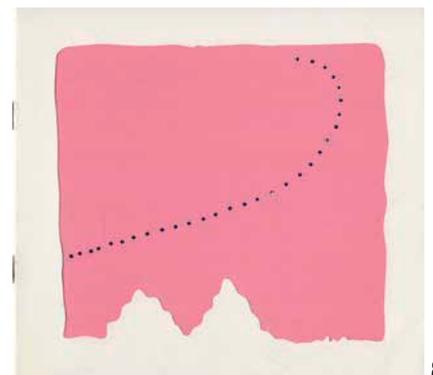


79

80 Fontana, Lucio: Season's Greetings 1969–1970. Works by Lucio Fontana from The Gallery's Collection. Martha Jackson Gallery, January 3–24, 1970. New York. Martha Jackson Gallery. 1970. 17,3 x 16,0 cm. 8 unpaginierte S. inklusive Umschlag. OKarton mit Ausstanzung. Minimale Knickspur an der unteren Stoßkante. Sehr gutes Exemplar.

150,—

Einladungskarte der Martha Jackson Gallery zum Jahreswechsel 1970 mit Arbeiten von Lucio Fontana aus Beständen der Galerie. Die ausgesprochen schön gestaltete Karte ist klammergeheftet, der äußere weiße Karton ausgestanzt als stilisierte Berglandschaft, darunter liegt ein rosa gefärbtes Concetto Spaziale von 1967 mit geschwungen verlaufender Lochung sowie als Folgeblatt die Einladung zur Ausstellung. Ausgesprochen selten. [Vgl. "On Archiving Schapiro" / <https://blogs.cul.columbia.edu/schapiro> – Rare Book & Manuscript Library Columbia University New York]



80



81

81 Gappmayr, Heinz: wird. Frankfurt. Frankfurter Kunstverein. 1982. 32,5 x 32,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Flügelmappe. Sehr gutes Exemplar. **150,-**

Text, Original mit Klebebuchstaben. Verso handschriftlich in Bleistift signiert und datiert 1966. Jahresgabe 1982/83 für den Frankfurter Kunstverein. Blatt 32 x 32 cm, Wort 5,5 x 0,7 cm. Jede Arbeit für die Jahresgabe war eine Originalarbeit.



82.1

82 Gappmayr, Heinz: zeichen III. visuelle gedichte. Auflage 200 Exemplare. München. edition UND im Jürgen Willing Verlag. 1968. 17,0 x 16,5 cm. 62 unpaginierte S. OKarton mit OKlappenumschlag. Kleines Fleckchen am Einband, sehr gutes Exemplar. **60,-**

Nummer 190 / 200 handschriftlich nummerierten Exemplaren.



82.2

83 Goepfert, Hermann: Egoist 9 mit einer Grafik von Hermann Goepfert. Herausgeber Adam Seide. Erste Ausgabe. Frankfurt. Adam Seide. 1966. 33 x 22 cm. 21; XX S. OKarton. Umschlag gering angestaubt. Besitzstempel von August Haseke, Galerie h, auf Innendeckel. Grafik mit minimalen Gebrauchspuren. Gutes Exemplar. **75,-**

Die beiliegende Grafik ist im Spritzverfahren in sechs nummerierten und signierten Auflagen zu 500 Exemplaren von der Produktionsgruppe X hergestellt worden. Vorliegendes Exemplar ist die Nummer 481 / 500 der III. Auflage, verso handschriftlich von Hermann Goepfert signiert und gestempelt „Gruppe X“. Mit eingebundenem Einladungsleprello der Gruppe X, vorgestellt von Hermann Goepfert. Enthält die „Kleine Egoist Künstler-Monographie“ Nr. 3 für Hermann Goepfert mit Texten von Jef Verheyen, Fritz Usinger, Wielend Schmied, Peter Iden, John A. Thwaites, Rochus Kowallek und anderen. Beiliegend eine Werbe-Klappkarte für Abonnenten, adressiert an August Haseke, sowie eine Einladungskarte der „aktuell galerie“, Bern zur einer Ausstellung mit Hermann Goepfert, um 1965.

84 Goepfert, Hermann: Egoist 9 mit einer Grafik von Hermann Goepfert. Herausgeber Adam Seide. Erste Ausgabe. Frankfurt. Adam Seide. 1966. 33 x 22 cm. 21; XX S. OKarton. Umschlag gering rand gedunkelt, teilweise leichte Druckstellen. Grafik mit minimalen Gebrauchspuren. Gutes Exemplar. **75,-**

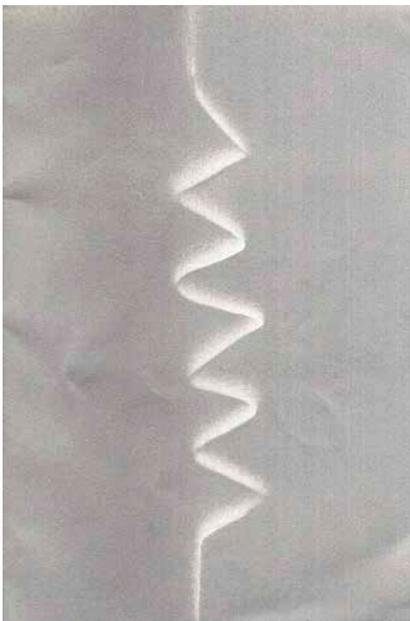
Die beiliegende Grafik ist im Spritzverfahren in sechs nummerierten und signierten Auflagen zu 500 Exemplaren von der Produktionsgruppe X hergestellt worden. Vorliegendes Exemplar ist die Nummer 47 / 500 der II. Auflage, verso handschriftlich signiert von Hermann Goepfert und gestempelt „Gruppe X“. Mit eingebundenem Einladungsleprello der Gruppe X, vorgestellt von Hermann Goepfert. Enthält die „Kleine Egoist Künstler-Monographie“ Nr. 3 für Hermann Goepfert mit Texten von Jef Verheyen, Fritz Usinger, Wielend Schmied, Peter Iden, John A. Thwaites, Rochus Kowallek und anderen.

85 Goeritz, Mathias: Die goldene Botschaft. futura 1. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1965. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Knickspur am Deckblatt. Kleiner Riss an der Mittelfalz, minimal in den Falzen nachgedunkelt. Gutes Exemplar. **45,-**

Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit einer Wortarbeit sowie kurzer Vita.

86 Gosewitz, Ludwig: typogramme 1. Auflage 500 Exemplare. Frauenfeld / Schweiz. Eugen Gomringer Press. 1962. 21 x 21 cm. 15 lose Blatt. OKarton-Mappe. Sehr gutes, frisches Exemplar. **80,-**

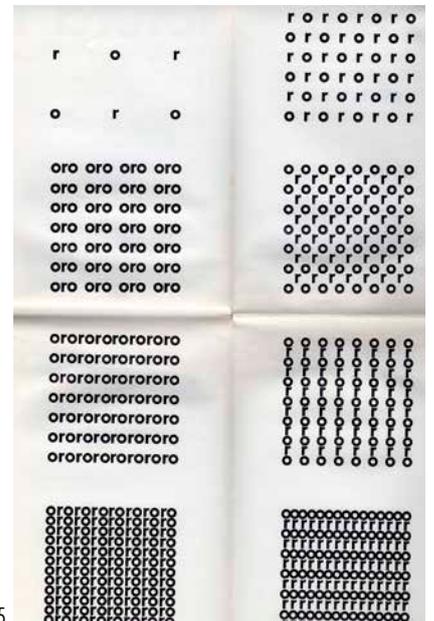
Nummer 424 / 500 nummerierten Exemplaren. Mit 15 lose beiliegenden typographischen Tafeln. Maquette von Ludwig Gosewitz.



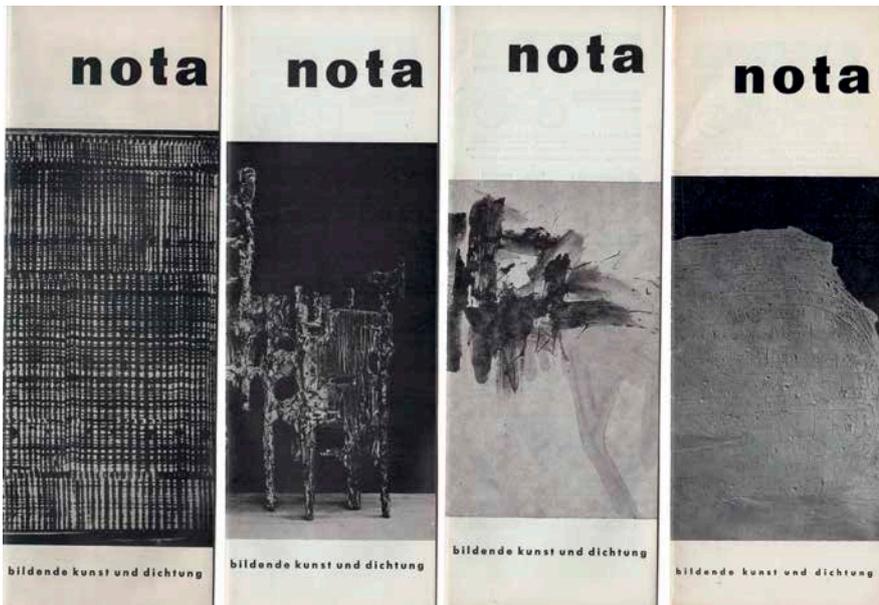
83



84



85



87

87 Graevenitz, Gerhard von und Jürgen Morschel (Herausgeber): Nota. Studentische Zeitung für bildende Kunst und Dichtung. Herausgeber Gerhard von Graevenitz und Jürgen Morschel. 1. Auflage. 4 Hefte. München. Selbstverlag. 1959–1960. 30 x 10 cm. 38; 37; 38; 46 S. OBroschur. Heft 3 und 4 kleiner Name auf dem ersten Blatt, sonst sehr gutes und frisches Exemplar. **600,—** Vollständige Folge des nur in vier Heften herausgegebenen Magazins: Heft 1, Mai 1959; Heft 2, Juli–September 1959; Heft 3 [Winter] 1959 und Heft 4 [Frühjahr] 1960. Enthalten sind Textbeiträge von (1) Bazon Brock, Peter Hamm, Ferdinand Kriwet, Gisela Neumann, Elisabeth Borchers, Alfred Jarry, (2) Franz Mon, Noigrandes Gruppe, Raoul Hausmann, Ferdinand Kriwet, Georges Schehade, (3) G. C. Argan (zu Piero Dorazio Bildern), John Cage, Claus Bremer, Yoshiako Tono, Carlfriedrich Claus, Franz Mon, Peter Hamm, Ferdinand Kriwet, Eugene Ionesco, Raoul Hausmann, Manfred de la Motte, (4) Texte und abgebildete Arbeiten von Otto Piene, Heinz Mack, Yves Klein, Jean Tinguely, Daniel Spoerri, Yacoov Agam, Pol Bury, Marcel Duchamp, Raphael-Jesus Soto, Dieter Rot, Victor Vasarely, Guy Habasque, Vincenzo Agnetti, Max Bense, Andre Thomkins, Carlo Belloli, Tommas Wember, Emmett Williams, Carlfriedrich Claus. Enthält ferner wiedergegebene Arbeiten von Bernard Schultze, Alberto Burri, Piero Dorazio, Norbert Kricke, Sam Francis, Franz Kline, Gio Pomodoro, Berto Cardera. Als vollständige Folge selten.

88 Graevenitz, Gerhard von: lightobjects, kinetic objects, play-objects, serigraphs. SIGNALS LONDON, june 9–august 6 1966. 1. Auflage. London. SIGNALS LONDON. 1966. 26 x 15 cm. OKarton-Faltblatt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **25,—** Verzeichnet 45 Arbeiten. Mit 2 Schwarz-Weiß-Abbildungen. Beiliegend die Einladungskarte zur Parallelausstellung „Towards the Invisible“ I, Camargo – Clark – Otero – Soto, SIGNALS LONDON, june 9–august 6 1966.

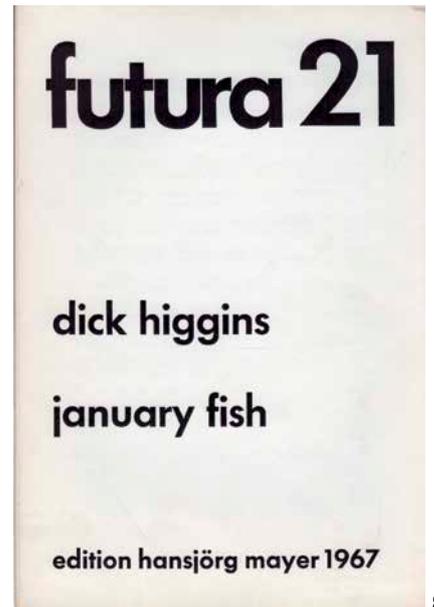
89 Higgins, Dick: January Fish. futura 21. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1967. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Sehr gutes Exemplar. **50,—** Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit Textarbeiten.

90 Holweg, Oskar: Sehen. Grundlehre von Oskar Holweg an der Staatlichen Werkkunstschule Saarbrücken. 1. Auflage. Zürich. Kunstgewerbemuseum. 1967. 20 x 22 cm. 60 S. OKarton. Umschlag etwas berieben, sonst gutes Exemplar. Dokumentation anstelle der Wegleitung Nr. 270 des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich. **45,—** Enthält Einführungen von Robert Sessler und Max Bense sowie einen umfangreichen Text von Oskar Holweg zu Form, Farbe, Körper und Raum sowie Bewegung und Rythmus. Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Auf dem Titelblatt eine kurze handschriftliche Widmung Holwegs, signiert.

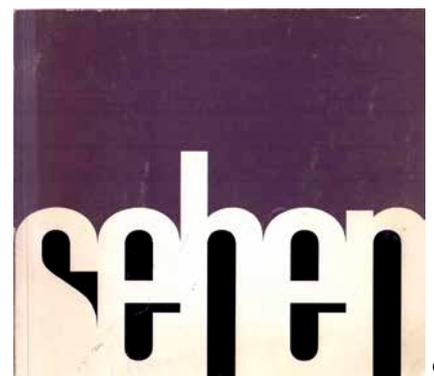
91 Joseph, Robert / Pier van Dijk: ADRESWIJZIGINGEN. (projekt-gedicht). Oplage 50 eksemplaren, waarvan ieder er 25 verstuurde. Delden. Uitgeverij voor Poezieenzo. 1971. 13,5 x 21,0 cm. OKarton mit montiertem Briefkuvert. Umschlag etwas angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. **60,—** Eins von 50 Exemplaren, herausgegeben im Oktober 1971. Enthält in einem mit Klammerheftung gebundenen Umschlag eine eingebundene Karte mit einem montiertem Briefkuvert, welches zwei von Hand beschriebene Karteikarten beinhaltet. Diese enthalten jeweils Angaben zu neuem Wohnort und Telefonnummer von Robert Joseph und zwar bezieht sich der Verzug von der einen Adresse auf der ersten Karte auf den (Rück)Verzug der zweiten Adresse auf der zweiten Karte. Beide Karten sind von Joseph unterschrieben und persönlich adressiert an den Künstlerkollegen und ehemaligen Museumsdirektor Nahl Nucha (das ist eigentlich Wouter Kotte) in Utrecht. Beide Karten sind frankiert und postalisch gelaufen.



86



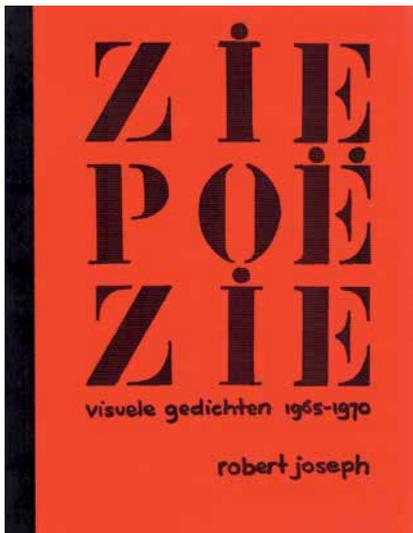
89



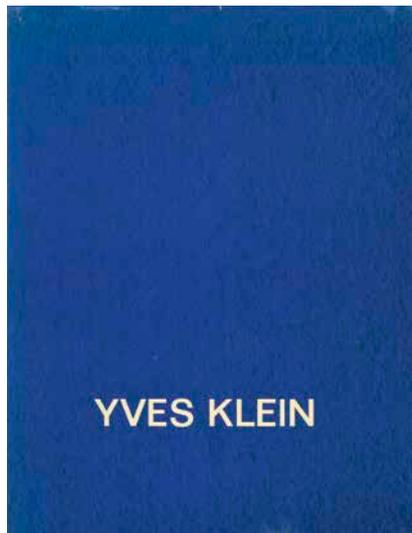
90



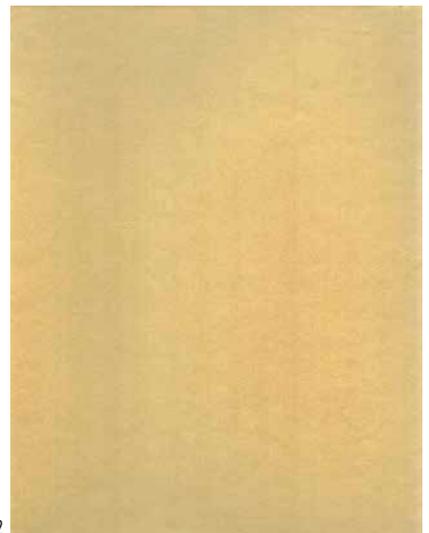
91



92



93.1



93.2

92 Joseph, Robert: zie - poë - zie. (26 visuelle gedichten 1965–1970). Auflage 250 Exemplare. Antwerpen. Duiven. De Tafelronde / Het Poeziehuis. 1971. 30 x 21 cm. 64 unpaginierte S. OKarton, Klammerheftung mit Leinenstreifenrücken. Sehr gutes Exemplar. **50,-**

Nummer 94 / 250 nummerierten Exemplaren, im Impressum signiert und datiert 1.5.1972. Erschienen im Dezember 1971. Enthält überwiegend Wort- und Textarbeiten in seriellem Aufbau sowie eine Collage und eine Fototafel.



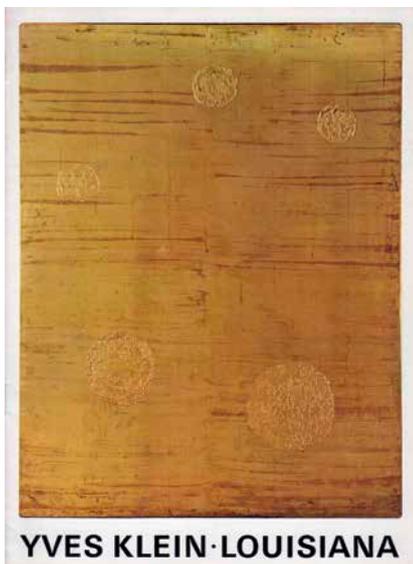
94

93 Klein, Yves - Paul Wember: Yves Klein. Auflage 1000 Exemplare. Köln. Verlag DuMont Schauberg. 1969. 33 x 25 cm. 147 S. OLeinen mit blauem OUm Schlag in einem goldenem Papp-Schuber (Der Schuber ist neu angefertigt). Das Buch an den Kapitalen und am oberen Steg minimal aufgehellt. Der Umschlag ist sorgfältig restauriert, drei Fehlstellen sind ergänzt, zwei größere Risse am hinteren oberen Umschlag mit Japanpapier sauber hinterlegt. Unter Berücksichtigung der restaurierten Schäden noch sehr gutes Exemplar. **2.800,-**

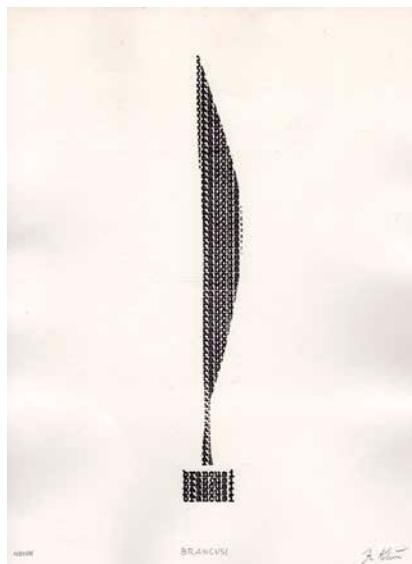
Erstes und einziges Werkverzeichnis Yves Kleins. Im Textteil mit farbigen, montierten Abbildungen sowie Fotografien auf Tafeln, im Werkverzeichnis sind alle Arbeiten schwarz-weiß abgebildet. Herausgegeben vom Institut für moderne Kunst, Nürnberg. Werkverzeichnis, Biographie, Bibliographie und Ausstellungsverzeichnis sind bearbeitet von Gisela Fiedler. Orientiert an dem Originalschuber der Zeit in einem neuen, mit Goldfolie bezogenem, sehr viel massiveren Pappschuber mit Innenlaufschienen. Der Schutzumschlag ist zusätzlich durch lose umgeschlagenes, transparentes Pergaminpapier geschützt.

94 Klein, Yves / Charles Wilp: Musik der Leere. <Prince of Space>. Charles Wilp dirigiert das Outer Space Philharmonic Orchestra. 1. Auflage. T 74 975 / LP 062650. 1 LP, 33 RPM. London. Düsseldorf. Resco / Sight & Sound Production. (1965). 31,0 x 31,7 cm. Weißes OKarton-Cover. Rechte obere Kante des Covers mit marginalen Druckstellen und wenigen Staubfleckchen. Eine kleine Kerbe am Rückensteg. Sehr gutes Exemplar des empfindlichen weißen Covers, in dieser Erhaltung sehr selten im Handel. Platte tadellos, Cover near mint, Platte mint. **850,-**

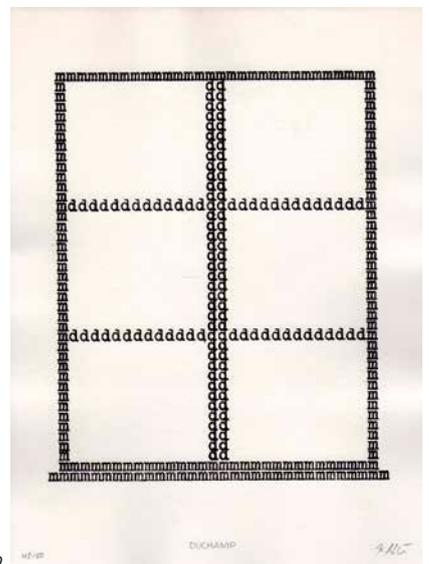
Enthält der Benennung der Stücke nach: Tanz der Leere / Als die Holländer kamen waren die Indianer schon da / Weißes Rauschen / Concert of Vacuum / Gefrorener Knall. Enthält de facto aber ausschließlich Stille (die durch den Erhaltungszustand nicht einmal



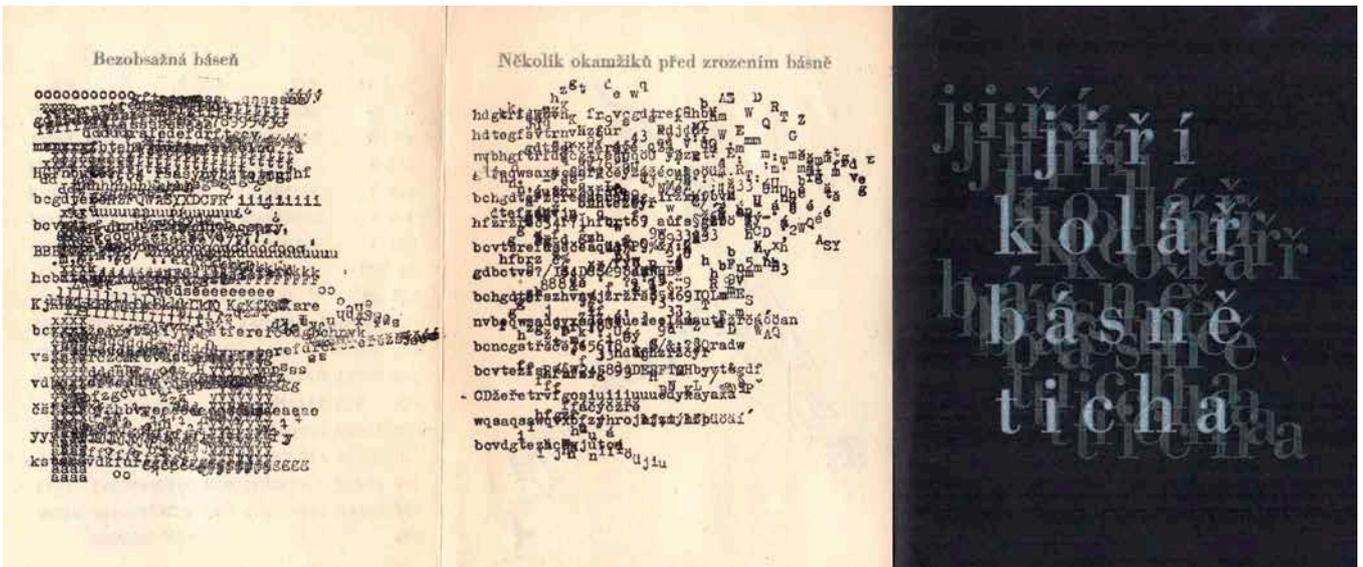
95



96.1



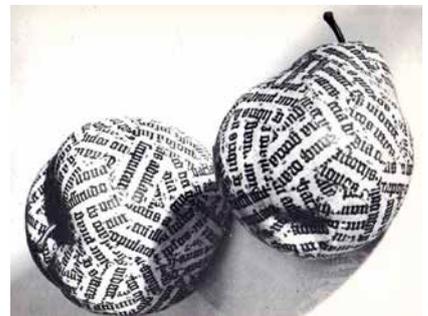
96.2



98

durch Knistern unterbrochen wird). Nach Yves Kleins legendärem „Raum der Leere“ – Le Vide – 1958 in der Galerie Iris Clert ist die – wohl posthum durch Charles Wilp – veröffentlichte Schallplattenproduktion eine konsequente weitere Reaktion auf Kleins avantgardistischen Ansatz, der „Manifestation einer Wahrnehmungssynthese“ beizuwohnen. Es werden als Datum der Veröffentlichung in verschiedenen Quellen 1959 und 1965 angegeben, wobei zweites realistischer erscheint. Widmungsexemplare von Charles Wilp datieren meistens ab 1965. [Vgl. Broken Music, S. 160; Guy Schraenen, Vinyl Records S. 40; Maffei, Records by Artists, S. 114 (geben alle 1959 als Erscheinungsdatum an); Prenger / van Toorn, Visual Vinyl S. 205 (gibt 1965 an)].

95 Klein, Yves: Louisiana. Yves Klein udstillingen 17/2–17/3 1968. First printing. Kobenhavn. Louisiana. 1968. 34 x 25 cm. 19 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **90,—**
Enthält Texte von Pierre Descargues, Pierre Restany und Yves Klein in Dänisch. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Recht seltener Katalog.



97

96 Kolar, Jiri: 6 Blätter aus „Gersaints Aushängeschild“. Die Blätter wurden von der Edition Boczkowski in je 50 Exemplaren als Gravüren gedruckt und herausgegeben. Jedes Blatt ist signiert und nummeriert. Titelseite und Deckblatt von Reinhold Koehler für Jiri Kolar. Auflage 50 Exemplare. Kassel. Edition Boczkowski. 1969. 31 x 22 cm. 6 Blatt in transparenten Kunststoffhüllen. OKarton mit Schraubenbindung. Die Deckel gering nachgedunkelt und etwas staubfleckig, sonst sehr gutes Exemplar. Die Grafiken von ausgesprochener Frische. **450,—**
Mappe mit sechs in transparenten Kunststoffhüllen lose eingesteckten Gravüren. Diese stellen in Schreibmaschinenschrift Arbeiten von Albers, Brancusi, Duchamp, Klee, Malewitsch und Mondrian dar. Alle Blätter sind handschriftlich betitelt, nummeriert 40 / 50 und signiert. Recht selten.

97 Kolar, Jiri: apfel / birne. apfel (mit schwarzen buchstaben) / birne (mit roten buchstaben). Hannover. edition h. 1969. 14,8 x 10,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **10,—**
Werbekarte für das in jeweils 100 Exemplaren aufgelegte Multiple „Apfel“ und „Birne“, verso mit Legende und Preisen versehen.

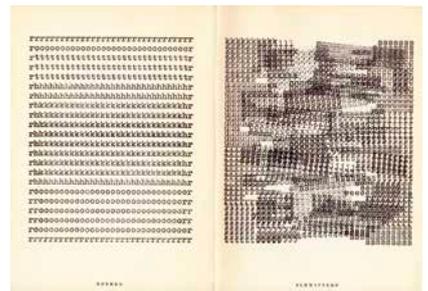


99

98 Kolar, Jiri: básně ticha. First edition. Prague. UB. [Umelecká beseda] 1965. 15,5 x 11,5 cm. 10 unpaginierte S. OKarton-Mappe. Sehr gutes Exemplar. **90,—**
Unscheinbares kleines Künstlerbuch mit einem in Siebdruck handgedrucktem Umschlag und 6 lose einliegenden Schreibmaschinenarbeiten Kolars. Typographische Gestaltung durch Alois Chvála. Selten.

99 Kolar, Jiri: Collagen – Rollagen – Chiasmagen – Crumblagen. Museum Haus Lange, Krefeld. 8. April bis 17. Juni 1973. 1. Auflage. Krefeld. Museum Haus Lange. 1973. 30 x 21 cm. 19 lose Blatt mit Ringbuchsclaufenbindung. OKarton mit Ringbuchloch und gummibeschichteter Original-Ringschlaufe. Deckblatt etwas angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. **30,—**
Erschien als Loseblattsammlung Einlage 5 für das Ringbuch 6 des Museum Haus Lange. Mit einer Einführung von Paul Wember und mehreren Abbildungen, teils auf Klapptafeln.

100 Kolar, Jiri: Gersaints / Aushängeschild. First edition. Prague. Artia. 1966. 25 x 18 cm. 40 unpaginierte S. OKarton-Mappe. Besitzstempel des Galeristen August Haseke – Galerie h – auf der Innenseite der Mappe. Die Mappe angestaubt und etwas nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. **220,—**
Erste Ausgabe der seltenen frühen Publikation mit Buchstaben – Textarbeiten, die 1976 noch einmal für Tau / ma 2 publiziert wurde. Enthält eine kurze Einführung sowie Vita und Ausstellungsverzeichnis in Deutsch sowie 9 Doppelbögen mit Schreibmaschinenaarbeiten, die sich auf Bilder und Skulpturen unter anderem von Wols, Kandinsky, Calder, Duchamp, Rothko, Schwitters, Brancusi, Fontana und anderen beziehen. Auf dem Titelblatt signiert. Die Vita ist handschriftlich um zwei Ausstellungen ergänzt, wohl von Kolar selbst. Aus dem Besitz des Galeristen August Haseke, der zu dieser Zeit mit Kolar arbeitete. Ein Bogen ist doppelt vorhanden. In dieser Ausgabe sehr selten.



100



101

101 Kolar, Jiri: Gersaints Aushängeschild. 10 Blätter aus Gersaints Aushängeschild. Albers, Brancusi, S. & R. Delaunay, Duchamp, Kandinsky, Klee, Kupka, Malewitsch, Mondrian, Schwitters und mit einem Schmetterling von Reinhold Koehler für Jiri Kolar. 1. Auflage. Kassel. Edition Boczkowski – Edition & Verlag für Tendenz & Experiment. 1969. 17 x 14 cm. 24 unpaginierte S. OKarton. Einband vom Rücken her minimal nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. (Reihe) und (Band) 2. **40,-**

Künstlerbuch von Jiri Kolar mit Schreibmaschinenbildern nach Arbeiten von Albers, Brancusi, Duchamp und anderen Künstlern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit 11 Schwarz-Weiß-Abbildungen.

102 Kolar, Jiri: Hinauf und Hinunter. Ein Tiefengedicht. 1. Auflage, 300 (400) Exemplare. Hannover. edition h. 1969. 30 x 21 cm. 20 unpaginierte S. OKarton. Tadellos frisches Exemplar. **35,-**

Eins von 300 Exemplaren der einfachen Ausgabe, es erschienen zusätzlich 100 signierte Exemplare in besserem Einband. „die folgenden blätter sind ein versuch die poesie von der literatur zu trennen diesem träumerischen instrument der vergewaltigung ein versuch, die augen anderswohin als zum geschriebenen wort zu wenden weiter zu gehen dahinter woran die seiten gehindert haben“ (Umschlagtext). Enthält 10 Schreibmaschinenbuchstaben und -ziffernarbeiten mit Ausstanzungen verschiedener Art.



102

103 Kolar, Jiri: Kollagen und Objekte. Einladung zur Eröffnung in der Galerie Seyfried am 13.6.1967, 20 Uhr. Es spricht Konrad Balder Schüuffelen. München. Galerie Seyfried. 1967. 21,2 x 14,8 cm. 4 S. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **20,-**

Enthält eine doppelseitig wiedergegebene Collage sowie eine Kurzvita und einen Text von Konrad Balder Schüuffelen, „Rollage“.

104 Kolar, Jiri: L'Arte come Forma della liberta / L'Art comme Forme de la liberté / Art as the Form of freedom.

Appunti biografici, bibliografia e un'antologia di testi di / Notice biographique, bibliographie et une anthologie de textes de / Biographical notes, bibliography and an anthology of texts by: Jiri Kolar, Vladimir Burda, Jindrich Chalupcecky. (Dal 2 al 31 Marzo 1972 alla Galleria Schwarz, Milano). Milano. Galleria Schwarz. 1972. 24,2 x 17,0 cm. 119 S. OKarton. Umschlag an den Kanten und an der Rückenfalz etwas berieben, sonst gutes Exemplar. **45,-**

Durchgehend mit Abbildungen versehen, die Texte in Italienisch, Französisch und Englisch. Beiliegend (in tadelloser Erhaltung) die Klappeinladungskarte zur Ausstellung in gleichem Format und gleicher Motivgestaltung wie der Katalogumschlag.

105 Kolar, Jiri: Ohne Titel. Sehr gute Erhaltung. **2.000,-**

Doppelseitige Collage, Papier auf Holz. Textcollage aus deutschem Literaturtext und zwei einmontierten Ebenen sowie umseitig Bildmontage mit Motiven alter Kupferstiche. In der Textcollage unten rechts monogrammiert J. K. und datiert 1981. 39,8 x 29,6 cm, auf Holz collagiert. Eingefasst in doppelverglasten braunen Holz-Kassettenrahmen, von beiden Seiten sichtbar.

106 Kolar, Jiri: Rollagen - Collagen - Objekte. Galerie Ursula Wendtorf + Franz Swetec. Ausstellung vom 5. Juni–15. August 1970. 1. Auflage. Düsseldorf. Galerie Ursula Wendtorf + Franz Swetec. 1970. 30 x 24 cm. 36 unpaginierte S. OKarton. Umschlag gering angestaubt, verso mit wenigen winzigen Fleckchen. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **30,-**

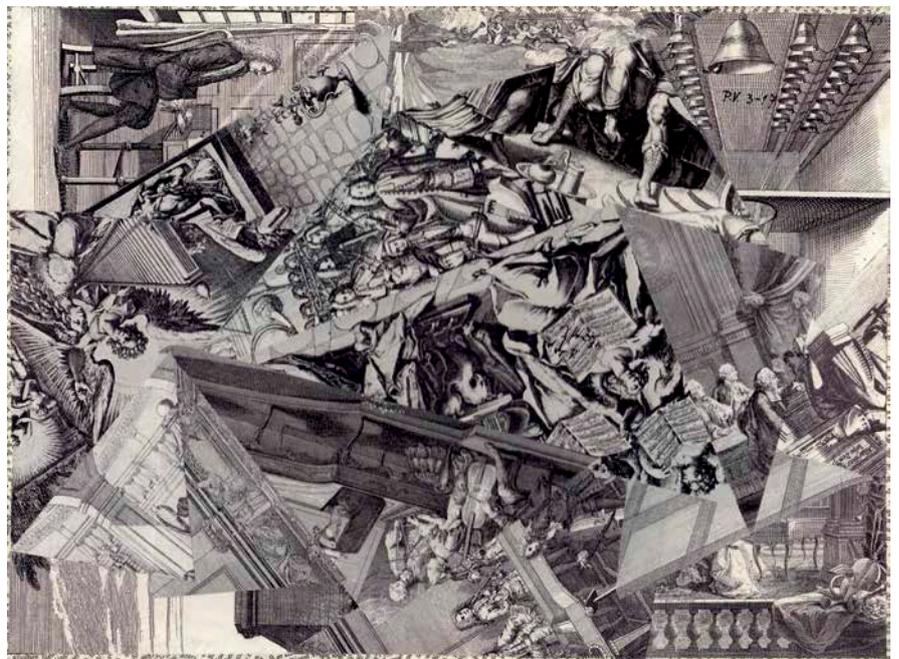
Enthält einen Text von Heinz Neidel. Verzeichnet 93 Arbeiten, davon sind 16 abgebildet.



104



105.1



105.2

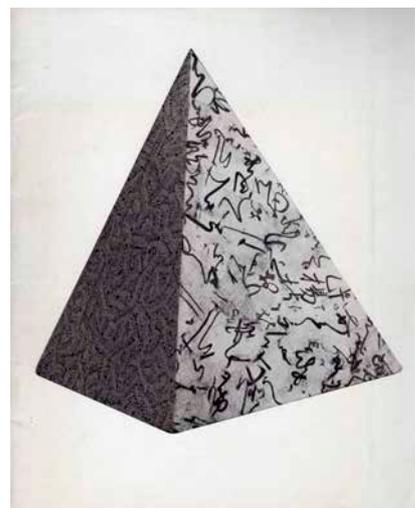
107 Kolar, Jiri: Schmetterlingskästen (III und IV). Aus der Serie Klee I-IV. Hannover. edition h. 1969. 14,8 x 10,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **10,—**
 Werbekarte für die in jeweils 100 Exemplaren aufgelegte Edition „Schmetterlingskästen“, bestehend aus farbigen Collagen.

108 Kolar, Jiri: Schmetterlingskästen. Sehr gutes Exemplar. **850,—**
 Sammlung von Collagenschablonen und Vorlagen für die Edition „Schmetterlingskästen“ der „edition h“. Enthält: 13 gestanzte Vorlagebögen für Schmetterlingscollagen (2 Ausführungen in 4 und 9 Blatt); 12 vorbereitete Collagen auf verschiedenen Trägern (Pappe, Karton, Papier, jeweils montiert); eine Gemäldevorlage aus einem Buch sowie die dazu gehörige Druckvorlage der Collage; eine Seite aus einem französischen Buch über Schmetterlinge in Farbe sowie eine gedruckte Variante in Schwarz-Weiß; jeweils 3 Schwarz-Weiss-Postkarten von zwei verschiedenen gedruckten Postkarten der „edition h“, die die komplette Serie der „Schmetterlingskästen“ zeigen, sowie ein farbiger Prototyp einer Postkarte; 7 verschieden große Schwarz-Weiß-Fotografien von Collagearbeiten Kolars (2 Varianten des „Apfels“, ein Akt – dieser verso handschriftlich unterzeichnet und datiert –, der Turm von Babel und weitere). Die Collagevorlagen stammen aus dem Nachlass des Galeristen August Haseke, der in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre in Hannover die Galerie h sowie die edition h betrieb. 1969 erschien in der edition h von Jiri Kolar die Serie „Klee I-IV“ mit Collagen von Schmetterlingen in schwarzen Holzkästen in Auflagen von je 100 Exemplaren. Die Collagen sind Entwürfe und Studien zu den Kästen der Edition, sie wurden aber in dieser Form auch für andere Arbeiten eingesetzt, unter anderem auch für Druckgrafiken. Von den 12 Blatt Collagen sind 8 Vorlagen und Muster in verschiedensten Formen auf unterschiedlichen Papieren, eine ist fertiggestellt in der Form, wie sie auch für die Kästen Verwendung fand. Diese findet sich ferner noch 3 mal als „Rohling“. Alle Arbeiten sind nicht signiert [!]. Interessantes Konvolut zur Entwicklungsphase einer Edition, von dem allerdings nahezu jedes Blatt der 12 Collagen als eigenständige Arbeit bestehen könnte.

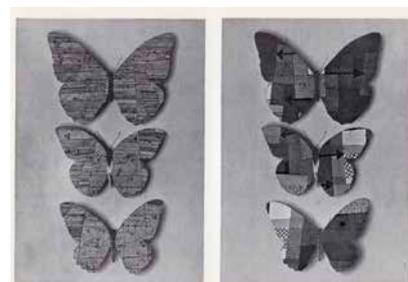
109 Le Parc, Julio Le Parc. Editore / Editir / Herausgeber / Editeur: Achille Mauri – Foto / Photos / Fotografien / Photos: Julio Le Parc – Testo / Text / Texte: Enzo Mari + Julio Le Parc – Impaginazione / Lay-Out / Layout / Mise en pages: Giorgio A. Colombo. First printing. Paris. Milano. Galleria Debise Rene / Achille Mauri / Weber. 1969. 31 x 31 cm. 78 unpaginierte S., 1 Folie. OPappband mit Oumschlag. Umschlag stellenweise etwas berieben und am Kapital leicht läsiert. Oberes Kapital am Rücken gering bestoßen. Gutes Exemplar. **90,—**
 Enthält ein Statement Le Parcs und Enzo Mauris in Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch sowie durchgehend teils ganzseitige Schwarz-Weiß-Fotografien. Mit einer lose einliegenden ganzseitigen Spiegelfolie.

110 Lenk, [Thomas] – [Heinz] Mack – [Georg Karl] Pfahler – [Günther] Uecker: Padiglione tedesco: Lenk. Mack. Pfahler. Uecker. Commissario: Dieter Honisch. 1. Auflage. 4 Bände in Mappe. Essen. Museum Folkwang. 1970. 36,5 x 22,5 cm. 64 unpaginierte S. OKarton-Mappe, OKarton. Sehr gutes, frisches Exemplar. **650,—**
 Jeder Künstler ist mit einem eigenen Heft vertreten, Texte von Dieter Honisch (in Deutsch und Italienisch). Mit beiliegenden Original-Grafiken der Künstler – Lenk: zweifarbiger Siebdruck auf transparentem Papier; Mack: Siebdruck auf Silberfolie; Pfahler – dreifarbiges Siebdruck; Uecker: Nagelprägedruck auf weißem Büttin. Die Künstler vertraten gemeinsam den deutschen Pavillon der Biennale 1970. Die Grafik von Pfahler handschriftlich in Bleistift signiert, datiert 5.2.1971. Beiliegend ein Werbeblatt für die Mappe mit Abbildungen und Texten in Italienisch, Englisch und Deutsch im Format der Kataloge. [Vgl. für Uecker: Opus liber. Verzeichnis der bibliophilen Bücher und Werke, L. 7003, S. 88/89, mit Abbildung].

111 Mack, Heinz – Hilde Domin: Höhlenbilder. Gedichte 1951–1952. Drei Ätzungen und eine Titelätzung von Heinz Mack. Duisburg. Guido Hildebrandt Verlag. 1968. 40 x 28 cm.



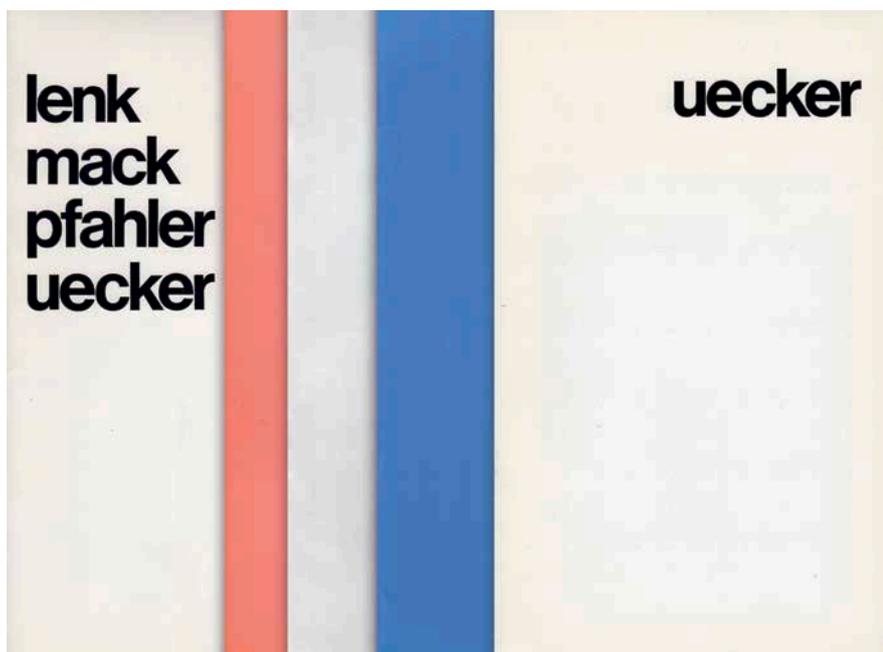
106



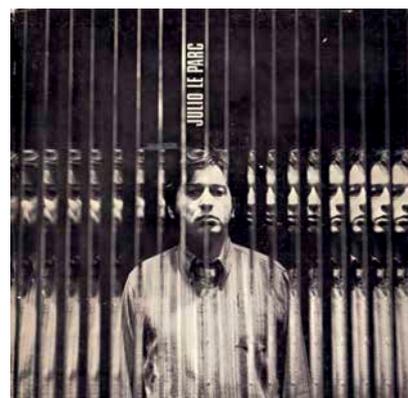
106



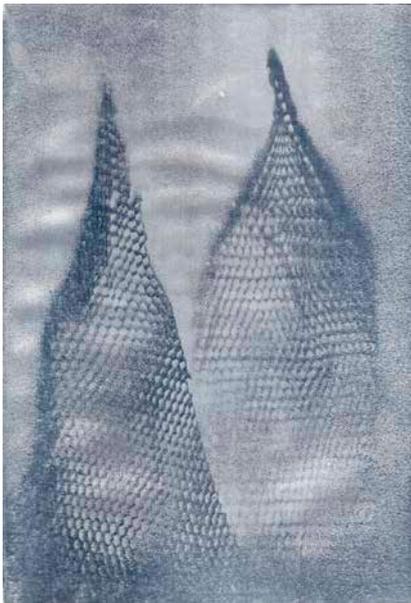
108



110



109



111

18 unpaginierte Blatt. Silberfarbener Originalkarton (Alubeschichtet) mit silber-geätztem Folienumschlag. Wie meist etwas labil in der Bindung, sonst aber sehr gutes und frisches Exemplar (Kann nicht komplett geöffnet werden, Seiten aber alle fest in der Klebung). Hunderdruck IV. **650,-**

Nummer 71 / 100 Exemplaren, im Druckvermerk von Heinz Mack und Hilde Domin handschriftlich signiert. Die drei eingebundenen Ätzungen im Band wurden leicht versetzt jeweils auf zwei transparente Folien gedruckt, ebenso der vordere Umschlag. Die hier wiedergegebenen frühen Gedichte von Hilde Domin, die noch während ihres Exils in der Dominikanischen Republik entstanden, fielen nach dem Freitod ihrer Mutter in eine für sie ausgesprochen prägende Lebensphase. [Vgl. Spindler 157.4].

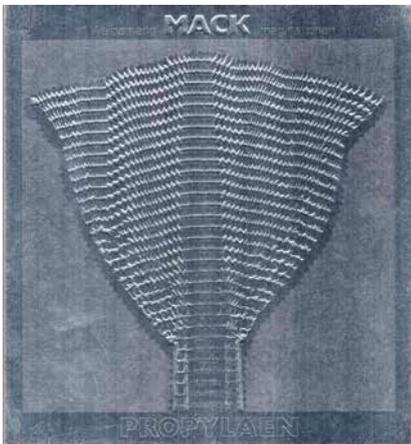
112 Mack, Heinz – Kurt Weidemann: Imaginationen 1953–1973. Auflage 250 Exemplare. Frankfurt am Main / Berlin / Wien. Verlag Ullstein GmbH / Propyläen Verlag. 1974. 33 x 30 cm. 169 S., 2 Blatt. Schwarzes OLeinen mit sechsfach klappbarem silbernem Folien-Umschlag auf Pappe mit Blindprägung und transparentem Folien-Schutzumschlag in OKarton-Schuber, zusammen in Versandkarton. Sehr gutes, frisches Exemplar. **700,-**

Vorzugsausgabe B, Nummer 38 / 100 im Kolophon nummerierten und signierten, mit einer kleinen Pfeilzeichnung versehenen Exemplare. (Es erschienen 1750 Exemplare in der Normalausgabe sowie 150 Exemplare in der Vorzugsausgabe A, 100 in B). Vorliegende Ausgabe enthält den Umschlag mit 6 ausklappbaren Silberfolien auf Pappe mit Folienprägungen, fünf eingebundene Serigraphien auf transparenten Farbfolien, eine Lupenscheibe, vier Farbdias, einen Farbdruck mit Silberfolie und einen vorgebundenen 3D-Druck. Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen.

113 Mack, Heinz – Otto Piene – Günther Uecker: Zero-Zylinder. Der Zylinder minimal angestaubt. Die weiße Kreideschrift teils ein wenig ausgewischt, aber deutlich lesbar. Sehr gutes Exemplar. **1.500,-**

Schwarzer Papp-Zylinder in Übergroße (Durchmesser 32,5 cm, Höhe 50,0 cm), zweiteilig montiert, 1989. Von Günther Uecker, Otto Piene und Heinz Mack handschriftlich großflächig in weißer Kreide signiert, von Mack zusätzlich mit einer kurzen Widmung an eine nahestehende Person versehen.

1964 beteiligte sich die Zero-Gruppe mit einem sogenannten Zero-Prunkwagen zu Karneval am Düsseldorfer Rosenmontagszug. Hierzu waren Mack, Piene und Uecker ganz in schwarz gekleidet, mit weißen Nullen auf den Umhängen, weiß geschminkten Gesichtern und etwas überhöht großen Zylindern auf den Köpfen. Dieses Thema griffen die drei Künstler nochmals auf anlässlich eines Zero-Festes, das die Galerie Schoeller 1989 in Düsseldorf veranstaltete. Die hier genutzten Zylinder waren ebenfalls von Hand montiert, jedoch um einiges größer und etwas schmaler als die 1964 eingesetzten. Einen dieser Zylinder verschenkte Heinz Mack dann im Anschluss an das Fest, von allen drei Künstlern in Kreide signiert und mit Grußworten für die Beschenkte versehen. [Vgl. hierzu: Heiner Stachelhaus. ZERO, Düsseldorf 1993, S. 41 und 42 (Fotos)S. 51 ff – Die Publikation liegt bei].

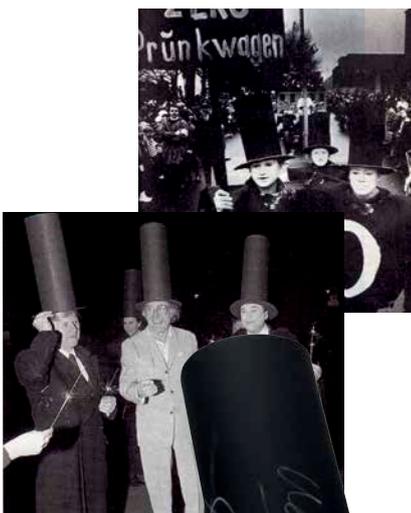


112

114 Mack, Heinz – Otto Piene – Günther Uecker: Zero in Bonn. Mack – Piene – Uecker. Städtische Kunstsammlungen Bonn, 22.11.–31.12.1966. 1. Auflage. Bonn. Städtische Kunstsammlungen. 1966. 20 x 18 cm. 52 unpaginierte S. OKarton. Umschlaggrücken sehr gering berieben, sonst sehr gutes Exemplar. **100,-**

Letzte große Zero-Gemeinschaftsschau, die noch einmal von der Kraft des Neuen zeugte, das 1958 mit Zero 1 und der Abendausstellung „Das rote Bild“ begann und hier 1966 quasi endete. Dabei die doppelseitige Klappeneinladung im Katalogformat sowie eine weitere Einladung zu einem privaten Fest der Gruppe Zero mit Mitternachtsball anlässlich der Ausstellungseröffnung in der Nacht vom 25. auf den 26. 11.1966 um 0.00 Uhr. [Vgl. Pöschmann / Schavemaker. ZERO. 2015, S. 169 ff mit Abbildungen von Katalog und Einladung zum Ball].

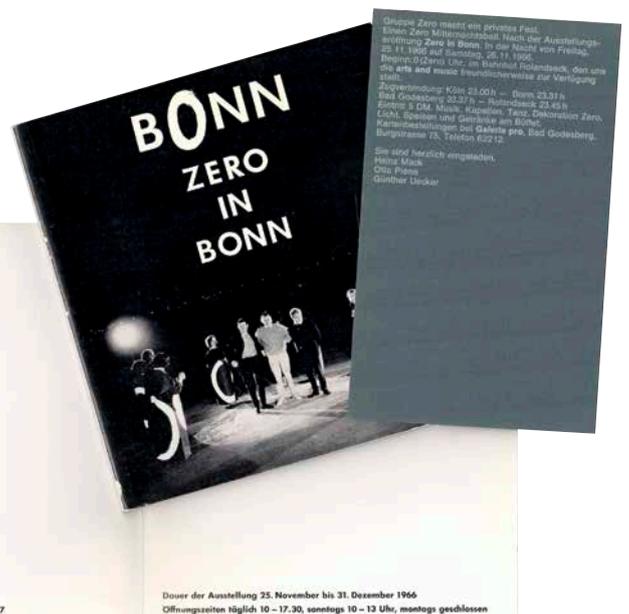
115 Mack, Heinz – Otto Piene – Günther Uecker: Zero in Bonn. Mack – Piene – Uecker. Städtische Kunstsammlungen Bonn, 22.11.–31.12.1966. 1. Auflage. Bonn.



113.



114



Städtische Kunstsammlungen. 1966. 18 x 20 cm. 52 unpaginierte S. OKarton. Rücken etwas berieben, vordere obere Stoßkante mit dezenter Knitterspur. Gutes Exemplar. **90,—**

Letzte große Zero-Gemeinschaftsschau, die noch einmal von der Kraft des Neuen zeugte, das 1958 mit Zero 1 und der Abendausstellung „Das rote Bild“ begann und hier 1966 quasi endete. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Von Günther Uecker hand-schriftlich in Bleistift auf dem Titelblatt signiert. [Vgl. Pöschmann / Schavemaker. ZERO. 2015, S. 169 ff mit Abbildungen].

116 Mack, Heinz / Otto Piene / Günther Uecker: Mack – Piene – Uecker. Kestner-Gesellschaft Hannover. 7. Mai bis 7. Juni 1965. Katalog 7, 1964/65. 1. Auflage. Hannover. Kestner Gesellschaft. 1964. 21 x 16 cm. 185 S., 7 Blatt (Anzeigen). OKarton. Rücken etwas gebräunt und marginal berieben, sonst sehr gutes Exemplar. **50,—**

Mit Texten von Wieland Schmied und den Künstlern sowie zahlreichen Abbildungen. Beiliegend 3 Einladungskarten der Galerie Schmela zu Ausstellungen von Heinz Mack (1960), Otto Piene (1961) und Günther Uecker (1961).

117 [Mack, Heinz / Otto Piene / Günther Uecker]: Mack. Piene. Uecker. [Mit einem Text von Paul Wember]. Krefeld. Museum Haus Lange. 1963. 32 x 24 cm. 6 S., 3 Doppelbögen, 1 Blatt. OKarton-Mappe mit Prägungen auf beiden Einbanddecken. Umschlag etwas angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. **220,—**

Der Beitrag von Heinz Mack unter der doppelseitigen Abbildung in silbernem Stift handschriftlich signiert, die ganzseitige farbige Abbildung bei Otto Piene von diesem handschriftlich in Silberstift signiert und datiert. Frühe öffentliche Zero-Dokumentation. Mit einem einführenden Text von Paul Wember. Der Katalog enthält für jeden Künstler einen Doppelbogen mit Werkwiedergaben, eine Fotodokumentation zu vorausgegangenen Ausstellungen, unter anderem bei der Galerie Schmela, "Zero Demonstration". Auf den innenliegenden Seiten des Faltkataloges Daten zu einzelnen und gemeinsamen Ausstellungen und Text. Der Umschlag ist beidseitig mit einer Punkteprägung Ueckers versehen. [Vgl. Dreißig Jahre durch die Kunst, Museum Haus Lange 1955–85; S. 45].

118 [Mack, Heinz / Otto Piene / Günther Uecker]: Mack. Piene. Uecker. [Mit einem Text von Paul Wember]. Krefeld. Museum Haus Lange. 1963. 32 x 24 cm. 6 S., 3 Doppelbögen, 1 Blatt. OKarton-Mappe mit Prägungen auf beiden Einbanddecken. Unmerkliche Druckstelle an der unteren Stoßkante, sonst außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar des empfindlichen Kataloges. **200,—**

Frühe öffentliche Zero-Dokumentation. Mit einem einführenden Text von Paul Wember. Der Katalog enthält für jeden Künstler einen Doppelbogen mit Werkwiedergaben, eine Fotodokumentation zu vorausgegangenen Ausstellungen, unter anderem bei der Galerie Schmela, "Zero Demonstration". Auf den innenliegenden Seiten des Faltkataloges Daten zu einzelnen und gemeinsamen Ausstellungen und Text. Der Umschlag ist beidseitig mit einer Punkteprägung Ueckers versehen. Beiliegend drei frühe Einladungskarten der Galerie Schmela: Heinz Mack, 25. November 1960; Otto Piene, Fauna und Flora, 7. September 1962; Günther Uecker, 7. Juli 1961. [Vgl. Dreißig Jahre durch die Kunst, Museum Haus Lange 1955–85; S. 45].

119 [Mack, Heinz / Otto Piene / Günther Uecker]: Mack. Piene. Uecker. [Mit einem Text von Paul Wember]. Krefeld. Museum Haus Lange. 1963. 32 x 24 cm. 6 S., 3 Doppelbögen, 1 Blatt. OKarton-Mappe mit Prägungen auf beiden Einbanddecken. Umschlag zu eng beschnitten mit leichtem Überstand der Seiten. Die Nagelabdrücke auf dem Umschlag nur sehr schwach ausgeprägt. Insgesamt etwas angestaubtes, noch gutes Exemplar. **120,—**

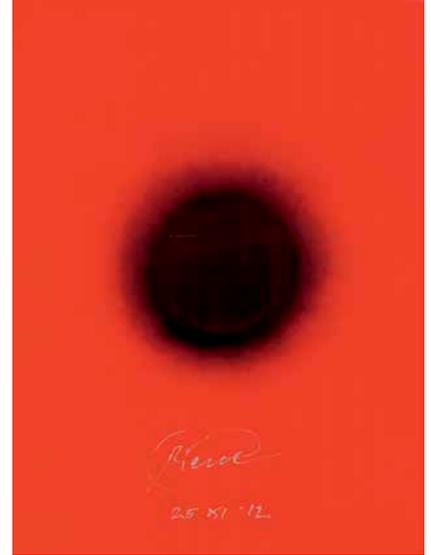
Frühe öffentliche Zero-Dokumentation. Mit einem einführenden Text von Paul Wember. Der Katalog enthält für jeden Künstler einen Doppelbogen mit Werkwiedergaben, eine Fotodokumentation zu vorausgegangenen Ausstellungen, unter anderem bei der Galerie Schmela, "Zero Demonstration". Auf den innenliegenden Seiten des Faltkataloges Daten zu einzelnen und gemeinsamen Ausstellungen und Text. Der Umschlag ist beidseitig mit einer Punkteprägung Ueckers versehen. [Vgl. Dreißig Jahre durch die Kunst, Museum Haus Lange 1955–85; S. 45].

120 Mack, Heinz / Otto Piene / Günther Uecker: Zero. Düsseldorf. Um 1992 / 93. 42 x 30 cm. 2 Blatt. Minimale Druckstellen, sonst sehr gutes Exemplar. **150,—**

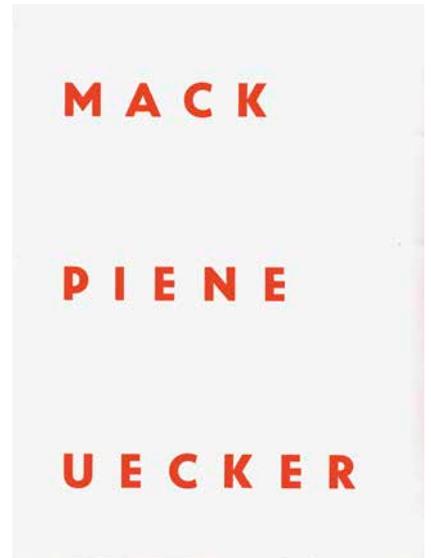
Negativ-Positiv-Proof des Umschlages zu Heiner Stachelhaus' Buch „Zero“ mit schwarzem, spiegelverkehrtem Schriftzug ZERO im links positionierten Negativ, weißem Schriftzug im rechts positionierten Positiv. Das Foto zeigt den Zero Lichtraum. Es handelt sich um zwei Abzüge: Einer von Heinz Mack und Otto Piene, der andere von Otto Piene und Günther Uecker jeweils handschriftlich im freien weißem Feld signiert.



116



117



118



120.1



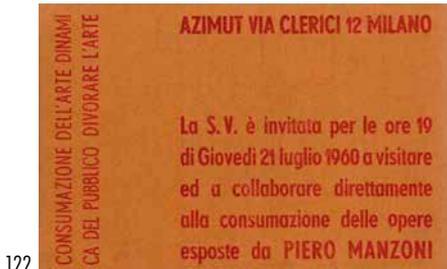
120.2



121

121 Manzoni, Piero – Sarenco: opere & giorni. Auflage 1000 Exemplare. Villanuova Sul Clisi. Edizioni Amodulo. 1973. 24 x 26 cm. 108 unpaginierte S. OKarton. Einbandkanten gering berieben, untere Kante des vorderen Einbands mit kleinem Einriss und kleiner Knickspur an der Stoffkante, sonst gutes Exemplar. **280,—**

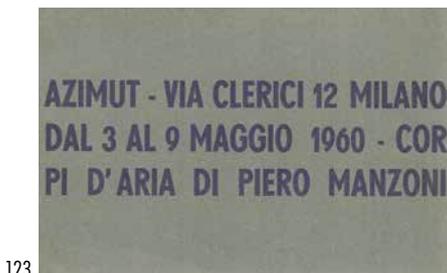
Vorsatz mit einer handschriftlichen Widmung von Sarenco an Nahl Nucha (das ist Wouter Kotte), signiert, datiert „Düsseldorf 5/10/73“. Texte meist in Italienisch und Englisch. Mit Beiträgen von Sarenco, Prosper Zuccotti, Antonio Calderara, Henk Peeters (in Französisch und Englisch), Jef Verheyen, Arturo Schwarz, Enrico Baj und Gianni Bertini. Enthält 34 ganzseitige Schwarz-Weiß-Abbildungen.



122

122 Manzoni, Piero: Consumazione dell'arte dinami ca del pubblico divorare l'arte. [Einladung] Azimut, Via Clerici 12, Milano. La S. V. e invitata per le ore 19 di Giovedì 21 luglio 1960 a visitare ed a collaborare direttamente alla consumazione delle opere eposte da Piero Manzoni. Milano. Azimut. 1960. 15 x 10 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes, frisches Exemplar. **150,—**

Einladungskarte, rotbraune Schrift auf braunem Karton zu einer Einzelausstellung Manzonis in der von ihm und seinem Freund Enrico Castellani geleiteten Galerie Azimut. [Vgl. Manzoni / Azimut, Gagosian Gallery London, 2012, S. 96 mit Abbildung; L. M. Barbero. Azimuth. Continuity and Newness, 2014. S. 238 ff mit Abbildungen].



123

123 Manzoni, Piero: Corpi s'aria di Piero Manzoni. [Einladung] Azimut, Via Clerici 12, Milano dal 3 al 9 maggio 1960. Milano. Azimut. 1960. 15 x 10 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes, frisches Exemplar. **180,—**

Einladungskarte, dunkelgraue Schrift auf grauem Karton zu einer Einzelausstellung Manzonis in der von ihm und seinem Freund Enrico Castellani geleiteten Galerie Azimut. Er präsentierte dort seine Multipleserie „Corpi s'aria“ – ein kleines Stativ in einer Box mit einem aufblasbarem Luftballon – die in einer Auflage von 45 Exemplaren herausgegeben wurde. Die Ausstellungseröffnung wurde von einem Fotoshooting und Filmaufnahmen begleitet. Die Einladungskarte existiert in verschiedenen Farbvarianten. [Vgl. Manzoni / Azimut, Gagosian Gallery London, 2012, S. 84 mit Abbildung; L. M. Barbero. Azimuth. Continuity and Newness, 2014. S. 232 ff mit Abbildungen].



124

124 Manzoni, Piero: MANZONI. Städtisches Museum Mönchengladbach, 26. November 1969–4. Januar 1970. Mönchengladbach. Städtisches Museum Mönchengladbach. 1969. 20,5 x 16,3 x 3,0 cm. 32 unpaginierte S. OBroschur in transparenter OKunststoff-Box. Die Box wie oft gelilbt, an der linken oberen Kanten des Bodendeckels eine deutliche Fehlstelle und Splitterung. Sonst gutes Exemplar. **480,—**

Nr. 177 von 440 nummerierten Exemplaren des Kassettenkataloges in Form einer transparenten Kunststoff-Box mit je vier Ausbuchungen. Inliegend ein Katalog mit Texten von Udo Kultermann, Piero Manzoni und Johannes Cladders. Mit 22 Abbildungen. [Vgl. Glasmeier – Die Bücher der Künstler, Nr. 445; S. 181; Gagosian / Celant S. 351].



126



125

125 Manzoni, Piero: Paintings, reliefs & objects. First printing. London. The Tate Gallery. 1974. 21 x 21 cm. 96 S. OKarton. Umschlag etwas nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. **30,—**
Text in Englisch / Text English. Mit Beiträgen von Sir Norman Reid, Germano Celant und Piero Manzoni. Enthält 72 Schwarz-Weiß-Werkabbildungen.

126 Manzoni, Piero: Piero Manzoni 1933–1963. Kunstverein Hannover, 26.1.–28.2.1970. 1. Auflage. Hannover. Kunstverein. 1970. 33 x 24 cm. 24 unpaginierte S. inklusive Umschlag. OBroschur. Sehr gutes Exemplar. **80,—**
Zweite Einzelausstellung Manzonis in Deutschland nach Mönchengladbach 1969. Der Katalog enthält ein Vorwort von Manfred de la Matte sowie einen Text von Manzoni aus dem Jahr 1962, „Einige Realisationen, Experimente, Projekte“. Im Anhang ein Verzeichnis der Manifeste und Erklärungen, eine Biographie sowie ein Ausstellungsverzeichnis. Abgebildet sind 25 Arbeiten sowie einige Fotos. Der im Querformat gedruckte Katalog ist einmal auf Oktav gefaltet wie erschienen. Recht selten.

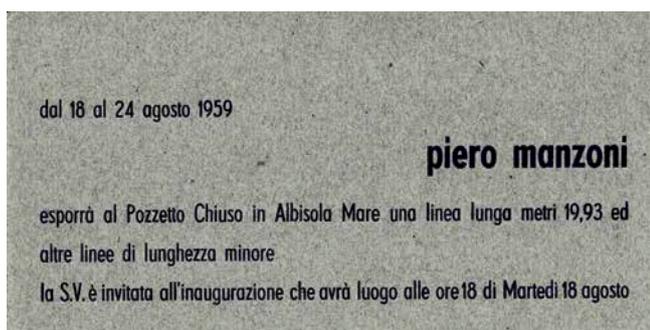
127 Manzoni, Piero: Piero Manzoni 1933–1963. Kunstverein Hannover, 26.1.–28.2.1970. 1. Auflage. Hannover. Kunstverein. 1970. 33 x 24 cm. 24 unpaginierte S. inklusive Umschlag. OBroschur. Umschlag etwas angestaubt, mit geringer Bräunung. Gutes bis noch sehr gutes Exemplar. **70,—**
Zweite Einzelausstellung Manzonis in Deutschland nach Mönchengladbach 1969. Der Katalog enthält ein Vorwort von Manfred de la Matte sowie einen Text von Manzoni aus dem Jahr 1962, „Einige Realisationen, Experimente, Projekte“. Im Anhang ein Verzeichnis der Manifeste und Erklärungen, eine Biographie sowie ein Ausstellungsverzeichnis. Abgebildet sind 25 Arbeiten sowie einige Fotos. Der im Querformat gedruckte Katalog ist einmal auf Oktav gefaltet wie erschienen. Recht selten.

128 Manzoni, Piero: Piero Manzoni 1933–1963. First printing. Eindhoven. Van Abbemuseum. [1969]. 26 x 24 cm. 20 unpaginierte S. OKarton mit Kunstfellbezug. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **200,—**
Mit Texten von J. Leering, Udo Kultermann und Piero Manzoni in Niederländisch. Enthält 26 Schwarz-Weiß-Abbildungen sowie ein Verzeichnis der 81 ausgestellten Arbeiten. Das auf den Einband montierte weiße Kunstplüschfell ist orientiert an einer Arbeit wie „Nuage“ von 1962. Recht selten.

129 Manzoni, Piero: Piero Manzoni esporra al Pozzetto Chiuso in Albisola Mare una linea lunga metri 19,93 ed altre linee di lunghezza minore. [Einladung] Dal 18 al 24 agosto 1959. Albisola / Ligurien. Il Pozzetto Chiuso. 1959. 20 x 10 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **200,—**
Einladungskarte, blaue Schrift auf grauem, weichem, büttenhaftem Papier. Noch bevor die Präsentation der „Linea“ im Dezember 1959 in der Galerie Azimut stattfand, präsentierte Manzoni diese Arbeit, eine 19,93 Meter lange Linie auf einer Papierrolle, erstmals in Albisola am ligurischen Meer in den Räumen von „Il Pozzetto Chiuso“. Graue Variante der in mehreren Farben und Papierstärken gedruckten Einladungskarte zu dieser noch sehr frühen Einzelausstellung respektive -präsentation. [Vgl. Manzoni / Azimut, Gagosian Gallery London, 2012, S. 31 ff; Celant. Manzoni, 2007, S. 161 mit Abbildung; L. M. Barbero. Azimuth. Continuity and Newness, 2014. S. 29 mit Abbildung].

130 Manzoni, Piero: Piero Manzoni esporra al Pozzetto Chiuso in Albisola Mare una linea lunga metri 19,93 ed altre linee di lunghezza minore. [Einladung] Dal 18 al 24 agosto 1959. Albisola / Ligurien. Il Pozzetto Chiuso. 1959. 20 x 10 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **200,—**
Einladungskarte, dunkelblaue Schrift auf gelbem Karton. Noch bevor die Präsentation der „Linea“ im Dezember 1959 in der Galerie Azimut stattfand, präsentierte Manzoni diese Arbeit, eine 19,93 Meter lange Linie auf einer Papierrolle, erstmals in Albisola am ligurischen Meer in den Räumen von „Il Pozzetto Chiuso“. Gelbe Variante der in mehreren Farben und Papierstärken gedruckten Einladungskarte zu dieser noch sehr frühen Einzelausstellung respektive -präsentation. [Vgl. Manzoni / Azimut, Gagosian Gallery London, 2012, S. 31 ff; Celant. Manzoni, 2007, S. 161 mit Abbildung; L. M. Barbero. Azimuth. Continuity and Newness, 2014. S. 29 mit Abbildung].

131 Mayer, Hansjörg: publikationen der und arbeiten von – publikaties van de en werk van – publications by and works by edition hansjörg hansjörg mayer. publiziert als teil einer ausstellung im – uitsgegeven als onderdeel van een tentoonstelling in het – published as part of an exhibition at the



127

128

131

129

130

132



haags gemeentemuseum, 5 oktober tm 24 november 1968. First printing. Ohne Ort. Edition Hansjörg Mayer. 1968. 24 x 17 cm. 193 Doppelseiten. OKarton. Umschlag marginal nachgedunkelt und sehr leicht berieben, sonst gutes Exemplar. **130,-**

Mit einer Einführung von Hans Locher und Kees Broos, einem Verzeichnis der Publikationen der Edition Hansjörg Mayer sowie Beiträge unter anderem von Klaus Burkhardt, Emmett Williams, Georg Brecht, Richard Hamilton, Robert Filliou, Andre Thomkins, Herman de Vries, Dieter Rot sowie Hansjörg Mayer. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Mit einem lose beiliegenden Errata.

132 Megert, Christian: Egoist 14 mit einer Grafik von Christian Megert. Herausgeber Adam Seide. 1. Quartal 1968, 4. Jahrgang. Erste Ausgabe. Frankfurt. Adam Seide. 1968. 33 x 22 cm. 46 S., 1 loses Blatt. OKarton. Umschlag insgesamt etwas angestaubt und gering nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. **60,-**

Das Heft enthält eine Monographie für Christian Megert sowie als Grafik eine lose beiliegende Silberfolie. Weitere Beiträge von und zu Willoughby Sharp, Bazon Brock, Harald Szeemann. Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen.

133 Megert, Christian: Glasbuch. Düsseldorf. Hofhaus Presse. (Um 1972). 42,2 x 30,2 x 1,6 cm. Sehr gutes Exemplar. Edition Original. **1.750,-**

Multiple, Spiegel und Glasscheiben, als Objektbuch gebunden. Auf dem Buchdeckel signiert „C. Megert“ in silbernem Permanentmarker. Enthält vier Glasscheiben, eingebunden mittels Leinenstreifenrücken in zwei nach innen gerichtete Spiegel als Buchdeckel, die außen geschwärzt sind. In OPapp-Box.

134 Mon, Franz: Das Gras wies wächst. 1. Auflage. Germany. Deutsche Grammophon / Luchterhand. 1974. 31 x 31,5 cm. Vinyl. OKarton-Cover. Cover im Rand gering nachgedunkelt, Schallplatte in sehr gutem Zustand. Gutes bis sehr gutes Exemplar / Cover very good +, Platte near mint. Deutsche Grammophon ; 2574 002. **35,-**

Mon läßt die Redewendung einen Salto schlagen, indem er sozusagen verspricht, das Gras wie es wächst hörbar werden zu lassen. Und kann das Gras, das hier gemeint ist, anderswo wachsen als zwischen den Sätzen und Wörtern, in den Ritzen zwischen ihnen, wo es das Bewußtsein getrost noch außer acht lassen oder aber mißachten kann? [Heinrich Vormweg in einem Text auf dem hinteren Cover]. Die Sprecher: Peter Fitz, Heiner Schmidt, Joachim Nottke, Gertraud Heise, Astrid Jacob, Rosemarie Voerckel, Wolfgang Peau.

135 Morellet, Francois: a badly bound book. Edition of 150 copies. Eschenau. the eschenau summer press. 1982. 27 cm im Querschnitt. 2 Blatt. OKarton. Eine der überstehenden Seiten unten mit minimaler Druckstelle, sonst sehr gutes und frisches Exemplar. **200,-**

Nummer 116 / 150 handschriftlich nummerierten und signierten Exemplaren, erschienen in Herman de Vries' Summer Press. Das "fürchterlich schlecht gebundene Buch" besteht aus zwei Seiten mit Anrisslinien und Überstand nach oben und unten. Hier nicht nur signiert sondern von Francois Morellet zusätzlich mit einer kleinen Rasterzeichnung versehen. So recht selten.

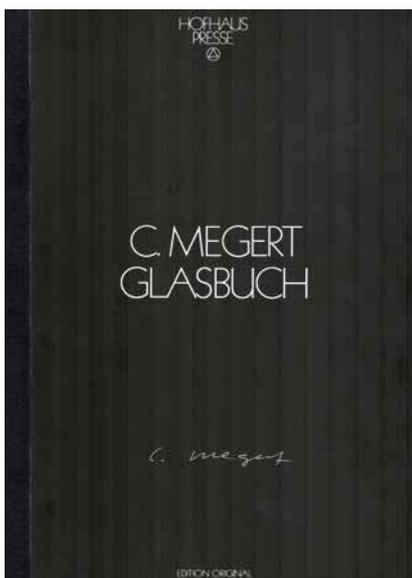
136 Morellet, Francois: francois morellet. Katalog zu den Ausstellungen der Galerie Der Spiegel Köln Folge 48 / 1966. Auflage 400 Exemplare. Köln. Galerie Der Spiegel. 1966. 38 x 26 cm. 22 Blatt, 2 lose Blatt. OKarton. Umschlag nachgedunkelt und etwas lichtertrandig, sonst gutes Exemplar. **180,-**

Eins von 400 Exemplaren mit zwei lose beiliegenden mehrfarbigen Serigraphien sowie 16 schwarz-weißen Abbildungen. Enthält einen manifestativen Text von Morellet.

137 [Morellet, Francois]: Programm - Zufall - System. Ein neuer Zweig am alten Konzept der Sammlung Etzold. Städtisches Museum Mönchengladbach, 4. Mai bis 11. Juni 1973. Mönchengladbach. Städtisches Museum. 1973. 21 x 16 cm. 44 S., 4 lose Blatt. OKarton und 4 Grafiken in Papiermappe in OPapp-Kassette. Kassettendecke und Titelblatt der Grafikmappe etwas stockig. Eine Grafik mit einem minimalen Anflug von 2 Stockflecken. Sonst gutes Exemplar. **450,-**

Enthält einen Katalog mit Einführung von Johannes Cladders und wiedergegebenen Arbeiten unter anderem von Albers, Basset, Böhm, Dekkers, Götz, Morellet sowie eine Mappe mit vier Siebdrucken von Francois Morellet, hier in der Vorzugsausgabe, Nummer 55 / 120 nummerierten Exemplaren (gesamt 330, im Kolophon sind als Vorzugsausgabe nur 99 Exemplare genannt), die Arbeiten verso ebenfalls nummeriert 55 / 120, handschriftlich von Morellet signiert und ausführlich betitelt. Der Kassettendeckel ist ein Ausschnitt einer Arbeit von Klaus Basset. [Nicht bei Glasmeier].

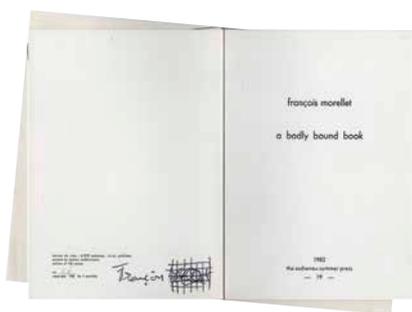
133



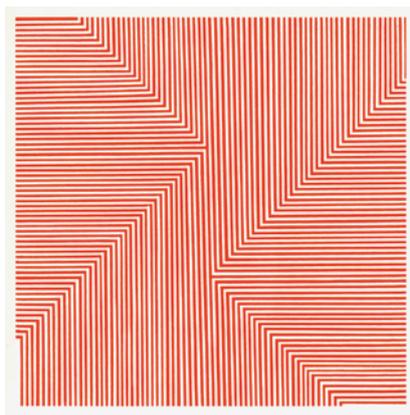
134



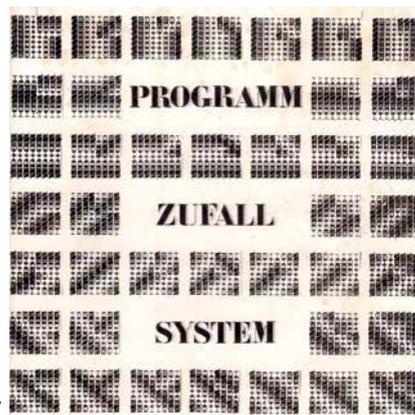
135



136



137



138 [Morellet, Francois]: Programm – Zufall – System. Ein neuer Zweig am alten Konzept der Sammlung Etzold. Städtisches Museum Mönchengladbach, 4. Mai bis 11. Juni 1973. Mönchengladbach. Städtisches Museum. 1973. 21 x 16 cm. 44 S., 4 lose Blatt. OKarton und 4 Grafiken in Papiermappe in OPapp-Kassette. Kassette gering nachgedunkelt. Die rechte Stülpkante des oberen Deckels mit Papierabrieb und kleinen Rissen und Bereibungen, sonst aber gutes Exemplar. **200,—**

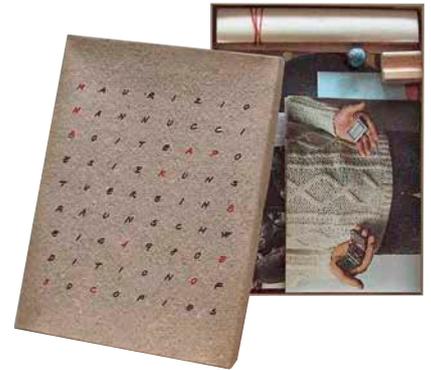
Nummer 135 von 330 Exemplaren. Enthält einen Katalog mit Einführung von Johannes Cladders und wiedergegebenen Arbeiten unter anderem von Albers, Basset, Böhm, Dekkers, Götz, Morellet sowie eine Mappe mit vier Siebdrucken von Francois Morellet. Der Kassettendeckel ist ein Ausschnitt einer Arbeit von Klaus Basset. Beiliegend die Einladungskarte zur Ausstellung im Städtischen Museum Mönchengladbach sowie ein Zeitungsartikel zur Ausstellung. [Nicht bei Glasmeier].



139

139 Nannucci, Maurizio (Herausgeber): exempla. documents of concrete and visual poetry. edited by maurizio nannucci / documents of concrete and visual poetry edited by maurizio nannucci. edizione di 200 esemplari. Firenze. Maurizio Nannucci and exempla. 1970. 20 x 11 cm. 4 lose Blatt (Kolophon und Textkarten), 36 lose Karten (Siebdrucke). Schwarze OKarton-Chemise. Makellos frisches Exemplar. **500,—**

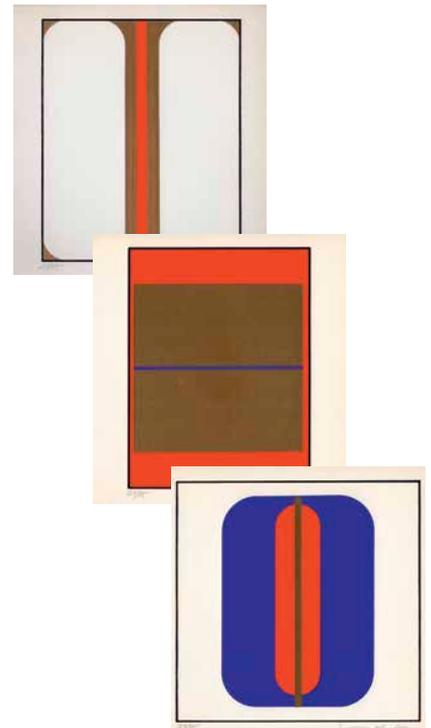
Eins von 200 Exemplaren, wie meist auch hier nicht nummeriert. Enthält auf 32 weißen Tafeln Text- und Wortarbeiten in Siebdruck von Herman de Vries / Heinz Gappmair / Shohachiro Takahashi / Franco Verdi / Adriano Spatola / Timm Ulrichs / Jiro Kolar / Claudio Parmiggiani / Bob Cobbing / Haroldo de Campos / Maurizio Nannucci / Ferdinand Kriwet / Dom Sylvester / Houedard / Arrigo Lora Totino / Ernst Jandl / Mirella Bentivoglio / Pierre Garnier / Kitasono Katue / Carlo Belloli / Jochen Gerz / Paul de Vree / Jiri Valoch / Reinhard Döhl / Mathias Goeritz / Mario Diacono / Eugen Gomringer / Max Bense / John Furnival / Hans Clavin / E. M. de Melo e Castro / Franz Mon / Edwin Morgan. Alle Arbeiten in schwarzem Siebdruck auf schneeweißen Kartons. Mit einer Einführung von Maurizio Nannucci in Italienisch und Englisch. Eines der schönsten Projekte zur Konkreten Poesie.



140

140 Nannucci, Maurizio: Boite a poesie. Auflage 30 Exemplare. Braunschweig. Kunstverein. 1980. 31,0 x 22,5 x 3,0 cm. Braune OPapp-Kassette mit typographischer Deckelgestaltung. Sehr gutes Exemplar. **380,—**

Nummer 11 / 30 Editionen, auf drei inliegenden Arbeiten verso handschriftlich monogrammiert, respektive signiert und nummeriert. Enthält drei Faltpakete auf sehr dünnem braunem, blauem und rotem Papier, eine 7" Vinyl Single „Parole“, 5 Künstlerpostkarten, 2 kleine Künstlerbücher (davon eines monogrammiert und nummeriert), 2 Fotoarbeiten auf schwerem Karton (bezeichnet, nummeriert und monogrammiert), eine Textarbeit mit transparenter Kunststoffolie und Papierbogen mit bunten Worten (bezeichnet, nummeriert und signiert), eine vierteilige Textarbeit auf verschiedenfarbigen Papieren, gerollt, eine dreiteilige Arbeit auf Karten in Kuvert, ein Holzstempel „Ten Letters“, eine Nadel mit Textarbeit auf Acrylscheibe sowie eine kleine Weltkugel. Die hier als „Parole“ bezeichnete Single in transparenter Kunststoffhülle ist unter verschiedenen Labels und mit verschiedenen Covers als „Maurizio Nannucci: Parole / Mots / Words / Wörter“ erschienen.

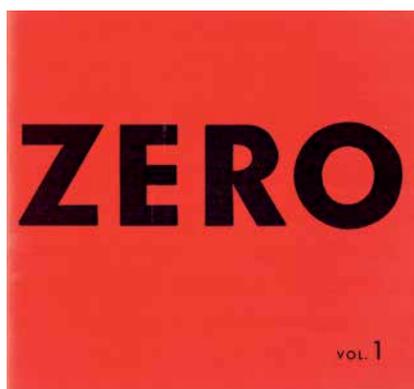


141 Oehm, Herbert: Bilder eines Jahres. Irgendwelche Notizen und kein Manifest von Herbert Oehm. Auflage: 300 Exemplare. Esslingen. (op) art galerie Hans Frieder Mayer. 1965. 21 x 21 cm. 6 Siebdrucke. OKarton-Flügel-Mappe. Sehr gutes Exemplar. **220,—**

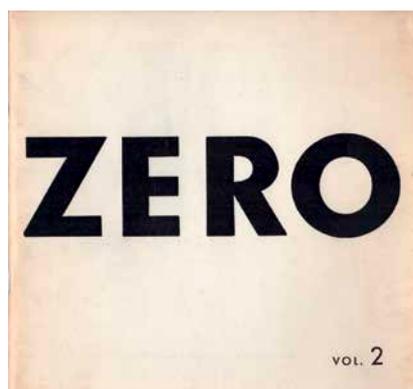
Enthält einen Text von Rolf Müller sowie Vita und Ausstellungsverzeichnis auf der Innenklappe der Mappe. Mit 6 farbigen Siebdrucken, eingelegt in transparente Pergaminbögen. Nummer 64 / 75 im Kolophon nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Jede Grafik nummeriert – entgegen dem Kolophon sind die Blätter mit 20/75 nummeriert – und signiert, datiert 1965. Alle Siebdrucke nach Arbeiten in Öl auf Leinwand mit Blattgoldapplikationen. Der Druck der Siebdrucke erfolgte bei Schumacher + Maendle in Neu-Ulm.

142 Piene, Otto [und] Heinz Mack [Herausgeber]: Zero Vol. 1–3. [Herausgegeben von] Otto Piene und Heinz Mack. 1. Auflage. Düsseldorf. Selbstverlag. [1958–1961]. 21 x 20 cm. 23 S.; 35 S.; 302 unpaginierte S. Roter, weißer und schwarzer OKarton mit schwarzer und weißer Titeltypographie. Band 1 vom Rücken her gering aufgehellert, Band 2 an den Stegen sehr wenig gebräunt. Band 3 minimal an den Kanten berieben. Insgesamt sehr schönes Exemplar der empfindlichen Bände. **1.450,—**

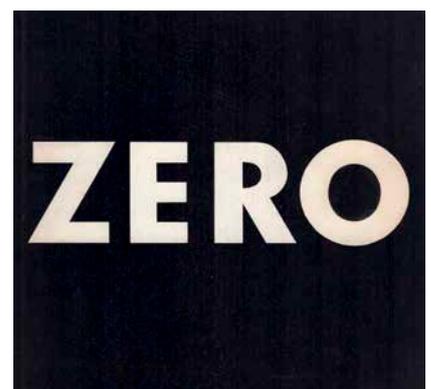
Vollständige Folge der drei Manifestationen der Zero-Gruppe. Zero 1 wurde 1958 anlässlich der 7. Abendausstellung „Das Rote Bild“ in 400 Exemplaren herausgegeben. Es enthält Textbeiträge unter anderem von John Anthony Thwaites, Yves Klein, Heinz Mack und Otto Piene sowie eine doppelseitige Ankündigung der 7. Abendausstellung auf rotem Papier. Diese Einlage ist handschriftlich in Bleistift von Günther Uecker signiert. Das wesentlich seltenere Zero 2, herausgegeben zur 8. Abendausstellung in 350 Exemplaren,



142.1



142.2



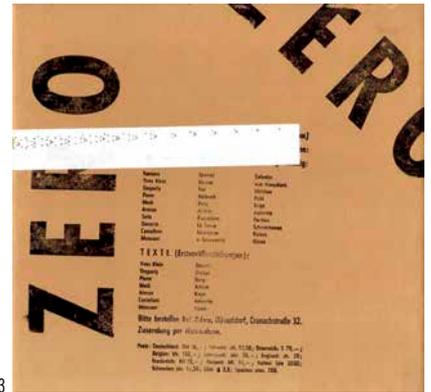
142.3



143.1



143.2

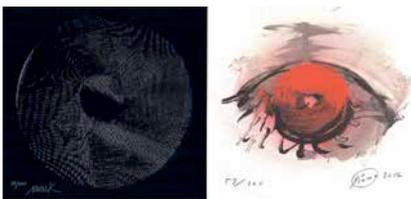


143.3

enthält einen Text von Max Bense über Mavignier sowie weitere von Mack, Piene und Thwaites und eine doppelseitige Ankündigung der 8. Abendausstellung. Zero 3 – nun bereits in 1250 Exemplaren erschienen – enthält Textbeiträge unter anderem von Yves Klein, Otto Piene, Daniel Spoerri, Jean Tinguely, Heinz Mack, Diter Rot, Günter Uecker, Arman, Enrico Castellani und Piero Manzoni. Im Textteil Yves Kleins ist das Blatt 29 wie üblich zur Hälfte verbrannt, Blatt 32 ist wie vorgesehen zu 90 Prozent zerrissen. Auf der letzten Seite sind zu den „Anweisungen“ Tinguely's und Spoerri's ein Sonnenblumenkern und ein Streichholz montiert, der Einbanddeckel ist an diesen Stellen als Sichtfenster kreisrund ausgestanzt (was nicht bei allen Büchern der Fall ist). Diese umfangreichste und aufwändigste Nummer ist mit über 100 Abbildungen versehen. Band 3 ist aus der Bibliothek von John Anthony Thwaites mit dessen handschriftlichem Namen auf dem hinterem Innendeckel. In der Vollständigkeit und Erhaltung selten. [Das Archiv Sohm, S. 65; Die Lesbarkeit der Kunst, S. 156 ff; Fricke Katalog 10, 748; Gruppe Zero. 1988. S. 111 mit Abbildung; Dirk Pörschmann. ZERO. 2015, S. 57 ff mit Abbildung].



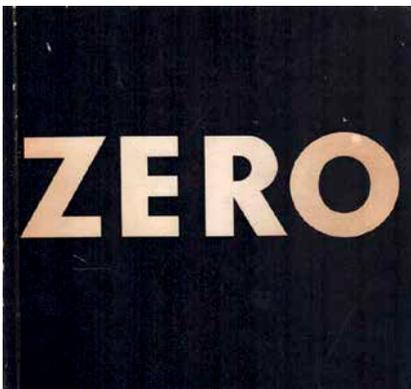
144.1



144.2

143 Piene, Otto [und] Heinz Mack [Herausgeber]: Zero Vol. 1-3. [Herausgegeben von] Otto Piene und Heinz Mack. Auflage 100 Exemplare. Düsseldorf. richter/fey verlag. 2012. 21 x 21 cm. 23 S.; 35 S.; 302 unpaginierte S.; 2 Grafiken. Roter, weißer und schwarzer OKarton und OPapp-Mappe in Papp-Schuber mit montiertem Papierstreifen. Tadellos frisches Exemplar. **850,-**

Faksimile der vollständigen Folge der drei Manifestationen ZERO 1, 2 und 3 der Zero-Gruppe. Die Reproduktion der Hefte ist absolut identisch mit den Originalen. Im Textteil Yves Kleins in Zero 3 ist das Blatt 29 wie üblich zur Hälfte verbrannt, Blatt 32 ist wie vorgesehen zu 90 Prozent zerrissen. Auf der letzten Seite sind zu den „Anweisungen“ Tinguely's und Spoerri's ein Sonnenblumenkern und ein Streichholz montiert, der Einbanddeckel ist an diesen Stellen als Sichtfenster kreisrund ausgestanzt. Der Schuber für diese Edition entspricht den damaligen Versandtaschen für das Magazin Zero 3 und enthält wie diese diverse wiedergegebene Stempel und einen montierten Papierstreifen mit einer Arbeit von Emmett Williams als Verschluss des Cuverts. Beigegeben ist dieser in 100 Exemplaren erschienenen Edition eine Mappe mit zwei Arbeiten von Heinz Mack und Otto Piene. Die Grafik von Heinz Mack ist ein Siebdruck mit Hochprägung in einer silbernen Chemise mit Ausstanzung des Wortes „ZERO“ auf 370 g Spiegelkarton, die Grafik von Otto Piene ist ein frequenzmodulierter Flachdruck, eingelegt in eine dreiteilige Klappkarte auf 250 g Zerkall Büten Alt Mainz, einzeln vom Künstler bearbeitet. In diesem Fall ist deren innerer Teil mit einem Brandloch versehen, dass sich farblich auf den Folgetafeln abbildet. Beide Grafiken sind nummeriert 66 / 100 und signiert, das Blatt von Piene datiert 2012. Das Format der Grafiken ist 19 x 20 cm. Selten.



145

144 Piene, Otto [und] Heinz Mack [Herausgeber]: Zero Vol. 1-3. [Herausgegeben von] Otto Piene und Heinz Mack. Auflage 100 Exemplare. Düsseldorf. richter/fey verlag. 2012. 21 x 21 cm. 23 S.; 35 S.; 302 unpaginierte S.; 2 Grafiken. Roter, weißer und schwarzer OKarton und OPapp-Mappe in Papp-Schuber mit montiertem Papierstreifen. Sehr gutes Exemplar. **800,-**

Faksimile der vollständigen Folge der drei Manifestationen ZERO 1, 2 und 3 der Zero-Gruppe. Die Reproduktion der Hefte ist absolut identisch mit den Originalen. Im Textteil Yves Kleins in Zero 3 ist das Blatt 29 wie üblich zur Hälfte verbrannt, Blatt 32 ist wie vorgesehen zu 90 Prozent zerrissen. Auf der letzten Seite sind zu den „Anweisungen“ Tinguely's und Spoerri's ein Sonnenblumenkern und ein Streichholz montiert, der Einbanddeckel ist an diesen Stellen als Sichtfenster kreisrund ausgestanzt. Der Schuber für diese Edition entspricht den damaligen Versandtaschen für das Magazin Zero 3 und enthält wie diese diverse wiedergegebene Stempel. (Hier ohne den montierten Papierstreifen mit einer Arbeit von Emmett Williams als Verschluss des Cuverts). Beigegeben ist dieser in 100 Exemplaren erschienenen Edition eine Mappe mit zwei Arbeiten von Heinz Mack und Otto Piene. Die Grafik von Heinz Mack ist ein Siebdruck mit Hochprägung in einer silbernen Chemise mit Ausstanzung des Wortes „ZERO“ auf 370 g Spiegelkarton, die Grafik von Otto Piene ist ein frequenzmodulierter Flachdruck, eingelegt in eine dreiteilige Klappkarte auf 250 g Zerkall Büten Alt Mainz, einzeln vom Künstler bearbeitet. In diesem Fall ist deren innerer Teil mit einem Brandloch versehen, dass sich farblich auf den Folgetafeln abbildet. Beide Grafiken sind nummeriert 58 / 100 und signiert, das Blatt von Piene datiert 2012. Das Format der Grafiken ist 19 x 20 cm. Selten.



146

145 Piene, Otto [und] Heinz Mack [Herausgeber]: Zero Vol. 3. [Herausgegeben von] Otto Piene und Heinz Mack. 1. Auflage. Düsseldorf. Selbstverlag. [1961]. 21 x 20 cm. 302 unpaginierte S. Schwarzer OKarton mit weißer Titeltypographie. Weiße Schrift auf dem Umschlag etwas gebräunt, Rücken und Kanten etwas berieben. Papier etwas gedunkelt. Gutes Exemplar. **220,-**

Die dritte und letzte Manifestation der Zero-Gruppe. Mit Textbeiträgen unter anderem von Yves Klein, Otto Piene, Daniel Spoerri, Jean Tinguely, Heinz Mack, Diter Rot, Günter Uecker, Arman, Enrico Castellani, Piero Manzoni etc. Im Textteil Yves Kleins ist das Blatt 29 wie üblich zur Hälfte verbrannt, Blatt 32 ist zu 90 Prozent zerrissen. Auf der letzten Seite sind zu den „Anweisungen“ Tinguely's und Spoerri's ein Sonnenblumenkern und ein Streichholz montiert, der Einbanddeckel ist an diesen Stellen als Sichtfenster

kreisrund ausgestanzt (was nicht bei allen Büchern der Fall ist). Mit über 100 Abbildungen. [Das Archiv Sohm, S. 65; Die Lesbarkeit der Kunst, S. 156 ff; Fricke Katalog 10, 748; Gruppe Zero. 1988. S. 111 mit Abbildung].

146 [Piene, Otto und Heinz Mack]: Zero. Zero 1-2-3. 1. Auflage. Cambridge, Massachusetts. Köln. The MIT Press / Verlag DuMont Schauberg. 1973. 21 x 20 cm. 331 S. OPappband mit O Umschlag. Tadelloses Exemplar. **130,-**

Zusammenfassender Reprint der ersten (und einzigen) drei Zero-Zeitschriften. Die hier vorgenommenen Eingriffe durch Zerreißen und Verbrennen der halben Seiten 89 und 95 entsprechen den Originalausgaben und sind bewußte Eingriffe der Künstler zur Dokumentation von Zufallsspuren. Enthält Texte und Werkabbildungen von Otto Piene, Yves Klein, Heinz Mack, Daniel Spoerri, Jean Tinguely, Arman, Piero Manzoni, Diter Rot, Günther Uecker, Pol Bury und weiteren. Auf dem Titel handschriftlich von Heinz Mack signiert.

147 [Piene, Otto und Heinz Mack]: Zero. Zero 1-2-3. 1. Auflage. Cambridge, Massachusetts. Köln. The MIT Press / Verlag DuMont Schauberg. 1973. 21 x 20 cm. 331 S. OPappband mit O Umschlag. Sehr gutes und frisches Exemplar. **90,-**

Zusammenfassender Reprint der ersten (und einzigen) drei Zero-Zeitschriften. Die hier vorgenommenen Eingriffe durch Zerreißen und Verbrennen der halben Seiten 89 und 95 entsprechen den Originalausgaben und sind bewußte Eingriffe der Künstler zur Dokumentation von Zufallsspuren. Enthält Texte und Werkabbildungen von Otto Piene, Yves Klein, Heinz Mack, Daniel Spoerri, Jean Tinguely, Arman, Piero Manzoni, Diter Rot, Günther Uecker, Pol Bury und weiteren.

148 Piene, Otto: 10 Texte. nota galerie, März 1961 / Dato Frankfurt, April 1961. 1. Auflage. München. Frankfurt. nota galerie / dato. 1961. 14 x 12 cm. 47 S. OKarton. Sehr gutes frisches Exemplar des empfindlichen Bändchen. **110,-**

Zusammenfassung von Zeitschriften- und Katalogtexten Pienes, unter anderem auch aus Zero 1 und Zero 2, Azimuth 2, Galerie H, Hessenhuis und weiterem. Auf dem Vorsatz handschriftlich großflächig von Otto Piene in der ihm üblichen, eingekreisten Art signiert.

149 Piene, Otto: 10 Texte. nota galerie, März 1961 / Dato Frankfurt, April 1961. 1. Auflage. München. Frankfurt. nota galerie / dato. 1961. 14 x 12 cm. 47 S. OKarton. Umschlag vorne papierbedingt gebräunt, sonst gutes Exemplar. **40,-**

Zusammenfassung von Zeitschriften- und Katalogtexten Pienes, unter anderem auch aus Zero 1 und Zero 2, Azimuth 2, Galerie H, Hessenhuis und weiterem.

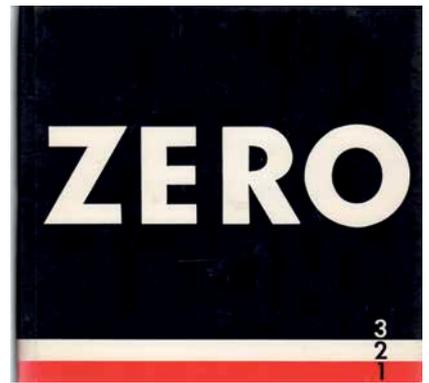
150 Piene, Otto: Aufführung des Lichtballetts. Einladung zur Diskussion in der Ausstellung Piene am Montag, dem 1. Juni 1959 um 20.30 Uhr. Düsseldorf. Galerie Schmela. 1959. 9,5 x 20,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **10,-**

151 Piene, Otto: Bilder, Feuergouachen und Graphik 1957-67. „Sky Art“ Portfolio 1969. Bilddokumentation 1967-71. Auflage 1000 Exemplare. München. Galerie Heseler. 1971. 29 x 21 cm. 56 unpaginiert. S. OKarton mit O Umschlag. Umschlag vorne zum Rücken hin und am Rücken ausgefärbt, sonst sehr gutes Exemplar. **150,-**

Erschien in einer Auflage von 1000 nummerierten Exemplaren, hier Nummer 138. Enthält neben Abbildungen auf Tafeln 3 Farbseigraphien von „Sky-Events“, 1 Feuergouache als Klapptafel sowie eine weitere als Umschlag.

152 Piene, Otto: Fire Flower Power. [Plakat und Plakatcatalog]. Lichtplastiken – Lichttheater – Lichtballett – Wärmeplastiken – Feuerbilder – Rauchbilder – Rasterbilder – Feuergouachen – Graphik – Plakate: Museum am Ostwall, Dortmund, 13. X.–3. XII. 1967. Dortmund. Museum am Ostwall. 1967. 84 x 59 cm. 2 Blatt. An den Ecken kleine Fixierlöcher, teils etwas knitterspurig. Das Plakat mit winzigem Papierverlust an der unteren rechten Kante. Sonst gutes Exemplar. **60,-**

Ausstellungsplakat mit der abgebildeten Arbeit „Power Flower“ und Plakatcatalog mit einem Text in Deutsch und Englisch von Eugen Thiemann anlässlich der Trennung der ZERO-Gruppe zu Beginn des Jahres und der Ausstellung als Übersichtsschau. Mit einer Bio-Bibliographie und einem Ausstellungsverzeichnis. Auf der Rückseite des Katalogplakates sind die 224 Ausstellungsstücke detailliert aufgeführt. Das Foto der Arbeit „Scheinwerfer“ ist von Manfred Tischer. Nummeriertes Exemplar, hier Nummer 1103.



147



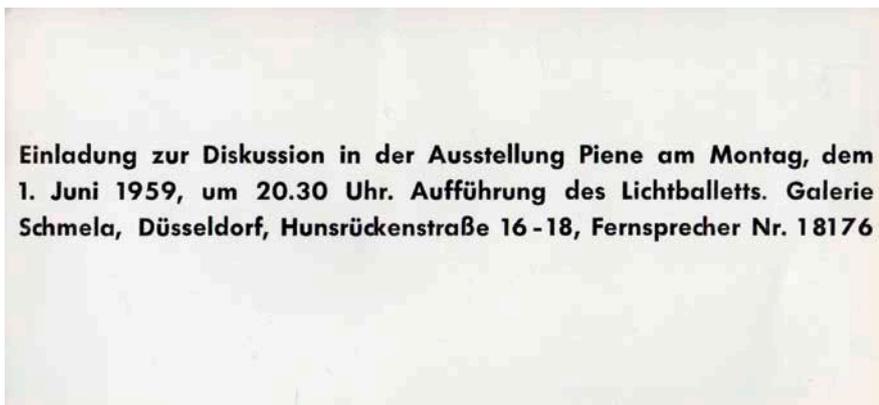
148



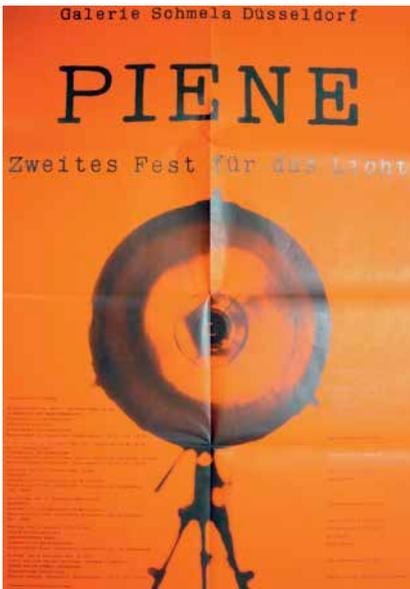
151



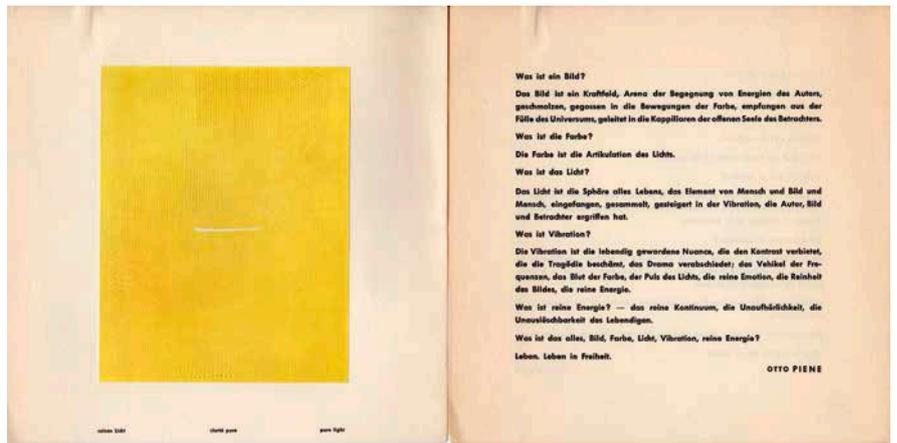
152



150



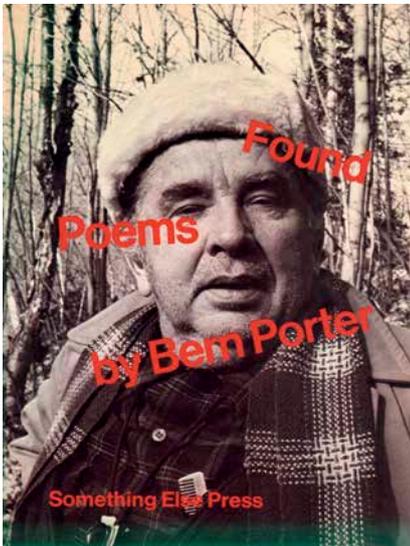
154



153

153 Piene, Otto: Was ist ein Bild? – Qu'est qu'un tableau? – What is a painting? [Antwerpen]. [Hessenhuis]. [1959]. 21,1 x 21,1 cm. 4 Blatt. Leichte Knitterspuren, Papier etwas nachgedunkelt, Rostspur einer Büroklammer am ersten Blatt, sonst gutes Exemplar. **35,—**

Der Text Otto Pienes „Was ist ein Bild?“, erstmals abgedruckt im Katalog zur Ausstellung „MOTION in VISION / VISION in MOTION“ im Hessenhuis Antwerpen 1959, in drei Sprachen mit der montierten Abbildung der Arbeit „Reines Licht“, hier in vier losen Blättern auf festem, strukturiertem Papier. Es handelt sich wohl um Andrucke für den Katalog auf etwas anderem Papier, die auch keine Spuren der beiden Klammern tragen, die zur Bindung des Kataloges benutzt wurden. Piene hat diese wohl als Information für Galerien oder Institute genutzt. [Aus dem Nachlass eines Mitarbeiters der Kunsthalle Düsseldorf].



155

154 Piene, Otto: Zweites Fest für das Licht. [Plakat]. Galerie Schmela, Düsseldorf 1. November–6. Dezember 1966. Düsseldorf. Galerie Schmela. 1966. 84 x 60 cm. Druckfrisches, ungenutztes Exemplar. **35,—**

Faltplakat, das für den Versand vorgesehen war (hier ungenutzt). Zu einer Veranstaltungsreihe Pienes in der Galerie Schmela, die am 9. Dezember 1966 mit der ersten Abendveranstaltung der Reihe „Hommage an Schmela“ endete, „Alfred Ballon Schmela Regenbogen – Biographische Vorstellung“.

155 Porter, Bern: Found Poems by Bern Porter. 1. Auflage. New York. Something Else Press, Inc. 1972. 28 x 21 cm. [400] unpaginierte S. OKarton. Einband teilweise stärker ausgeblühen, sonst gutes Exemplar. **80,—**

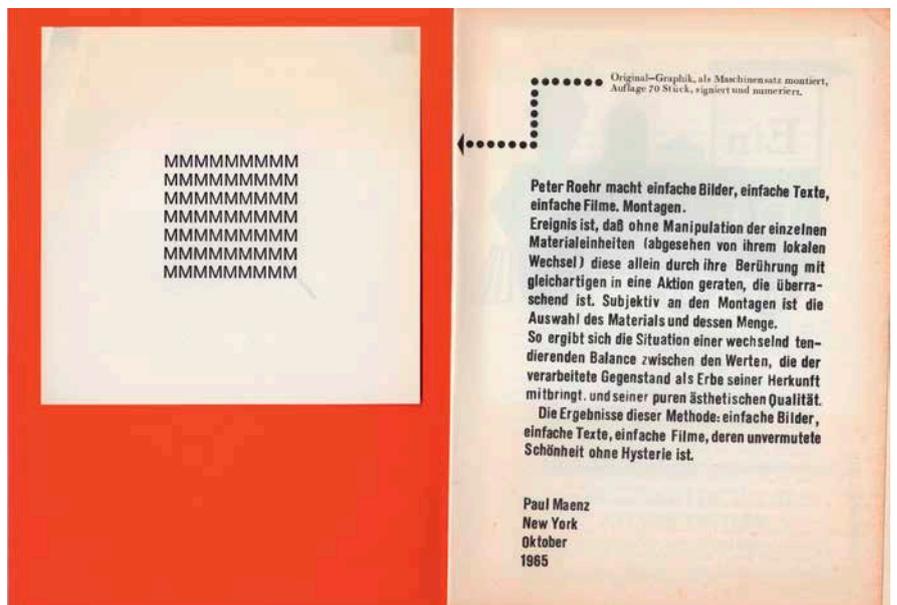
Kartonierte Ausgabe des bei Something Else Press erschienenen Künstlerbuchs von Bern Porter. Texte in Englisch.

156 [Roehr, Peter] – Detlef Rohde (Herausgeber): Schöngeist / Bel Esprit Fünf. Zeitung für Kunst. Herausgeber Dieter Rohde. Auflage 70 Exemplare. Bremen. Schöngeist. 1965. 30 x 21 cm. 28 unpaginierte S. OKarton mit Leinenstreifenrücken. Einband minimal angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. **1.500,—**

Enthalten sind Beiträge von Beat Brechbühl, Jackie Buzuel, Norbert Dupuis, Günter Ehnert, Ludwig Gebhard, H. R. Giger, Heinz Kanitz, Günter Lanser, K. K. Martyn, Jean Paul Michel, Denise Quin, Peter Roehr, Uwe Lausen und Timm Ulrichs in Form von Gedichten,



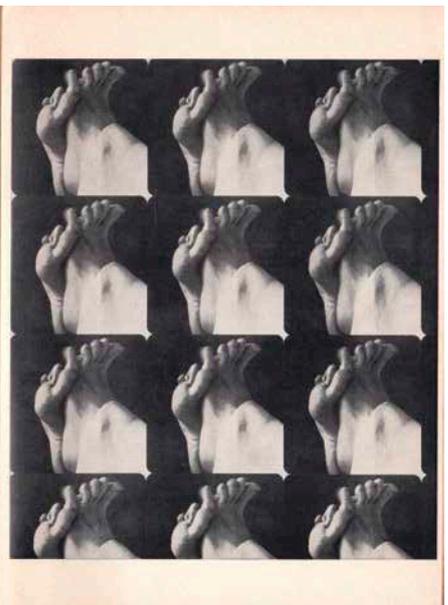
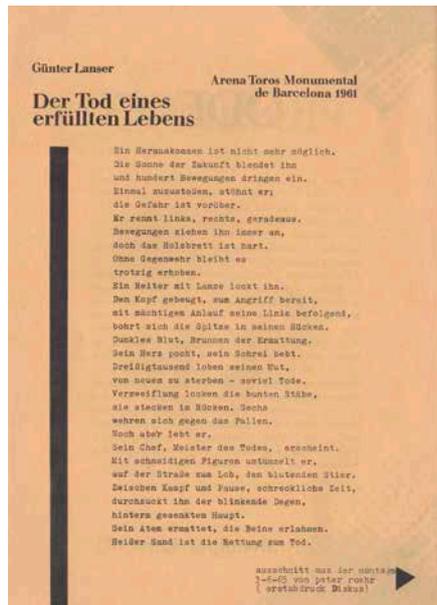
156.1



156.2



157.1



157.2

reproduzierten Zeichnungen und Grafiken. Enthält von Peter Roehr als Originalgrafik eine auf rotem starkem Karton lose montierte Offset-Typomontage (7 Reihen geblocktes M), verso handschriftlich nummeriert 29/70 (+10) und signiert (18,2 x 18,2 cm). Auf der gegenüberliegenden Seite ist ein Text von Paul Maenz vom Oktober 1965 über Peter Roehr wiedergegeben. Von Timm Ulrichs ist die Offsetgrafik „Schreibmaschinen-Tastatur“ eingebunden. Schöngest / Bel Esprit Fünf erschien in 70 im Kolophon nummerierten Exemplaren, hier Nummer 29. (10 Exemplare sind in den Beiträgen und Grafiken durchgehend signiert). Die Arbeit von Peter Roehr in 70 (+10) Exemplaren ist generell verso signiert. Frühe Grafik Roehrs ist heute ausgesprochen selten. [Vgl. archiv-peter-roehr-mmk-frankfurt / Inventarnummer: 2015/32.16; Hayden / Hegarty / Wiehager: Peter Roehr – Field Pulsations. Daimler Art Collection, 2018. S. 283].

157 [Roehr, Peter] – Detlef Rohde (Herausgeber): Schöngest Bel Esprit Vier. Heft 4, Sommer 1965, 2ter Jahrgang. Herausgeber Dieter Rohde. Auflage 60 Exemplare. Bremen. Schöngest. 1965. 30 x 21 cm. 28 unpaginierte S. OKarton. Einband etwas angestaubt, verso am oberen Rand lichtertrandig. Sonst gutes Exemplar. **400,—**

Enthalten sind Beiträge von Kurt P. G. Brandt, Beat Brechbühl, Günter Ehnert, Peter Engel, Aldona Gustas, Rodolphe Karsenty, Werner Kausch, Günter Lanzer, K. K. Martyn, Peter Roehr, Jean Paul Schaak und Timm Ulrichs in Form von Gedichten, reproduzierten Zeichnungen und Grafiken. Enthält von Peter Roehr auf S. 3 ein typographisch gestaltetes Gedicht sowie auf S. 23 die serielle Fotomontage 3-6-65, von Timm Ulrichs die Grafik „typotextur / interferenz“. Nummer 53/60 im Kolophon handschriftlich nummerierten Exemplaren. Seltene. [Vgl. archiv-peter-roehr-mmk-frankfurt / Inventarnummer: 2015/32.15].

158 Roehr, Peter und Paul Maenz (Herausgeber): Serielle Formationen. Studio Galerie, 22. Mai bis 30. Juni 1967. Auflage 500 Exemplare. Frankfurt. Studio Galerie / Studentenschaft der Johann Wolfgang Goethe Universität. 1967. 28,6 x 20,2 cm. 17 Blatt. Schwarzer OKarton mit weißer Typographie. Umschlagkanten minimal berieben. Sehr gutes Exemplar. **500,—**

Mit 48 Schwarz-Weiß-Abbildungen auf Tafeln, sowie 6 beigehefteten oder lose eingelegten Originalarbeiten von Ewerdt Hilgemann (Prägedruck), Charlotte Posenenske (blaue PVC-Folie mit Längsprägungen), Peter Roehr (serielle Grafik); Konrad Lueg (Kunststofffolie mit Struktur), Herman de Vries (serielle Grafik mit Brailleschrift) und Kuno Gonschior (Siebdruck). Mit Texten von Siegfried Bartels, Paul Maenz und Peter Roehr. Auf vier Tafeln werden ferner Arbeiten unter anderem von Carl Andre, Thomas Bayrle, Enrico Castellani, Christo, Jan Dibbets, Dan Flavin, Donald Judd und Sol LeWitt gezeigt. Die Folie von Konrad Lueg hier in Pink. Die von Paul Maenz und Peter Roehr kuratierte Ausstellung „Serielle Formationen“ war die erste deutsche öffentliche Schau, die Minimalismus und serielle Ordnungssysteme als Grundlage einer Konzeption vorstellte. Beiliegend eine Visitenkarte von Willoughby Sharp für „OK – Kineticism Press“ sowie eine Einladungskarte von Art Intermedia für Otto Pienes Veranstaltung „Die Sonne kommt näher – Lichttheater“. Ausgesprochen selten in dieser Erhaltung und Vollständigkeit. [Hayden / Hegarty / Wiehager: Peter Roehr – Field Pulsations. Daimler Art Collection, 2018. S. 20 ff].

159 Roehr, Peter und Paul Maenz (Herausgeber): Serielle Formationen. Studio Galerie, 22. Mai bis 30. Juni 1967. Auflage 500 Exemplare. Frankfurt. Studio Galerie / Studentenschaft der Johann Wolfgang Goethe Universität. 1967. 28,6 x 20,2 cm. 17 Blatt. Schwarzer OKarton mit weißer Typographie. Sehr gutes, frisches Exemplar. **480,—**

Mit 48 Schwarz-Weiß-Abbildungen auf Tafeln, sowie 6 beigehefteten oder lose eingelegte Originalarbeiten von Ewerdt Hilgemann (Prägedruck), Charlotte Posenenske (blaue PVC-Folie mit Längsprägungen), Peter Roehr (serielle Grafik); Konrad Lueg (Kunststofffolie mit Struktur), Herman de Vries (serielle Grafik mit Brailleschrift) und Kuno Gonschior (Siebdruck). Mit Texten von Siegfried Bartels, Paul Maenz und Peter Roehr. Auf vier Tafeln werden ferner Arbeiten unter anderem von Carl Andre, Thomas Bayrle, Enrico Castellani, Christo, Jan Dibbets, Dan Flavin, Donald Judd und Sol LeWitt gezeigt. Die Folie von Konrad Lueg hier in Grün. Die von Paul Maenz und Peter Roehr kuratierte Ausstellung „Serielle Formationen“ war die erste deutsche öffentliche Schau, die Minimalismus und serielle Ordnungssysteme als Grundlage einer Konzeption vorstellte. Ausgesprochen selten in dieser Erhaltung und Vollständigkeit. [Hayden / Hegarty / Wiehager: Peter Roehr – Field Pulsations. Daimler Art Collection, 2018. S. 20 ff].

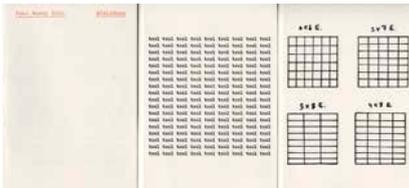


158

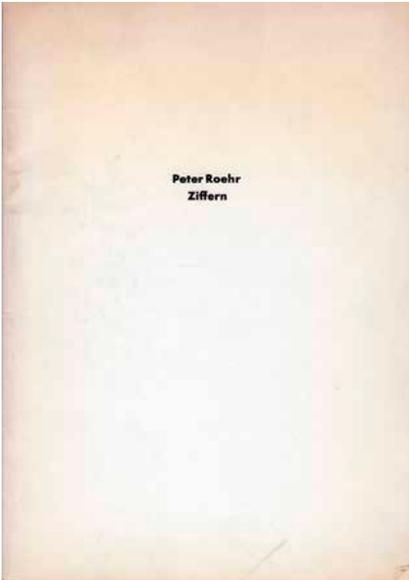


159

161



162



164



165



166



160 Roehr, Peter: Peter Roehr gezeigt bei Adam Seide. Frankfurt, März 1967. Fotografie Abisag Tüllmann, Gabriele Koterba. Art Direction Paul Maenz. 1. Auflage. Frankfurt. Adam Seide. 1967. 14 x 14 cm. 9 lose Karten, 1 Blatt. OKarton-Flügelmappe. Sehr gutes Exemplar. **850,-**

Mappe mit 8 Fototafeln, einer Titeltafel und einem Blatt Titel, Vita und Ausstellungsverzeichnis. Die als Künstlerbuch herausgegebene kleine Mappe begleitete die Einzelausstellung „Roehr bei Seide“ vom 17. bis 29. März 1967 in Frankfurt. Roehr zeigte dort aus der 1966 entstandenen Serie „Schwarze Tafeln“ 8 gleiche Arbeiten. Das gesamte Konzept der Ausstellung über die Einladungskarte, den Katalog und die Vernissage lag in den Händen Roehrs, begleitet von Paul Maenz. So stehen die Fotoshootings einer Modenschau im Ausstellungsraum vor den schwarzen Paneelen, die den Hintergrund für den Katalog bilden, nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Ausstellung selber, sondern sind eingebunden in ein Gesamtkonzept oder Gesamtkunstwerk. Wodurch der Katalog wiederum zum Kunstwerk wird – oder sogar die Ausstellung überflüssig erscheinen lässt. Alle Werke sind schon visuell vermittelt und doppeln sich sogar in Form von Abbildungen auf Badges, die Peter Roehr, Paul Maenz und die tanzende Sylvie Winter an ihrer Kleidung tragen. Zur Vernissage lädt Roehr dann auch noch zum Tanz, in dem er einen Fernseher installiert und die Pop-Sendung „Beat – Beat – Beat“ laufen lässt. Die Ausstellung als Environment, nicht zur Provokation sondern zur Schaffung einer Möglichkeit, „die gewohnten Ausstellungsgepflogenheiten in Frage zu stellen“. So kommentiert Roehr auch die Inszenierung der Mädchen im Katalog: „Die Mädchen haben nichts mit den Arbeiten zu tun, eher mit der gegen Kunstandacht gerichteten Haltung“. Und dem Besucher hat er ja auch schon einen Rahmen vorgegeben: „Diese Ausstellung ist nicht Provokation, die Leute sehen auf der Einladung was sie erwartet. Sie kommen trotzdem, da sie sich gegenseitig sehen wollen“. Die Publikation ist heute von ausgesprochener Seltenheit. [Vgl. Hayden / Hegarty / Wiehager: Peter Roehr – Field Pulsations. Daimler Art Collection, 2018. S. 13, 39 mit Abbildungen, 289, 341 ff].

161 (Roehr, Peter): Pläne / Zeichnungen / Diagramme – Projects / Drawings / Diagrams. Paul Maenz, 4.–30. September 1976. Köln. Paul Maenz. 1976. 14,8 x 10,5 cm. OKarton-Klappkarte. Sehr gutes, frisches Exemplar. **45,-**

Einladung der Galerie Paul Maenz zu einer Gruppenausstellung mit Carl Andre, Art & Language, David Askevold, Robert Barry, Daniel Buren, Hanne Darboven, Jan Dibbets, Michael Heizer, Joseph Kosuth, Sol LeWitt, Giulio Paolini, Giuseppe Penone, A+P Poirier, Peter Roehr, Ulrich Rückriem, Salvo, Marthe Wery. Der Klapp-Karte sind zwei Postkarten der Galerie Paul Maenz mit Motiven von Peter Roehr beigelegt: „Ohne Titel (SK-1)“, 1964, Filzstift auf Papier und „Ohne Titel (TE-14)“, 1963, Schreibmaschine auf Papier.

162 Roehr, Peter: Ziffern. Peter Roehr 1944–1968. 10 Typomontagen 1965. 1. Auflage. Köln. Gerd de Vries. 1970. 30 x 21 cm. 28 unpaginierte S. OKarton. Der empfindliche weiße Einband im oberen Drittel etwas nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. **200,-**

Aus dem Nachlass herausgegebenes Künstlerbuch mit 10 Typomontagen, bestehend aus Ziffern von 0 bis 9 in Blöcken von jeweils 8 Reihungen.

163 Rook, G(errit) J(an). de: witte gedichten / white poems / poemes blancs. Oplage van 60 weggegeven exemplaren. Ohne Ort. Selbstverlag G. J. de Rook. 1970. 28 x 22 cm. 51 unpaginierte Blatt. OKarton mit Leinenstreifenbindung. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **80,-**

Erschien in einer Auflage von 60 hektographierten Exemplaren, die „Wortgedichte“ in Niederländisch, Französisch und Englisch. Selten.

164 Rot, Dieter (auch Dieter Roth): bok 3a. wiederkonstruktion des buches aus dem verlag forlag ed 1961. Gesammelte Werke Band 5. Auflage 1000 Exemplare. Stuttgart. Köln. London. Reykjavik. Seimannsverlag – Vormals Edition Hansjörg Mayer. [1970]. 23 x 17 cm. Ca. 350 Blatt. OKarton. Winzige Stauchung an der hinteren oberen Stoßkante. Einige Seiten sind bindungsbedingt etwas faltig eingebunden. Sehr gutes Exemplar. **280,-**

Rekonstruktion des 1961 wohl nur in 50 Exemplaren hergestellten Bok 3a, hier als Band 5 der Gesammelten Werke, erschienen in 1000 Exemplaren (davon 100 als Vorzugsausgabe / genannt 200). Enthält ca. 350 Blattausschnitte aus isländischen Tageszeitungen. [Vgl. Dobke. Bücher + Editionen, S. 155].

165 Rot, Dieter (auch Dieter Roth): bok 3b und bok 3d. rekonstruktion der im verlag forlag ed reykjavik 1961 erschienenen bücher. Auflage 1000 Exemplare. Stuttgart. Köln. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1974. 23 x 17 cm. Ca. 250 Blatt. OKarton. Rücken minimal lesespurig. Sehr gutes Exemplar. Gesammelte Werke Band 7. **450,-**

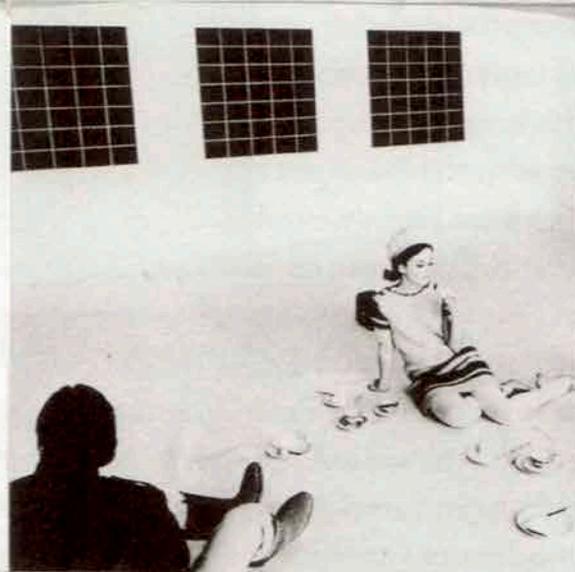
Bok 3b enthält zahlreiche Ausschnitte aus Comix, bok 3d Ausschnitte aus Kindermagazinen und Ausmalbüchern der Zeit, teils über Kopf gebunden und offenbar willkürlich zusammen geführt. Alle Seiten geben durch bis zu 14 kreisrunde Ausschnitte die Sicht auf die Folgeseite frei. Einer der seltensten Bände der Gesammelten Werke. [Vgl. Dobke. Bücher + Editionen, S. 155].

166 Rot, Dieter: daily mirror. variante der als „quadratbuch“ bei de jong in hilversum 1961 erschienenen mappe. Auflage 1000 Exemplare. Stuttgart. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1970. 23 x 17 cm. [472] S. OKarton. Kanten minimal berieben. Gutes bis sehr gutes Exemplar. Gesammelte Werke Band 10. **260,-**

Erste Ausgabe innerhalb der Gesammelten Werke und zweite Ausgabe als Variante des 1961 erschienenen „Quadratbuch“. Besteht durchgehend aus hochgeplotteten Zeitungsausschnitten, davon 6 Seiten in Schwarz-Gelb, sonst Schwarz-Weiss. [Vgl. Dobke. Roth – Bücher + Editionen S. 159].



**ROEHR
BEI
SEIDE.**





167

167 Rot, Dieter: Scheisse. vollständige sammlung der scheisse gedichte mit allen illustrationen. gesammelte werke band 13. 1. Auflage, 1200 Exemplare. Stuttgart. Edition Hansjörg Mayer. 1972. 23 x 17 cm. 472 S. OKarton mit Oumschlag. Umschlag am Rücken marginal berieben. Gutes bis sehr gutes Exemplar. Gesammelte Werke Band 13. **380,-**

Enthält: Erstdrucke „Nachlese“, „Gezeichnete Darstellungen der Scheisse Providence 1966“; Reproduktionen aus „Snow“ (Philadelphia 1964), „Scheisse“ (Providence 1966), „Mundunculum“ (Köln 1967), „Noch mehr Scheisse“ (Stuttgart 1967), „Poetrie 3 und 4“ (Stuttgart 1968), „Die gesamte Scheisse“ (Berlin 1968) sowie Rekonstruktion aus „Copley Buch“, Chicago 1965. Auf verschieden farbigen Papieren gedruckt.

168 Rot, Dieter: Three daily mirror books. Reykjavik. forlag ed. [1961]. 3 x 2 x 2 cm. Broschur, gelumbeckt mit Nylon-Netzgitter-Verstärkung. Gutes Exemplar. **250,-**

Drei Daily Mirror Books aus der Sammlung von Helmut Rywelski. Die drei Büchlein sind wohl, anders als die erste von Dieter Roth gefertigte Serie von 1961, in ungefähr 200 signierten Exemplaren, später entstanden. Sie sind nicht signiert, bestehen aus Ausschnitten einer englischsprachigen Illustrierten der sechziger Jahre und haben ein Nylon-Gitternetz als Rückenverstärkung. Vermutlich sind es Überhangexemplare aus der Zusammenarbeit mit Dieter Roth für art intermedia. Diese und weitere Exemplare aus der Sammlung Rywelski kamen am 28. Mai 1999 bei dem Kölner Kunsthaus Lempertz zur Auktion und wurden dort auch alle zugeschlagen (Belegmaterial und Rechnung beiliegend). [Vgl. Dobke. Roth – Bücher + Editionen S. 159].

169 Rot, Diter [Dieter Roth]: die blaue flut. Auflage 500 Exemplare. Stuttgart. Edition Hansjörg Mayer. 1967. 16 x 12 cm. 220 S., 2 Blatt. OKarton. Ausgesprochen schönes, sauberes Exemplar. **160,-**

Erste Ausgabe. Exemplar 197 / 500 im Kolophon nummerierten Exemplaren. In dieser nahezu neuwertigen Erhaltung eher selten.



168

170 Rot, Diter (eigentlich Dieter Roth): Quadrat-Print / Quadrat-Blatt / Feuilles-Cadrat / Kwadrat Blad. Daily Mirrors Book. [Herausgegeben von Pieter Brattinga. [Auflage 1000 Exemplare]. Hilversum. Steendrukkerij De Jong. [1965]. 25 x 25 cm. 60 unpaginierte lose Blatt, 4 unpaginierte S. Versand mappe angeplatzt, sonst aber ausgesprochen sauberes und wohlerhaltenes Exemplar **400,-**

60 beidseitig bedruckte Blatt mit einem vierseitigen erläuternden Textbogen. Texte in Englisch, Französisch, Niederländisch und Deutsch. Es handelt sich bei den Quadratblättern um ursprünglich 2 x 2 cm große Zeitungsausschnitte, die hierfür auf 25 x 25 hochgeplottet wurden. Die Blätter wurden in einer Pappbox per Post versandt, die hier vollständig erhalten vorliegt (allerdings an den Seitenkanten aufgeplatzt ist). In dieser Erhaltung inzwischen sehr selten. [Vgl. Dobke: Dieter Roth: Books + Multiples, (2004) S. 159].



169

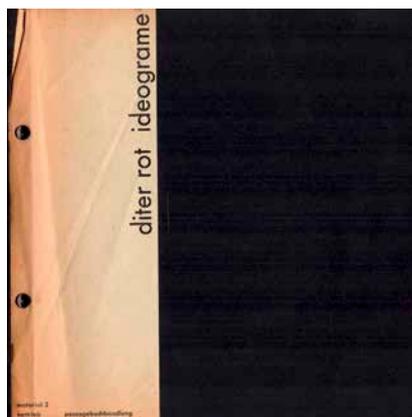
171 Rot, Diter: Ideogramme. material 2. [Auflage 200 Exemplare]. Darmstadt / Krefeld. Redaktion material Daniel Spoerri / Passagenbuchhandlung Jürgen Dahl. 1959. 20 x 21 cm. 62 (+1) unpaginierte S. Schwarzer OKarton, nietengeheftet. Titelvorbinder etwas nachgedunkelt und leicht gewellt, sonst sehr gutes Exemplar. material 2. [Herausgegeben von Daniel Spoerri]. **750,-**

Enthält halbtransparente cremefarbene Seiten mit Schreibmaschinenarbeiten, Falzarbeiten und seriellen Reihungen sowie schwarze, zwischengeheftete Blätter. Heft 2 der Zeitschrift „material“, herausgegeben von Daniel Spoerri. Die Zeitschrift für Konkrete Dichtung und Bildende Kunst erschien in insgesamt vier Ausgaben: 1, 2, 3, und 5. Der Vertrieb erfolgte ab Heft 2 durch die Passagebuchhandlung Jürgen Dahl, Krefeld. Nummer 2 hier ohne das in nur 100 Exemplaren publizierte Beiheft und die ebenfalls in 100 Exemplaren herausgegebene zwölfseitige Beilage. Diese sind im Zusammenhang mit den ersten 100 Exemplaren von „material 2“ ausgegeben worden. Auf der vorgebundenen, bewusst zur Hälfte nach rechts zerissenen Seite, handschriftlich von Dieter Roth signiert, datiert Köln, August 1965. Das Heft erschien, nachdem sich die Einreichung des Manuskripts von Seiten Dieter Roths verzögert hatte, im Frühjahr 1959. Seltene erste Ausgabe der frühen Veröffentlichung Roths. [Vgl. Dobke. Dieter Roth: Bücher + Editionen, S. 150; Katerina Vatsella. Edition MAT: Die Entstehung einer Kunstform. Bremen 1998, S. 19 ff]

172 Roth, Dieter: 2 bilderbücher / 2 picture books. versionen der im forlag ed reykjavik 1957 erschienenen bücher. gesammelte werke band 1. [Auflage 1000 Exemplare]. Stuttgart. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1976. 26,7 x 23,7 x 4,5 cm. 23 Blatt; 14 Blatt; 1 loses Blatt.



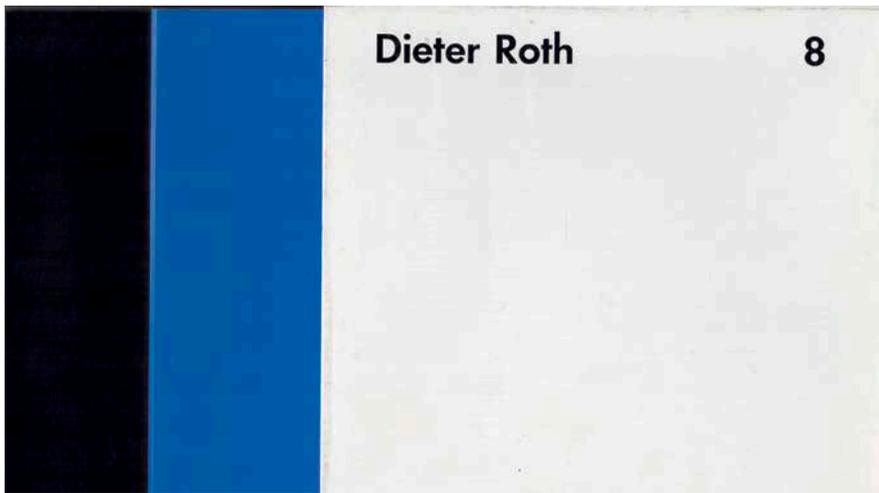
170



171



172



174

OKarton mit Spiralbindung; OPappband, Ringbuchbindung. In OPapp-Kassette. Sehr schönes, frisches Exemplar. Gesammelte Werke Band 1. **450,—**

Rekonstruktionen der aus Siebdrucken mit Ausstanzungen und Klarsichtfolien bestehenden „Kinderbücher“ aus der frühen konkreten Phase Roths. Erschien innerhalb der Gesammelten Werke in 1000 Exemplaren.

173 Roth, Dieter: 2 bilderbücher / 2 picture books. versionen der im forlag ed reykjavik 1957 erschienenen bücher. gesammelte werke band 1. [Auflage 1000 Exemplare]. Stuttgart. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1976. 26,7 x 23,7 x 4,5 cm. 23 Blatt; 14 Blatt; 1 loses Blatt. OKarton mit Spiralbindung; OPappband, Ringbuchbindung. In OPapp-Kassette. Kassette an den Kanten gering berieben, vorne ein kleiner Papierabrieb durch entferntes Preisschildchen. Sonst sehr gutes Exemplar. Gesammelte Werke Band 1. **400,—**

Rekonstruktionen der aus Siebdrucken mit Ausstanzungen und Klarsichtfolien bestehenden „Kinderbücher“ aus der frühen konkreten Phase Roths. Erschien innerhalb der Gesammelten Werke in 1000 Exemplaren.

174 Roth, Dieter: 2 books. rekonstruktion zweier varianten (A und B) des mappenwerkes von 1958–1961. [Auflage 1000 Exemplare]. Stuttgart. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1976. 23,2 x 23,7 cm. 26 Tafeln, 1 Blatt; 26 Tafeln, 1 Blatt. OKarton-Mappen in OPapp-Schuber. Sehr gutes, frisches Exemplar. Gesammelte Werke Band 8. **480,—**

Reprint der beiden frühen Mappen mit Kartonstanzungen, einmal in Blau und Rot, einmal in Schwarz und Weiss. Erschien hier innerhalb der Gesammelten Werke als achter Band in 1000 Exemplaren.

175 Roth, Dieter: (Copley Buch). erweiterte version des bei der copley foundation chicago 1965 erschienenen buches. [Auflage 1000 Exemplare]. Stuttgart. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1974. 23 x 17 cm. 43 Blatt. OPapp-Kassette. Sehr gutes Exemplar. Gesammelte Werke Band 12. **300,—**

Erschienen im Herbst 1974 als erweiterte Ausgabe im Rahmen der Gesammelten Werke. Enthält 43 bedruckte Tafeln, Faltbögen, Pappen, transparente Pergaminpapiere, Papierrisse, Stanzungen etc.

176 Roth, Dieter: Ideogramme. bok 1956–59. material 2 mit den beilagen entwurf zu material 5 (kopenhagen 1956). gesammelte werke band 2. [Auflage 1000 Exemplare]. Stuttgart. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1971. 23 x 17 cm. 408 unpaginierte S. OKarton. Rücken minimal lesespurig, gering angestaubt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. Gesammelte Werke Band 2. **260,—**

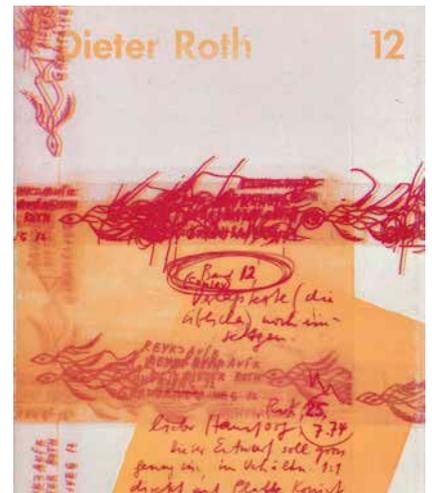
Durchgehend mit Abbildungen versehen.

177 Roth, Dieter: stupidogramme. gedruckte beispiele der hand gezeichneten originalserien von 1961 bis 1966. gesammelte werke band 9. [Auflage 1000 Exemplare]. Stuttgart. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1975. 23 x 17 cm. 416 unpaginierte S. OKarton. Umschlag marginal angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. Gesammelte Werke Band 9. **280,—**

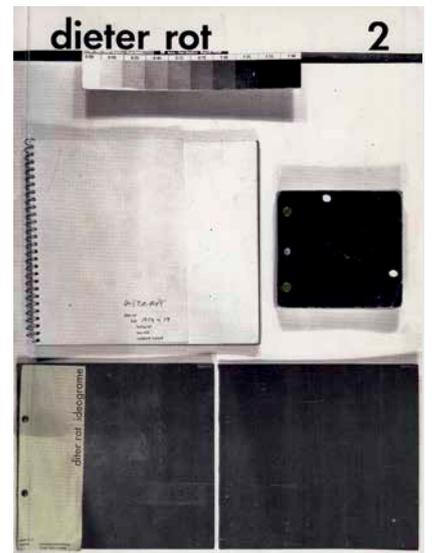
Auf einem Feld von 11 x 11 Kommata, 205 mal reproduziert, ergeben sich durch zeichnerische Eingriffe Verbindungen, Strukturen und Figuren.

178 (Rühm, Gerhard) – Rene Block [Herausgeber]: Hommage a Lidice. 20. Ausstellung der Galerie Rene Block Berlin vom 22. Oktober bis zum 17. November 1967. 1. Auflage. Berlin. Galerie Rene Block. 1967. 21 x 21 cm. 1 Blatt, 22 Seiten [zweigeteilt], 1 Beilage. OKarton mit OKlappenumschlag. Nahezu makellos frisches Exemplar. **400,—**

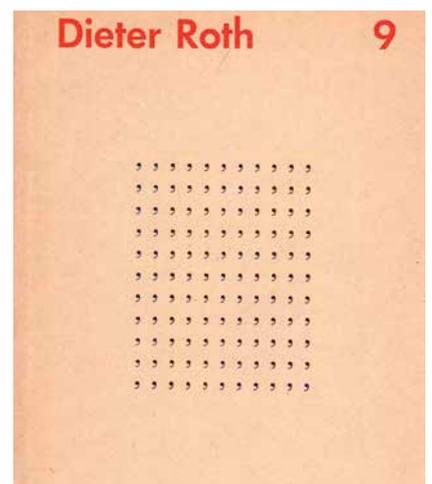
Mit einer lose beiliegenden Original-Collage von Gerhard Rühm – diese hier verso in Silberstift handschriftlich signiert – sowie Beiträgen in Form wiedergegebener Arbeiten von H. P. Alvermann, Joseph Beuys, K. P. Brehmer, H. J. Dietrich, Gotthard Graubner, K. H. Hödicke, Bernhard Höke, Chris Reinecke, Bernd Koberling, Konrad Lueg, C. O. Paeffgen, [Blinky] Palermo, Sigmar Polke (Doppelportrait, 1965), Gerhard Richter, Dieter Rot, Günther Uecker, W. Vostell, Stephan Wewerka, Lambert M. Wintersberger. Mit einem Klappentext von Herbert von Buttlar. Das erste – geteilte – Blatt enthält im oberen Teil einen wiedergegebenen Brief von Alvermann zu seiner Arbeit, im unteren das biographische Porträt Gerhard Rühms (anlässlich der lose beiliegenden Collage). Die



175



176



177



178



179

folgenden Blätter beinhalten dann immer synchron oben eine Werkabbildung sowie unten eine Kurzbiographie des jeweiligen Künstlers. Selten. [Vgl. Beuys – Brock – Vostell. Aktion, Demonstration, Partizipation 1949–1983; S. 226 ff; Rene Block. Ich kenne kein Weekend, n.b.k. S. 461].

179 Rühm, Gerhard / Wolf Wondratschek: Ophelia Und Die Wörter / Paul Oder Die Zerstörung Eines Hörbeispiels.

[Vinyl / Schallplatte]. 1. Auflage. Germany. Deutsche Grammophon / Luchterhand. 1973. 31 x 31,5 cm. Vinyl. OKarton-Cover. Cover im Rand gering nachgedunkelt, Schallplatte in sehr gutem Zustand. Gutes bis sehr gutes Exemplar / Cover very good +, Platte near mint. Deutsche Grammophon ; 2574 006. **40,-**

Das Hörspiel „Ophelia und die Wörter“ basiert auf dem vollständigen Text der Ophelia aus Shakespeares „Hamlet“ in der Übersetzung von Schlegel. Dieser Text wurde demontiert, das heißt, alle Haupt- und Zeitwörter aus dem Satzverband herausgelöst und einzeln in ihrer Grundform aneinandergereiht. [Gerhard Rühm in einem Text auf dem hinteren Cover]. Sprecher von „Ophelia“ ist Giselheid Hönsch.



180

180 Rühm, Gerhard: Abhandlung über das Weltall.

Gerhard Rühm spricht Gerhard Rühm. Text für einen Sprecher. Tonband. 46 min, mono, einspurig, Spule 9,5 cm/sec. 1. Auflage. [Ohne Ort]. Edition S Press. 1971. 14 x 13 cm. Tonband, 2 Textbeilagen (gefaltet). OTonbandhülle mit OCover. Kleiner montierter Besitzvermerk auf dem Cover, sonst sehr gutes Exemplar. S Press Tonband ; No. 8. **60,-**

Tonbandaufnahme mit einem populärwissenschaftlichen Vortrag über das Weltall. Der Text wurde von Gerhard Rühm manipuliert und von seiner pragmatischen Dimension in eine ästhetische Dimension überführt. Erschien ebenfalls als Compact Cassette, als Tonbandaufnahme aber kaum bekannt. Beiliegend der Katalog „S Press Tonband Reihe. Akustische Literatur“, der einen erläuternden Text zu dieser Edition enthält.



182

181 Rühm, Gerhard: Beichtgeheimnis.

Auflage 80 Exemplare. Köln. Edition Hundertmark. 1985. 19,2 x 6,7 x 4,0 cm. OPapp-Box. Sehr gutes, frisches Exemplar. 104 Editions-Box Edition Hundertmark. **240,-**

Nummer 25 / 80 handschriftlich auf dem Seitenrand der Box nummerierten, signierten und 1985 datierten Exemplare. Enthält in einer dreigeteilten Schachtel unter den Begriffen TEUFEL – TAUFE – TÄUFEL einen Bleistift, ein Radiergummi und einen Anspitzer aus Metall.

182 Rühm, Gerhard: Schablone für Zeitungsleser.

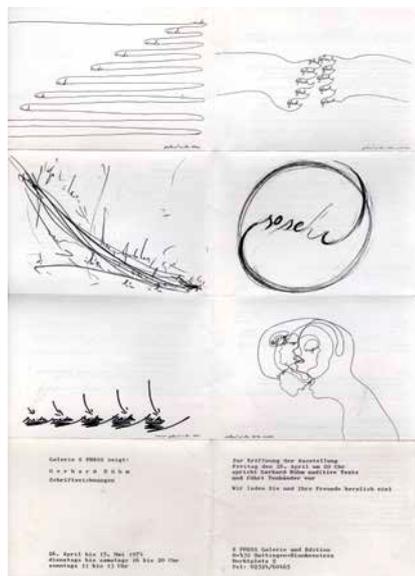
(1964). Auflage 200 Exemplare. Berlin. Edition Block. 1968. 34,5 x 39,5 cm. 1 Karton-Schablone. Sehr gutes Exemplar. Edition 12 Galerie Rene Block. **200,-**

Schwarze Schablone mit Ausstanzung „RÜHM“ und darunter liegender Tageszeitung. Eins von 200 eigentlich nicht signierten Exemplaren, hier unten rechts in Bleistift handschriftlich von Gerhard Rühm signiert. Gerahmt in matterter silberner Aluleiste, gebürstet, 71 x 49 cm.

183 Rühm, Gerhard: Schriftzeichnungen.

[Einladung] Galerie S Press, 26. April bis 15. Mai 1974. Hattingen. S Press Galerie und Edition. 1974. 10,6 x 14,8 cm auf 42,0 x 28,8 cm. 1 Faltblatt. Minimale Randbereibungen. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **15,-**

Falteinladung mit wiedergegebenen Zeichnungen, verso ein Verzeichnis der Bücher, Schallplatten und Tonbänder, Filme, Schriftzeichnungen sowie Einzelausstellungen.



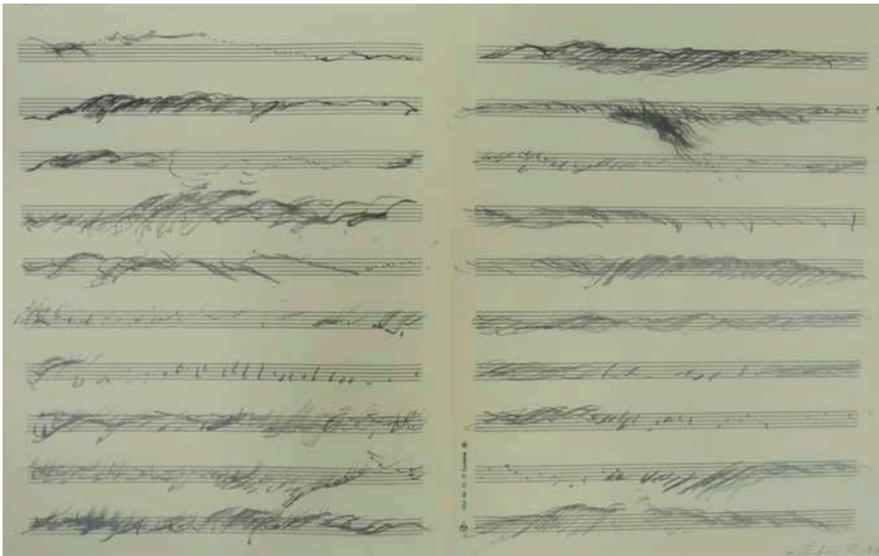
183

184 Rühm, Gerhard: Visuelle Musik (Vierundzwanzig Notenblätter).

1. Auflage. Hannover. Verlag Zweitschrift. 1984. 37 x 29 cm. 24 lose Noten-Doppelseiten.



181



184

lätter, 1 loses Text-Doppelblatt, 1 Blatt (Inhaltsverzeichnis). OPapp-Kassette mit montiertem Titel. Heftklammern an den Kanten des Deckels der Kassette erneuert, sonst sehr gutes Exemplar. Edition Copie. **1.000,—**
 Auf dem Titel handschriftlich von Gerhard Rühm in Bleistift signiert. Enthält 24 Notenblätter auf Doppelseiten mit wiedergegebenen Bleistiftzeichnungen der „Visuellen Musik“. Beiliegend eine Original-Bleistiftzeichnung von Gerhard Rühm auf einem Noten-Doppelblatt (34 x 54 cm), betitelt „SOLO“, signiert und datiert 1983, auf der Frontseite handschriftlich betitelt „Gerhard Rühm – Visuelle Musik“. Dabei: Gerhard Rühm. Leselieder / Visuelle Musik. Mit einem Text von Otto Breicha, „Zeichnungen für Musik“, 1986.

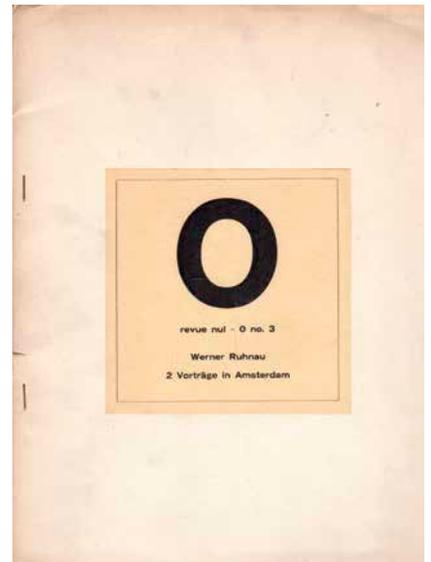


185

185 Rühm, Gerhard: Wiener Dialekt Gedichte. Compact Cassette. Spule 13 cm, mono, zweispurig. Geschwindigkeit: 9,5 cm/sec. Spieldauer: 59:43. 1. Auflage. Düsseldorf / München. S Press Tonbandverlag. 1975. 11 x 7 cm. Compact Cassette, Textbeilage (gefaltet). OKunststoffkassette mit OPapier-Cover. Sehr gutes Exemplar. S Press Tonband; No. 46/47. **50,—**

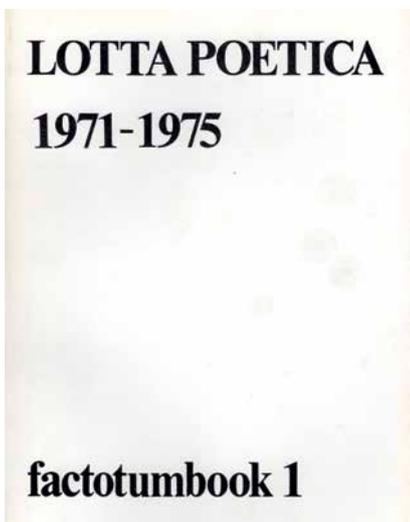
In den makabren „Wiener Dialektgedichten“ setzt Rühm die phrasenhafte Redeweise des Dialekts, eines von der Poesie lange ungenutzten Sprachbereichs, ein, um neue Wirkungen durch ungewöhnte Konfrontationen der Begriffe zu erzielen. Selten.

186 Ruhnau, Werner – Hermann de Vries (Herausgeber): revue nul – 0 no. 3. Werner Ruhnau. 2 Vorträge in Amsterdam. Redaction – Ad ministration Herman de Vries. Arnhem. revue nul. 1962. 28 x 22 cm. 12 unpaginierte Blatt. OKarton, Klammerheftung. Umschlag etwas angestaubt, am oberen Rücken 2 cm angeplatzt. Gutes bis noch sehr gutes Exemplar. **400,—**
 Die dritte der von Herman de Vries herausgegebenen „revue nul“ enthält zwei Vorträge von Werner Ruhnau, „Von monumentaler zu instrumentaler Architektur“ und „Instrumentale Architektur, die Freiheit ermöglicht“. Neben den in Schreibmaschinensatz auf gelbem Papier erstellten Aufsätzen enthält dieses Heft 4 montierte Farbflächen und Prägungen sowie eine Reflektion, aufgetragen in silbrigem Acryl, von Herman de Vries. Herausgegeben in 300 Exemplaren. Wie alle Hefte der Revue ausgesprochen selten. [Vgl. Aarons / Roth. in numbers. Serial Publications by Artists. S. 284 ff].



186

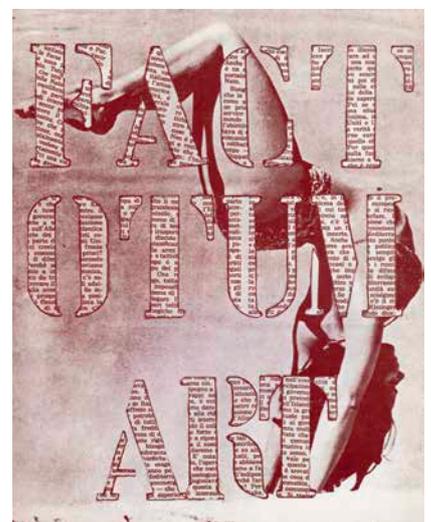
187 Sarenco / Paul de Vree [Editore / Herausgeber]: factotumbook / FAKTOTUM-ART. factotumbook 1–40, 1978–1986 / FAKTOTUM-ART 1–7, 1977–1979. 1. Auflage. 40 und 7 Bände. Calano-Baone (Italia). edizioni Factotum-Art. 1977–1986. 27 x 20 cm.



187.1



187.2



187.3



OKarton. Bände und Hefte überwiegend in sehr guter und wenig genutzter Erhaltung, wenige Hefte etwas gebrauchsspurig. Heft 30 ist ein ausgesondertes Bibliotheksexemplar mit Gebrauchsspuren und einem Stempel auf dem Titelblatt. Insgesamt sehr gutes Exemplar.

1.500,-

Vollständige Folge der ersten 40 Bände „factotumbook“ sowie aller erschienenen Bände „FACTOTUM-Art“. Enthält als Themenhefte Beiträge von und zu: Paul de Vree, Bernard Heidsieck, Eugenio Miccini, Sarenco, Franco Verdi, Heinz Gappmayr, Egidio Mucci, Bernard Aubertin, Jiri Lokar, Alain Arias-Misson, Giuseppe Bonini, Joseph Beuys, Claudio Costa, Klaus Staeck, Omar Galliani, Julien Blaine, Dick Higgins, Shusaku Arakawa, Daniel Spoerri, Arman, Ladislav Novak und viele andere mehr. Weitere Themenhefte zu der ersten Folge der Zeitschrift „Lotta Poetica“, zu Fluxus, Multiples der Factotum-Art, Künstlerbücher. Mit 2 weiteren Beilagen. Durchgehend mit Abbildungen versehen. In dieser Dichte und Vollständigkeit selten.

188 Sarenco [Editore / Herausgeber]: Lotta Poetica. Nuova serie. Anno I, numero 12, Febbraio 1982 – Anno II, numero 23–24, Luglio–Agosto 1984. 1. Auflage. 17 Hefte. Illasi (Verona). Lotta Poetica. 1982–1984. 27 x 21 cm. [1288 S.]. OKarton. Sehr gutes Exemplar.

400,-

Vollständige Folge der ersten neuen Serie von Heft 1 bis 23/24. Enthält unter anderem Themenschwerpunkte zu Daniel Spoerri, Arman, George Brecht, Joseph Beuys, Enrico Baj, Wolf Vostell, Sergio Dangelo, Sarebco, Jean-Francois Bory, Bernard Aubertin, Aldo Mondino, Eugenio Miccini, Ray Johnson, Franco Verdi, Nanda Vigo, Claudio Costa, Julien Blaine. Mit Beiträgen über Künstlerschallplatten, zur konkreten und visuellen Poesie, und anderen Schwerpunkten. Texte in Italienisch. Beigegeben Heft 1, terza serie / series 3, anno I, numeri 1, Gennaio 1987.

189 Schoonhoven, Jan J.: Schoonhoven. Städtisches Museum Mönchengladbach, 1. März bis 9. April 1972. Mönchengladbach. Städtisches Museum. 1972. 21 x 17 cm. 1 Blatt, 4; 4; 4; 6; 12; 4; 4; 12 unpaginierte S., 24 Tafeln, 1 Blatt, 1 Objekt. Weiße OKarton-Kassette. Oberer Kassettenrand minimal nachgedunkelt, sonst nahezu makellos frisches Exemplar.

550,-

Exemplar außerhalb der 660 nummerierten, als Sonderauflage für die Galerie m Bochum herausgegeben. Enthält einen eingelegten Prägedruck, 24 Reproduktionen von Werken des Künstlers sowie Texte von Jean Leering, Jan J. Schoonhoven, Walter Kambartel,

Statement

There is no art, there are only works of art.

Works of art and artistic ideas are identical. They must be communicated through all available media.

Media change meaning. The message of the media should be the artistic idea. The artistic idea is most important.

Artists should utilize every technological medium to communicate their ideas.

Multiples.

Multiples provide the greatest diffusion of art objects.

The clearest understanding of artistic ideas occurs through total information.

We are dedicated to the total distribution of artistic information in all media.

W.S. P.M.
New York, 1966

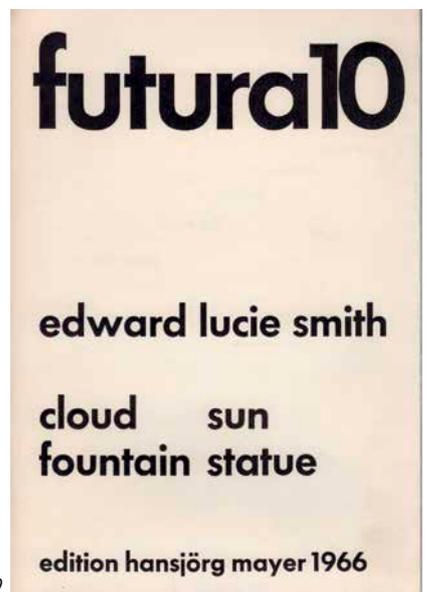
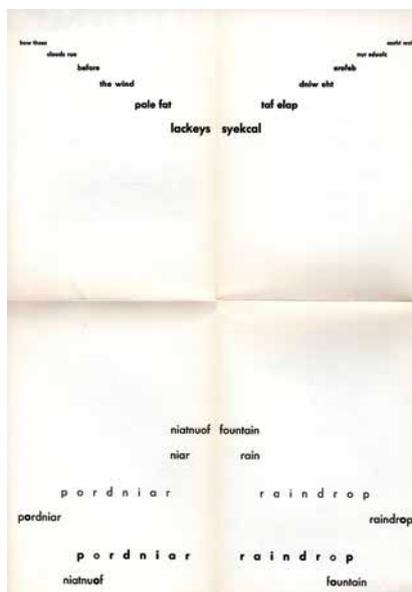
Willoughby Sharp

was born in New York City in 1936; studied at the University of Paris, the University of Lausanne, the University of Florence, the New School for Social Research, and Brown University where he received a Bachelor of Arts degree; is presently working on a doctorate in the Department of Art History, Columbia University; has contributed to several newspapers, catalogs, and books including: *Art USA Now*, *Art in America*, *Beaux Arts*, *Quadrum*, and others; has arranged many exhibitions in Europe and America including: "Pop Art," Columbia University, New York; "Rauschenberg," Museum Haus Lange, Krefeld, Germany; "Tomorrow Today," The Centre of Advanced Creative Study, London; "Kineticism," American Abstract Artists, New York which was the first American exhibition devoted to physical movement in 20th century art.

Paul Maenz

was born in Gelsenkirchen, Germany in 1939; studied *Gestaltungslehre* under Prof. Max Burchartz at the Folkwangschule für Gestaltung, Essen; studied art history, typography, photography, design, and economic advertising; worked as an art director for an international advertising agency in Frankfurt am Main, Paris, and New York; had several one man and group exhibitions; collaborated with Peter Roehr in investigating the effect of multicolored images; won the Layton Concept Award, London and a special award at the Folkwangschule für Gestaltung, Essen; travelled extensively in Europe and North Africa.

190



Johannes Cladders, Hans van der Grinten, Klaus Honnef sowie ein Ausstellungsverzeichnis. In dieser Erhaltung selten. [Vgl. Michael Glasmeier; Die Bücher der Künstler, 449, S. 182–184 mit Abbildung]

190 Sharp, Willoughby / Paul Maenz: Kineticism Press. Program / Statement. New York. Kineticism Press. 1966. 14 x 14 cm. 10 unpaginierte S. OKarton-Leporello. Sehr gutes, frisches Exemplar. **30,—**

Werbeleporello der „Kineticism Press“ von 1966. Enthält auf der einen Rückseite ein formuliertes Programm – Books, Catalogs, Exhibitions, Radio and Television, Multiples – und auf der Frontseite ein Statement der beiden Herausgeber: „There is no art, there are only works of art. Works of art and artistic ideas are identical. They must be communicated through all available media ...“. Ausgefaltet 14 x 70 cm. Angekündigt sind Projekte mit sowie Multiples und Bücher von Yves Klein, Günther Uecker, Otto Piene, Peter Roehr, Castellani, Soto und Takis. Beiliegend eine Visitenkarte von Willoughby Sharp.

191 Smith, Edward Lucie: Cloud Fountain – Sun Statue. futura 10. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1966. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Sehr gutes Exemplar. **50,—**

Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit Textarbeiten.

192 Smith, Edward Lucie: Cloud Fountain – Sun Statue. futura 10. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1966. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Papier etwas nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. **40,—**

Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit Textarbeiten.

193 Staakman, Ray: Maschinenschriftlicher Brief. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, sonst gutes Exemplar. **45,—**

Maschinenschriftlicher Brief des niederländischen Pioniers der kinetischen Kunst an den Künstlerkollegen und Herausgeber kinetischer Multiple Willoughby Sharp, New York, zu dieser Zeit in Düsseldorf. 18 Zeilen, signiert handschriftlich „Ray“, datiert Den Haag 19.8.1966. Bezieht sich auf neue Arbeiten und ein Treffen mit Sharp. Das Schreiben befindet sich auf der Rückseite eines Plakates: „bonies – rous – staakman. 10.9.–9.10.1966, Stedelijk Museum Schiedam.

194 Stachelhaus, Heiner: Zero. Heinz Mack, Otto Piene, Guenther Uecker. 1. Auflage. Düsseldorf. Wien. NY. Moskau. Econ Verlag. 1993. 22 x 15 cm. 295 S. OPappband mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. **140,—**

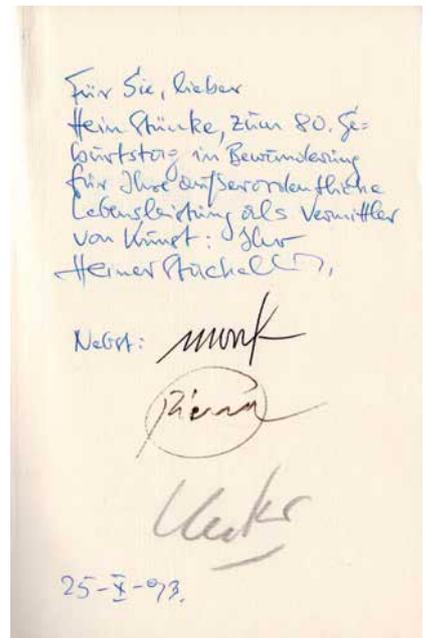
Monographie der Hauptprotagonisten der Zero-Gruppe. Mit Abbildungen auf Tafeln. Auf dem Vorsatz handschriftlich von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker in Tinte und Bleistift signiert. Weiterhin mit einer siebenzeiligen Widmung von Heiner Stachelhaus an den Galeristen Hein Stünke zum 80. Geburtstag, signiert, datiert 25. X. 1993.

195 Stachelhaus, Heiner: Zero. Heinz Mack, Otto Piene, Guenther Uecker. 1. Auflage. Düsseldorf. Wien. NY. Moskau. Econ Verlag. 1993. 22 x 15 cm. 295 S. OPappband mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. **125,—**

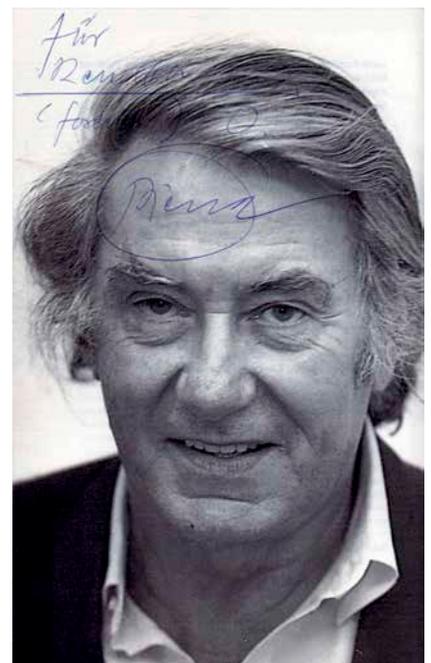
Mit Abbildungen auf Tafeln. Auf dem Vorsatz handschriftlich von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker in Tinte und Bleistift signiert. Beiliegend eine Einladungskarte der Galerie Schoeller zur Ausstellung „Migrant Apparition – Bilder und Lichtballett“ Otto Pienes vom 9. September bis 24. November 1995, auf der Vorderseite handschriftlich in Silberstift signiert.

196 Stachelhaus, Heiner: Zero. Heinz Mack, Otto Piene, Guenther Uecker. 1. Auflage. Düsseldorf. Wien. NY. Moskau. Econ Verlag. 1993. 22 x 15 cm. 295 S. OPappband mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. **90,—**

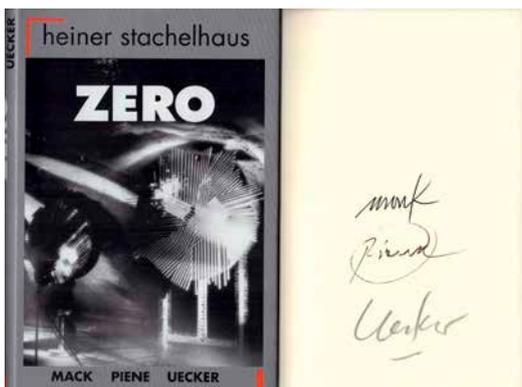
Erste Ausgabe. Monographie der Hauptprotagonisten der Zero-Gruppe. Mit Abbildungen auf Tafeln. Auf dem Vorsatz mit einer handschriftlichen Widmung von Heiner Stachelhaus an eine ehemalige Mitarbeiterin der Kunsthalle Düsseldorf versehen, signiert, datiert 12.5.1993. Die Porträtfotos von Heinz Mack und Otto Piene, die die jeweiligen Kapitel einleiten, jeweils von Mack (Bleistift) und Piene (Kugelschreiber) mit handschriftlichen Widmungen an die gleiche Person versehen und signiert. Beiliegend eine Einladung der Galerie Schoeller, Düsseldorf, zur Vernissage und Präsentation des Buches „Zero“ unter Anwesenheit von Mack, Piene und Uecker am 12. Mai 1993.



194



196



195.1



„Bronze by Gold“, Rasterbild, 60 x 80 cm, 1957

195.2



197

197 (Sykora, Zdenek): Folgende Folge aus dem Tschechischen. Auswahl und Übersetzung Konrad Balder Schäuffelen und Tamara Kafkova. Prosa und Poeme: Vera Linhartova, Jiri Kolar, Milan Napravnik, Josef Hirsal, Ladislav Novak. Zeichnungen und Collagen: Karel Malich, Jiri Kolar, Otakar Slavik, Jan Kotik. Auflage 550 nummerierte Exemplare. Köln. Galerie Der Spiegel. 1969. 32 x 22 cm. 112 unpaginierte S. OKarton mit transparentem OKunststoff-Umschlag. Sehr gutes, frisches Exemplar. **500,-** Nummer 15 / 100 (gesamt 550) handschriftlich nummerierten Exemplaren. Hier eines der ersten 100 Exemplare als Luxusausgabe mit einer farbigen und einer schwarz-weißen Serigrafie von Zdenek Sykora, beide signiert, datiert 1968 und nummeriert 15/100. Enthält 9 ganzseitige Illustrationen und einen Umschlag, gestaltet nach einer Collage von Jiri Kolar. In dieser Ausgabe selten.



199

198 Thomkins, Andre: Schwebzeile. Nach dem Entwurf von 1958 für die Zeitschrift Material, der nicht ausgeführt wurde. Auflage 55 Exemplare. Olef/Eifel. Aachen. Rolf Kuhn Verlag. 1989. 36,5 x 27,5 cm. OKarton-Kassette. Sehr gutes Exemplar. **500,-** Exemplar 19/55, im Innendeckel handschriftlich nummeriert und signiert. Die Kassette enthält eine Schablone mit 32 vertikalen Papierstreifen aus Zeitschriften. Diese werden durch eine Scheibe mit »Leseschlitz« geführt. Durch Verschiebung der Streifen ergeben sich in der Sichtöffnung willkürliche Buchstabenfolgen. Diese könnten dann mit Hilfe eines beigegebenen weißen Stifts in ein schwarzes Heft notiert werden. Hergestellt in der Olefer Hagarpresse 1967 und 1969. Ungenutztes, frisches Exemplar. [Nicht bei Archiv Sohm].

199 Uecker, Günther – Bernd Jansen: Günther Uecker mit Nagel. Künstler in Düsseldorf. Bernd Jansen fotografiert Günther Uecker. **850,-**

Bromsilbergelatineabzug, Vintage. 40 x 30 cm auf Baryth, verso bezeichnet, signiert und datiert Juli 1968 – gerahmt in hellem Holz (Museumsleiste). Rahmung verso mit Fensterausparung für Bezeichnung, Signatur und Datierung. Gesamtmaß 52,8 x 40,8 cm. Beiliegend: Bernd Jansen. Porträts aus der Düsseldorfer Kunstszene. Fotografien 1968–1975. Kunstmuseum Düsseldorf, 6.6.–6.7.1975. Das Porträt Ueckers ist dort ganzseitig abgebildet.

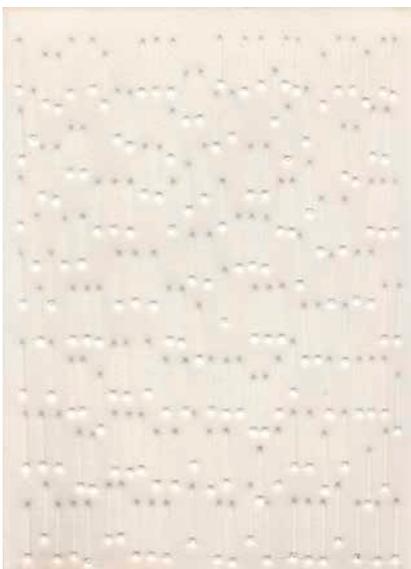
Bernd Jansen, geboren 1945 in Bedburg am Niederrhein, ist einer der wichtigsten Chronisten der Düsseldorfer Kunstszene, gerade der späten 60er und der 70er Jahre. Neben zahllosen Porträts unter anderem von Gerhard Richter, Blinky Palermo, Günther Uecker, Joseph Beuys und Ferdinand Kriwet fertigte er 1973 drei größere Serien von Sigmar Polke auf dem Gaspelhof. Jansen studierte ab 1966 bis 1971 bei Prof. Dr. Otto Steinert an der Folkwangschule in Essen, 1970 erfolgte die Berufung in die GDL – Gesellschaft Deutscher Lichtbildner. Ab 1971 war er als freier Bildjournalist tätig. Neben den Porträtfotos und begleitenden Dokumentationen von künstlerischen Aktionen (Beuys) arbeitete er mit künstlerisch motivisch freier Fotografie, seit den 90er Jahren auch erweitert zur Plastik und Materialassemblage. Bernd Jansen lebt und arbeitet in Düsseldorf.

200 Uecker, Günther – Eugen Gomringer: wie weiß ist wissen die weisen. hommage a uecker. 1. Auflage. Nürnberg. Verlag für Moderne Kunst im Belser Verlag. 1975. 32 x 23 cm. 88 unpaginierte S. OKarton in transparentem OFolienumschlag. Sehr gutes Exemplar. **350,-**

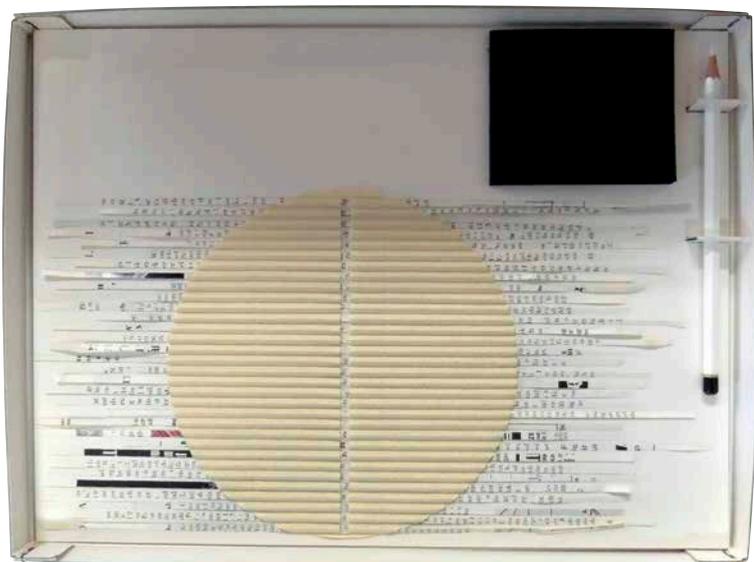
Mit einem Original-Prägedruck von Günther Uecker als Umschlag versehen. Enthält neben den Texten Gomringers 30 Wiedergaben von Arbeiten Ueckers auf Fototafeln. [Vgl. Van der Koelen L7815].

201 Uecker, Günther – Willi Bongard [Herausgeber]: Uecker. Auflage 530 Exemplare. Köln. Galerie Der Spiegel. 1970. 36 x 36 cm. 68 unpaginierte S. Weißer (unbeschrifteter) OKarton. Sehr gutes Exemplar. **175,-**

Noch frühe Dokumentation mit ganzseitigen Schwarz-Weiss-Fotografien von Lothar Wolleh und Texten des Künstlers. Erschienen in 500 Exemplaren zuzüglich 30 Künstlerexemplaren. Vorliegendes Exemplar außerhalb der Edition nicht nummeriert und ohne die genagelte Kassette sowie ohne die fünf Original-Graphiken. Ein kleiner Teil der Auflage wurde offenbar separat unnummeriert ausgeliefert oder diente als Belegexemplar.



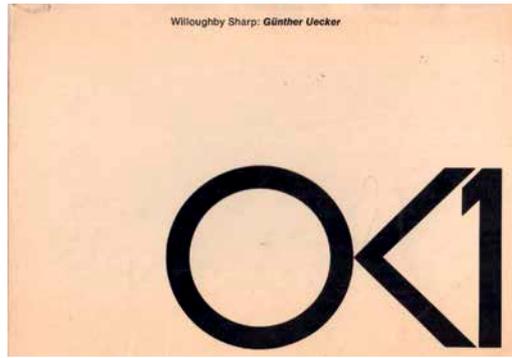
200



198



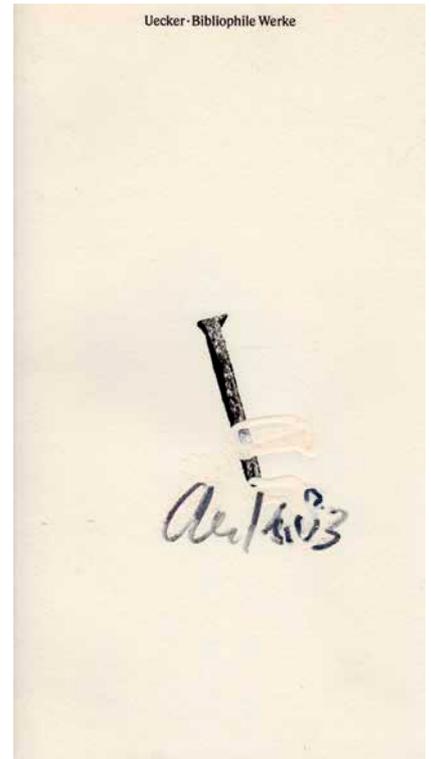
201



202

202 Uecker, Günther – Willoughby Sharp: 10 Years of a Kineticist's Work. [Edited by] Willoughby Sharp. Edition of 2000 copies. New York. Kineticism Press. 1966. 18 x 12 cm. 96 S. OKarton. Umschlag etwas nachgedunkelt, Vorsätze und Innendeckel stockig. Insgesamt aber gutes Exemplar. Kineticism Book No. 1. **90,—**

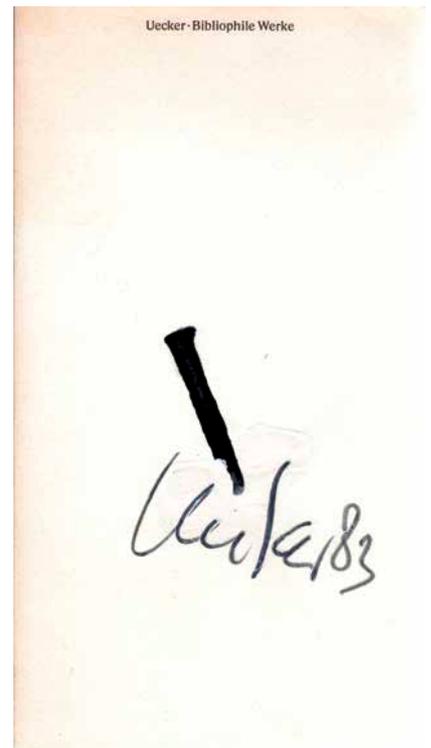
Erschien in 2000 Exemplaren, die normalerweise mit einem kleinen Nagelobjekt ausgegeben wurden. Es wurden jedoch sowohl separate Bücher als auch separate Nagelobjekte ausgegeben, die Günther Uecker häufig auch als Präsent für Sammler nutzte. Die Anzahl der Bücher und der kleinen Objekte divergieren auch erheblich.



203

203 Uecker, Günther: Bibliophile Werke. Städtische Kunsthalle Düsseldorf, 3.9.–2.10.1983 [und] Galerie der Stadt Esslingen, Villa Merkel, 3.2.–4.3.1984. 1. Auflage. Düsseldorf. Kunsthalle Düsseldorf. 1983. 30 x 16 cm. 68 unpaginierte S. OKarton mit O Umschlag. Nahezu makellos frisches Exemplar. **450,—**

Katalog zu bibliophilen Editionen, limitierten Auflagen, Büchern, Uecker-Zeitungen, Flugblättern, Einzelstücke. Mit einem Text von Jürgen Harten und Abbildungen. Eins von 1000 (hier nicht nummerierten) Exemplaren mit einer kleinen Arbeit Ueckers auf dem Umschlag: Stilisierter Nagel in schwarzer Tusche treibt durch eine weiße pastöse Deckfarbe. Darin großflächig signiert Uecker 83, die weiße Farbe dick aufgetragen. Entgegen den Angaben im Impressum hat nur ein kleinerer Teil der Auflage eine Arbeit auf dem Umschlag, nicht die gesamten 1000 Exemplare.



204

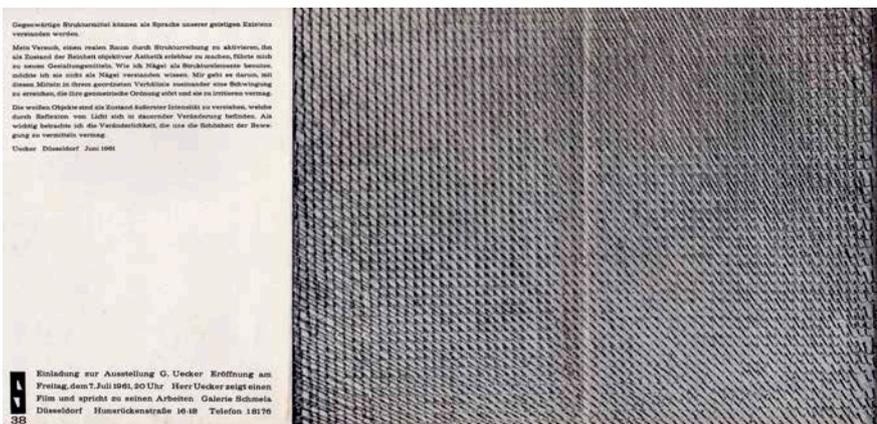
204 Uecker, Günther: Bibliophile Werke. Städtische Kunsthalle Düsseldorf, 3.9.–2.10.1983 [und] Galerie der Stadt Esslingen, Villa Merkel, 3.2.–4.3.1984. 1. Auflage. Düsseldorf. Kunsthalle Düsseldorf. 1983. 30,0 x 16,2 cm. 68 unpaginierte S. OKarton mit O Umschlag. Umschlag etwas nachgedunkelt und gering lichtrandig, sonst sehr gutes, frisches Exemplar. **400,—**

Katalog zu bibliophilen Editionen, limitierten Auflagen, Büchern, Uecker-Zeitungen, Flugblättern, Einzelstücke etc. Ansatzweise auch als Werkverzeichnis zu verstehen. Mit einem Text von Jürgen Harten und Abbildungen. Nummer 10 von 1000 handschriftlich auf der Umschlaginnenklappe nummerierten Exemplaren mit einer kleinen Arbeit Ueckers auf dem Umschlag: Stilisierter Nagel in schwarzer Tusche treibt durch eine weiße pastöse Deckfarbe. Darin großflächig signiert Uecker 83, die weiße Farbe dick aufgetragen und etwas breiter verteilt. Gesamtfläche der Arbeit auf dem Umschlag 10 x 11 cm. Entgegen den Angaben im Impressum hat nur ein kleinerer Teil der Auflage eine Arbeit auf dem Umschlag, nicht die gesamten 1000 Exemplare.

205 Uecker, Günther: Einladung zur Ausstellung G. Uecker.

7. Juli 1961, 20.00 Uhr Galerie Schmela – Herr Uecker zeigt einen Film und spricht über seine Arbeiten. Düsseldorf. Galerie Schmela. 1961. 21,0 x 14,2 cm. 4 S. Papier minimal nachgedunkelt. Sehr gutes Exemplar. **15,—**

Enthält eine doppelseitige Schwarz-Weiß-Abbildung einer Strukturarbeit sowie einen Text von Günther Uecker von Juni 1961. 38. Ausstellung der Galerie Schmela.



205



206



208

206 Uecker, Günther: Günther Uecker. Gegenverkehr Aachen, Katalog 4/69, 1.5.–31.5.1969. 1. Auflage. Aachen. Gegenverkehr. 1969. 21 x 22 cm. 28 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **40,-**

Enthält einen Text von Klaus Honnef. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Auf dem Titelblatt mit handschriftlichen Grußworten von Günther Uecker, signiert, datiert 11.9.69. Beiliegend die Einladungskarte zur Ausstellungseröffnung.

207 Uecker, Günther: Klang – Szene. Visualisierung: Uecker – Komposition: Döhl. Städtische Kunsthalle, 6. und 7. April 1970 Düsseldorf. Städtische Kunsthalle. 1970. 60 x 42 cm. 1 Blatt. Gutes bis sehr gutes, ungenutztes Exemplar. **50,-**

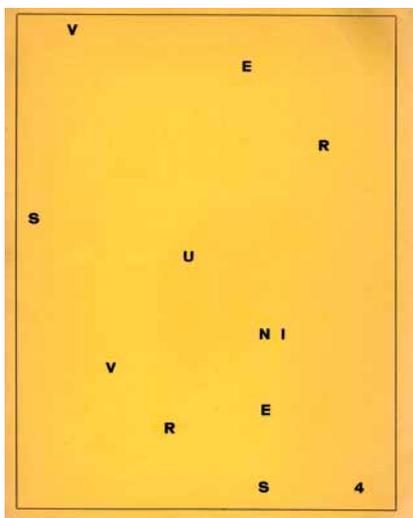
Gemeinsam mit Friedhelm Döhl für die Kunsthalle Düsseldorf sowie das in Edinburgh stattfindende „International Festival Strategy: Get Arts“ 1970 entwickeltes Projekt unter dem Titel „Klang-Szene I“. Ein zweites Projekt fand im Folgejahr in der Nationalgalerie Berlin statt.

208 Uecker, [Günther]: xxxv Biennale di Venezia. Padiglione tedesco: Lenk. Mack. Pfahler. Uecker. Commissario: Dieter Honisch. 1. Auflage. Essen. Museum Folkwang. 1970. 36,5 x 22,0 cm. 14 unpaginierte S., 1 Prägedruck. Weißer OKarton. Minimaler Staubabdruck der Nagelprägung auf dem Umschlag. Sehr gutes, frisches Exemplar. **250,-**

Beitrag Ueckers aus der Biennale-Mappe 1970 für den Deutschen Pavillon (den er gemeinsam mit Lenck, Mack und Pfahler bestritt). Mit Texten von Dieter Honisch und Günther Uecker in Italienisch, Englisch und Deutsch sowie einem lose einliegenden Nagelprägedruck auf weißem Büten. Durchgehend mit Abbildungen versehen.

209 Vanderlinde, Frans [Editor]: vers univers 1–6. Revue – Zeitschrift – Tijdschrift – Magazine – Revista. Redaktie: Frans Vanderlinde. Redaktieraad: Paul de Vree, Pierre Garnier, Ian H. Finlay. Eerste jaargang nummer 1 (zesde jaargang nummer 1) [tot] 7te jaar nummer 6. 6 Hefte. Rotterdam. Frans Vanderlinde. 1966–1967. 28 x 22 cm. 52 Blatt; 60 Blatt; 43 S.; 58 S.; 58 S.; 74 S. OBroschur, Klammerheftung. Umschläge am Rücken teils mit sehr geringen Gebrauchspuren, sonst sehr gutes Exemplar der empfindlichen Hefte. **1.500,-**

Vollständige Folge der von Mai 1966 bis September 1967 in 6 Nummern herausgegebenen Zeitschrift für Konkrete Poesie. Die Auflage der Hefte betrug um 250 Exemplare, Nummer 6 ist handschriftlich nummeriert 203 / 250. Die Magazine enthalten Textarbeiten



209

Klang-Szene Klang-Szene Klang-Szene
Komposition: Döhl
Visualisierung: Uecker
Klang-Szene K l a n g - S z e n e
Klang-Szene Klang-Szene Klang-Szene
Städtische Kunsthalle Düsseldorf
Montag, 6. April 1970 20-21 und 22-23 Uhr
Dienstag, 7. April 1970 20-23 Uhr
Klang-Szene Klang-Szene
Technik: Tonstudio Neubauer

207



210



211

und Texte unter anderem von: Ladislav Novak, Pierre Garnier, Paul de Vree, Antonio Carlos Cabral, Ian Hamilton Finlay, Henri Chopin, Seiichi Niikuni, Herman de Vries, Hansjörg Mayer, Michel Seuphor, Hans Clavin, Herman Damen, Wouter Kotte, Pierre Hendriks, Robert Joseph, Timm Ulrichs und Frans Vanderlinden. Heft 2 mit zwei montierten Farbbildungen, bei Heft 3 und 6 sind die Umschläge Siebdrucke. Heft 4 erschien mit dem Untertitel „Tydschrift voor (evolutieve) Poezie“ und enthält mehrere grafische Beiträge und eine lose eingelegte Beilage. Heft 6 enthält einen montierten Umschlag von Timm Ulrichs mit einer Postkarte „die redewendung“ als Wendepostkarte und diverse graphische Beiträge. Die vollständige Folge der Zeitschrift ist ausgesprochen selten. [Vgl. Das Museum MuHKA, Antwerpen, hat eine vollständige Folge in der Sammlung, weitere Nachweise konnten nicht erbracht werden].

210 Verheyen. Jef: Egoist 11. Mit einer [vier] Serigraphie[n] von Jef Verheyen. 3. Jahrgang, Heft 1, März 1967. [Herausgegeben von Adam Seide]. Auflage 750 Exemplare. Frankfurt. Selbstverlag. 1967. 33 x 22 cm. 42 S. 4 Tafeln, 2 Blatt. OKarton. Zwei Grafiken mit geringen Randknitterungen, eine leicht am rechten Rand gedunkelt. Sonst sehr gutes und frisches Exemplar. Egoist 11. **150,—**

Mit einem losen eingelegten faksimilierten Brief. Exemplar mit einem kompletten Satz der vier (üblicherweise jeweils einzeln den Heften beigelegten) Serigraphien, die zusammen genommen einen Farbkreis ergeben. Drei der vier Blätter jeweils mit einem Unterschriftstempel mit Datierung 1967, diese ebenfalls handschriftlich nummeriert 9 / 750, 373 / 750 und 364 / 750.

211 Verheyen. Jef: Weer - Spiegelingen. Oplag 120 Exemplaren. Ohne Ort. Uitgeverij & Vondel. 1979. 44 x 32 cm. 44 unpaginierte S., 4 Tafeln. OLeinen in OLeinen-Schuber. Der Schuber mit einem Abklatsch eines entfernten Etiketts. Eine Serigrafie vorne im Weiß gedunkelt und mit zwei Stockflecken, eine Serigrafie hinten mit einem Abklatsch des Farbfeldes und einem minimalen Anflug von Stockflecken. Beide mit minimaler Bräunung im äußersten Rand. Sonst sehr gutes und sauberes Exemplar. **450,—**

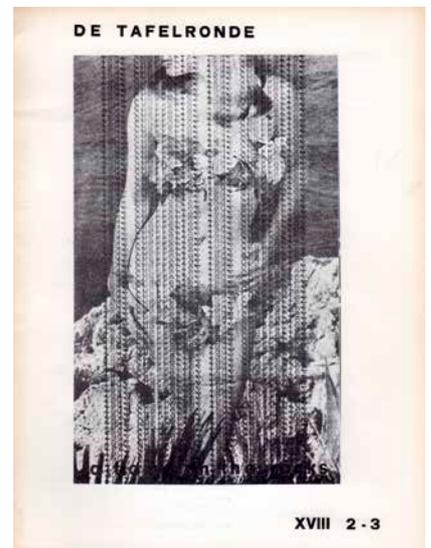
Mit vier lose einliegenden Serigrafien in einer Extra Suite auf dem Innendeckel, diese mit Signaturprägestempel, nummeriert als E/A. Künstlerexemplar, die Auflage betrug 120 Exemplare. Die Serigrafien sind gedruckt auf 300 Gramm Arches von Roger van Daele, der Begleittext ist in Bembo romain gesetzt, gedruckt von Roels te Borgerhout, in japanischer Bindung gebunden in der Handbuchbinderei A.C.G. Mit einem Vorwort von Ivo Michiels in Niederländisch, einer Übersetzung des Textes ins Französische und einem Faksimile des handschriftlich in Niederländisch niedergeschriebenen Manuskripttextes. Im Impressum handschriftlich als E/A eingetragen und von Jef Verheyen signiert.

212 Vree, Paul de - Henri Chopin - Freddy de Vree - Henri-F. Jaspers: De Tafelronde. Achttiende [18.] Jahrgang. Nummer 2-3. 1. Auflage. Antwerpen. De Tafelronde. 1973. 21,5 x 16,5 cm. 61 S. OKarton. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **50,—**

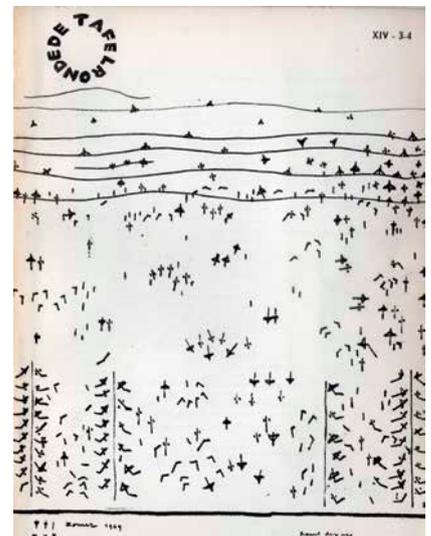
„De Tafelronde“ ist ein 1953 von Paul de Vree in Antwerpen gegründetes und bis 1981 auch maßgeblich geleitetes Künstler- und Literaturmagazin, dessen ursprüngliche Projektionsfläche der Literatur und Lyrik galt, später vermehrt der Visuellen Poesie sowie der Konkreten Poesie. Es erschienen anfangs 5 Hefte pro Jahrgang, später 4. Jahrgang 18, Heft 2-3 ist als Doppelnnummer durchgehend mit Wiedergaben von Schreibmaschinenbildern, Collagen und anderen Arbeiten versehen und enthält Texte und Textarbeiten unter anderem von Paul de Vree, Alain Arias-Misson, Jean-Francois Bory, Herman Damen, Sarenco, Eugenio Miccini, Carlfriedrich Claus, Luciano Ori, Hans Clavin, J. G. de Rook, Jiri Valoch, Timm Ulrichs, Jochen Gerz, Richard Kostelanetz und Maurizio Nannucci.

213 Vree, Paul de - Henri Chopin - Freddy de Vree - Henri-F. Jaspers: De Tafelronde. Veertiende [14.] Jahrgang. Nummer 3-4, 1969. 1. Auflage. Antwerpen. De Tafelronde. 1969. 21,5 x 16,5 cm. S. 105-160. OKarton. Umschlag marginal lichtrandig. Gutes Exemplar. **40,—**

„De Tafelronde“ ist ein 1953 von Paul de Vree in Antwerpen gegründetes und bis 1981 auch maßgeblich geleitetes Künstler- und Literaturmagazin, dessen ursprüngliche Projektionsfläche der Literatur und Lyrik galt, später vermehrt der Visuellen Poesie sowie der Konkreten Poesie. Es erschienen anfangs 5 Hefte pro Jahrgang, später 4. Durchgehend mit Wiedergaben von Schreibmaschinenbildern, Collagen und anderen Arbeiten versehen. Enthält Texte und Textarbeiten unter anderem von Raoul Hausmann, Paul de Vree, Michael J. Phillips, Michael Gibbs, Peter Mayer, Carrega, Jiri Valoch, Hans Clavin, Harald K. Hülsmann, Robert Joseph.



212



213

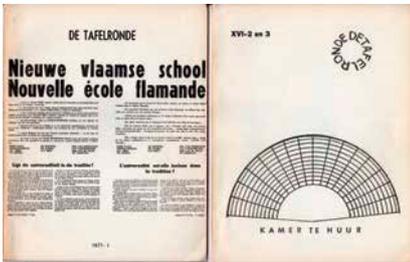
214



214 Vree, Paul de – Henri Chopin – Freddy de Vree – Henri-F. Jaspers: De Tafelronde. Vijftiende [15.] Jaargang. Nummer 1–4, April 1970–1971. 1. Auflage. 3 Bände. Antwerpen. De Tafelronde. 1970. 21,5 x 16,5 cm. 64 S., 1 Blatt; 58 S.; 95 S. OKarton. Umschläge gering lichtrandig, Heft 3 mit Fleck auf dem vorderen Umschlag. Gutes bis noch sehr gutes Exemplar. **140,—**

„De Tafelronde“ ist ein 1953 von Paul de Vree in Antwerpen gegründetes und bis 1981 auch maßgeblich geleitetes Künstler- und Literaturmagazin, dessen ursprüngliche Projektionsfläche der Literatur und Lyrik galt, später vermehrt der Visuellen Poesie sowie der Konkreten Poesie. Es erschienen Anfangs 5 Hefte pro Jahrgang, später 4. Vollständiger fünfzehnter Jahrgang, enthaltend Heft 1, Heft 2 und Heft 3–4. Durchgehend mit Wiedergaben von Schreibmaschinenbildern, Collagen und anderen Arbeiten versehen. Enthält Texte und Textarbeiten unter anderem von Siegfried J. Schmidt, Raoul Hausmann, Herman Damen, Paul de Vree, Michael J. Phillips, Jiri Valoch, Hans Clavin, Robert Joseph, Guy Vaes, Ivo Michiels, Julio Cortazar, Jan de Roek, Sarenco, Jochen Gerz, Carl-friedrich Claus. Heft 1 enthält 2 eingefügte Originalarbeiten von Herman Damen (hier Deman): Braille-Poem (signiert, datiert 1968) sowie ein montiertes und mit Ausstanzung versehenes Stück Schmirgelpapier, signiert.

215



215 Vree, Paul de – Henri Chopin – Freddy de Vree – Henri-F. Jaspers: De Tafelronde. Zestiende [16.] Jaargang. Nummer 1 [und] Nummer 2 en 3, [1971]. 1. Auflage. Antwerpen. De Tafelronde. [1971]. 21,5 x 16,5 cm. 24 S., 24 Tafeln; 75 S. OKarton. Umschläge gering lichtrandig, sonst gutes Exemplar. **60,—**

„De Tafelronde“ ist ein 1953 von Paul de Vree in Antwerpen gegründetes und bis 1981 auch maßgeblich geleitetes Künstler- und Literaturmagazin, dessen ursprüngliche Projektionsfläche der Literatur und Lyrik galt, später vermehrt der Visuellen Poesie sowie der Konkreten Poesie. Es erschienen Anfangs 5 Hefte pro Jahrgang, später 4. Vorliegend Jahrgang 15, Heft 1 und Heft 2 und 3 (es fehlt Heft 4). Heft 1 ist ausschließlich der „Nieuwe vlaamse school / Nouvelle école flamande“ gewidmet und enthält einen Text von Paul de Vree sowie zahlreiche Fotoabbildungen, Heft 2 / 3 ist durchgehend mit Wiedergaben von Schreibmaschinenbildern, Collagen und anderen Arbeiten versehen und enthält Texte und Textarbeiten unter anderem von Raoul Hausmann, Paul de Vree, Michael J. Phillips, Jiri Valoch, Henri Chopin, Sarenco, Achille Bonito Oliva, Timm Ulrichs, Eugenio Miccini, Michael Gibbs, Jochen Gerz, Nahl Nucha (das ist Wputer Kotte).

216



216 Vree, Paul de – Henri Chopin – Freddy de Vree – Henri-F. Jaspers: De Tafelronde. Zeventiende [17.] Jaargang. Nummer 1. Enea Ferrari – Piero Manzoni. De geschiedenis van een vervalsing. 1. Auflage. Antwerpen. De Tafelronde. (1972). 21,5 x 16,5 cm. 50 S. OKarton. Umschlag etwas angerändert und gering lichtrandig. Sonst gutes Exemplar. **40,—**

„De Tafelronde“ ist ein 1953 von Paul de Vree in Antwerpen gegründetes und bis 1981 auch maßgeblich geleitetes Künstler- und Literaturmagazin, dessen ursprüngliche Projektionsfläche der Literatur und Lyrik galt, später vermehrt der Visuellen Poesie sowie der Konkreten Poesie. Es erschienen Anfangs fünf Hefte pro Jahrgang, später dann vier. Jahrgang 17, Heft 1 ist durchgehend mit Wiedergaben von Schreibmaschinenbildern, Collagen und anderen Arbeiten versehen und enthält Texte und Textarbeiten unter anderem von Paul de Vree, Alain Arias-Misson, Jean-Francois Bory, Herman Damen, Sarenco, Eugenio Miccini, Robert Joseph, Carl-friedrich Claus, Klaus Grob.

217 Vree, Paul de [und weitere Herausgeber]: De Tafelronde. Zesde [6.] Jaargang. Nummer 1, Oktober 1959 / Nummer 3/4, April–Juni 1960 / Nummer 5,

217



November 1960. 1. Auflage. Antwerpen. De Tafelronde. 1959–1960. 23,6 x 15,8 cm. S. 1–54; S. 99–165; S. 166–192. OKarton., Heft 5 lichtrandig und etwas angestaubt, sonst gutes Exemplar. **70,—**

„De Tafelronde“ ist ein 1953 von Paul de Vree in Antwerpen gegründetes und bis 1981 auch maßgeblich geleitetes Künstler- und Literaturmagazin, dessen ursprüngliche Projektionsfläche der Literatur und Lyrik galt, später vermehrt der Visuellen Poesie sowie der Konkreten Poesie. Es erschienen Anfangs 5 Hefte pro Jahrgang, später 4. Vorliegender Jahrgang ohne Heft 2, sonst vollständig. Mit Beiträgen von Paul de Vree, Jan van de Hoeven, Jef Andriessen, Freddy de Vree, Irene van Kerckhoven und weiteren. Zusammen drei Hefte.

218 Vree, Paul de [und weitere Herausgeber]: De Tafelronde. Zevende [7.] Jaargang. Nummer 1, Maart 1961 [und] Nummer 4, Februari 1962. 1. Auflage. Antwerpen. De Tafelronde. 1961–1962. 21,5 x 16,5 cm. S. 1–54; S. 121–183. OKarton. Heft 1 mit Knickspur am vorderen Umschlag, Papier stellenweise gering stockig. Bei Heft 4 ist der innere Block aus der Klammerheftung gelöst. Ordentliches Exemplar. **45,—**

„De Tafelronde“ ist ein 1953 von Paul de Vree in Antwerpen gegründetes und bis 1981 auch maßgeblich geleitetes Künstler- und Literaturmagazin, dessen ursprüngliche Projektionsfläche der Literatur und Lyrik galt, später vermehrt der Visuellen Poesie sowie der Konkreten Poesie. Es erschienen Anfangs 5 Hefte pro Jahrgang, später 4. Vorliegender Jahrgang ohne Heft 2 und 3. Mit Beiträgen von Paul de Vree, Ben Klein, Gaston van Camp, Freddy de Vree und weiteren. Heft 4 mit einer ganzseitigen Anzeige der Galerie Ad Libitum Antwerpen für eine Zero-Ausstellung sowie einer Anzeige für die Zeitschrift „NUL“. Zusammen zwei Hefte.

219 Vree, Paul de: De Jager. 2 lose Blatt. Karton-Mappe. Mappe etwas lichtrandig, minimale Druckspur am Blattrand unten. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **75,—**

Enthält eine Grafik in Offsetdruck sowie ein grafisches Gedicht in Rot, Grün, Blau und Schwarz – „toute prédication est un attentat à la liberté de l'homme“. Die Grafik handschriftlich als E / Z bezeichnet und unten rechts signiert.

220 Vree, Paul de: explositieven. 1. Auflage. Antwerpen. de tafelronde – monas. 1966. 21 x 21 cm. 15 unpaginierte Blatt. OKarton mit O Umschlag. Umschlag etwas angestaubt und gering aufgehellt, sonst sehr gutes Exemplar. **125,—**

Nummer XIV von XX nicht für den Handel bestimmten Exemplaren (Gesamtauflage 100 Exemplare). Enthält 11 mechanische Gedichte, gedruckt in Blau. Mit einer handschriftlichen Widmung von Paul de Vree auf dem leeren Blatt nach dem Titelblatt, signiert, datiert Antwerpen, 1.6.1966. Von Hand hergestellte, einfache Klammerheftung mit Umschlag. Selten.

221 Vree, Paul de: Maskers. 1. Auflage. Ijmuiden / Antwerpen. The Subvers Press / De tafelronde. 1973. 16 x 16 cm. 12 lose Blatt. OKarton-Mappe. Papierbedingte leichte Bräunung (inklusive Mappe), sonst gutes Exemplar. **70,—**

Mappe mit handschriftlicher Signatur von Paul de Vree auf der inneren Klappe. Informationstexte in Niederländisch. Mit 12 ganzseitigen Abbildungen in Schwarz-Weiß.

222 Vree, Paul de: Paul de Vree. Provinciaal Museum Hasselt, 19.9.–8.11.1981. 1. Auflage. Hasselt. Provinciaal Museum 1981. 30 x 22 cm. 168 unpaginierte S. OKarton. Umschlag etwas angestaubt und minimal nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. **55,—**

Umfangreiche Werkschau mit zahlreichen Texten (in Niederländisch). Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Auf dem Vorsatz eine handschriftliche siebenzeilige Widmung de Vrees, signiert, datiert, Antwerpen, 29.8.1981. Beiliegend eine Einladungskarte für eine Ausstellung Paul de Vrees mit Ludo Frateur, „Poseia Visiva“, Galerij H.B.K., Antwerpen, 1976.

223 Vree, Paul de: poesie visive. Galleria S. Chiara, 18.–24.10.1970. Brescia. Galleria S. Chiara. 1970. 15 x 12 cm. 8 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **25,—**

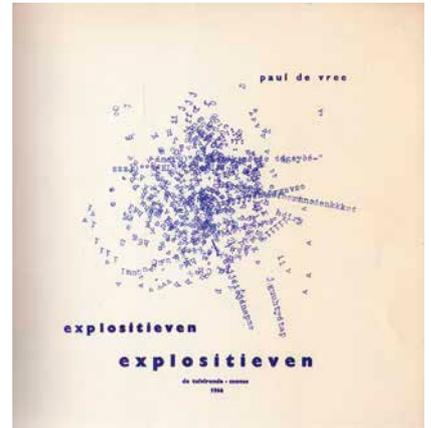
Mit drei abgebildeten Wortarbeiten, einem Porträtfoto sowie einem Text von Sarenco.

224 Vries, Herman de (Editeur): Revue INTEGRATION N° 2/3. Mai / May / Mai 1965. Revue pur la nouvelle conception de l'art et de la culture / Revue voor de nieuwe konseptie in kunst en kultur. Redaction / Editeur Herman de Vries. Edition limite a 300 exemplaires. Arnhem. Herman de Vries / INTEGRATION. 1965. 30 x 22 cm. S. 21–112, 1 Blatt., 2 Blatt lose (S. 7–10). O Broschur, Klammerheftung. Umschlag am Rücken gering nachgedunkelt, etwas labil in der Klammerheftung. Sehr gutes Exemplar. **450,—**

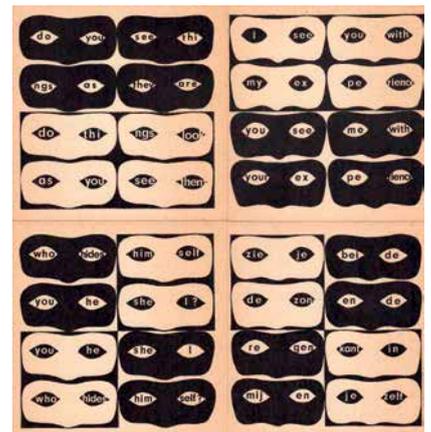
Revue INTEGRATION, herausgegeben von Herman de Vries, erschien zunächst unter dem Titel „revue nul = 0“ in vier Nummern 1961 bis 1964 und dann ab Januar 1965 unter dem Titel „INTEGRATION“ in 8 Heften bis Nummer 13/14 (Die Nummer 11/12 erschien erst 1976 in einem anderen Kontext). Vorliegende Ausgabe 2/3 wurde in 300 Exemplaren herausgegeben, hier im Kolophon nummeriert 212 / 300. Dem Heft vorgebunden ist das Plakat „ZERO avantgarde 1965“, zweifach ausfaltbar in weißer Typographie auf schwarzem Grund, mit Fotoabbildungen. Das Magazin, hergestellt in Hektografie und Offsetdruck auf einfachem Papier, enthält Beiträge von Nando Vigo, Henri Chopin, Etzel Klomsdorff, Diter Rot, Emanuel D. van Weerst, Wybrand Ganzevoort, Dietrich S. Sauerbier und Günther Uecker, Laurens D. Vancrevel, Hazard Objectif, Fritz Usinger, Paul de Vree, Yona Fried man, Joachim M. Krausse, Hans Bischoffshausen. Den Umschlag gestaltete Wolfgang Schmidt. Mit 2 Lochmustergrafiken von Herman de Vries und einem Linolschnitt von Wybrand Ganzevoort. Beiliegend: Visuele informatie actuell 65, 4 S. mit Stempel von Herman de Vries „INTEGRATION“. Die Seitenzählung beginnt bei diesem Heft mit 21 als Anschluß an Heft 1. Selten. [Vgl. Aarons / Roth: in numbers. Serial Publications by Artists Since 1955. S. 280–285].



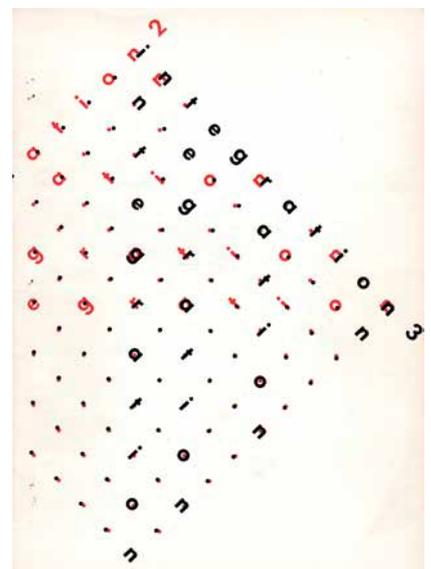
218



220



221



224

i

n

t

e

g

r

a

t

i

o

n

4

integration

225 Vries, Herman de (Editeur): Revue INTEGRATION N° 4.

November 1965. Revue voor een nieuwe konseptie in kunst en kultur / Review for a new conception in art and culture / Zeitschrift für eine neue Konzeption der Kunst und Kultur. Redaction / Editor Herman de Vries. Edition limite a 300 exemplaires. Arnhem. Herman de Vries / INTEGRATION. 1965. 30 x 22 cm. S. 21–112, 1 Blatt., 2 Blatt lose (S. 7–10). OBroschur, Klammerheftung. Umschlag am Rücken und Seitensteg gering nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar.

350,—

Revue INTEGRATION, herausgegeben von Herman de Vries, erschien zunächst unter dem Titel „revue nul = 0“ in vier Nummern 1961 bis 1964 und dann ab Januar 1965 unter dem Titel „INTEGRATION“ in 8 Heften bis Nummer 13/14 (Die Nummer 11/12 erschien erst 1976 in einem anderen Kontext). Vorliegende Ausgabe 4 wurde in 300 Exemplaren herausgegeben, hier im Kolophon nummeriert 162 / 300. Das Magazin enthält Textbeiträge von Aubertin, Malina, Hölzinger, Kirchberg, Grimmekhuizen, Ligeti, Usinger, Aue, Simmat sowie Dichtungen von de Vries, Piene, Tiel, Goeritz, Houedard und Zwollo. Originalbeiträge sind enthalten von Bernard Aubertin (Montiertes und abgebranntes Streichholz auf eingelegtem Blatt mit Brandstelle im Papier am Zündholzkopf), Lucio Fontana (Concetto spaziale, Grafik mit Einriß mittig, im Druck signiert) sowie von Mathias Goeritz (Karton mit drei geprägten Linien zum Falzen des Blattes). Den Umschlag gestaltete Herman de Vries. Die Seitenzählung beginnt bei diesem Heft mit 115 als Anschluß an Heft 1. Selten. [Vgl. Aarons / Roth: in numbers. Serial Publications by Artists Since 1955. S. 280–285].



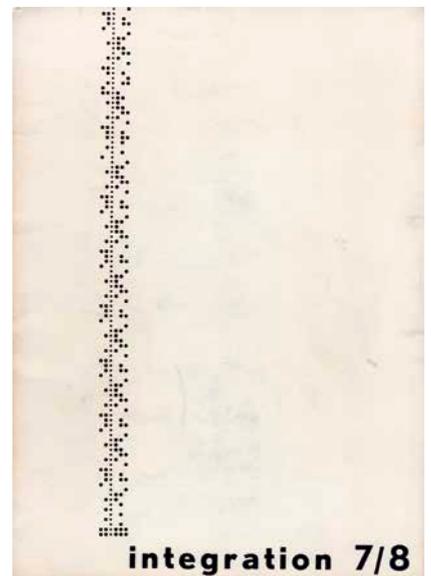
226

226 Vries, Herman de (Editeur): Revue INTEGRATION N° 5/6.

November 1965. Revue voor een nieuwe konseptie in kunst en kultur / Review for a new conception in art and culture / Zeitschrift für eine neue Konzeption der Kunst und Kultur. Redaction / Editor Herman de Vries. Edition limite a 300 exemplaires. Arnhem. Herman de Vries / INTEGRATION. 1966. 30 x 22 cm. S. 177–247, 1 Faltblatt. OBroschur, Klammerheftung. Umschlag am Rücken minimal nachgedunkelt. Sehr gutes Exemplar.

500,—

Revue INTEGRATION, herausgegeben von Herman de Vries, erschien zunächst unter dem Titel „revue nul = 0“ in vier Nummern 1961 bis 1964 und dann ab Januar 1965 unter dem Titel „INTEGRATION“ in 8 Heften bis Nummer 13/14 (Die Nummer 11/12 erschien erst 1976 in einem anderen Kontext). Vorliegende Ausgabe 5/6 wurde in 300 Exemplaren herausgegeben, hier im Kolophon nummeriert 200 / 300. Das Magazin enthält Text- und Bildbeiträge von Herman de Vries, Anastasia Bitzos, Rolf Geisbuehler, Dom Sylvestre Houedard, Paul de Vree, Mathias Goeritz, Gianni Colombo, Raymund Girke, Peter Iden, D. W. van Krevelen, Frieder Nake, Georg Nees, Klaus Burkhardt, Hansjörg Mayer, Max Bense, Siegfried Cremer, Carlo Belloli, Nono Calos, Peter Roehr (Die Republik braucht alle). Mit Originalbeiträgen von Herbert Distel (montierte Reliefprägung), Markus Roetz (Papierfaltung), Christian Megert (montierte Collage, schwarzer Karton als versetztes Quadrat mit montiertem Spiegel, auf dem Trägerblatt im Druck signiert), Bendicht Fivian (Grafik mit kleiner Montage), Raymund Girke (Prägung auf Karton). Den Umschlag gestaltete Hansjörg Mayer. Die Seitenzählung beginnt bei diesem Heft mit 177 als Anschluß an Heft 4. Auf Seite 244 ist zu einer Ankündigung „Licht en beweging“ ein Tüchchen mit vermutlich Reiskörnern montiert, im Anschluß an das Heft lose am Innendeckelfalz ein Faltplakat zu einer Ausstellung der Galerie Loehr, Frankfurt zu „recherches / untersuchungen“ mit Gianni Colombo und Herman de Vries. Äußerst selten. [Vgl. Aarons / Roth: in numbers. Serial Publications by Artists Since 1955. S. 280–285].



227

227 Vries, Herman de (Editeur): Revue INTEGRATION N° 7/8.

Februari 1967. Revue voor een nieuwe konseptie in kunst en kultur / Review for a new conception in art and culture / Zeitschrift für eine neue Konzeption der Kunst und Kultur. Redaction / Editor Herman de Vries. Edition limite a 350 exemplaires. Arnhem. Herman de Vries / INTEGRATION. 1967. 30 x 22 cm. S. 251–336, 1 Blatt, 1 Faltblatt. OBroschur, Klammerheftung. Umschlag am Rücken oben etwas berieben, leicht nachgedunkelt, insgesamt gering angestaubt. Sonst gutes Exemplar.

280,—

Revue INTEGRATION, herausgegeben von Herman de Vries, erschien zunächst unter dem Titel „revue nul = 0“ in vier Nummern 1961 bis 1964 und dann ab Januar 1965 unter dem Titel „INTEGRATION“ in 8 Heften bis Nummer 13/14 (Die Nummer 11/12 erschien erst 1976 in einem anderen Kontext). Vorliegende Ausgabe 7/8 wurde in 350 Exemplaren herausgegeben, hier im Kolophon nummeriert 83 / 300. Das Magazin enthält Text- und Bildbeiträge von de Vries, Belloli, Mary Vieira, Staakman, Calos, Houedard, (Wouter) Kotte, Sharkey, Deman, Saubier, Vanderlinde, Aubertin, Luther, Duarte, Bock, Geissbuehler, Nusber und Hartsuyker. Mit zwei Originalbeiträgen von Herman de Vries (Lochgrafiken, davon die erste handschriftlich signiert). Umschlaggestaltung von Herman de Vries. Der Beitrag von Wouter Kotte (auch Nahl Nucha) ist hier vom Künstler von Hand in Blau und Rot in gezeichnete Kästen eingefasst. Im Anhang beigegeben eine Seite Anzeige zu einer Ausstellung von Herman de Vries in der Galerie Jülicher in Mönchengladbach sowie ein ausfaltbares Plakat der Edition Hake ebenfalls zu de Vries. Die Seitenzählung beginnt bei diesem Heft mit 251 als Anschluß an Heft 5/6. Beiliegend 1 Blatt Schreibmaschinengrafik „holland var. 969“ mit Figuren, zusammengefügt aus den Zahlen 9, 6 und 9; 1 Blatt „Au chien en vert au jardin...“, Textbild, Xerographie; 1 Blatt: Hans Clavin, LOVE, Voor Klarinet en Harmonika. Schreibmaschinengrafik. Selten. [Vgl. Aarons / Roth: in numbers. Serial Publications by Artists Since 1955. S. 280–285].



228

228 Vries, Herman de (Editeur): Revue INTEGRATION N° 9.

Redaction / Ad ministration Herman de Vries. Edition limite a 320 exemplaires. Arnhem. Herman de Vries / INTEGRATION. [1967]. 30 x 22 cm. 16 unpaginierte Blatt [S. 241–357]. OKarton, Klammerheftung. Kleiner Riss am Kapital, geringe Stauchung an der unteren vorderen Stoßkante. Sonst sehr gutes Exemplar.

420,—

Revue INTEGRATION, herausgegeben von Herman de Vries, erschien zunächst unter dem Titel „revue nul = 0“ in vier Nummern 1961 bis 1964 und dann ab Januar 1965 unter dem Titel „INTEGRATION“ in 8 Heften bis Nummer 13/14 (Die Nummer 11/12 erschien erst 1976 in einem anderen Kontext). Vorliegende Ausgabe 9 wurde in 320 Exemplaren herausgegeben, hier im Kolophon nummeriert 225 / 320. Das Magazin enthält anders als die vorangegangenen nur drei Beiträge als Originalbeiträge: Ad Reinhardt – „zwart / black / noir“ (7 Blatt aus schwarzem Karton); Mathias Goeritz – „bodshap / message“ (2 Blatt, zur Innenseite Golden mit sternförmiger Prägung, zur Außenseite Schwarz und Weiß); Herman de Vries – „wit / white / blanc“ (6 Blatt weißes Papier). [Vgl. Aarons / Roth: in numbers. Serial Publications by Artists Since 1955. S. 280–285].

229 Vries, Herman de (Editeur): Revue INTEGRATION N° 10.

Hommage a i10. Redaction / Ad ministration Herman de Vries. Edition limite a 320 exemplaires. Arnhem.



229

Herman de Vries / INTEGRATION. 1967. 30 x 22 cm. S. 371–448, 2 Blatt, OKarton, Klammerheftung. Umschlag am Rücken gering nachgedunkelt und etwas angestaubt. Sonst sehr gutes Exemplar. **280,-**

Revue INTEGRATION, herausgegeben von Herman de Vries, erschien zunächst unter dem Titel „revue nul = 0“ in vier Nummern 1961 bis 1964 und dann ab Januar 1965 unter dem Titel „INTEGRATION“ in 8 Heften bis Nummer 13/14 (Die Nummer 11/12 erschien erst 1976 in einem anderen Kontext). Vorliegende Ausgabe 10 wurde in 320 Exemplaren herausgegeben, hier im Kolophon nummeriert 269 / 320. Vorgebunden ist ein zur Hälfte abgerissenes Blatt mit einem kleinem, montiertem schwarzen Quadrat und der in Schreibmaschinenschrift gesetzten Zeile „in memoriam ad reinhardt“. Enthält Text und Bildbeiträge von Lehning, Collectiv Dwizjenie, Constant, Hartsuyker, Seuphor, Zaffiri, Maser, Sauerbier, Tinguely, Krausse, Valoch, Blaine, Clavin, Ulrichs, Dekkers, de Vries, Struyken, Deman und Gruppe X. Lose beigelegt ist ein Leporello von „Kinetism Press“ für eine One-Night-Exhibition vom 25. Mai 1967, „Luminism“. Das „sugar-and-mothermilk-poem“ von Harmen Deman (Herman Damen) ist mit einer Montage versehen. Selten. [Vgl. Aarons / Roth: in numbers. Serial Publications by Artists Since 1955. S. 280–285].

230 Vries, Herman de: Egoist 15 mit einer Grafik von Herman de Vries. Herausgeber Adam Seide. 2. Quartal 1968, 9. Jahrgang. Erste Ausgabe. Frankfurt. Adam Seide. 1968. 33 x 22 cm. 50 S., 1 loses Blatt. OKarton. Umschlag vorne etwas fleckig, sonst gutes Exemplar. **45,-**

Das Heft enthält eine Monographie für Herman de Vries sowie eine lose beiliegende Offsetgrafik. Diese ist verso bezeichnet: „zufälliges text muster (semiotisierung und konkretisierung des sprach-materials) V68–62 (voor egoist)“ mit Drucksignatur. Weitere Beiträge von und zu Stanley Brouwn, Hans Witte, Hermann Goepfert, Lucebert. Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen.



230

231 Vries, Herman de: Permutierbarer Text. futura 23. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1967. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Ränder minimal nachgedunkelt. Kleine Druckstelle auf der Frontseite, sonst sehr gutes Exemplar. **180,-**

Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit einer Wortarbeit sowie kurzer Vita.

232 Vries, Herman de: Random Shapes. Stedelijk Museum Amsterdam, 7 februari–6 april 1975. Amsterdam. Stedelijk Museum. 1975. 28 x 21 cm. 6 unpaginierte S., 10 Kartons. OKarton-Mappe. Sehr gutes, frisches Exemplar. **60,-**

Die Katalog-Mappe enthält als Ausstellungskatalog ein Leporello mit Ausstellungsverzeichnis und Bio-Bibliographie sowie eine transparente Pergaminhülle mit 10 geschnittenen Objektkarten.

233 Vries, Herman de: Rationele Structuren. gemeentelijke van reekum galerij, 8 februari tot en met 23 februari 1969. 1. Auflage. Apeldoorn. gemeentelijke van reekum galerij. 1969. 23 x 16 cm. 12 unpaginierte S. OKarton. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **80,-**

Enthält 8 Werkabbildungen und ein Porträtfoto sowie einen einführenden Text von Jan Launsbach in Niederländisch. Mit bio-bibliographischen Daten und einem Verzeichnis der ausstellten Arbeiten. Beiliegend eine Einladung der Galerie m in Bochum zu der Ausstellung „v68–24“ von Herman de Vries, adressiert an den Utrechter Museumsdirektor und Dichter der Konkreten Poesie, Wouter Kotte.

234 Vries, Herman de: Toevals - Objektivringen. Rotterdam, 't venster, 28 januari–17 februari 1967. 1. Auflage. Rotterdam. 't venster. 1967. 30 x 21 cm. 50 unpaginierte S. OBroschur mit Oumschlag (aus blauem Packpapier). Sehr gutes Exemplar. **350,-**

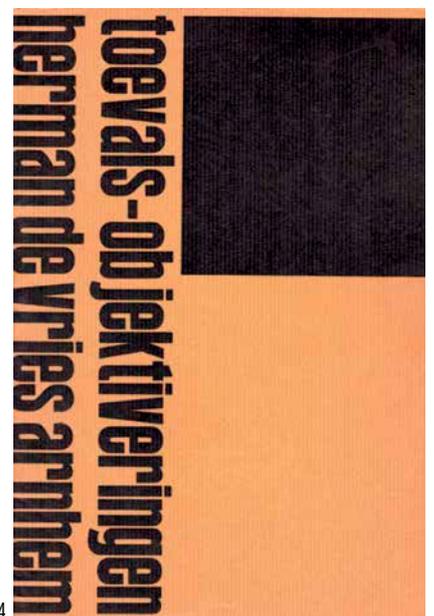
Ausgesprochen seltener Katalog einer kleinen Ausstellung in Rotterdam 1967. Enthält 2 graphische Blätter mit Lochstanzungen, eine Tafel mit zwei abgebildeten Arbeiten (Strukturen) sowie Texte von Johan Huijts, Fritz Grimmelikhuizen und Herman de Vries, unter anderem aus „Revue Integration“ und „nul“ sowie eine Bio-bibliographie. Beiliegend die Einladungskarte mit einer



231



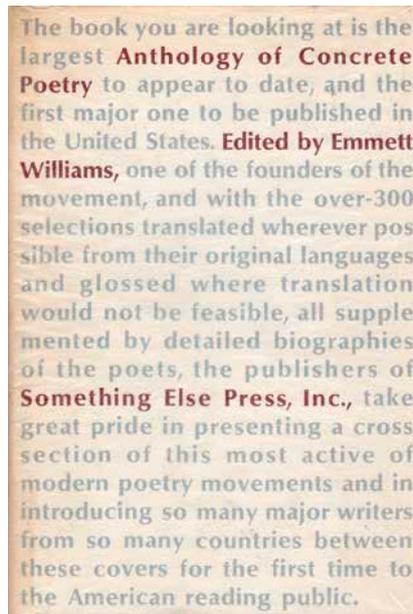
232



234



235



236



237

abgebildeten „Textgrafik“, adressiert an den Dichter und Museumsdirektor Wouter Kotte, mit Absenderstempel von Herman de Vries Magazin „revue integration“, postalisch gelaufen.

235 Vries, Herman de: Toevalsstructuren. Haags Gemeentemuseum, Prentenkabinet No. 25, 27 september–11 november 1968. 1. Auflage. Den Haag. Haags Gemeentemuseum. 1968. 23 x 15 cm. 8 unpaginierte S., 1 loses Blatt. OKarton-Leporello. Papier minimal nachgedunkelt, sehr gutes Exemplar. **250,—**

Leporello mit 3 Abbildungen und einer Tabelle sowie einem kurzen einführenden Text in Niederländisch und einem Verzeichnis der ausgestellten Arbeiten. Inliegend ein weißer Prägedruck einer „Zufallsstruktur“. Mit einer Blindprägung im unteren Rand: „pandom objectivation / preegdruk / herman de vries / v1968–105“.

236 Williams, Emmett (Editor): An Anthology concrete poetry. Edited by Emmett Williams. First printing. New York. Villefranche. Frankfurt. Something Else Press. 1967. 24 x 16 cm. 342 S. OLeinen mit OUm Schlag. Sehr gutes, frisches Exemplar. **120,—**

Erste Ausgabe. Enthält Beiträge unter anderem von Friedrich Achleitner, H. C. Artmann, Carlo Belloli, Max Bense, Claus Bremer, Henri Chopin, Reinhard Döhl, Öyvind Fahlström, Ian Hamilton Finlay, Eugen Gomringer, Ludwig Gosewitz, Al Hansen, Ernst Jandl, Ferdinand Kriwet, Franz Mon, Diter Rot, Gerhard Rühm, Daniel Spoerri, Emmett Williams.

237 Williams, Emmett: A Valentine for Noel. Four variations on a Scheme. 1. Auflage. Barton/Brownington/Berlin. Somethin Else Press. 1973. 20 x 15 cm. [120] unpaginierte S. OKarton mit OUm Schlag. Tadellos frisches Exemplar. **30,—**

Text in Englisch. Sprach- und Wortspielereien.

238 Williams, Emmett: „Deutsche Gedichte“ und „Lichtskulpturen“. Auflage 180 nummerierte Exemplare. Berlin. Rainer Verlag. 1988. 26 x 18 cm. 261 S., 1 Blatt. OLeinen mit transparentem OKunststoff-Um Schlag. Sehr gutes, frisches Exemplar. **130,—**
2/180 nummerierten und im Kolophon von Emmett Williams signierten Exemplaren. Mit 63 farbig wiedergegebenen Lichtskulpturen.

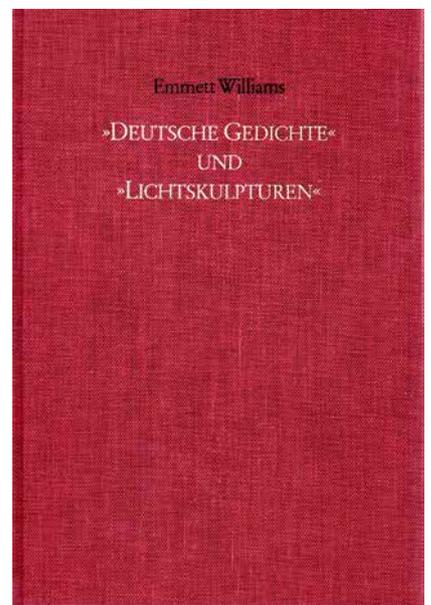
239 Williams, Emmett: Faustzeichnungen. 141 Textseiten. Auflage 130 nummerierte Exemplare. Berlin. Rainer Verlag. 1983. 26 x 18 cm. 292 unpaginierte S. OLeinen mit transparentem OKunststoff-Um Schlag. Sehr gutes, frisches Exemplar. **140,—**

59/130 nummerierten und im Kolophon von Emmett Williams signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Es erschien gleichzeitig eine verkleinerte Auflage.

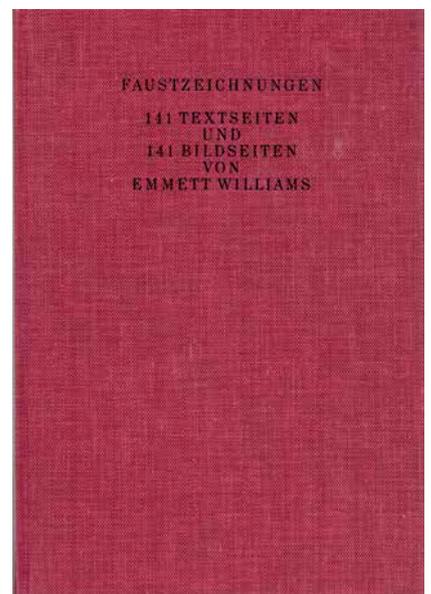
240 Williams, Emmett: rotapoems. futura 12. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1967. 16 x 24 cm auf 64 x 48 cm. 1 Faltblatt. Vorder- und Rückseite des Deckblattes etwas nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. **45,—**

Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit einem Gedicht in Wortrotation in sechs Variationen sowie eine Seite Vita und bio-biographische Daten.

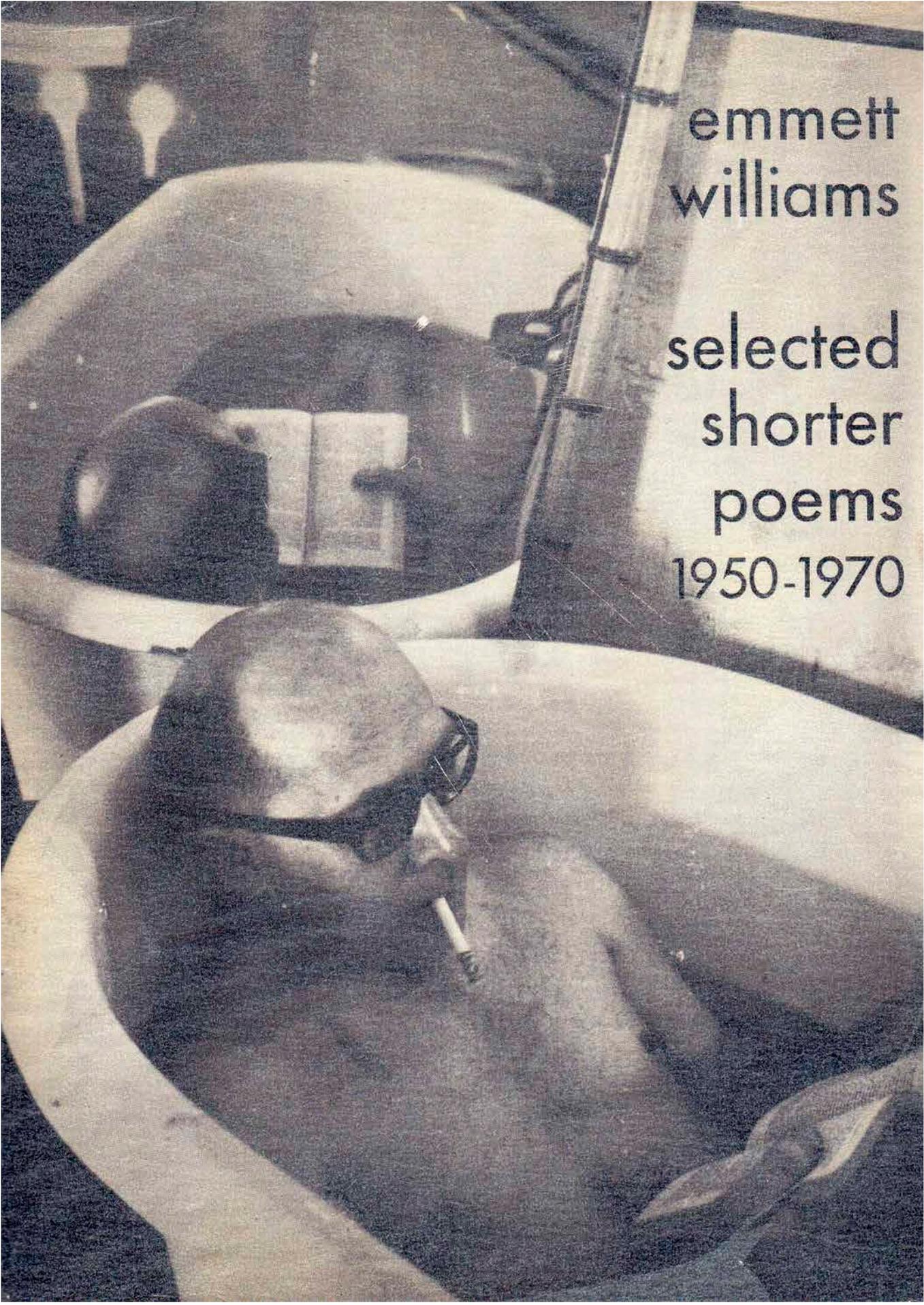
241 Williams, Emmett: Selected shorter poems. 1950–1970. Stuttgart. London. Reykjavik. Edition Hansjörg Mayer. 1974. 24 x 18 cm. 410 S., 1 Blatt. OKarton. Der Um Schlag am Kapital



238



239



emmett
williams

selected
shorter
poems
1950-1970

5
wenn mar zu weess
der bleuen siele grend virderbt
weal von hallur steeb
vun iussin hir emwerbt
end ahr die fremde
els dia litzta haemit sturbt
denn els een klimpen engil
lib voallaucht ech firt
als breiner shet
in oenim hiussen irt

240.2

minimal läsiert, an den Innenklappen stärker knitterspurig. Sonst sehr gutes und frisches Exemplar. (Umschlag zusätzlich durch losen Pergaminumleger geschützt). **110,—**

Umschlagfotografie von Vera Spoerri. Erste Ausgabe (die Texte in Englisch) – die erste amerikanische Ausgabe erschien erst 1975 bei Dillinger in New York. Enthält wiedergegebene Arbeiten, Fotografien, Textarbeiten und Wortbilder.

242 Williams, Emmett: sweethearts. First printing. New York. Something Else Press. 1967. 19,5 x 13,5 cm. 288 unpaginierte S. OKarton. Rücken marginal berieben, Seitenschnitt minimal stockig, sonst gutes Exemplar. **125,—**

Frühes Künstlerbuch Emmett Williams', worin er den Begriff „sweethearts“ durch Mehrung und Auslassung typographisch variiert und gestaltet. Mit einer Einführung, in der er „sweethearts“ als erotisches Poem deklariert und den Gebrauch erklärt. „sweethearts“ lässt sich von hinten nach vorne lesen / blättern. Es erschien ebenfalls eine gebundene Variante.

243 Williams, Jonathan: polycotyledonous poems. futura 15. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1967. 16,0 x 24,0 cm auf 64,0 x 48,0 cm. 1 Faltblatt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **30,—**

Faltblatt mit 8 Seiten, einseitig bedruckt mit Gedichten sowie eine Seite Vita und bio-bibliographische Daten.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z A
Z E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z A B C B
Y D Q R S T U V W X Y Z A B C D E F G H I J K L M D C
X C P K L M N O P Q R S T U V W X Y Z A B C D E N E D
W B O J M N O P Q R S T U V W X Y Z A B C D E F O F E
V A N I L W X Y Z A B C D E F G H I J K L M F G P G F
U Z M H K V O P Q R S T U V W X Y Z A B C N G H Q H G
T Y L G J U N O P Q R S T U V W X Y Z A D O H I R I H
S X K F I T M N W X Y Z A B C D E F G B E P I J S J I
R W J E H S L M V M N O P Q R S T U H C F Q J K T K J
Q V I D G R K L U L K L M N O P Q V I D G R K L U L K
P U H C F Q J K T K J Q R S T U R W J E H S L M V M L
O T G B E P I J S J I P E F G V S X K F I T M N W N M
N S F A D O H I R I H O D A H W T Y L G J U N O X O N
M R E Z C N G H Q H G N C B I X U Z M H K V O P Y P O
L Q D Y B M F G P G F M L K J Y V N I L W P Q Z Q P
K P C X A L E F O F E D C B A Z W O J M X Q R A R Q
J O B W Z K D E N E D C B A Z Y X C P K N Y R S B S R
I N A V Y J C D M L K J I H G F E D Q L O Z S T C T S
H M Z U X I B C B A Z Y X W V U T S R M P A T U D U T
G L Y T W H A Z Y X W V U T S R Q P O N Q B U V E V U
F K X S V G F E D C B A Z Y X W V U T S R C V W F W V
E J W R U T S R Q P O N M L K J I H G F E D W X G X W
D I V Q P O N M L K J I H G F E D C B A Z Y X Y H Y X
C H U T S R Q P O N M L K J I H G F E D C B A Z I Z Y
B G F E D C B A Z Y X W V U T S R Q P O N M L K J A Z
A Z Y X W V U T S R Q P O N M L K J I H G F E D C B A

241.2

futura12

emmett williams

rotapoems

edition hansjörg mayer 1966

240.1

emmett williams
sweethearts



242

futura15

jonathan williams

polycotyledonous
poems

edition hansjörg mayer 1967

243

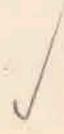
nacht lang ist und die rückfahrt lang ist ~~und die~~ wacht
 bang ist doch man gewöhnt sich an alles sogar ans meer
 und den mond stahlwerk zwischen zwei arbeitern ein glück
 daß ich meine monatskarte habe spar ich doch ne menge
 geld immerhin so würde ich jeden tag einzwanzig das macht
 jede woche außer sonntag siebenzwanzig mal vier achtund-
 zwanzig achtundzwanzig mark und achtzig ^{zicke} immerhin ~~und~~ kann
 so oft fahren wie ich will kann auch hundert mark verfahren
 dat lohnt sich schon und träumen von himmeln ~~und~~ wovon
 man so träumt man ^{klein schon} ~~ist ja doch~~ ein sentimentales geschöpf
 kann man machen was man will die erde vielleicht locker
 und leicht in drei tagen vielleicht kommen sie auch beide
 in schwarz hab schon lange nichts mehr von ihnen gehört
 sind doch ~~eigentlich~~ die besten ~~wenn~~ wenn ich sie nicht hätte
 wär schön schlimm vielleicht ~~doch~~ die einzigen menschen
 die es gut mit mir meinen ^{XX} ~~ja~~ möchte gerne noch mal im
 kinderwagen gefahren werden während einem flugangriff
 hat sicher viel mitgemacht ~~papa~~ vielleicht ist auch ein
 telegramm gekommen als ich nicht da war aber ^{sehen sie bald in ihrem briefkasten nach!} dann hätte
 man mir ~~doch~~ sicher eine nachricht hinterlassen oder ah
 der schaffner na gut lasse mir ^(gelegentlich) am besten ~~doch~~ mal ge-
 legentlich ein neues passbil machen geht ~~ja~~ schnell schellt
 an fünf und vierzig teurer geworden sag bloß geht mächtig
 schnell soll man kaum glauben vorbei an brettern / und
 zäunen von brettern wir fahren durch die welt wir fahren

Htfales

* ~~fische fressen nur die toten~~ 15
 hier sehen dich an

o gut mit mir immer gut
 wieder gut alles gut mit
 mit meinen

XX teita gehn olada sehn



GH

lesen unterhalten ~~ein~~ bisschen andere wesen andere lesen
geschichten wesen geschichten und die freude der leute
an den geschichten und den personen in den geschichten
und sie vergleichen die personen in den geschichten mit
den personen ihrer umwelt und die personen in den geschich-
ten und ihre reaktionen ~~der personen~~ in den geschichten
~~und anders~~ sicher noch weit in drei tagen unterhalten sich
ein bisschen unterhalten sich unterhalten reden wenn die
nacht lang ist und die nacht kurz und der tag lang ist
schnaps ~~was~~ sein letztes wort ~~und~~ dann trugen ihn die
englein fort für trocken und nass ~~les gratias und~~ erlöse
uns von dem übel ~~niedergefahren~~ zur hölle und am dritten
tag ~~immer~~ noch keine post bekommen sicher vergessen aber
warum hat man mir/kein telegramm geschickt oder man hätte
mich ~~sich~~ anrufen können andere rauchen nichtraucher beim
stehen festen halt suchen das mädchen kosemarie verdammt
in alle ewigkeit denn sie wissen nicht was sie tun jenseits
von eden an einem tag wie jedem anderen hasse den gestank
verpestet das ganze zimmer regnet ~~s~~ etwa verflucht oder
nur tau na mensch das wär ja'n dreck und den regenschirm
in der reinigung war ~~ja~~ auch blöd von mir na ja jetzt ~~ist's~~
zu spät du rettetest den freund nicht mehr rauchen lesen
reden rauchen reden lesen lassen rauchen reden lesen reden
rauchen saufen reden lesen rauchen lesen reden schlafen
schlafen vielleicht auch träumen aber wovon ~~ist wirklich~~ ^{wird}
und der schwer wenn die fahrt lang ist ~~immer~~ tag lang ist und die

GH
GH

GH

U

Hommage an Ferdinand Kriwet (3. August 1942 bis 17. Dezember 2018)

Tribute to Ferdinand Kriwet (August 3, 1942 to December 17, 2018)

Künstlerbücher – Bücher – Kataloge 1961–2018

Artists Books – Books – Catalogs 1961–2018

zigaretten in ausgerauchten schalen vielleicht entferne ich mich
 ich mich mit jedem schritt ge-neaus mit jedem geschlossenen
 schritt mit jedem auge vor auge vor auge um zahn vom meer vom
 meer weiterhin zu sprechen sprechfahren zu sprache zuschlafen
 schlaf zuschütten neben den zungen nahe unter dem speichel die
 leeren worte und die leeren aus-sichten getrocknen zerfallenen
 tauben blinden worte und die leeren gessen neben den teuten nahe
 dem speichel unter den lippen hinter verschlossenen stinnen sicher
 noch weit noch weiter sprechfahren in den gessen von lauren ans
 meer in den körper zur nacht in den köhlen über den lippen in den
 zähnen atmen atmen kehlsprechen lippsprechen fortsprechen
 zusprechen zupfort sprich nicht nachlassen unter den worten hinter
 verschlossenen türen in verschlossenen zimmern in verdrossenen
 worten nicht nachlassen und doch und aber und aber und doch

245

244 Kriwet, Ferdinand: Rotor. Mit einem Nachwort von Konrad Boehmer. Köln. Verlag M. DuMont Schauberg. 1961. 25 x 19 cm. 106 unpaginierte S. OLeinen mit OUm-schlag. Umschlag im oberen Rand minimal nachgedunkelt. Sehr gutes Exemplar. **120,-**

Rotor ist die erste Veröffentlichung des damals 19-jährigen Ferdinand Kriwet, erschienen 2 Jahre vor seiner ersten öffentlichen Ausstellung in der Galerie Niepel 1963. Der einseitig gesetzte Text ist ein Sprachexperiment, eine Textcollage, die spätere künstlerische Mixed-Media Arbeiten vorwegnimmt. Beiliegend ein Prospekt, 4 Seiten, für „Apollo Amerika“. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 1].

245 Kriwet, Ferdinand: Rotor. Mit einem Nachwort von Konrad Boehmer. Köln. Verlag M. DuMont Schauberg. 1961. 25 x 19 cm. 106 unpaginierte S. OLeinen mit OUm-schlag. Kopfschnitt minimal fleckig, winzige Radierspur am Vorsatz. Oberes Kapital sehr gering gestaucht. Gutes bis noch sehr gutes Exemplar. **100,-**

[Vgl. Schuelke/Deutzmann 1].

246 Kriwet, Ferdinand: durch die runse auf den redder. Erstes und zweites Tausend. Berlin. Wolfgang Fietkau Verlag. 1965. 14 x 16 cm. 32 S., 2 Blatt. OKarton. Umschlag gering nachgedunkelt. Noch sehr gutes Exemplar. schritte zehn. **50,-**

Erste Ausgabe. Vereinigt Textauszüge, Textfragmente und Textcollagen. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 5].

247 Kriwet, Ferdinand: durch die runse auf den redder. Erstes und zweites Tausend. Berlin. Wolfgang Fietkau Verlag. 1965. 14 x 16 cm. 32 S., 2 Blatt. OKarton. Umschlag innen sowie die letzten beiden Seiten etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar. schritte zehn. **40,-**

Erste Ausgabe. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 5].

248 Kriwet, Ferdinand: leserattenfaenge. Sehtextkommentare. Köln. DuMont Schauberg. 1965. 21 x 17 cm. 196 S. OKarton mit OKlappenumschlag mit einem Foto von Manfred Leve. Umschlag minimal angestaubt, teils papierbedingt etwas nachgedunkelt. Insgesamt noch sehr gutes Exemplar. **50,-**

Erste Ausgabe. Mit Sehtextwiedergaben im Text und auf Tafeln. Nach dem 1961 mit 19 Jahren veröffentlichten Endlosroman „rotor“ die zweite wichtige Publikation Kriwets. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 4].

249 Kriwet, Ferdinand: leserattenfaenge. Sehtextkommentare. Köln. DuMont Schauberg. 1965. 21 x 17 cm. 196 S. OKarton mit OKlappenumschlag mit einem Foto von Manfred Leve. Umschlag etwas angestaubt und etwas nachgedunkelt. Gutes Exemplar. **40,-**

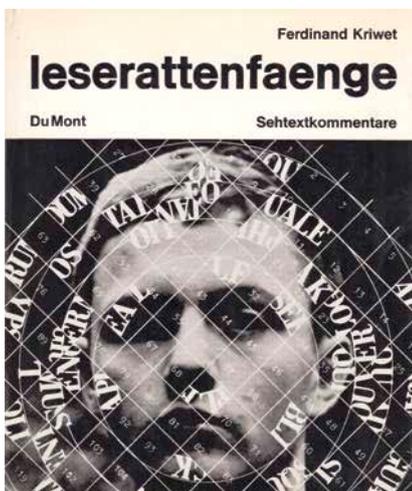
Erste Ausgabe. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 4].



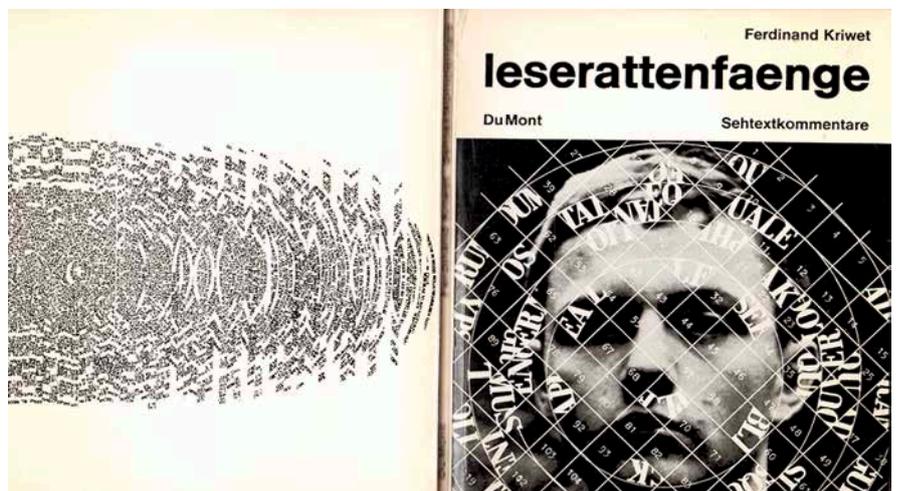
246



247



248



249

In vielleicht entferne ich mich
Ferdinand Kriwet **Rotor**
aus mit jedem geschlossener
auge um zahn vom meer von
fahren zu sprache zuschlafen
nahe unter dem speichel die
chten gebrochenen zerfallener
gesten neben den betten nahe
: verschlossenen stirnen siche
in den gesten von lauten an
kehlen über den lippen in der
lippspreicheln fortsprecher
assen unter den worten hintere
nen zimmern in verdrossener
DuMont
und aber und aber und doch

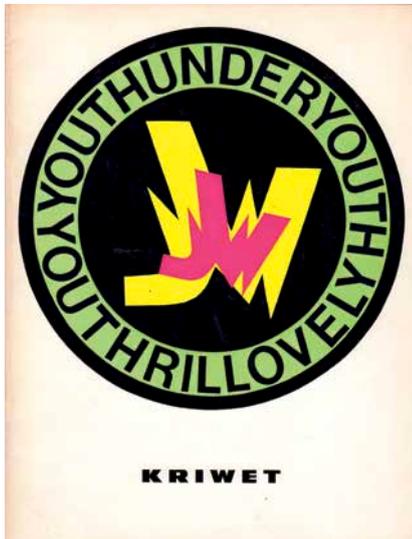


250 FERDINAND KRIWET PUBLIT'



251

250 Kriwet, Ferdinand: PUBLIT. poem-paintings 1964/65 vom 10.9.–10.10.1965, Galerie Niepel, Düsseldorf. 1. Auflage. Düsseldorf. Galerie Niepel. 1965. 23,5 x 16,5 cm. 14 unpaginierte S. inklusive Innendeckel. OBroschur. Sehr gutes Exemplar. **50,-**
 Katalog zur zweiten Ausstellung Kriwets bei der Düsseldorfer Galerie Niepel und eine der frühesten Katalogpublikationen. Beiliegend 2 Seiten Vita als Matrizzendruck. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 26; Kriwet, Yester'n 'Today. Düsseldorf 2011, S. 274].



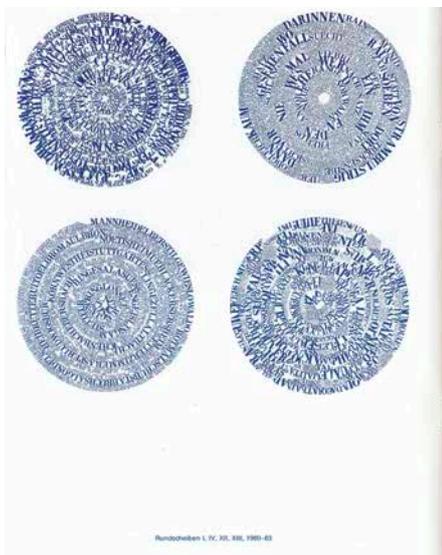
252

251 Kriwet, Ferdinand: PUBLIT. poem-paintings 1964/65 vom 10.9.–10.10.1965, Galerie Niepel, Düsseldorf. 1. Auflage. Düsseldorf. Galerie Niepel. 1965. 23,5 x 16,5 cm. 14 unpaginierte S. inklusive Innendeckel. OBroschur. Katalog gering nachgedunkelt und etwas angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. **40,-**
 [Vgl. Schuelke/Deutzmann 26; Kriwet, Yester'n 'Today. Düsseldorf 2011, S. 274].

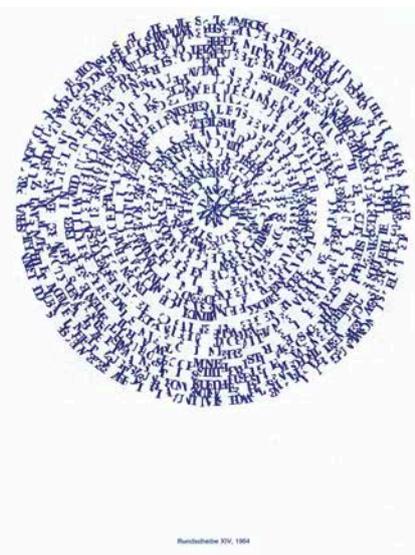
252 Kriwet, Ferdinand: Poem-paintings, buttons, signs, flags. Galerie Niepel. Düsseldorf. 18. Juli bis 9. September 1967. Düsseldorf. Galerie Niepel. 1967. 29 x 22 cm. 32 unpaginierte S. Illustrierter OKarton. Umschlag am Rücken gering nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. **40,-**
 Enthält unter anderem Fotografien von Happenings im Düsseldorfer Szenelokal „Creamcheese“ und von Mixed-Media-Aufführungen in der Düsseldorfer Kunsthalle. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 36]

253 Kriwet, Ferdinand: Poem-paintings, buttons, signs, flags. Galerie Niepel. Düsseldorf. 18. Juli bis 9. September 1967. Düsseldorf. Galerie Niepel. 1967. 29 x 22 cm. 32 unpaginierte S. Illustrierter OKarton. Umschlag teils etwas nachgedunkelt und stellenweise fleckig, sonst gutes Exemplar. **30,-**
 [Vgl. Schuelke/Deutzmann 36]

254 Kriwet, Ferdinand: 69. Kölnischer Kunstverein 21. Januar bis 16. Februar [1969]. Köln. Kölnischer Kunstverein. 1969. 29 x 21 cm. 48 S. Illustrierter OKarton. Sehr gutes, frisches Exemplar. **45,-**
 Enthält unter anderem Fotografien von Happenings im Düsseldorfer Szenelokal „Creamcheese“ und von Mixed Media Aufführungen in der Düsseldorfer Kunsthalle. [Erste Ausgabe. Vgl. Schuelke/Deutzmann 45].

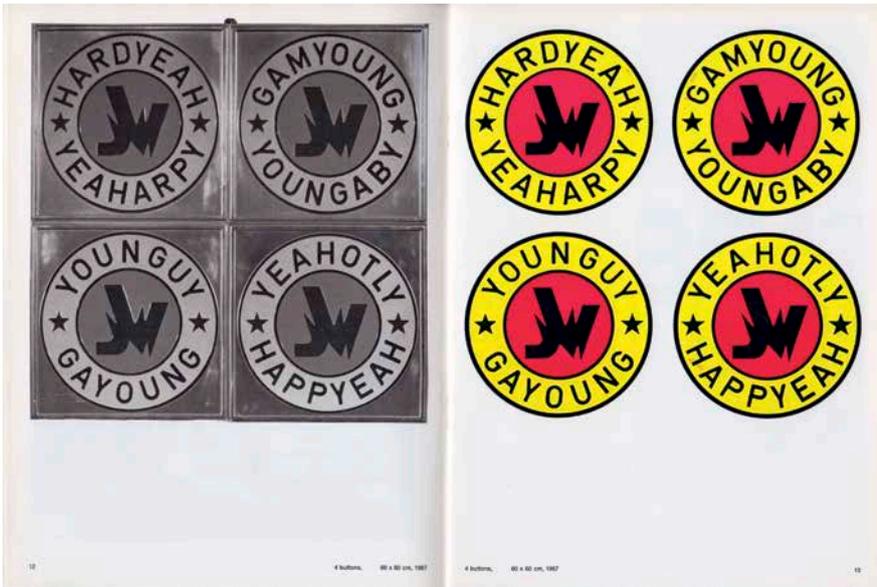


253

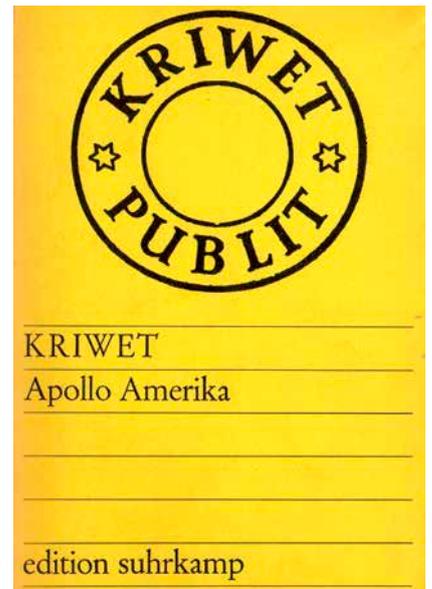


254





255



257

255 Kriwet, Ferdinand: 69. Kölnischer Kunstverein 21. Januar bis 16. Februar [1969]. Köln. Kölnischer Kunstverein. 1969. 29 x 21 cm. 48 S. Illustrierter OKarton. Umschlag minimal nachgedunkelt, verso wenige kleine Fleckchen. Gutes Exemplar. **40,—**

Enthält unter anderem Fotografien von Happenings im Düsseldorfer Szenelokal „Creamcheese“ und von Mixed Media Aufführungen in der Düsseldorfer Kunsthalle. Dabei auf rotem Karton gedruckt das Verzeichnis der ausgestellten Werke. [Erste Ausgabe. Vgl. Schuelke/Deutzmann 45].

256 Kriwet, Ferdinand: Apollo Amerika / PUBLIT. Redaktion: Günther Busch. 1.–8. Tausend. [Frankfurt] Suhrkamp Verlag. 1969. 18 x 11 cm. 320 unpaginierte S. OKarton mit Oumschlag. Tadellos frisches Exemplar. edition suhrkamp 410. **90,—**

Erste Ausgabe. Das Künstlerbuch „Apollo Amerika“ besteht aus Text- und Photocollagen. Die photographischen Arbeiten besorgte Axel Offergeld. Auf dem ersten Blatt mit kurzer handschriftlicher Zueignung von Ferdinand Kriwet, signiert, datiert 16.10.94. Beiliegend eine Doppelseite Werbung für „Apollo Amerika“ sowie ein Verlagsprospekt des Suhrkamp Verlages für das 2. Halbjahr 1969. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Publikationen, Nr. 9]

257 Kriwet, Ferdinand: Apollo Amerika / PUBLIT. Redaktion: Günther Busch. 1.–8. Tausend. [Frankfurt] Suhrkamp Verlag. 1969. 18 x 11 cm. 320 unpaginierte S. OKarton mit Oumschlag. Gutes bis sehr gutes Exemplar. edition suhrkamp 410. **60,—**

Erste Ausgabe. Das Künstlerbuch „Apollo Amerika“ besteht aus Text- und Photocollagen. Die photographischen Arbeiten besorgte Axel Offergeld. Beiliegend eine Doppelseite Werbung für „Apollo Amerika“ sowie ein Verlagsprospekt des Suhrkamp Verlages für das 2. Halbjahr 1969. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Publikationen, Nr. 9]

258 Kriwet, Ferdinand: Apollo Amerika / PUBLIT. Redaktion: Günther Busch. 1.–8. Tausend. [Frankfurt] Suhrkamp Verlag. 1969. 18 x 11 cm. 320 unpaginierte S. OKarton mit Oumschlag. Umschlag mit zwei winzigen Falzeinrissen, etwas berieben und leicht angestaubt. Gutes Exemplar. edition suhrkamp 410. **45,—**

Erste Ausgabe. Das Künstlerbuch „Apollo Amerika“ besteht aus Text- und Photocollagen. Die photographischen Arbeiten besorgte Axel Offergeld. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Publikationen, Nr. 9]

259 Kriwet, Ferdinand: Mixed Media. Düsseldorf. März 1969. Nr. 0 – Interdisziplinär mediumfreudig. Düsseldorf. Selbstverlag. 1969. 47 x 33 cm. 12 unpaginierte S. OBroschur. Mittig gefaltet, in der Falzung leicht berieben, dezente Randeinrisse. Unten am Steg der Vorderseite ein Papiereinriss, etwas hinterlegt. Gutes Exemplar. **120,—**

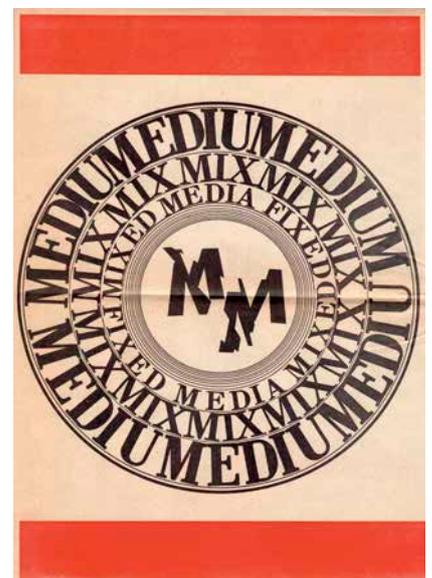
Heute recht seltenes Dokument einer von Ferdinand Kriwet gestalteteten und herausgegebenen „Mixed-Media-Zeitung“. Enthält unter anderem ein Foto eines Live-Auftrittes Frank Zappas im Düsseldorfer Creamcheese sowie diverse Text- und Bildcollagen. Druck in Schwarz und Rot auf Zeitungspapier. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Nr. 10].

260 Kriwet, Ferdinand: Mixed Media. Düsseldorf. März 1969. Nr. 0 – Interdisziplinär Mediumfreudig. Düsseldorf. Selbstverlag. 1969. 47 x 33 cm. 12 unpaginierte S. OBroschur. Zum Versand dreifach gefaltet. Papierbedingt etwas nachgedunkelt, in den Falzungen leicht berieben, dezente Randeinrisse. Insgesamt gutes Exemplar. **100,—**

Heute recht seltenes Dokument einer von Ferdinand Kriwet gestalteteten und herausgegebenen „Mixed-Media-Zeitung“. Enthält unter anderem ein Foto eines Live-Auftrittes Frank Zappas im Düsseldorfer Creamcheese sowie diverse Text- und Bildcollagen. Druck in Schwarz und Rot auf Zeitungspapier. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Nr. 10].



259



260



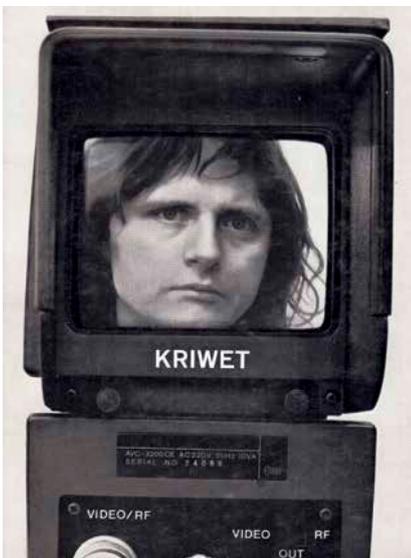
261



262



265



266

261 Kriwet, Ferdinand: Mixed Media. Düsseldorf. März 1969. Nr. 0 – Interdisziplinär Mediumfreudig. Düsseldorf. Selbstverlag. 1969. 47 x 33 cm. 12 unpaginierte S. OBroschur. Mittig gefaltet, in der Falzung etwas berieben, dezente Randeinrisse. Im Titel handschriftlich in Rot vermerkt „Kriwet“, darüber Rest eines Poststempels. Gutes Exemplar. **100,-**

Heute recht seltenes Dokument einer von Ferdinand Kriwet gestalteteten und herausgegebenen „Mixed-Media-Zeitung“. Enthält unter anderem ein Foto eines Live-Auftritts Frank Zappas im Düsseldorfer Creamcheese sowie diverse Text- und Bildcollagen. Druck in Schwarz und Rot auf Zeitungspapier. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Nr. 10].

262 Kriwet, Ferdinand: Stars. Lexikon in 3 Bänden. Band 1 / A–H; Band 2 / I–Q; Band 3 / R–Z. Köln. Verlag Kiepenheuer & Witsch. 1971. 22 x 14 cm. Ca. 400 unpaginierte S. OKarton. Nahezu tadellos frisches Exemplar der empfindlichen Bände. (Dabei auch der transparente Kunststoff-Schuber, dieser ist allerdings an den Kanten mit transparentem Klebestreifen ausgebessert und hat Fehlstellen). **220,-**

Erste Ausgabe. Kriwet entwickelte ein multimediales Bilderlexikon, bestehend aus Fotoausschnitten, Foto-Collagen und Montagen sowie fotografierten Dokumenten. Durchgehend mit Schwarz-Weiss-Abbildungen versehen. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 15]

263 Kriwet, Ferdinand: Stars. Lexikon in 3 Bänden. Band 1 / A–H; Band 2 / I–Q; Band 3 / R–Z. Köln. Verlag Kiepenheuer & Witsch. 1971. 22 x 14 cm. Ca. 400 unpaginierte S. OKarton. Jeweils kleiner Besitzstempel von Rudolf (Rudi) Fuchs auf dem Innendeckel am unteren Rand, datiert 1974. Einbände minimal angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. **180,-**

Erste Ausgabe. Kriwet entwickelte ein multimediales Bilderlexikon, bestehend aus Fotoausschnitten, Foto-Collagen und Montagen sowie fotografierten Dokumenten. Durchgehend mit Schwarz-Weiss-Abbildungen versehen. Beiliegend: Galerie-Edition WB. 1. Ausgabe. Peter Wockenfuss. 4 S., mit einer angebotenen Textscheibe, Siebdruck auf PVC, 120 x 120 cm, 210 DM. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 15]

264 Kriwet, Ferdinand: Stars. Lexikon in 3 Bänden. Band 1 / A–H; Band 2 / I–Q; Band 3 / R–Z. Köln. Verlag Kiepenheuer & Witsch. 1971. 22 x 14 cm. Ca. 400 unpaginierte S. OKarton. Jeweils kleiner Mängelstempel auf dem hinteren Innendeckel. Einbände etwas angestaubt und am Rücken fleckig. Band 2 mit Knickspur am hinteren Umschlag. Noch ordentliches Exemplar. **100,-**

Erste Ausgabe. Kriwet entwickelte ein multimediales Bilderlexikon, bestehend aus Fotoausschnitten, Foto-Collagen und Montagen sowie fotografierten Dokumenten. Durchgehend mit Schwarz-Weiss-Abbildungen versehen. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 15]

265 Kriwet, Ferdinand: Com. Mix. Die Welt der Bild- und Zeichensprache. communication mixture / mixtum compositum. 1. Auflage. Köln. Verlag DuMont Schauberg. 1972. 30 x 21 cm. 256 S. 14 Blatt. OKarton. Umschlag vorne im unteren Drittel etwas fleckig, insgesamt etwas angestaubt. Noch gutes Exemplar. **100,-**

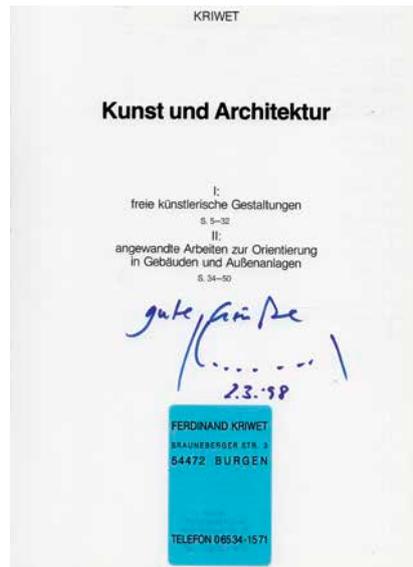
Mit einem Text von Ferdinand Kriwet, abgesetzt auf gelbem Papier, sowie 256 Seiten mit Abbildungen von Kommunikationsdesign, Zeichen und Informationssystemen. Beiliegend ein vierseitiges Prospekt zur Neuerscheinung von COM.MIX mit einem Text von Ferdinand Kriwet und Bildbeispielen. (Hintere Seite an der überstehenden Innenfalz knitterspurig und mit einem Einriss). [Vgl. Schuelke/Deutzmann Nr. 17].

266 Kriwet, Ferdinand: Mitmedien / Arbeiten 1960–1975. Württembergischer Kunstverein Stuttgart 13.11.1975–7.12.1975. / Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf, 21.11.1975–18.1.1976. Düsseldorf. Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen. 1975. 27 x 20 cm. 167 S. OKarton. Nahezu druckfrisches Exemplar. **60,-**

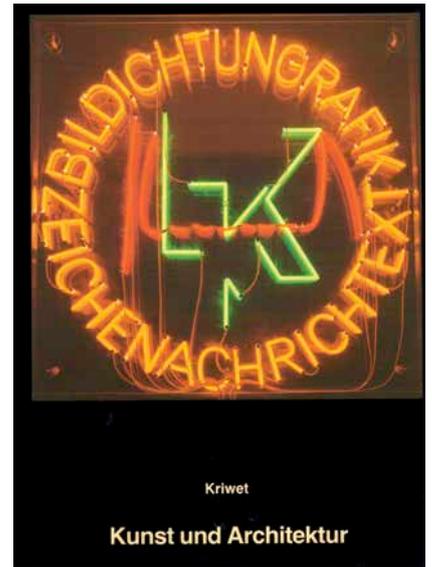
Enthält Dokumentations- und Fotomaterial von Lesungen, Aufführungen und Happenings, unter anderem zu Mixed Media in der Düsseldorfer Kunsthalle und Lesungen im Düsseldorfer Szenelokal Creamcheese, Hör-Texte, Text-Objekte und weiteres. Beiliegend eine transparente Kodak Mikropublikation als Einladungskarte für die Ausstellungen in Stuttgart und Düsseldorf mit mikroskopisch wiedergegebenen Arbeiten sowie eine Preisliste mit 25 aufgelisteten, in der Ausstellung gezeigten Arbeiten. Ferner dabei 2 Seiten aus der Süddeutschen Zeitung Nr. 17 / 30. April und Nr. 18 / 7. Mai 1976 mit einem Essay von Ferdinand Kriwet: Medien, Kunst:



267



269



270

Medienkunst. Subjektive Überlegungen zur Verwendung vieler verschiedener Medien in der literarischen und künstlerischen Praxis von heute, 1. + 2. Teil. [Vgl. Schuelke / Deutzmann, Nr. 60 und 61].

267 Kriwet, Ferdinand: Mitmedien / Arbeiten 1960–1975.

Württembergischer Kunstverein Stuttgart 13.11.1975–7.12.1975. / Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf, 21.11.1975–18.1.1976. Düsseldorf. Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen. 1975. 27 x 20 cm. 167 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **40,—**
[Vgl. Schuelke / Deutzmann, Nr. 60 und 61].

268 Kriwet, Ferdinand: Mitmedien / Arbeiten 1960–1975.

Württembergischer Kunstverein Stuttgart 13.11.1975–7.12.1975. / Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf, 21.11.1975–18.1.1976. Düsseldorf. Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen. 1975. 27 x 20 cm. 167 S. OKarton. Umschlag minimal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. **35,—**
[Vgl. Schuelke / Deutzmann, Nr. 60 und 61].

269 Kriwet, Ferdinand: Kunst und Architektur. I: Freie künstlerische Gestaltung; II: Angewandte Arbeiten zur Orientierung in Gebäuden und Außenanlagen. 1. Auflage. Dodenburg.

Selbstverlag Ferdinand Kriwet. 1981. 30 x 21 cm. 56 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **35,—**
Auf dem Titel von Ferdinand Kriwet handschriftlich signiert und datiert 2.3.98 sowie mit darunter montierter Visitenkarte des Künstlers. Durchgehend mit Abbildungen versehen.

270 Kriwet, Ferdinand: Kunst und Architektur. I: Freie künstlerische Gestaltung; II: Angewandte Arbeiten zur Orientierung in Gebäuden und Außenanlagen. 1. Auflage. Dodenburg.

Selbstverlag Ferdinand Kriwet. 1981. 30 x 21 cm. 56 unpaginierte S. OKarton. Tadelloses Exemplar. **25,—**
Behandelt die Anwendungsbereiche Verwaltungsgebäude, Industrieanlagen, Hotels, Krankenhäuser etc. Durchgehend mit Abbildungen versehen. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 19]

271 Kriwet, Ferdinand: Kunst und Architektur. I: Freie künstlerische Gestaltung; II: Angewandte Arbeiten zur Orientierung in Gebäuden und Außenanlagen. 1. Auflage. Dodenburg.

Selbstverlag Ferdinand Kriwet. 1981. 30 x 21 cm. 56 unpaginierte S. OKarton. Adresse Kriwets auf dem Titel korrigiert. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **20,—**
[Vgl. Schuelke/Deutzmann 19]

272 Kriwet, Ferdinand: Sehtextkommentar. Dieses Buch erscheint anlässlich der Ausstellung KRIWET, 31.1.–20.3.2004. 1. Auflage, Nachdruck aus „leserattenfaenge“, 1965. Köln. BQ / Jörn Böttnagel und Yvonne Quirnbach. 2004. 30 x 30 cm. 28 unpaginierte S. OKarton mit Umschlagprägung. Sehr gutes Exemplar. **30,—**

Enthält auf dem Umschlag eine blind geprägten Sehscheibentext, eine gedruckte Variante zu Beginn des Textes sowie Auszüge aus dem 1965 bei DuMont erschienenen „leserattenfaenge“. Auf dem Vorsatz handschriftlich von Ferdinand Kriwet signiert. In Form eines Plattenbooklets herausgegeben, in transparenter Plattenhülle.

273 Kriwet, Ferdinand: Sehtextkommentar. Dieses Buch erscheint anlässlich der Ausstellung KRIWET, 31.1.–20.3.2004. 1. Auflage, Nachdruck aus „leserattenfaenge“, 1965. Köln. BQ / Jörn Böttnagel und Yvonne Quirnbach. 2004. 30 x 30 cm. 28 unpaginierte S. OKarton mit Umschlagprägung. Verlagsfrisches Exemplar. **20,—**

Beiliegend die Einladungskarte sowie ein Zeitungsausschnitt.



272



273.1



273.2



274.1



275



274.2

274 Kriwet, Ferdinand – Gregor Jansen [Herausgeber]: Kriwet – Yester ,n' Today. Kunsthalle Düsseldorf, 19. Februar–1. Mai 2011 / Galerie im Taxispalais, Innsbruck, 14. Mai–3. Juli 2011. 1. Auflage. [Köln]. Düsseldorf. DuMont Buchverlag / Kunsthalle Düsseldorf. 2011. 30 x 21 cm. 279 S. OPappband. Verlagsfrisches, neuwertiges Exemplar. **45,-**

Mit dieser ersten tatsächlich umfassenden Werkschau, die auch die neuen, nach fast dreißigjähriger „Kunstpause“ entstandenen Arbeiten aufführt, erhielt Ferdinand Kriwet endlich die Würdigung, die seiner Bedeutung für die jüngere Kunstgeschichte als Multi-Mediakünstler gerecht wird. Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen, Texte in Deutsch und Englisch. Von Ferdinand Kriwet auf dem Titelblatt handschriftlich signiert und datiert, 18.02.11. Beiliegend die mehrteilige Einladungskarte und ein Ausstellungsfolder. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 72.2]

275 Kriwet, Ferdinand – Gregor Jansen [Herausgeber]: Kriwet - Yester ,n' Today. Kunsthalle Düsseldorf, 19. Februar–1. Mai 2011 / Galerie im Taxispalais, Innsbruck, 14. Mai–3. Juli 2011. 1. Auflage. [Köln]. Düsseldorf. DuMont Buchverlag / Kunsthalle Düsseldorf. 2011. 30 x 21 cm. 279 S. OPappband. Sehr gutes Exemplar. **30,-**

Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen, Texte in Deutsch und Englisch. Beiliegend die mehrteilige Einladungskarte. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 72.2]

276 Kriwet, Ferdinand – Gregor Jansen [Herausgeber]: Kriwet – Yester ,n' Today. Kunsthalle Düsseldorf, 19. Februar–1. Mai 2011 / Galerie im Taxispalais, Innsbruck, 14. Mai–3. Juli 2011. 1. Auflage. [Köln]. Düsseldorf. DuMont Buchverlag / Kunsthalle Düsseldorf. 2011. 30 x 21 cm. 279 S. OPappband. Verlagsfrisches, neuwertiges Exemplar – originalverschleißt. **30,-**

Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen, Texte in Deutsch und Englisch. Beiliegend die mehrteilige Einladungskarte. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 72.2]



277

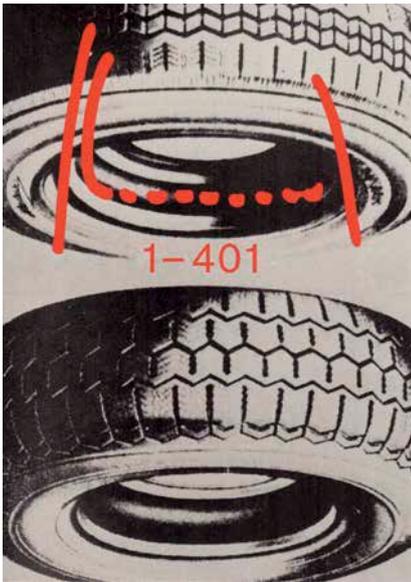
277 Kriwet, Ferdinand – Ute Bongartz [Herausgeber]: Senkrechte Texte. Museum Ludwig, Grafische Sammlung, 23.12.2011–1.4.2012. 1. Auflage. Köln. Museum Ludwig. 2011. 23 x 17 cm. 4 Faltpfaffen, 4 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. Grafische Sammlung / Museum Ludwig Band 13. **10,-**

Erschienen als Heft 13 anlässlich einer Reihe von Vorstellungen der Neuerwerbungen des Museum Ludwig. Mit vier Bild-Faltpfaffen und einem Text von Ute Bongartz. Beiliegend die mehrteilige Einladungskarte zur Düsseldorfer Ausstellung Kriwets in 2011, „Yester'n' Today“. [Nicht mehr bei Schuelke/Deutzmann]

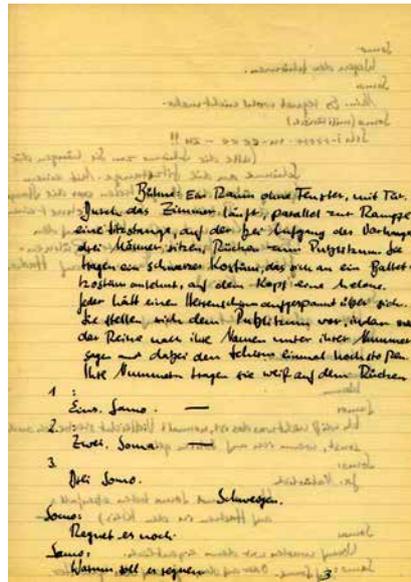
278 Kriwet, Ferdinand – Stefan Schuelke und Karlheinz Deutzmann [Herausgeber]: KRIWET. / (... .. 1–401. Bibliographie. 1. Auflage. Köln. Stefan Schuelke Fine Books. 2012. 23 x 16 cm. [210] S. OEnglisch-Broschur. Tadelloses Exemplar. Kunst-Bibliographien Band I. **35,-**

Werkkatalog / Bibliographie der publizistischen und gedruckten Texte, Bücher, Kataloge, Editionen, Künstlerbücher, Trans-Script-Bücher, Schallplatten, Manifeste etc. im Werk Ferdinand Kriwets. Enthält 401 ausführliche Notationen, die meisten davon sind farbig abgebildet. Beiliegend 2 Einladungskarten zur Buchpräsentation am 7. 9. 2012 mit unterschiedlichen Motiven.

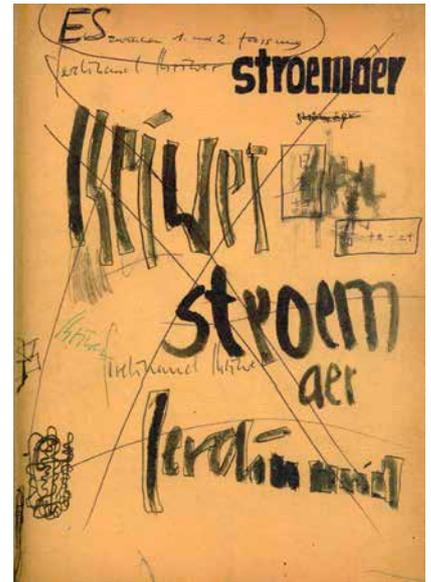
279 Kriwet, Ferdinand: Rotor. Lesung 1–3. (lesen, las, gelesen; Anmerkungen zu den Rotor-Lesungen 1–3). Auflage 300 Exemplare. 3 Bände. Köln. Verlag Stefan Schuelke Fine Books. 2014.



278.1



278.2



278.3

25 x 18 cm. 204; 204; 204 S., [16] S. Oleinen mit Oumschlag in typografisch illustriertem OPapp-Schuber. Verlagsfrisches, neuwertiges Exemplar — originalverpackt. **125,—**

Nummer 237 / 300 handschriftlich nummerierten und im Beiheft signierten Exemplaren. Die drei Leseformen des Rotor sind eine erweiterte Variante der erstmals 1961 erschienen Ausgabe. Beiliegend das Prospekt zur Subskription, 12 Seiten.

280 Kriwet, Ferdinand: 10 Rundscheiben. 1960–1963. Stempel auf Papier. Berlin. Galerie BQ. Jörn Böttnagel and Yvonne Quirnbach. 2016. 30 x 21 cm. 16 unpaginierte S. OKarton. Tadelloses Exemplar. **10,—**

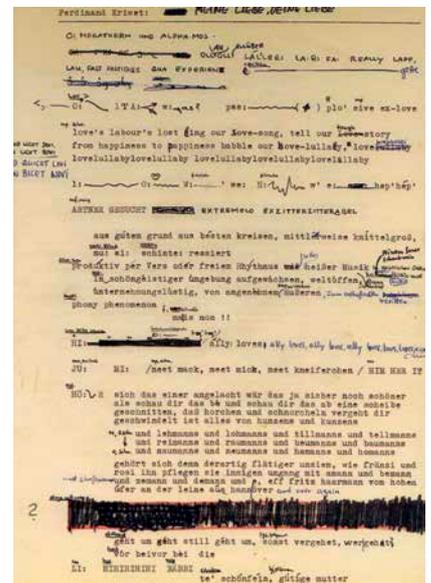
Mit einem erläuternden Text, durchgehend mit Abbildungen versehen. Enthält zahlreiche abgebildete Ephemera zu den Rundscheiben. Mit beiliegender Preisliste.

281 Kriwet, Ferdinand: Trans-Script. 3 Buchcontainer 2005–2007. Berlin. Galerie BQ. Jörn Böttnagel and Yvonne Quirnbach. 2016. 30 x 21 cm. 28 unpaginierte S. OKarton. Tadelloses Exemplar. **15,—**

Trans-Script ist eine Werkphase Kriwets, die 2005 einsetzte, als er begann, Unikatl Bücher zu entwerfen, die ein komplexes Text-Bild-Gefüge ergeben. Die Arbeiten werden hier als Blöcke (Container) vorgestellt. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Mit beiliegender Preisliste.

282 Kriwet, Ferdinand: Surium. Rückstau & Gemenge aus der Nirgend mitte. Protokoll einer zaubersamen Vergiftung. Auflage 300 Exemplare. Köln. Verlag Tino Graß. 2018. 25 x 18 cm. 413 S. Oleinen mit Oumschlag. Tadelloses Exemplar. **38,90**

Letzte Publikation Ferdinand Kriwets in Form eines Tagebuches. Mit Abbildungen auf Tafeln. Beiliegend eine Subskriptionseinladung, eine Einladung zur Buchpräsentation sowie 4 runde Aufkleber mit Motiven Kriwets.

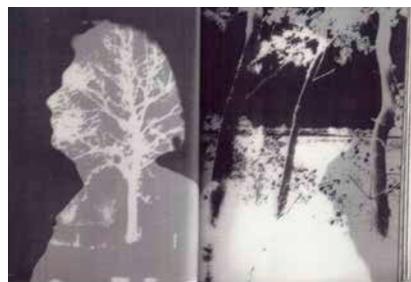


278.4



Ferdinand Kriwet
10 Rundscheiben

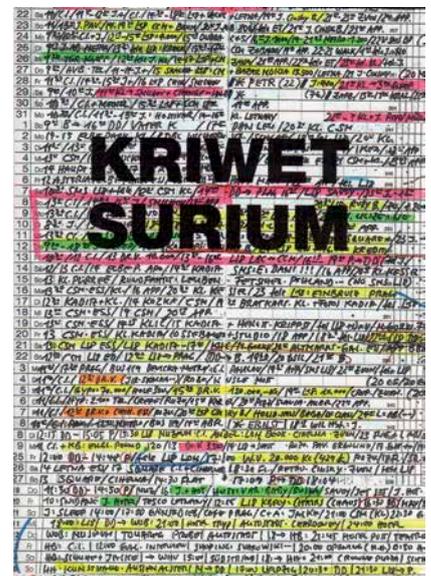
280



Ferdinand Kriwet
Trans-Script



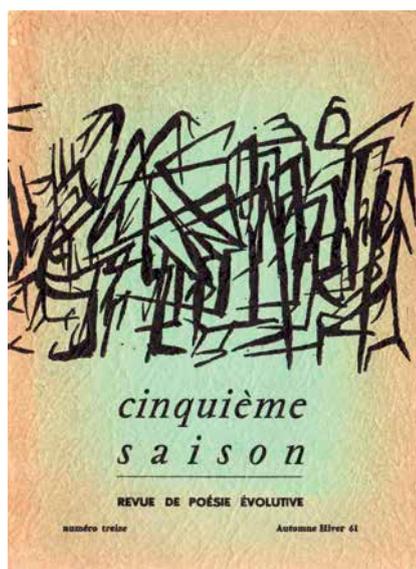
281



282

Gruppenausstellungen und Beiträge zu Büchern 1961–1976

Group exhibitions and contributions to books 1961–1976



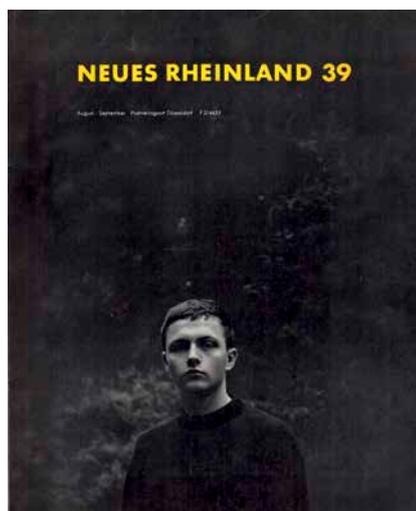
283

283 Kriwet, Ferdinand – Henri Chopin: Cinquième saison: revue de poesie evolutive. Numero treize. Automne Hiver 61. Fondateur: Raymond Syte. Redacteur en chef: Henri Chopin. 1. Auflage. Paris / Sceaux. C. C. P. / Henri Chopin. 1961. 19 x 14 cm. 80 S. OKarton. Umschlag etwas nachgedunkelt, am Rücken leicht gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar. **50,–**
Mit Beiträgen von unter anderem Henri Chopin, Michel Seuphor, Luc Peire, Gianni Bertini, Alain Bosquet und Ferdinand Kriwet. Enthält 7 Schwarz-Weiß-Abbildungen sowie eine farbige auf montierten Tafeln oder Faltafeln und weitere im Text. Texte in Französisch, außer der Beitrag „slang“ von Ferdinand Kriwet, welcher in Deutsch gedruckt ist. Beiliegend ein unbenutzter Abonnement-Coupon für das Magazin sowie der Absenderstempel von Henri Chopin auf einem Teil der Versandverpackung. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann, Kriwet Bibliographie].

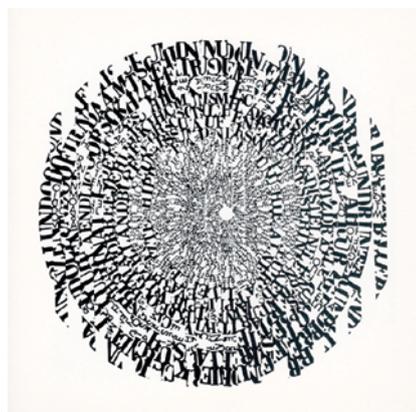
284 [Kriwet, Ferdinand]: Neues Rheinland 39. Umriss der rheinischen Literatur. August–September 1964. Düsseldorf. Rheinland-Verlag. 1964. 29 x 24 cm. 56 S., 7 Blatt. OKarton. Gutes Exemplar. **10,–**
Enthält neben dem Coverfoto des jungen Ferdinand Kriwet einen Beitrag über ihn als Literaten sowie 3 abgebildete Sehtexte. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nummer 323].

285 edition et 1. Herausgegeben von Bernhard Höke. 1. Auflage. Berlin. edition et im Verlag Christian Grüzmacher. 1966. 23 x 23 cm. 39 unpaginierte Tafeln, teils mehrfach klapp- oder faltbar. OKarton-Mappe. Sehr gutes, frisches Exemplar. **200,–**
Die erste Mappe der edition et enthält Grafiken von 31 Künstlern, unter anderem von Eric Andersen, George Brecht, Robert Filliou, Gregory Corso, Ludwig Gosewitz, Dick Higgins, Bernhard Höke, Robert Indiana, Arthur Koepke, Gerhard Rühm, Tomas Schmit, Andre Thomkins, Ben Vautier, Wolf Vostell, Emmett William. Die Arbeit von Ferdinand Kriwet ist ein Sehscheibentext, Blatt 27. Enthält 50 in 43 Tafeln, vollständiges Exemplar. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nummer 275].

286 (Kriwet, Ferdinand) – Abraham A. Moles: Informationstheorie in der Kunst / Kunst und Maschinen. Herausgegeben vom ASTA der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Düsseldorf. Staatliche Kunstakademie. 1966. 15 x 15 cm. 23 S., 8 S. (Leporello). OKarton mit Ausstattung. Vorderer Umschlag mit Knickspur, sonst gutes Exemplar. ASTA Publikationen 1. **40,–**
Enthält zwei Vorträge von Prof. Dr. Dr. Abraham A. Moles vom 17.12.1965 und 18.12.1965. Inliegend ein Bildleprello mit 8 Bildbeispielen, darunter eine Rundscheibe Ferdinand Kriwets, Arbeiten aus der Edition MAT von Dieter Rot, Karl Gerstner und P. Talmann sowie weitere von Mavignier, Morellet, Götz und Vasarely. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann].



284



285



286



287

287 edition et 4. Deutschland Report. Herausgegeben von Rochus Kowallek. 1. Auflage. Berlin. edition et im Verlag Christian Grützmaier. 1967. 23 x 23 cm. 50 unpaginierte Blatt. OKarton-Mappe. Sehr gutes, frisches Exemplar. **450,—**

Die unter dem Titel „Deutschland Report“ herausgegebene vierte Mappe der edition et enthält Arbeiten unter anderem von Thomas Bayrle, Joseph Beuys (Manresa) [Vgl. Schellmann 5], Ludwig Gosewitz, Gotthard Graubner, Ferdinand Kriwet, Heinz Mack, Otto Piene, Sigmar Polke „Oelbild (Näherin)“ [Vgl. Becker / von der Osten Nr. 6 mit Abbildung], Charlotte Posenenske, Gerhard Richter, Peter Roehr, Günther Uecker, Wolf Vostell sowie vielen weiteren. Die Mappe erschien in einer Auflage von 500 Exemplaren. Es fehlt wie nahezu immer die Arbeit von Konrad Lueg (Blatt 28), die sich aufgrund ihres Materials (Kunststoff-Folie) zersetzt hat. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nummer 276].

288 (Kriwet, Ferdinand) – Emmett Williams (Editor): An Anthology of concrete poetry. Edited by Emmett Williams. First printing. New York. Villefranche. Frankfurt. Stuttgart. Something Else Press / edition hansjörg mayer. 1967. 24 x 15 cm. 342 S. OHalbleinen mit silbernem Einbandbezug und schwarzer Typographie. Vorsatz bis Titel und die letzten Seiten teils etwas gebräunt, Schnitt ebenfalls papierbedingt gebräunt. Sonst gutes Exemplar. **75,—**

Erste Ausgabe. Bedeutende Text- und Textbildanthologie der Konkreten Poesie mit Texten und Arbeiten unter anderem von Artmann, Bense, Bremer, Claus, Döhl, Fahlström, Finlay, Gomringer, Gosewitz, Hansen, Jandl, Mon, Nannucci, Rot, Rühm, Spoerri, Thomkins, Williams. Deutsche Variante der edition hansjörg mayer in dem gestalterisch eigentlich schöneren silbernen Halbleineneinband. Ferdinand Kriwet ist mit drei Textscheiben von 1962 vertreten. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann, Kriwet Bibliographie].

289 (Kriwet, Ferdinand): Pop Art? Die Wirklichkeit in neuer Sicht. Beuys, Bubenik, Brüning, Gaul, Kaufmann, Kischko, Kriwet, Lueg, Richter, Wintersberger. studio b, 29. April bis 28. Mai 1967. 1. Auflage. Bamberg. Studio b. 1967. 29 x 22 cm. 12 unpaginierte S. OKarton. Kleiner Papierabrieb am Umschlag vorne, sonst sehr gutes Exemplar. **100,—**

Seltener Katalog zur damals noch so benannten „deutschen Pop-Art“. Mit einem Geleitwort von Will Grohmann und Texten von Manfred de la Motte, Heinz Ohff und Hans Strelow. Jeder Künstler ist mit einer Arbeit und einer Kurzbiographie vorgestellt. Mit einer noch recht frühen Teilnahme Gerhard Richters. Beiliegend die Einladungskarte zur Ausstellungseröffnung am 29. April 1967. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet 1–401. Nummer 101].

290 (Kriwet, Ferdinand): Dieter Krieg – Ferdinand Kriwet – Almir Mavignier – Wolf Vostell. Kunst- und Museumsverein Wuppertal, 24.2.–31.3.1968. Wuppertal. Kunst- und Museumsverein. 1968. 26 x 21 cm. 20 unpaginierte S. OKarton. Umschlag am Rücken minimal nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. **30,—**

Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Mit einem Text von Günter Aust. Jeder der vier beteiligten Künstler erhielt drei meist ganzseitige Abbildungen sowie eine Bio-Bibliographie mit Ausstellungsverzeichnis. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nummer 117].

291 Kriwet, Ferdinand / Werner Ruhнау: Mixed Media / Multiperspektivisches Theater. Freunde Neuer Kunst Dortmund, Museum am Ostwall. Dortmund. Museum am Ostwall. 1968. 27,5 x 21,5 cm. 36 unpaginierte S. OKarton. Umschlag marginal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. **30,—**

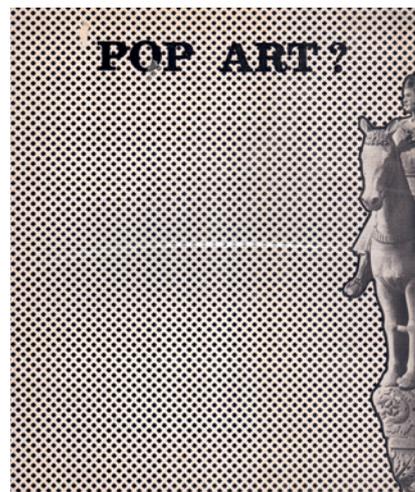
Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Enthält ein vorangestelltes Manifest der beiden Protagonisten sowie einen Text von Werner Ruhнау, „Vom Vor- zum Multiperspektivischen Theater“ sowie von Ferdinand Kriwet diverse Beispiele für „Mixed Media Aktionen“, unter anderem im Düsseldorfer Szenelokal „Creamcheese“ sowie in der Städtischen Kunsthalle Düsseldorf im Januar 1968. Beiliegend eine Einladungskarte zum Vortrag Ruhnaus und einer Performance Kriwets im Museum am Ostwall am 2.2.1968. Die Einladungskarte (mittig geknickt) ist adressiert an Ed gar Jappe. [Vgl. Schuelke / Deutzmann, Kriwet Bibliographie, Nummer 43 sowie 43.1].

292 Kriwet, Ferdinand: 20 Jahre photokina 1950–1970. [Separatdruck] Die photokina-Chiffren. Köln. photokina / Messe- und Ausstellungs-GmbH / Ferdinand Kriwet. 1970. 20 x 21 cm. 20 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **40,—**

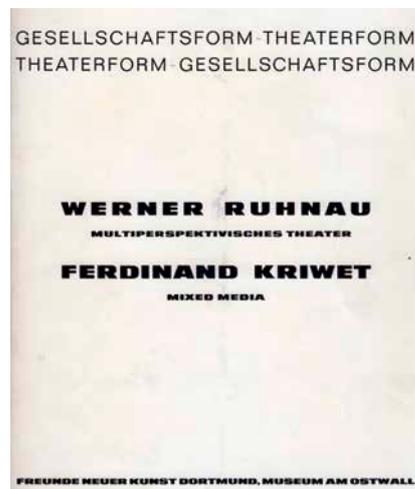
Separatdruck durch Ferdinand Kriwet aus dem photokina-Katalog 1970. Kriwet hatte den Teil der photokina-Chiffren mit den statistischen Jahresübersichten vollständig gestaltet in Form von unterschiedlich farbig hinterlegten, sich von Jahr zu Jahr vergrößernden Textrundscheiben. Selten. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nummer 141.1].

293 [Kriwet, Ferdinand]: Strategy: Get Arts. Edinburgh International Festival August 23 to September 12, 1970. First edition. Edinburgh. Edinburgh International Festival. 1970. 42,5 x 29,5 cm. 44 unpaginierte S. OKarton, Klammerheftung. Sehr gutes und frisches Exemplar. **220,—**

In Kooperation mit der Kunsthalle Düsseldorf und dem Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen wurden 35 Düsseldorfer Künstler (oder temporär in Düsseldorf lebende Künstler) nach Edinburgh eingeladen: Alvermann, Bernd und Hilla Becher, Beuys, Böhmler, Brecht, Brüning, Christiansen, Döhl, Filiou, Gerstner, Graubner, Heerich, Iannone, Kagel, Klapheck, Knoebel, Kohlhöfer, Kriwet, Mack, Mommarz, Morgan, Palermo, Polke, Reusch, Richter, Rinke, Rot, Ruthenbeck, Spoerri, Thomkins, Uecker, Walther, Weseler, Wewerka. Jeder Künstler erhielt einen ganzseitigen Beitrag im Katalog mit Foto und Werkabbildung sowie biographischem Text. Der recht seltene Katalog vereint auf einmalige Weise eine in dieser Form nicht wiederholbare Geste. Der Beitrag von Sigmar Polke besteht aus Kontaktabzügen in vier Streifen zu je drei Bildern und fand Aufnahme ins Werkverzeichnis der Editionen. [Vgl. Von der Osten, Polke, Die Editionen Nr. 13]. Beiliegend ein Bogen (18,0 x 12,5 cm) mit 40 kreisrunden Aufklebern mit den Namen aller an der Ausstellung beteiligten Künstlern, dem Signet der Ausstellung sowie der Kunsthalle Düsseldorf etc. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nummer 142].



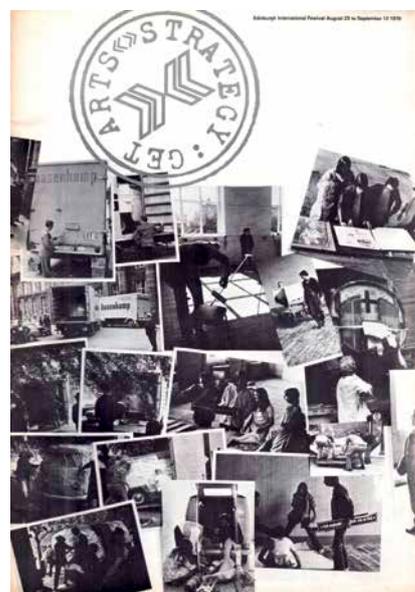
289



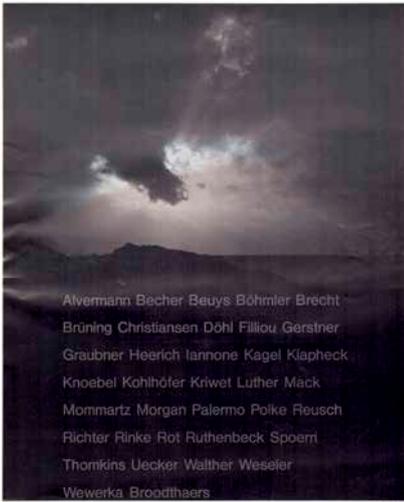
290



292



293



295

294 [Kriwet, Ferdinand]: Umwelt-Akzente. Die Expansion der Kunst. Kunstkreis Monschau (9. Mai–21. Juni 1970). Katalogredaktion Klaus Honnef. 1. Auflage. Monschau. Kunstkreis Monschau. 1970. 21 x 19 cm. 108 unpaginierte S. OKarton. Umschlag etwas nachgedunkelt, sonst gutes Exemplar. **25,-**

Ausstellungskonzept, das die gesamte in der Eifel gelegene Kleinstadt Monschau einbezieht. Mit Arbeiten unter anderem von Breuste, Brüning, Buren, Buthe, Dibbets, Gaul, Gräsel, Higgins, Kriwet, Luther, Miels, Reusch, Spindel, Uecker, Ullrichs, Verheyen, Weiner. Jeweils mit Schwarz-Weiß-Abbildungen. Zeigt erstmals Kriwets 360 cm lange WAH WAH Fahnen aus LKW Planen im öffentlichen Bereich. Beiliegend (in schlechter Erhaltung) das gefaltete Plakat zur den „Umwelt-Akzenten“. [Vgl. Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nummer 137].

295 [Kriwet, Ferdinand]: Edinburgh Schottland 1970. Kunst-Zeitung Nr. 5. Alvermann – Becher – Beuys – Böhmler – Brecht – Broodthaers – Brüning – Christiansen – Döhl – Filliou – Gerstner – Graubner – Heerich – Iannone – Kagel – Klapheck – Knoebel – Kohlhöfer – Kriwet – Luther – Mack – Mommartz – Morgan – Palermo – Polke – Reusch – Richter – Rinke – Rot – Ruthenbeck – Spoerri – Thomkins – Uecker – Walther – Weseler – Wewerka. 1. Auflage. Düsseldorf. Verlag Michelpresse. 1971. 43 x 31 cm. 24 unpaginierte S. OBroschur in Zeitungsformat. Sehr gutes, frisches Exemplar. **120,-**

Mit zwei Vorworten in Deutsch und Englisch von Karl Ruhrberg und Jürgen Harten. Enthält zu jedem gezeigten Künstler eine Abbildung, oft Fotografien von Monika Baumgartl und von Aktionen wie der von Joseph Beuys zu „Schottische Symphonie. 8 Tage Konzert“. Die Zeitung erschien anlässlich der Ausstellung „Strategy: Get Arts – Düsseldorfer Kunstszene in Edinburgh“. Die Ausstellung manifestierte die neu entstandene Substanz der Düsseldorfer Kunstszene nach 1965 und den wieder erwachten Ruf der Akademie, lesen sich doch die Teilnehmer wie ein „Who is Who“ der deutschen Kunstszene. Im hinteren Teil der Ausgabe sind Zeitungsartikel als Reaktion auf die Ausstellung wiedergegeben. Selten. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie].

296 klankteksten, ? konkrete poezie, visuele teksten / sound texts, ? concrete poetry, visual texts / akustische texte, ? konkrete poesie, visuelle texte. Stuttgart, Württembergischer Kunstverein, 23-3 t/m 9-5-1971; Nürnberg, Institut für moderne Kunst, 3-7 t/m 30-8-1971; [und weitere Stationen]. 1. Auflage. Amsterdam. Stedelijk Museum. 1971. 28 x 21 cm. 230 S. OKarton mit Oumschlag. Papierbedingte Bräunung, Umschlag an Stegen und Kapital etwas läsiert mit kleinen Einrissen und einer Fehlstelle - insgesamt angestaubt und leicht fleckig. Innen gutes Exemplar. Cat. Nr. 492. **120,-**

Texte in Niederländisch, Englisch und Deutsch. Mit Beiträgen von E. de Wilde, Liesbeth Crommelin, Paul de Vree, Reinhard Döhl und Bob Cobbing sowie mit Bio- und Bibliographien. Durchgehend mit Schwarz-Weiß-Abbildungen versehen. Die vertretenen Künstler sind unter anderem Öyvind Fahlström, Dieter Rot, Daniel Spoerri, Andre Thomkins, Emmett Williams, Ferdinand Kriwet, Timm Ulrichs, Ian Hamilton Finlay, Maurizio Nannucci, Jiri Kolar, Henry Chopin, Carlo Belloli, Oswald Wiener, Friedrich Achleitner, Eugen Gomringer, Ernst Jandl, Heinz Gappmayr, Franz Mon und viele weitere. Recht seltener Katalog, der Konkrete Poesie und akustische Texte vereint. [Vgl. Schuelke / Deutzmann, Kriwet Bibliographie, Nummer 148].

297 [Kriwet, Ferdinand]: Heft 3 der Schriftenreihe des Förderkreises des Wilhelm-Lehmbruck-Museum e. V., Duisburg. 71-72. 1. Auflage. Duisburg. Wilhelm-Lehmbruck-Museum. 1971. 21 x 15 cm. 20 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **15,-**

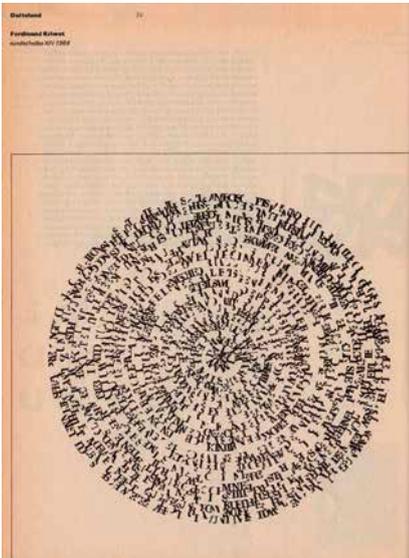
Jahresbericht, enthält auf dem Umschlag eine Textscheibe, die auf dem hinteren Innenumschlag mit einer Legende von Ferdinand Kriwet versehen ist. Ferner enthalten sind Beiträge über Hans-Joachim Dietrich, Lothar Fischer, Siegfried Neuenhausen, Uli Pohl, H. G. Prager. Durchgehend mit Abbildungen versehen. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie].

298 [Kriwet, Ferdinand]: ruimtetijdkunst. Peter Stuyvesant Stichting. Utrecht, Central Museum. 19 februari t/m 25 april 1971. Utrecht. Central Museum. 1971. 30 x 18 cm. 26 unpaginierte S., 1 Blatt lose einliegend. OKarton. Eine Stoßkante etwas gestauch, sonst gutes Exemplar. **45,-**

Enthält einen Einführungstext von Fred L. Polak in Niederländisch sowie Beiträge unter anderem von Francois Morellet, Nicolas Schöffer, Martha Boto, Getulio Alviani, Woody van Amen, Pol Bury, Gianni Colombo, Carlos Cruz-Diez, Hugo Demarco, Marcel Duchamp, Karl Gerstner, Ferdinand Kriwet, Adolf Luther, Bridget Riley, Jan Schoonhoven, Jesus Rafael Soto, Taxis, Jean Tinguely, Günther Uecker und Ludwig Wilding. Lose einliegend eine Einführung von Maria Elisabeth Houtzager. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie].

299 [Kriwet, Ferdinand]: Jahresbericht 1976. Bank für Gemeinwirtschaft AG. Frankfurt. BfG. 1976. 27 x 21 cm. 60 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **40,-**

Von Ferdinand Kriwet gestalteter Jahresbericht der BfG für 1976. Mit 6 Grafiken. Enthalten sind die Sehtexte: Weltwährung, Plus, Exim, Roll over, Transfer und Pay. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann. Kriwet Bibliographie].



296



297



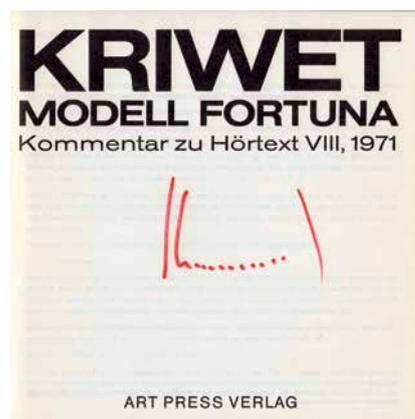
299

Schallplatten – Kassetten – CD – Film 1971–2014

Records – Tapes – CD – Film 1971–2014

300 Kriwet, Ferdinand: Modell Fortuna. Hörtext VIII – 1971. Produktion des WDR / Kommentar zu Hörtext VIII, 1971. Düsseldorf. Art Press Verlag. 1971. Single, 33 1/3 RPM Stereo. 32 S., 1 Single. OKarton-Klappcover. Cover und Platte mint. **120,—**

Die seltenere Variante mit einem eingebundenen Booklet mit Textcollagen und Fotoabbildungen. Auf dem Titelblatt des Booklets handschriftlich in rotem Filzstift von Ferdinand Kriwet signiert. Mischung aus Fangesängen, Applaus, Nebengeräuschen, Schlachtrufen etc. in Zusammenschnitten und Verfremdungen. Enthält Seite 1: Modell Fortuna – Hörtext VII 1971; Seite 2: Publikumsreaktionen Fortuna Düsseldorf : 1. FC Nürnberg, Aufnahmen vom 13.6.71. Das Cover, in der einfachen Variante gestaltet im Rot der Fortuna mit dem F95 Emblem, hier in schwarzer und roter Typographie auf weißem Grund. [Vgl. Kriwet Yester'n Today; Düsseldorf 2011, S. 274; Schuelke/Deutzmann 16; Giorgio Maffei. Records by Artists, S. 120; nicht bei Broken Music].



300

301 Kriwet, Ferdinand: Modell Fortuna. Hörtext VIII – 1971. Produktion des WDR / Kommentar zu Hörtext VIII, 1971. Düsseldorf. Art Press Verlag. 1971. Single, 33 1/3 RPM Stereo. 32 S., 1 Single. OKarton-Klappcover. Cover etwas angestaubt, Platte tadellos / Cover und Platte near mint. **110,—**

Auf dem Titelblatt des Booklets eine handschriftliche Widmung Kriwets, signiert, datiert 13.02.2004. Mischung aus Fangesängen, Applaus, Nebengeräuschen, Schlachtrufen etc. in Zusammenschnitten und Verfremdungen. Enthält Seite 1: Modell Fortuna – Hörtext VII 1971; Seite 2: Publikumsreaktionen Fortuna Düsseldorf : 1. FC Nürnberg, Aufnahmen vom 13.6.71. Das Cover, in der einfachen Variante gestaltet im Rot der Fortuna mit dem F95 Emblem, hier in schwarzer und roter Typographie auf weißem Grund. [Vgl. Kriwet Yester'n Today; Düsseldorf 2011, S. 274; Schuelke/Deutzmann 16; Giorgio Maffei. Records by Artists, S. 120; nicht bei Broken Music].



301

302 Kriwet, Ferdinand: Modell Fortuna. Hörtext VIII – 1971. Produktion des WDR. Düsseldorf. Art Press Verlag. 1971. Single, 33 1/3 RPM Stereo. OKarton-Klappcover. Cover vorne etwas stockig, sonst sehr gut erhalten. Platte mint. **100,—**

Das Cover gestaltet im Rot der Fortuna mit dem F95 Emblem. Auf dem Cover vorne unten rechts handschriftlich von Ferdinand Kriwet signiert. [Vgl. Kriwet Yester'n Today; Düsseldorf 2011, S. 274; Schuelke/Deutzmann 16.]; nicht bei Broken Music].

303 Kriwet, Ferdinand: Modell Fortuna. Hörtext VIII – 1971. Produktion des WDR / Kommentar zu Hörtext VIII, 1971. Düsseldorf. Art Press Verlag. 1971. Single, 33 1/3 RPM Stereo. 32 S., 1 Single. OKarton-Klappcover. Cover etwas angestaubt, verso leichter Abklatsch der Platte, sonst sehr gutes Exemplar. Platte mint. **90,—**

Die seltenere Variante mit einem eingebundenen Booklet mit Textcollagen und Fotoabbildungen. Mischung aus Fangesängen, Applaus, Nebengeräuschen, Schlachtrufen etc. in Zusammenschnitten und Verfremdungen. Enthält Seite 1: Modell Fortuna – Hörtext VII 1971; Seite 2: Publikumsreaktionen Fortuna Düsseldorf : 1. FC Nürnberg, Aufnahmen vom 13.6.71. Das Cover, in der einfachen Variante gestaltet im Rot der Fortuna mit dem F95 Emblem, hier in schwarzer und roter Typographie auf weißem Grund. [Vgl. Kriwet Yester'n Today; Düsseldorf 2011, S. 274; Schuelke/Deutzmann 16; nicht bei Broken Music].



302

304 Kriwet, Ferdinand: Modell Fortuna. Hörtext VIII – 1971. Produktion des WDR. Düsseldorf. Art Press Verlag. 1971. Single, 33 1/3 RPM Stereo. OKarton-Klappcover. Cover near mint, Platte mint. **80,—**

Das Cover gestaltet im Rot der Fortuna mit dem F95 Emblem. Selten. [Vgl. Kriwet Yester'n Today; Düsseldorf 2011, S. 274; Schuelke/Deutzmann 16.]; nicht bei Broken Music].

305 Kriwet, Ferdinand: Modell Fortuna. Hörtext VIII – 1971. Produktion des WDR. Düsseldorf. Art Press Verlag. 1971. Single, 33 1/3 RPM Stereo. OKarton-Klappcover. Kleiner Einriss am hinteren Coverrand, kleiner Abklatsch von Tesastreifen. Platte mit minimalen Knisterungen zu Beginn der erste Seite, sonst gutes Exemplar. **60,—**

Das Cover gestaltet im Rot der Fortuna mit dem F95 Emblem. Selten. [Vgl. Kriwet Yester'n Today; Düsseldorf 2011, S. 274; Schuelke/Deutzmann 16.]; nicht bei Broken Music].



303



304



305



306



307



310



311



312



313

306 Kriwet, Ferdinand: Campaign. Wahlkampf in den USA. Düsseldorf. Droste Verlag. 1974. 32 x 32 cm. 114 S., 3 LP's. OPapp-Schuber und OKarton-Klapp-Cover. Kleiner Papierabrieb am Schuber auf dem hinteren Deckel durch entferntes Preisschildchen, sonst sehr gutes, frisches Exemplar. Cover und Platten near mint. **650,-**

Vorzugsausgabe für die Mitglieder des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen. Nummer 65 / 100 handschriftlich auf dem Innendeckel des Buches nummerierten und von Ferdinand Kriwet signierten Exemplaren. Campaign ist ein Konzeptprojekt zum amerikanischen Wahlkampf der frühen siebziger Jahre als Media-Mix. Enthalten ist ein Buch mit Fototeil und Arbeitsbericht mit einem Umschlag in Siebdruck sowie 3 Langspielplatten mit Einspielungen diverser Wahlkampfreden im Mix. Enthält: A.1 – Democratic National Convention 1972. Voices / A.2 – Democratic National Convention 1972. George Stanley McGovern – Acceptance Speech; B.1 – National Republican Convention 1972. Richard Milhouse Nixon – Acceptance Speech / B.2 – National Republican Convention 1972. Voices / C.1 – Hörtext IX, radio-text IX. National Republican Convention 1972/73. Presidential Election Campaign / C.2 – Hörtext IX, radio-text IX. Introduction Democratic National Convention. Schuber und Buch jeweils mit Siebdruck auf der Frontseite. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 18].

307 Kriwet, Ferdinand: Campaign. Wahlkampf in den USA. Düsseldorf. Droste Verlag. 1974. 32 x 32 cm. 114 S., 3 LP's. OPapp-Schuber und OKarton-Klapp-Cover. Schuber am Steg berieben, obere und untere Kante etwas angeplatzt. Cover und Schallplatten sehr gut erhalten. Schuber very good +, Cover und Platten near mint. **600,-**

Vorzugsausgabe für die Mitglieder des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen. Nummer 86 / 100 handschriftlich auf dem Innendeckel des Buches nummerierten und von Ferdinand Kriwet signierten Exemplaren. Schuber und Buch jeweils mit Siebdruck auf der Frontseite. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 18].

308 Kriwet, Ferdinand: Campaign. Wahlkampf in den USA. Düsseldorf. Droste Verlag. 1974. 32 x 32 cm. 114 S., 3 LP's. OPapp-Schuber und OKarton-Klapp-Cover. Schuber auf der Frontseite gebräunt, sonst aber sehr gutes, frisches Exemplar. Cover und Platten near mint. **600,-**

Vorzugsausgabe für die Mitglieder des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen. Nummer 63 / 100 handschriftlich auf dem Innendeckel des Buches nummerierten und von Ferdinand Kriwet signierten Exemplaren. Schuber und Buch jeweils mit Siebdruck auf der Frontseite. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 18].

309 Kriwet, Ferdinand: Campaign. Wahlkampf in den USA. Düsseldorf. Droste Verlag. 1974. 32 x 32 cm. 114 S., 3 LP's. OPapp-Schuber und OKarton-Klapp-Cover. Das Buch sehr gut erhalten, der Schuber an den Leimkanten teils angeplatzt, das Klappcover an der hintersten Falz angerissen. Die Platten sehr gut erhalten. Cover very good, Platten near mint. **500,-**

Campaign ist ein Konzeptprojekt zum amerikanischen Wahlkampf der frühen siebziger Jahre als Media-Mix. Enthalten ist ein Buch mit Fototeil und Arbeitsbericht mit einem Umschlag in Siebdruck sowie 3 Langspielplatten mit Einspielungen diverser Wahlkampfreden im Mix. Enthält: A.1 – Democratic National Convention 1972. Voices / A.2 – Democratic National Convention 1972. George Stanley McGovern – Acceptance Speech; B.1 – National Republican Convention 1972. Richard Milhouse Nixon – Acceptance Speech / B.2 – National Republican Convention 1972. Voices / C.1 – Hörtext IX, radio-text IX. National Republican Convention 1972/73. Presidential Election Campaign / C.2 – Hörtext IX, radio-text IX. Introduction Democratic National Convention. Schuber und Buch jeweils mit Siebdruck auf der Frontseite. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 18].

310 Kriwet, Ferdinand: Campaign. Hörtext IX / radio-text IX 1972/73. [Auskopplung Album C]. Düsseldorf. Droste Verlag. [1974]. 31,5 x 31,5 cm. 1 LP. OKarton-Cover. Sehr gutes Exemplar. Platte und Cover mint. **150,-**

Auskopplung des dreiteiligen Albums „Campaign '72“, hier die Platte C, Seiten 1 und 2. Enthält: A – Introduction / Democratic National Convention; B – National Republican Convention / Presidential Election Campaign. Auf dem Cover und Label handschriftlich von Ferdinand Kriwet signiert in schwarzem Filzstift. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 18.1].

311 Kriwet, Ferdinand: Campaign. Hörtext IX / radio-text IX 1972/73. [Auskopplung Album C]. Düsseldorf. Droste Verlag. [1974]. 31,5 x 31,5 cm. 1 LP. OKarton-Cover. Sehr gutes Exemplar. Platte und Cover mint. **125,-**

Auf dem Cover vorne handschriftlich von Ferdinand Kriwet signiert in schwarzem Filzstift. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 18.1].

312 Kriwet, Ferdinand: Campaign. Hörtext IX / radio-text IX 1972/73. [Auskopplung Album C]. Düsseldorf. Droste Verlag. [1974]. 31,5 x 31,5 cm. 1 LP. OKarton-Cover. Cover an der Öffnung minimal berieben, sonst sehr gutes Exemplar. Cover near mint, Platte mint. **100,—**
Auf dem Cover vorne handschriftlich von Ferdinand Kriwet signiert, mit kurzer Zueignung „für U. S.“. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 18.].



314.1

313 Kriwet, Ferdinand: Radioball. Hörtext XI. Düsseldorf. Ferdinand Kriwet. 1982. 11 x 7 cm. OKunststoff-Hülle mit Inlay. Gutes Exemplar. **20,—**
WDR III Beitrag vom 23.02.1982, aufgenommen auf eine AGFA Studiochrom 90+6 Kassette. „Radioball“ ist ein Mitschnitt aus unzähligen Fußballreportagen. Hierfür erhielt Kriwet 1975 den Karl-Sczuka-Preis. In einem von Ferdinand Kriwet adressierten Umschlag mit seinem Absenderstempel.

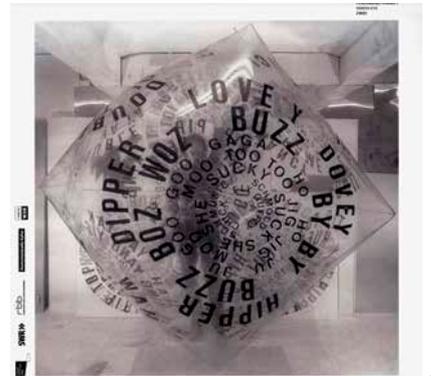
314 Kriwet, Ferdinand: Hörtexte – Radiotexts. 3 LP Box. [Berlin]. Edition RZ. 2007. 32 x 32 cm. 17 S. (Booklet) OPapp-Kassette. Verlagsfrisches, neues Exemplar, Mint. **65,—**
Kriwet (geboren 1942) begann seine Radioarbeit 1961 mit dem Sprechtext „Offen“. Die folgenden Arbeiten waren „Sehtexte“, die in Ausstellungen und auf Plakatwänden veröffentlicht wurden. Kriwet entwarf theoretische Manifestationen zur akustischen Literatur, die zur Basis seiner Radioarbeiten wurden. Mit „Voice of America“, „Apollo America“, „Campaign“, „Ball“, „Radioball“ und „Radio“ liegen hier sechs seiner legendären Radioarbeiten erstmals auf Tonträgern veröffentlicht vor. Auf dem weißen Vinyl sind auf allen 3 LP's beidseitig sechs seiner legendären „Sehtexte“ reproduziert. Das beiliegende Booklet enthält Fotografien, Dokumente sowie Erläuterungen. Die Schallplatten sind in transparenten PVC-Hüllen eingelegt.

315 Kriwet, Ferdinand: Farbe bekennen. Auseinandersetzungen mit der Kunst der Gegenwart. WDR Ausstrahlung vom 14.5.1971. VHS-FUJI-Kassette. Ohne Ort. RTL-Deutschland. Um 2007. 14,3 x 12,5 cm. Transparente Kunststoff-Kassette. Gutes Exemplar. **35,—**
57-minütige Dokumentation, in der Ferdinand Kriwet mit Studiogästen – teils sehr kontrovers – diskutiert und Kommunikations-Phänomene demonstriert. Die Sendung, erstmals ausgestrahlt am 14.5.1971, wurde am 10.05.2005 erneut im RTL-Programm ausgestrahlt. Beigegeben eine DVD-Fassung.



315

316 Kriwet, Ferdinand: [Hörtexte – Radiotexts]. 5 CD-Box. [Wilhelms-
haven]. Ferdinand Kriwet. Um 2007. 14,3 x 12,5 cm. Transparente Kunststoff-Kassette. CD 4 nicht ganz fest in der Box verankert, sonst sehr gutes Exemplar. **35,—**
Promo-CD-Box Ferdinands Kriwets anlässlich der Veröffentlichung der „Hörtexte – Radiotexts“ auf Vinyl. Enthält neben den 2017 erstmals auch auf 3 LP's publizierten Stücken „Voice of America“, „Apollo America“, „Campaign“, „Ball“, „Radioball“ und „Radio“ noch zwei weitere CD's mit Bonusmaterial: CD 4 – 1: Zeitzeichen. Hörtext XVII WDR 2, 31.12.1983 / 2: Fußballweltmeisterschaft 1. und 2. Halbzeit. Hörspot. CD 5: Dschubi Dubi. Hörtext 14 HR/WDR 1977, 1–17 / 18–28 WDR/SFB 1968. Zusammen 5 CD's, jeweils mit gestaltetem Label, in einer Klappkassette. Diese wurde der Galerie „Beim Steinernen Kreuz“ in Bremen von Ferdinand Kriwet als Promo zur Verfügung gestellt.



317

317 Kriwet, Ferdinand: Hörtexte Zwei. 2 LP Set. [Berlin]. Edition RZ. 2014. 31,5 x 31,5 cm. 6 S. Leporello, 2 LP's. OKarton-Cover. Verlagsfrisches, neues Exemplar, Mint. **40,—**
Kriwet (geboren 1942) begann seine Radioarbeit 1961 mit dem Sprechtext „Offen“, er schrieb aber schon als Jugendlicher zwischen 1959 und 1960 ein Buch ohne Ende oder Anfang, ein Einstieg gelingt an jeder Stelle, der Titel: ROTOR. Es folgten Sehtexte, die das traditionelle Medium Buch verließen und in Ausstellungen und auf Plakatwänden veröffentlicht wurden. Parallel dazu entwickelte Kriwet theoretische Manifeste zur akustischen Literatur, die zur Grundlage für seine Radioarbeiten wurden. Bild und Ton komponierte er zu Textfilmen, die in Mixed-Media-Shows in Kunsthallen, Kirchen und Kinos gezeigt wurden. Die LP's sind als Picture-Disc beidseitig mit vier seiner legendären „Sehtexte“ bedruckt, die Schallplatten sind in transparenten PVC-Hüllen eingelegt. Der beiliegende Leporello-Folder enthält Fotografien, Dokumente sowie Erläuterungen. Enthält: A – Offen (1961/62); B – Hörtext I (1963); C – Rotoradio (2012); D – Rotoradio (2012).



314.2



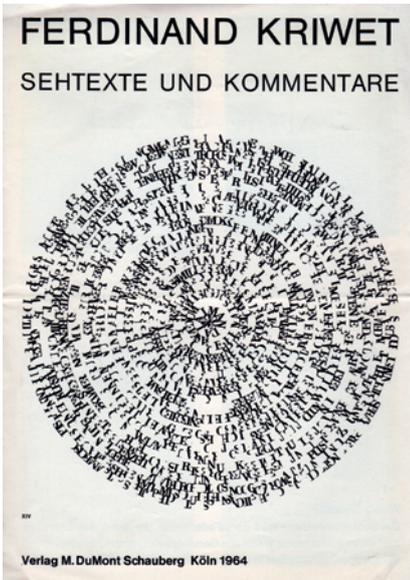
318

318 Kriwet, Ferdinand: Sehtexte und Kommentare. Erste Serie 1960/61, Rundscheiben I, III, IV, Lesebögen I–VI; Zweite Serie 1962/63, Rundscheiben VI, VII, IX, X, XII, XIII, XIV. Köln. Verlag DuMont Schauberg. 1964. 30 x 21 cm. 8 S. Vierteiliger Folder. Sehr gutes Exemplar. **40,-**
Informationsbroschüre zu den beiden ersten Serien „Sehtexte“ von 1960 und 1962. Mit zahlreichen Abbildungen. Auf der Rückseite handschriftlich von Ferdinand Kriwet signiert sowie mit einem Zusatz „leserattenfänge“ versehen. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 3.1].

319 Kriwet, Ferdinand: Sehtexte und Kommentare. Erste Serie 1960/61, Rundscheiben I, III, IV, Lesebögen I–VI; Zweite Serie 1962/63, Rundscheiben VI, VII, IX, X, XII, XIII, XIV. Köln. Verlag DuMont Schauberg. 1964. 30 x 21 cm. 8 S. Vierteiliger Folder. Mittig ein mal dezent gefaltet, sonst gutes Exemplar. **15,-**
Informationsbroschüre zu den beiden ersten Serien „Sehtexte“ von 1960 und 1962. Mit zahlreichen Abbildungen. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 3.1].

320 Kriwet, Ferdinand: 10 Sehtexte. [Einladung zur Subskription]. Erste Serie 1960/61 bestehend aus 6 Lesebögen / 4 Rundscheiben. Köln. DuMont Schauberg. [1962]. 30 x 21 cm. 8 unpaginierte S. Leporello. Sehr gutes Exemplar. **25,-**
Verlagsprospekt als Einladung zur Subskription der ersten Serie Sehtexte in Form eines Leporello. Mit einem ganzseitigen Text von Manfred de la Motte „Zu den Sehtexten von Ferdinand Kriwet“ sowie 10 Abbildungen. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 2.1].

321 Kriwet, Ferdinand: Sehtexte. Visuell wahrnehmbare Literatur. Ausstellung 4. Mai–1. Juni 1964, Stuttgart. Niedlichs Bücherdienst. 1964. 21,0 x 14,8 cm. 1 Blatt. Minimal nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. **25,-**
Einladung zu einer der frühesten Einzelausstellungen Kriwets. Vorderseite mit typographisch gestalteter Porträtfotografie von Kriwet. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 24].

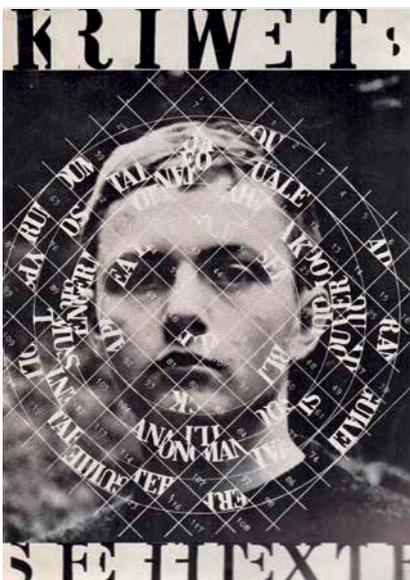


319

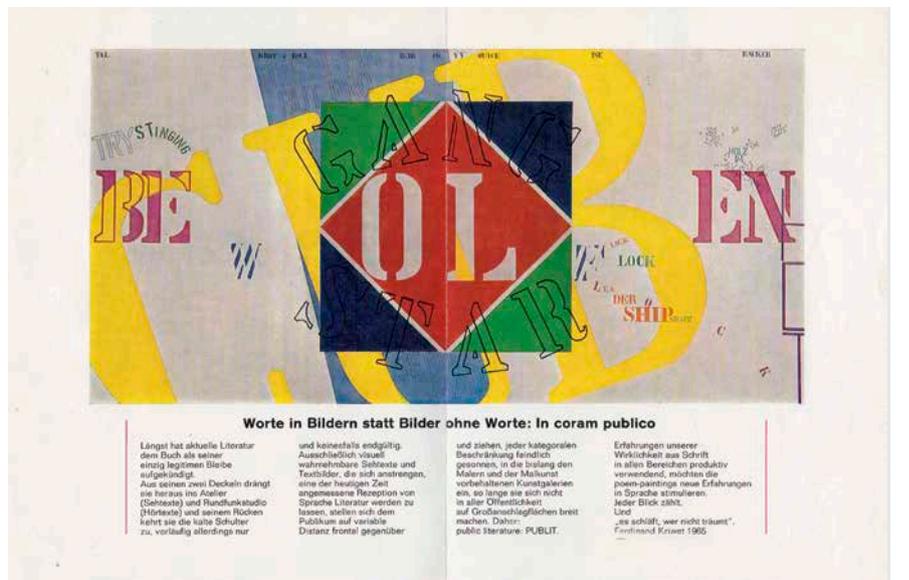
322 Kriwet, Ferdinand: PUBLIT. poem-paintings 1964/65 vom 10.9.–10.10.1965, Galerie Niepel, Düsseldorf. Düsseldorf. Galerie Niepel. 1965. 21 x 14 cm. [4 S.]. Gutes Exemplar. **15,-**
Einladungsklappkarte mit einem farbig abgebildeten Poem-Painting und einem Text von Ferdinand Kriwet. [Vgl. Schuelke/Deutzmann. Kriwet, Nr. 26.1].

323 Kriwet, Ferdinand: Ferdinand Kriwet. [Einladung] galerie jülicher, 17. mai bis 18. juni 1966. Mönchengladbach. Galerie Jülicher. 1966. 21 x 10 cm. 1 Faltblatt. OKarton. Frontseite minimal stockig, sonst sehr gutes Exemplar. **20,-**
Dreifach faltbare Einladung zu einer Einzelausstellung mit Sehtexten anlässlich des Umzuges der Galerie. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie].

324 Kriwet, Ferdinand: Creamcheese. Düsseldorf. 1967. 11,2 x 8,3 cm. 1 Blatt. Makellos frisches Exemplar. **50,-**
Typographisch farbig gestalteter Adressaufkleber des Düsseldorfer Szenelokals Creamcheese, von Ferdinand Kriwet entworfen. Als Vorlage diente die ebenfalls von Kriwet entworfene Fahne, die längs der Hauswand als Außenwerbung hing.



321



322

Worte in Bildern statt Bilder ohne Worte: In coram publico

Längst hat aktuelle Literatur dem Buch als seiner einzig legitimen Überbe aufgehört. Auch können zwei Deckeln drängt sie heraus ins Aebler (Sehtexte) und Rundfunkradio (Hörtexte) und seinem Rücken kehrt sie die läche Schuler zu, vorläufig allerdings nur und keinesfalls endgültig. Ausschließlich visuell wahrnehmbare Sehtexte und Textbilder, die sich anstrengen, eine der heutigen Zeit angemessene Rezeption von Sprache Literatur werden zu lassen, stellen sich dem Publikum auf variable Distanz frontal gegenüber und ziehen, jeder kategorialen Beschränkung feindlich gesonnen, in die Inszenierung Malerei und der Malerei vorstellbaren Kunstgalerien ein, so lange sie sich nicht in aller Öffentlichkeit auf Couchschlingelchen breit machen. Daher: PUBLIT. public literature. PUBLIT.

Erfahrungen unserer Wirklichkeit am Schritt in allen Bereichen produktiv verwendend, möchten die poem-paintings neue Erfahrungen in Sprache stimulieren. Jeder Blick zählt. Und „es schläft, wer nicht träumt“. Ferdinand Kriwet 1965

Das Lokal, gegründet von Hans-Joachim und Bim Reinert, wurde konzeptionell gestaltet unter anderem von Günther Uecker, der die Idee und den Namen einer solchen Location aus New York mitbrachte (Frank Zappa – Suzie Creamcheese auf „Freak out“), dem Filmemacher Lutz Mommartz und dem Multimedia-Künstler Ferdinand Kriwet. Die Ausstattung wurde überwiegend durch Künstler gestaltet, so die Theke von Heinz Mack, die darüber an der Decke hängende imitierte Theke von Daniel Spoerri, Schaumstoffwände von Ferdinand Spindel und nicht zuletzt die Außenfahne sowie das Logo von Ferdinand Kriwet. Creamcheese stand für Happenings, Kunstaktionen (Stahlschaktion von Beuys und Anatol), Modeaktionen, Musikauftritte (Kraftwerk) sowie laute, sehr neue, progressive Musik, unter anderem von Can, Pink Floyd, Frank Zappa, Birth Control. Der documenta-Ausstellungsleiter der ersten Stunde, Arnold Bode sagte 1968 über das Creamcheese: „Das ist keine Kneipe, sondern als Raum ein Gesamtkunstwerk“. Im Dezember 1976 schloss das Creamcheese, da das Gebäude saniert werden musste.

325 Kriwet, Ferdinand: Creamcheese. 100 Tage Creamcheese in Kassel. kino – kino. „documenta“ Karlssaeue 3 Orangerie ab 25. Juni 1968, 20 Uhr. Kassel. documenta. 1968. 18,5 x 10,0 cm. 1 Blatt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **85,-**

Die typographisch farbig gestaltete Einladungskarte enthält eine Wiedergabe der Fahne, die Ferdinand Kriwet 1967 als Außenwerbung für das legendäre Düsseldorfer Künstler- und Szenelokal Creamcheese entworfen hatte. Das Creamcheese war schon im zweiten Jahr seines Bestehens quasi als Environment 100 Tage auf der documenta 4 vertreten. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 41].

Das Lokal, gegründet von Hans-Joachim und Bim Reinert, wurde konzeptionell gestaltet unter anderem von Günther Uecker, der die Idee und den Namen einer solchen Location aus New York mitbrachte (Frank Zappa – Suzie Creamcheese auf „Freak out“), dem Filmemacher Lutz Mommartz und dem Multimedia-Künstler Ferdinand Kriwet. Die Ausstattung wurde überwiegend durch Künstler gestaltet, so die Theke von Heinz Mack, die darüber an der Decke hängende imitierte Theke von Daniel Spoerri, Schaumstoffwände von Ferdinand Spindel und nicht zuletzt die Außenfahne sowie das Logo von Ferdinand Kriwet. Creamcheese stand für Happenings, Kunstaktionen (Stahlschaktion von Beuys und Anatol), Modeaktionen, Musikauftritten (Kraftwerk) sowie laute, sehr neue, progressive Musik, unter anderem von Can, Pink Floyd, Frank Zappa, Birth Control. Der documenta-Ausstellungsleiter der ersten Stunde, Arnold Bode sagte 1968 über das Creamcheese: „Das ist keine Kneipe, sondern als Raum ein Gesamtkunstwerk“. Im Dezember 1976 schloss das Creamcheese, da das Gebäude saniert werden musste.

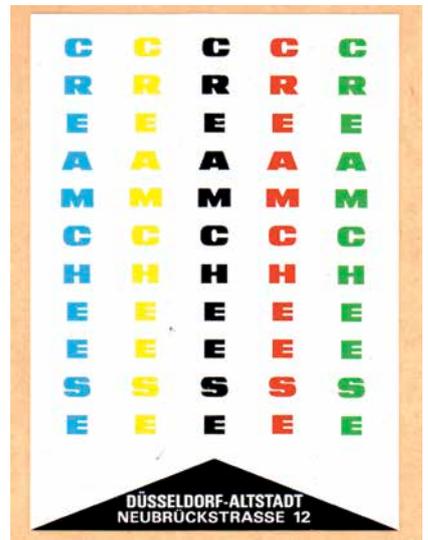
326 Kriwet, Ferdinand: Mixed Media 1 (1967/68). [Einladung]

Vortrag – Vorführung für 3 Sprecher, Filme, Tonbänder, Dias, Schallquellen, Signale, 1 Musikgruppe. Donnerstag, 10.10.1968, Geertekerkerk. Utrecht. Geertekerkerk / Ferdinand Kriwet. 1968. 21 x 10 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Gutes Exemplar. **45,-**

Einladung anlässlich einer Mixed-Media-Aktion. Sprecher: Helmut Krauss, Hanspeter Krüger, Ferdinand Kriwet. Musikgruppe: Time is now / Gunter Hampel. Die auf der Rückseite unbedruckte Karte wurde dort von Ferdinand Kriwet als Notizzettel benutzt und mit einer Seitenanordnung für einen zu gestaltenden Katalog benutzt und mit Zeichnungen und Anmerkungen versehen. Aus dem Besitz von Ferdinand Kriwet. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet, Bibliographie Nr. 40].



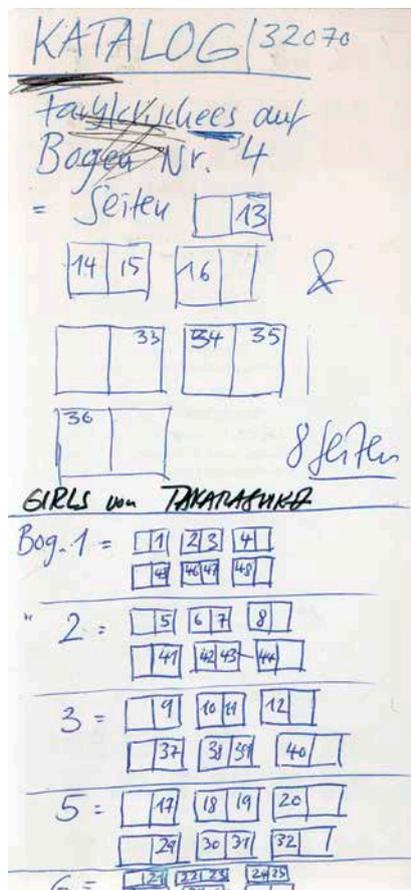
323



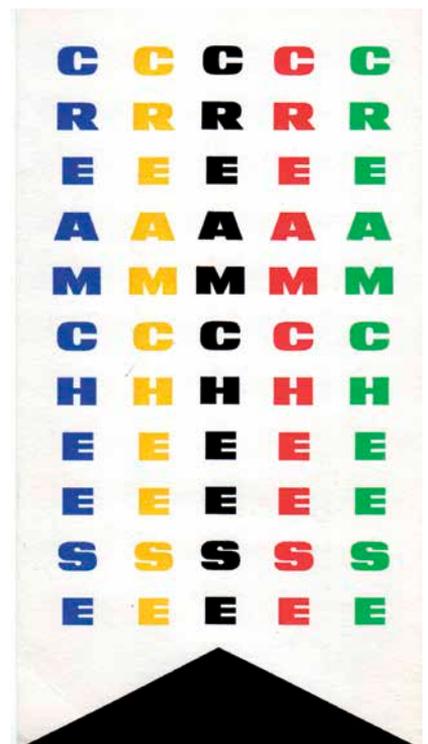
324



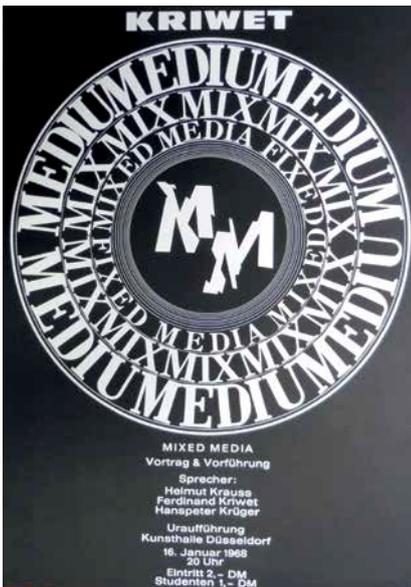
326.1



326.2



325



327

327 Kriwet, Ferdinand: Mixed Media. [Plakat] Vortrag & Vorführung. Uraufführung Kunsthalle Düsseldorf, 16. Januar 1968, 20 Uhr. Düsseldorf. Kunsthalle. 1968. 60 x 42 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **45,-**

Sprecher der Aufführung waren Helmut Krauss, Ferdinand Kriwet, Hanspeter Krüger. Plakatgestaltung Ferdinand Kriwet. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann Kriwet, Bibliographie Nr. 38 verzeichnet nur die Einladungskarte].

328 Kriwet, Ferdinand: Apollo Amerika. Frankfurt. Suhrkamp Verlag. 1969. 16,5 x 10,0 cm. 4 S. Sehr gutes Exemplar. **10,-**

Werbefaltblatt für die bei Suhrkamp erschienene Publikation „Apollo Amerika“. Enthält abgebildete Collagen und eine Erläuterung. [Nicht bei Schuelke/Deutzmann, Kriwet Bibliographie].

329 Kriwet, Ferdinand: Poetry International. Rotterdamse Kunststichting. 17/6–8/7 [1970]. Rotterdam. Rotterdamse Kunststichting. [1970]. 27 x 18 cm. 4 S. OKarton-Klappkarte. Sehr gutes Exemplar. **45,-**

Einladungsklappkarte mit Fotos von Bernd Jansen, Axel Offergeld und Ferdinand Kriwet. [Vgl. Schuelke/Deutzmann. Kriwet Bibliographie Nummer 51].

330 Kriwet, Ferdinand: Poetry International. Rotterdamse Kunststichting. 17/6–8/7 [1970]. Rotterdam. Rotterdamse Kunststichting. [1970]. 27 x 18 cm. 4 S. OKarton-Klappkarte. Papier etwas nachgedunkelt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **40,-**

Einladungsklappkarte mit Fotos von Bernd Jansen, Axel Offergeld und Ferdinand Kriwet. [Vgl. Schuelke/Deutzmann. Kriwet Bibliographie Nummer 51].



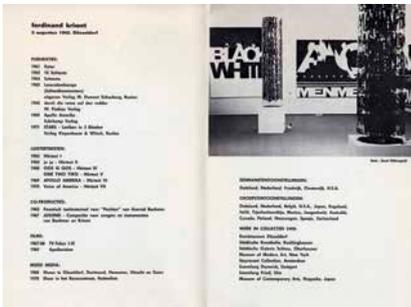
328

331 Kriwet, Ferdinand: Sehtexte : Rundscheiben. [Faltplakat]. Neuaufgabe der Rundscheiben I, III, IV, VI, VII, IX, XII, XIII, XIV, XV. Köln. DuMont Schauberg. 1970. 42,0 x 29,5 cm. Papier gering gebräunt, zweifach gefaltet, sonst gutes Exemplar. **25,-**

Werbeplakat als Falteinladung des DuMont Verlages für eine Neuausgabe der Rundscheiben, beidseitig bedruckt. Auf der Rückseite sind alle Scheiben einzeln abgebildet. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 11.1].

332 Kriwet, Ferdinand: KRIWET. [Plakat]. (Werk- und Veranstaltungskarten). Ohne Ort. Ferdinand Kriwet. Um 1970. 118 x 84 cm. 1 Faltblatt. Gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. **120,-**

Faltplakat mit 32 wiedergegebenen Werkkarten Ferdinand Kriwets, die auch in Serien als Postkarten herausgegeben wurden. Die Karten zeigen Veranstaltungen und Arbeiten. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet, Bibliographie Nr. 12.1].



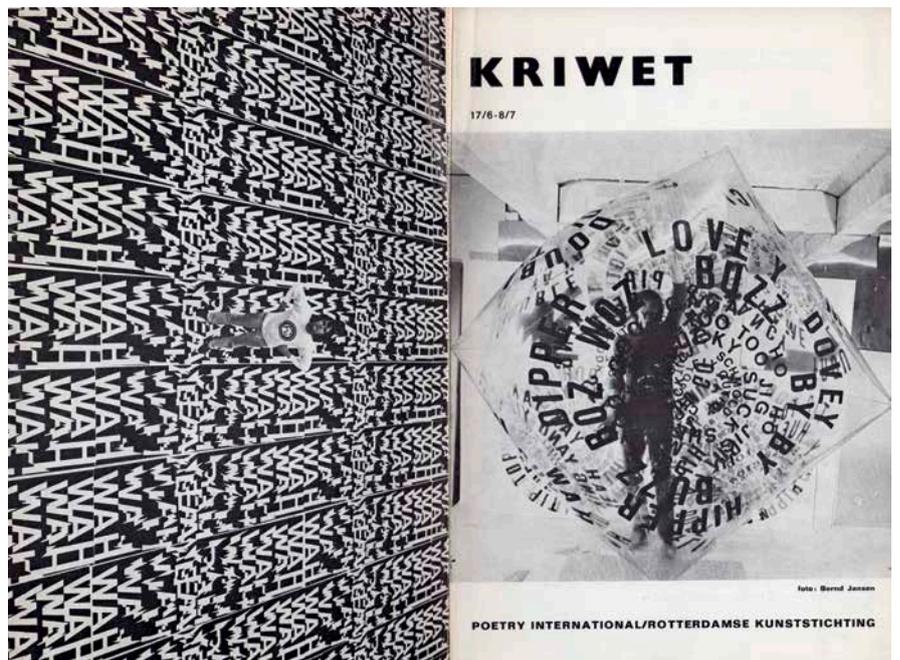
330

333 Kriwet, Ferdinand: Apollo Amerika. Hörtext VI 1969 / Radio Text VI 1969. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1970. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **15,-**

Werk- und Veranstaltungskarte. Die Karten, wie hier auf festem, mattem Karton, entstanden Anfang bis Mitte der 70er Jahre. Kriwet setzte sie später nochmals in neuen Drucken ein, die auf leichtem, glänzenden Karton gedruckt wurden. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 12, Karten etwas abweichend].



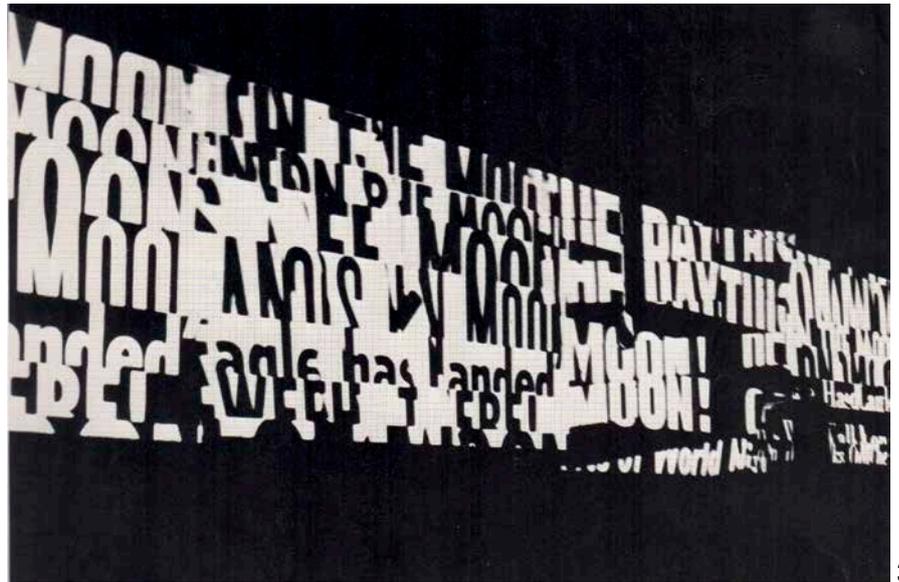
331



329



332



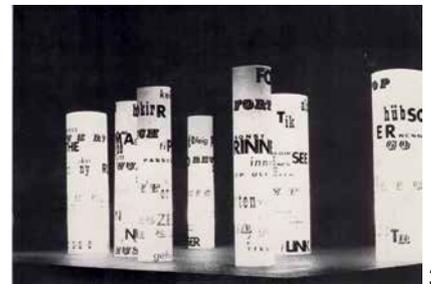
333

334 Kriwet, Ferdinand: Lesewald. Modell Plexiglas 1967. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1970. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **15,—**

Werk- und Veranstaltungskarte. Die Karten, wie hier auf festem, mattem Karton, entstanden Anfang bis Mitte der 70er Jahre. Kriwet setzte sie später nochmals in neuen Drucken ein, die auf leichtem, glänzenden Karton gedruckt wurden. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 12, Karten etwas abweichend].

335 Kriwet, Ferdinand: Textsegel – Text-Sails. Werk- und Veranstaltungskarten. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1970. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **15,—**

Die Karten, wie hier auf festem, mattem Karton, entstanden Anfang bis Mitte der 70er Jahre. Kriwet setzte sie später nochmals in neuen Drucken ein, die auf leichtem, glänzenden Karton gedruckt wurden. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 12, Karten etwas abweichend].



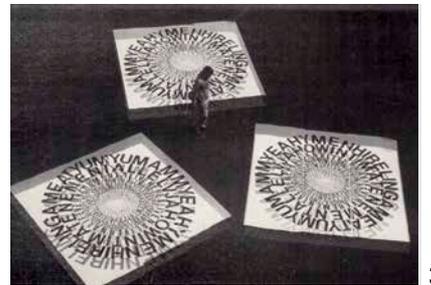
334

336 Kriwet, Ferdinand: TV-Live. Fernseh-Live-Aufnahme Farbe. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1970. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **15,—**

60 Minuten „Farbe bekennen“ WDR Sendung vom 14. Mai 1970. Die Karten, wie hier auf festem, mattem Karton, entstanden Anfang bis Mitte der 70er Jahre. Kriwet setzte sie später nochmals in neuen Drucken ein, die auf leichtem, glänzenden Karton gedruckt wurden. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 12, Karten etwas abweichend].

337 Kriwet, Ferdinand: Wah Wah. Textteppiche / Textcarpets. Siebdruck auf PVC 1968. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1970. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **15,—**

Werk- und Veranstaltungskarte. Die Karten, wie hier auf festem, mattem Karton, entstanden Anfang bis Mitte der 70er Jahre. Kriwet setzte sie später nochmals in neuen Drucken ein, die auf leichtem, glänzenden Karton gedruckt wurden. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 12, Karten etwas abweichend].



335

338 Kriwet, Ferdinand: Werk- und Veranstaltungskarten. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1970. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **180,—**

Sammlung von 10 verso jeweils handschriftlich von Ferdinand Kriwet signierten Werk- und Veranstaltungskarten der frühen 70er Jahre. Die Karten publiziert Kriwet zu Werbezwecken, sie zeigen Arbeiten, Aktionen und Installationen. Alle Karten sind verso mit Titeln versehen. Die Karten sind entgegen den frühen Drucken von 1970 auf glatttem, etwas dünnerem Karton gedruckt, wohl um 1978–1980. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 12, Karten etwas abweichend].

339 Kriwet, Ferdinand: Werk- und Veranstaltungskarten. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1970. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **110,—**

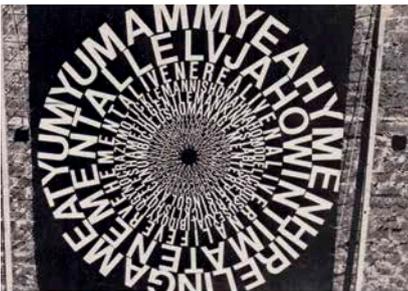
Sammlung von 11 Werk- und Veranstaltungskarten der frühen 70er Jahre. Die Karten publiziert Kriwet zu Werbezwecken, sie zeigen Arbeiten, Aktionen etc. Bis auf eine alle Karten verso mit Titeln versehen. Die Karten, wie hier auf festem, mattem Karton, entstanden Anfang bis Mitte der 70er Jahre. Kriwet setzte sie später nochmals in neuen Drucken ein, die auf leichtem, glänzenden Karton gedruckt wurden. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 12, Karten etwas abweichend].

340 Kriwet, Ferdinand: Com.Mix. [Einladung] Offenes Forum. Kunsthalle Düsseldorf, Freitag den 22. Oktober bis Sonntag, den 24. Oktober 1971. Düsseldorf. Städtische Kunsthalle. 1971. 29 x 21 cm. 1 Blatt lose, 3 Blatt geklammert. Sehr gutes Exemplar. **60,—**

Einladung und Informationsblatt zu einer dreiteiligen und dreitägigen Veranstaltung „Com.Mix“ in der Düsseldorfer Kunsthalle. Dabei ein von Kriwet entworfener dreiteiliger Plan mit je einem Blatt pro Veranstaltung, gezeichnet auf Millimeterpapier, xerografiert. Dieser enthält für jeden der drei Veranstaltungstage ein achteiliges Ablaufdiagramm. So sehr selten. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nummer 52 (nur das Informationsblatt)].



338



339

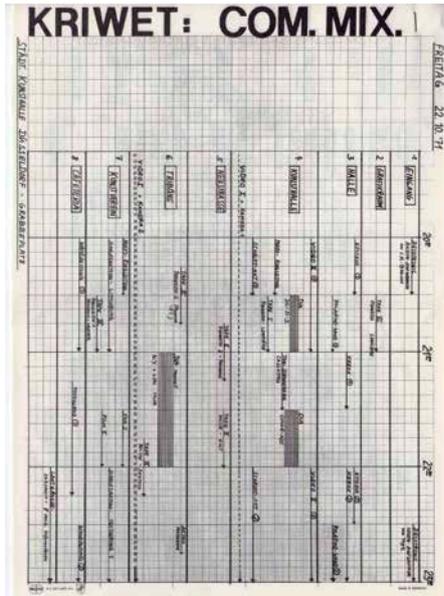
sehtexte
ferdinand **kriwet**

zur eröffnung
freitag, den 22. oktober 1971, 20 Uhr
laden wir sie herzlich ein

denise rené hans mayer
düsseldorf
kunstmarkt für grafik und objekte
4 düsseldorf, mühlenstraße 1
telefon (02 11) 32 10 86

gleichzeitig: kriwet: com. mix.
in der städtischen kunsthalle
4 düsseldorf, grabbeplatz

342



340

ARBEITSGEMEINSCHAFT KULTURELLER ORGANISATIONEN DOSSELDOORF
Heterich Heine - Allee 49/51 - Ruf 1 89 86

OFFENES FORUM

KRIWET : COM.MIX.

MIXED MEDIA : INFORMATIONEN ZUR INFORMATION

HÖREN SEHEN LESEN SPRACHE SCHRIFT TON BILD DIA
TONBAND BILDBAND VIDEO FERNSCHREIBER
AUFNAHME WIEDERGEHEN FILM AKTION REAKTION KOPIE

Freitag, den 22. Oktober 1971 20 Uhr
Samstag, den 23. Oktober 1971 18 Uhr
Sonntag, den 24. Oktober 1971 18 Uhr

KUNSTHALLE DOSSELDOORF Grabbeplatz 4

COM.MIX. (communication mixture/mixtum compositum)
ist eine simultane Darstellung optischer, akustischer
und audiovisueller Zitate aus dem Zeichenbestand
alltäglicher Kommunikation mittels ihrer verschie-
denen Medien.

COM.MIX.: ein Trainingsprogramm zur Stimm-Schärfung.

Karten bei den bekannten Vorverkaufsstellen
und an der Abendkasse.

Mitveranstalter dieser Abende sind die Stadt, Kunsthalle
und der Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

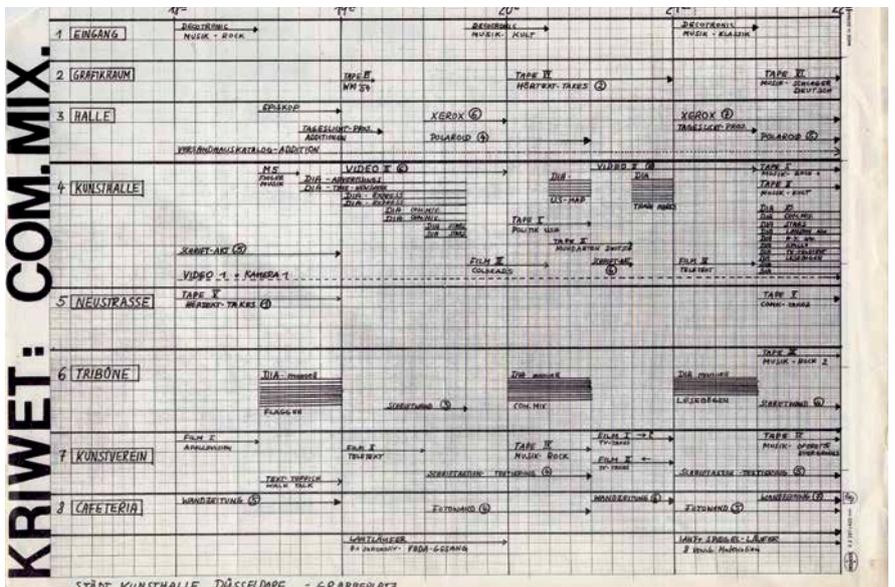
Mit Unterstützung von: Museum Folkwang Essen - Grundig GmbH
Benkei GmbH - Kodak AG - E.L. Lohmann - J. Schöppner -
Bank Xerox GmbH - J. Georg Stein - Siemens AG

341 Kriwet, Ferdinand: Com.Mix. Städtische Kunsthalle Düsseldorf, Freitag den 22. Oktober bis Sonntag, den 24. Oktober 1971. Düsseldorf. Städtische Kunsthalle. 1971. 29 x 21 cm. 3 Blatt geklammert. Deckblatt etwas gebräunt und gering randberieben, teils etwas angestaubt. Gutes Exemplar. **40,-**
Anlässlich der dreiteiligen und dreitägigen Veranstaltung „Com.Mix“ in der Düsseldorfer Kunsthalle von Kriwet entworfener dreiteiliger Plan mit je einem Blatt pro Veranstaltung, gezeichnet auf Millimeterpapier, xerographiert. Dieser enthält für jeden der drei Veranstaltungstage ein achteiliges Ablaufdiagramm. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nummer 52 (nur das Informationsblatt)].

342 Kriwet, Ferdinand: Sehtexte. Denise Rene Hans Mayer, Düsseldorf, 22. Oktober 1971. Düsseldorf. Galerie Denise Rene Hans Mayer. 1971. 21 x 10 cm. 1 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **45,-**
Sehr schöne Einladungskarte mit einem montierten Sehtext als Drehscheibe und mittigem Loch als Hängevorrichtung. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 53].

343 Kriwet, Ferdinand: STARS. Lexikon in 3 Bänden. Auslieferung März [1971]. Köln. Kiepenheuer & Witsch. 1971. 29 x 21 cm. 1 Faltblatt. Sehr gutes Exemplar. **10,-**
Einladung und Informationsblatt zur Neuerscheinung von STARS mit einem erläuternden Text von Ferdinand Kriwet [Nicht bei Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie].

344 Kriwet, Ferdinand: COM.MIX. Die Welt der Schrift- und Zeichensprache. Köln. Verlag DuMont Schauberg, [1972]. 29 x 21 cm. 4 S., 1 Blatt. Sehr gutes, ungenutztes Exemplar. **25,-**
Einladung und Informationsblatt zur Neuerscheinung von COM.MIX mit einem erläuternden Text von Ferdinand Kriwet und Bildbeispielen. Beiliegend ein doppelseitiges Blatt Bio-Bibliographie mit Ausstellungsverzeichnis bis 1972. Die überstehende rechte Seite des zweiten Blattes hier nicht eingefalzt. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nummer 17.1].



341



Dieses Buch ist eine Sammlung signifikanter Beispiele aus dem Repertoire historischer und aktueller, sich ständig vermehrender Zeichensprache menschlicher Kommunikation. Die Tradition dieser Zeichensprache reicht ungebrochen – allenfalls zeitweise verdeckt – von Kerzhölzern und Felsmalereien zu Lochkarten und Neonfassaden, von Hieroglyphen und Geheimschriften zu Computer-Codes und Formelsprachen, von Stempeln, Siegeln, Wappen und Eigentumszeichen zu Waren- und Verkehrszeichen, von Baum- und Wegemarkierungen zu Zebrastrifen und Hallelorien auf unseren Straßen, von Körperbemalungen und Tätowierungen zum modischen Make-Up, vom totemistischen Amulett zur militärischen oder politischen Erkennungsmerkmale, von spontanen Gebärden zu normierten Hand- und Fingerringen etc. etc.

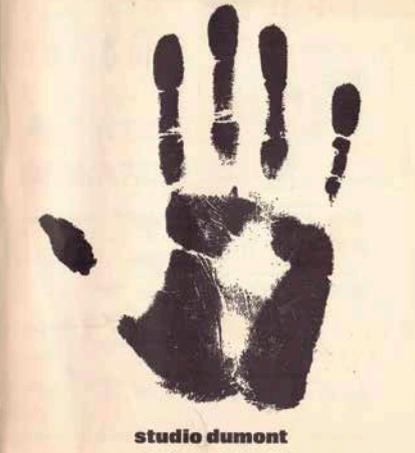
In freien wie didaktischen Gegenüberstellungen und Kombinationen dieser vielfältigen Ausprägungen von Schrift und Sprache in all ihren Erscheinungsformen als Bilder, Ideen, Gegenstands- und Buchstabenreihen präsentiert der Autor typische, in den verschiedenen Zeiten und Kulturen immer wiederkehrende, zeichnerische Hervorhebungen der Menschen, geschaffen mit der Absicht, sowohl sich selbst in dieser Welt zu manifestieren als auch diese Welt zu verstehen, andere begrifflich zu machen und vor allem sich untereinander zu verständigen.

Gesungen, stetig neue Sicht-Signale für sprachliche Inhalte zu finden und zu erfinden, greifen wir in einer zunehmend sprachliche und politische Grenzen öffnenden und neutralisierenden Welt immer häufiger zu international verständlichen Bildern und Ideen-Zeichen, wie sie uns von den Anfängen der Schriftgeschichte bekannt sind.

Gleichzeitig zwingt die Flut der vielfältigen, alle Bereiche des modernen Lebens berührenden und prägenden Informationen zu strenger Reduktion der Sprachzeichen. Die Abkürzungen und sprachlichen wie zeichnerischen Codes der so entstehenden Fachsprachen bleiben schließlich nur denen noch voll verständlich, die sie als eine Form der ideellen Effizienz, den COM.MIX. ausüben möchte.

Auf inzwischen zwar profane, aber dennoch wichtige und oft vieldeutige Zeichen auf den Straßen und Plätzen unserer Städte, in unseren Häusern und Verkehrsmitteln, auf Konsumentgütern und Gebrauchsgütergegenständen sowie im zwischenmenschlichen Kontakt hinzuweisen, ist die Absicht von COM.MIX. Statt einseitig beengender Beherrschung will diese Sammlung vielmehr die Augen für die Wirklichkeiten und Möglichkeiten visueller Ausdruckformen öffnen. Der schon offene, vorantreibende Blick für sie soll gestärkt und weiter geschärft werden, in der Verbindung von allgemein bekannten und verständlichen Kommunikationsphänomenen einerseits und unerkannten Zeichen andererseits auf COM.MIX. für den neugierigen Betrachter und Leser zugleich ein sinnliches und intellektuelles Training für sein eigenes, produktives Verhalten in der alltäglichen Zeichenswelt.

Vertrautes als fremd und Fremdes als vertraut zu zeigen ist der ideale Effekt, den COM.MIX. ausüben möchte.



KRIWET STARS

Publikationen:
1942 – Buchstaben
1943 – Schriftzeichen
1944 – Zeichen
1945 – Zeichen
1946 – Zeichen
1947 – Zeichen
1948 – Zeichen
1949 – Zeichen
1950 – Zeichen
1951 – Zeichen
1952 – Zeichen
1953 – Zeichen
1954 – Zeichen
1955 – Zeichen
1956 – Zeichen
1957 – Zeichen
1958 – Zeichen
1959 – Zeichen
1960 – Zeichen
1961 – Zeichen
1962 – Zeichen
1963 – Zeichen
1964 – Zeichen
1965 – Zeichen
1966 – Zeichen
1967 – Zeichen
1968 – Zeichen
1969 – Zeichen
1970 – Zeichen

345 Kriwet, Ferdinand: COM.MIX. Die Welt der Schrift- und Zeichensprache. Köln. Verlag DuMont Schauberg, [1972]. 29 x 21 cm. 4 S., 1 Blatt. Gefaltet, winziger Riss am rechten Rand, minimal nachgedunkelt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **20,—**

Einladung und Informationsblatt zur Neuerscheinung von COM.MIX mit einem erläuternden Text von Ferdinand Kriwet und Bildbeispielen. Beiliegend ein doppelseitiges Blatt Bio-Bibliographie mit Ausstellungsverzeichnis bis 1972. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nummer 17.].



345

346 Kriwet, Ferdinand: SALZMANNAHMEDIUMUSEUMWELT. Duisburg. Wilhelm-Lehmbruck-Museum. (Um 1974). 9,8 x 9,8 cm. 6 S. OKarton-Klappkarte. Papier etwas gebräunt, Kante vorne minimal berieben. Gutes Exemplar. **40,—**

Textscheibe für eine Karte des Wilhelm-Lehmbruck-Museum in Form einer dreifach geklappten Visitenkarte. Die umlaufenden Texte sind auf der Innenseite der Karte aufgeschlüsselt: Oberer Ring außen: SALZMANNAHMEDIUMUSEUMWELT = Salzmann + Annahme + Medium + Museum + Umwelt; unterer Ring außen: MUSEUMEDIALLIANZENTDECKUNGEN = Museum + Media + Allianz + Entdeckungen; oberer Ring innen: DUISBURGEMEINSAMALGAM = Duisburg + gemeinsam + Amalgam; unterer Ring innen: RUHREVIERFAHRUNGEN = Ruhr + Revier + Erfahrungen. Entwurf von Ferdinand Kriwet. Die Seiten 3–6 sind blanko. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie].

347 Kriwet, Ferdinand: Neue Arbeiten 1976 / 77. Galerie Schoeller, 22. April–4. Juni 1977. Düsseldorf. Galerie Schoeller. 1977. 21 x 10 cm. 12 unpaginierte S. 0Leporello. Kanten minimal berieben. Sehr gutes Exemplar. **25,—**

Leporello als Einladung und Katalog. Mit einer Vita, Ausstellungsverzeichnis und Bibliographie sowie 6 wiedergegebenen Bleistiftzeichnungen auf weißer Leinwand sowie 4 Ölstiftzeichnungen auf schwarzer Leinwand. [Vgl. Schuelke/Deutzmann. Kriwet Bibliographie Nummer 63].



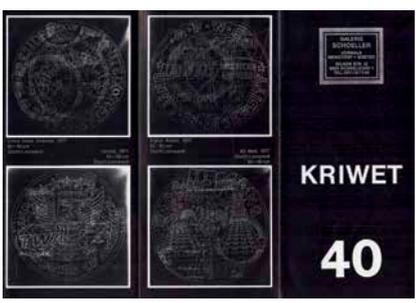
346

348 Kriwet, Ferdinand: Radio Ansprache. Hörtext 15 von Ferdinand Kriwet, Produktion WDR 1971. 21. Mai, Stereo. Köln. Westdeutscher Rundfunk. 1979. 15 x 11 cm. 1 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **15,—**

Einladung anlässlich einer Hörtextproduktion Kriwets für den WDR 3, gesendet am Montag, 21. Mai 1979 um 20.15 Uhr. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 64].

349 Kriwet, Ferdinand: Textsegel – Text-Sail. Werk- und Veranstaltungskarte. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1985. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **20,—**

Verso handschriftlich in schwarzem Filzstift mit Grüßen versehen und signiert, datiert 10.10.2000. Die Karte ist entgegen den frühen Drucken von 1970 auf glattem, etwas dünnerem Karton gedruckt, wohl um 1985.



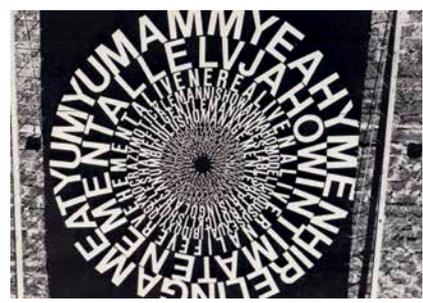
Hörspielstudio WDR

„Thema von RADIO ist das Radio selbst. Thema von RADIO ist die Ansprache der Rundfunkhörer, seine eigene und allgemeinerweise Ansprache an die Hörer an den Lautsprechern in den Wohnungen und Betrieben und Schulen und Büros, in den Autos und auf den transportierten Wanderwegen des Tourismus; das heißt ein Programm eines heutigen Sendersprache von WDR-2.“

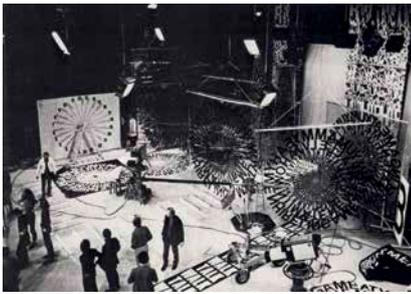
„Schilder als das Fernrohr für das Radio, zumindest in der Bundesrepublik, Teil des alltäglichen Lebens, sei es, daß es dieses musikalisch untermauert, oder es wird zum Programmwechsel wackelt oder durch Sprech-Botschaften konstant beeinflusst. Da sich das Radio als Gegenpart zum Fernsehen grundsätzlich sprachlich ausdrückt ist es ein gleichberechtigtes Medium.“

„Ansprache als auch im Zwang, die Welt und allen Geschäften auf dem Begriff zu bringen, abstrakt und somit dem Wesen der Sprache entsprechend. RADIO ist Radio. Ein abstrakter Spiegel oder die Frage eines Autors an sein Medium. (Kriwet) Mit „Radio Ansprache“ wird das Hörspielstudio mit Ferdinand Kriwet begonnen. Radio: medienkritischer Hörtext. Bisher wurden erarbeitet: „Voice of America“ (I, III), „Apollon America“, „Campagna“, „Radiohit“ (Karl-Strauss-Preis).“

Montag 20.15 Uhr WDR-3

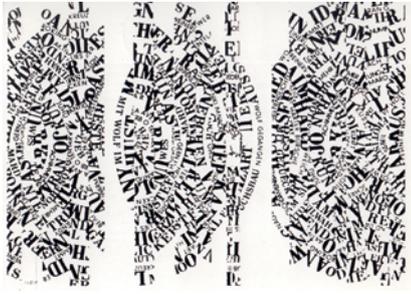


348



351

350 Kriwet, Ferdinand: Textsegel – Text-Sails. Werk- und Veranstaltungskarten. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1985. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **10,-**
Die Karte hier in neuem Druck auf leichtem, glänzendem Karton, entstanden um 1985.



352

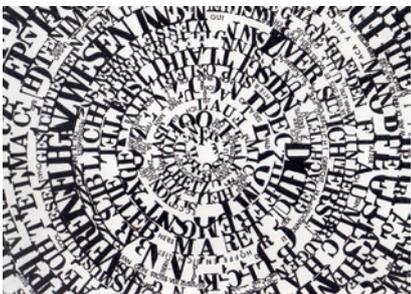
351 Kriwet, Ferdinand: TV-Live. Fernseh-Live-Aufnahme Farbe. Düsseldorf. Selbstverlag. Um 1985. 14,0 x 20,5 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **20,-**
Werk- und Veranstaltungskarte für den 60-minütigen Film „Farbe-Bekennen“, WDR Sendung vom 14. Mai 1970. Verso handschriftlich in schwarzem Filzstift mit Grüßen versehen und signiert, datiert 10.10.2000. Die Karte ist entgegen den frühen Drucken von 1970 auf glattem, etwas dünnerem Karton gedruckt, wohl um 1985.

352 Kriwet, Ferdinand: „buchstäblich – wörtlich – wörtlich buchstäblich“. Kunsthalle Wilhelmshaven, 2.–25. Dezember 1988. Wilhelmshaven. Kunsthalle. 1988. 14,8 x 10,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **10,-**
Wiedergabe der Serigrafie „Sehtext-Collage“ von 1970 als Einladungskarte für die Ausstellung „buchstäblich – wörtlich – wörtlich buchstäblich“.



353

353 Kriwet, Ferdinand: KRIWET CAMPAIGN 1972/73. [Einladung] Rheinschau 26.–29. Oktober 2004. Köln. Galerie BQ - Jörn Böttnagel und Yvonne Quirnbach. 2004. 10,5 x 7,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **10,-**
Einladungskarte, beidseitig mit Farbphotografien versehen. [Nicht bei Schuelke / Deutzmann Kriwet, Bibliographie].



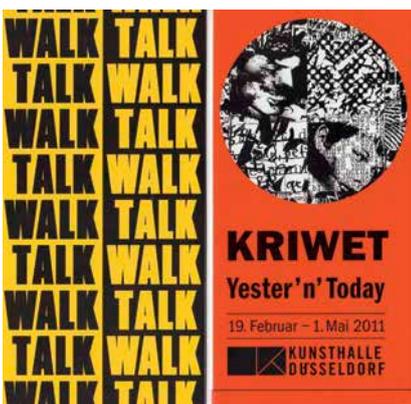
354

354 Kriwet, Ferdinand: KRIWET. [Einladung] BQ, 31.1. - 20.3.2004. Köln. Galerie BQ – Jörn Böttnagel und Yvonne Quirnbach. 2004. 17,5 x 12,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Gutes Exemplar. **10,-**
Postalisch gelaufene Einladungskarte. [Bei Schuelke / Deutzmann Kriwet, Bibliographie Nr. 66 nicht die Einladung, aber der Katalog].



355

355 Kriwet, Ferdinand: Texte – Bilder. [Einladung]. Galerie Beim Steinernen Kreuz, 13. Februar 2004. Bremen. Galerie Beim Steinernen Kreuz. 2004. 21,0 x 10,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **10,-**
[Vgl. Schuelke/Deutzmann. Kriwet Bibliographie Nummer 67].



357

356 Kriwet, Ferdinand: KRIWET. [Einladung] BQ, 1.5. 3.7.2010. Berlin. Galerie BQ. 2010. 17,5 x 12,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **10,-**
Postalisch gelaufene Einladungskarte. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet, Bibliographie Nr. 70].

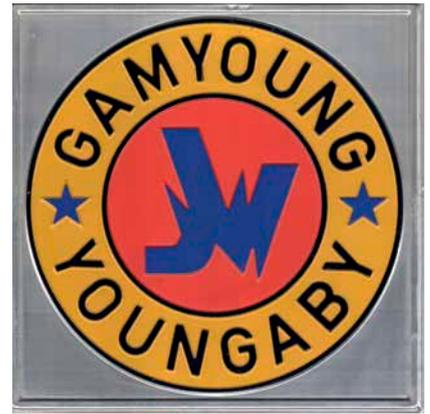
357 Kriwet, Ferdinand: Yester'n Today. [Einladung] Kunsthalle Düsseldorf, 19. Februar–1. Mai 2011. Düsseldorf. Städtische Kunsthalle. 2011. 21,0 x 10,5 cm. 4 S.; 8. S. OKarton-Klappkarten. Sehr gutes Exemplar. **10,-**
Einladungskarte im Querformat und vierteiliger Folder zur Ausstellung, der ersten großen Retrospektive Kriwets. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet, Bibliographie Nr. 72.1 / 72,3].



356

Editionen – Multiples – Arbeiten 1967–2012
Editions – Multiples – Works 1967–2012

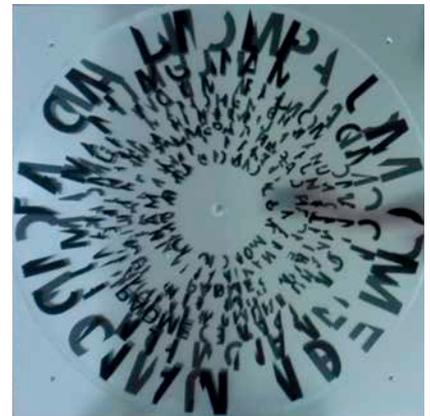
358 Kriwet, Ferdinand: Button. Im oberen Rand drei kleine Kerben im Blech, teils gering kratzspurig. Gutes Exemplar. **650,—**
Nummer 2/5 verso auf der Holzplatte handschriftlich nummerierten, bezeichneten und signierten Exemplaren, datiert 1967. 30 x 30 cm, Siebdruck auf geprägtem Aluminiumblech, montiert auf Hartfaserplatte.



358

359 Kriwet, Ferdinand: Om Mani Pad me Hum. Sehtextobjekt. Sehr gutes Exemplar. **1.750,—**
Sehtextobjekt, 50 x 50 cm. 2 transparente Acrylscheiben mit Buchstaben- und Textfolgen in Siebdruck auf den Innenseiten, montiert auf eine quadratische Aluminiumscheibe. Durch Verschraubung sind die Drehscheiben flexibel und lassen sich drehen. Verso mit erläuterndem Text auf Etikett, dort handschriftlich signiert, nicht nummeriert, datiert 1968. Die aus buddhistischem Kultus abgeleiteten Begriffe „om“ und „hum“ sind Zauberformeln gleich hingemurmelter Silben, „mani pad me“ ist heute „der Edelstein“ (mani = Buddha oder seine Lehre – „pad me“ = die Welt). Die – gedrehten Scheiben – kommen dann quasi einer Beschwörungsformel gleich.

360 Kriwet, Ferdinand: omenomenemo. Text-Sign. Wuppertal. Kunst- und Museumsverein. 1968. Geringe Ausbeulungen, noch sehr gutes Exemplar. **750,—**
Nummer 87/100, Siebdruck auf geprägtem Aluminiumblech in Weiß, Schwarz und Rot. 60 x 60 cm, verso mit Etikett des Kunst und Museumsverein Wuppertal, datiert 1968 und handschriftlich signiert, auf der Platte nummeriert.



359

361 Kriwet, Ferdinand: Wah – Wah. Sehr gutes Exemplar. **2.200,—**
Serigraphie auf LKW-Plane mit Hängungsösen. 326 x 101 cm, unten rechts handschriftlich signiert. 1969 in kleiner, aber nicht benannter Auflage erschienen.
Es existieren einige Variationen dieser Arbeit mit differenten Themen, unter anderem „Walk-Talk“, die in der Ausführung aber ähnlich sind. Diese wiederum gibt es in Farbvarianten wie Gelb und Schwarz oder Schwarz-Weiß oder andere Themen in Grün und Schwarz, Rot und Weiß oder Blau und Weiß. [Vgl. Ferdinand Kriwet. „Yester’n Today“, Kunsthalle Düsseldorf 2011, mit Abbildungen verschiedener Arbeiten].

362 Kriwet, Ferdinand: Interroriot. Text-Sign. Einige Kratzspuren im Metall, insgesamt leicht gebrauchspurig, an den Kanten gering ausgebeult. Gutes Exemplar. **480,—**
Aluminiumblech auf Hartfaserplatte montiert, verso auf der Holzplatte handschriftlich signiert und datiert 1970. Prägung in Weiß auf Rot. 60 x 60 cm. Exemplar nicht nummeriert.



360

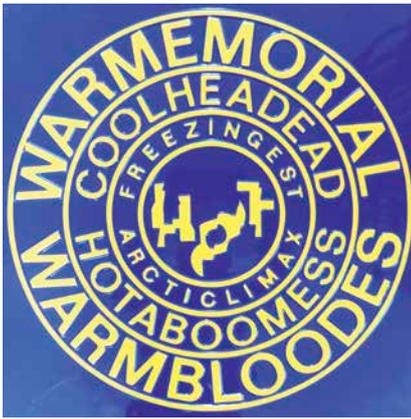
363 Kriwet, Ferdinand: Mental. Sehtext. Die Plane mit einigen kleinen Rissen und Löchern, einige Ösen sind etwas eingerissen. Eine Schweißnaht ist etwa 30 cm leicht geöffnet. Der Siebdruck an einigen Stellen etwas weiß ausgeschliert. Plane gereinigt, aber teils etwas angeschmutzt. Insgesamt aber gutes Exemplar der intensiv gebrauchten Arbeit. **2.250,—**
Siebdruck auf PVC. Weißer Text auf drei verschweißten Bahnen schwarzer LKW-Plane mit Hängungsösen. 325 x 325 cm, entstanden 1970. Es existieren ebenfalls Planen mit schwarzem Druck auf Weiß sowie Schwarz auf transparenter Folie, teils mit leichten Abweichungen der Masse. Die vorliegende Arbeit ist nicht signiert. Außenarbeit, die auch einige Jahre im Freien hing (wasserfest). Beigegeben ist eine VHS-Videokassette mit dem einstündigen Feature „Farbe bekennen“ mit Ferdinand Kriwet, das der WDR am 14.05.1971 als Live-Interview-Performance ausstrahlte (liegt ebenfalls als überspielte DVD bei). Hier sind diese und ähnliche Arbeiten



363



362



364

in verschiedenen Formen und Farben gezeigt. [Vgl. Kriwet. Yesterday'n'Today. Düsseldorf 2011 – dort sind Arbeiten abgebildet auf den Seiten 124–125 (Weiß auf Schwarz) sowie 196 (Schwarz auf Transparent); TV live (Farbe bekennen), WDR 14. Mai 1970].

364 Kriwet, Ferdinand: Warmemorial. Text-Sign. Einige Kratzspuren im Metall, insgesamt leicht gebrauchspurig, an der unteren Kanten gering ausgebeult. Gutes Exemplar. **480,—**

Aluminiumblech auf Hartfaserplatte montiert, verso auf der Holzplatte handschriftlich signiert. Prägung in Gelb auf Blau. 60 x 60 cm. Exemplar nicht nummeriert, um 1970.

365 Kriwet, Ferdinand: Volkontaktiv. Text-Sign. Sehr gutes Exemplar. **850,—**

Nummer 18 / 100, verso auf der Holzplatte handschriftlich nummerierten und signierten Exemplaren. Siebdruck auf geprägtem Aluminiumblech in Blau, Gelb und Rot, montiert auf Hartfaserplatte. 60 x 60 cm, nicht datiert – um 1975.

366 Kriwet, Ferdinand: Kunst Teller. Text-Teller. Rosenthal Künstler-Teller Nr. 8. Auflage 5000 Exemplare. Ohne Ort. Rosenthal. [1975]. Sehr gutes Exemplar. **75,—**

Porzellanteller, verso mit Hängevorrichtung. Nummer 4156 / 5000 verso nummerierten Exemplaren. Durchmesser 26 cm, in Papp-Kassette, 27 x 27 cm.



365

367 Kriwet, Ferdinand: Picture Paper. **4.800,—**

Acryl und Graphit auf Leinwand, 89,5 x 89,5 cm. In schwarze Metalleiste eingefasst. Verso handschriftlich bezeichnet „Picture Paper“, datiert 1977 und signiert.

368 Kriwet, Ferdinand – F. Janßen: Aluminiumrelief. [In der Mappe] Sammlung Janßen I. Düsseldorf. Selbstverlag F. Janßen. [1980]. 72 x 53 cm. 1 Blatt, 9 Grafiken. O Halb-leinen-Mappe mit Schnürverschluß. Geringe Gebrauchspuren. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **850,—**

Die Mappe wurde von dem Düsseldorfer Sammler F. Janßen 1980 anlässlich der Ausstellung seiner Sammlung in der Orangerie Benrath in einer Auflage von 20 Exemplaren herausgegeben, hier Nummer 13/20. Sie enthält 9 Arbeiten: Erwin Heerich (Geometrische Zeichnung, Lithographie auf Karton, verso signiert, 49,5 x 31,5 cm, nicht nummeriert); Norbert Kricke (Lithographie auf Karton, epreuve d'artiste, signiert "Kr.", datiert, 70 x 50 cm); Erich Reusch (Lithographie auf Karton, signiert unten rechts, datiert 80, nummeriert 13/22, 70 x 50 cm); Gerhard Wind (Geometrische Zeichnung, Radierung auf Bütten, 13/20, unten rechts signiert, 39,5 x 26,8 cm); Richard Gessner (Radierung auf Bütten, 13/22, 39,5 x 26,5 cm); Carl Barth (Holzschnitt, 13/20 unten rechts signiert Barth, Nachlaßstempel, 54,0 x 39,5 cm); Hannes Loos (Posaunist, Kaltnadelradierung, 13/20, unten rechts signiert, 39,5 x 26,0 cm); Doris Rückert (Holzschnitt, figürliche Abstraktion, 13/20, unten rechts signiert, 39,5 x 27,0 cm) sowie von Ferdinand Kriwet ein Aluminiumrelief, gelb, 13/20, unten rechts signiert, 50 x 50 cm. Beigegeben ist ein Inhaltsverzeichnis, handschriftlich nummeriert 13/20 und von F. Janßen signiert.

369 Kriwet, Ferdinand: / (..... 1–401. Bibliographie. Herausgegeben von Stefan Schuelke und Karlheinz Deutzmann. Vorzugausgabe, Auflage 30 Exemplare. Köln. Stefan Schuelke Fine Books. 2012. [210] S. OEnglisch-Broschur in silberner Leinenkassette. Verlagsfrisches, neuwertiges Exemplar. **700,—**

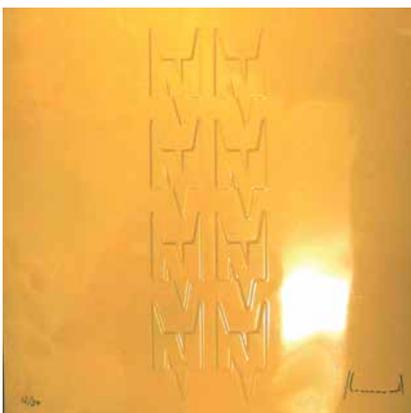
Die Vorzugausgabe zur Bibliographie Kriwets erschien in 30 nummerierten und signierten Exemplaren, wovon die Exemplare 1–25 in den Handel kamen. Die Exemplare 26–30 sind mit AP als Künstlerexemplare gekennzeichnet. Die Bibliographie ist im Impressum nummeriert und von Ferdinand Kriwet signiert. Das Buch ist eingelegt in eine Kassette, 44 x 32 cm. Beigegeben sind 2 unikatäre, signierte Textarbeiten Ferdinand Kriwets, 41,7 x 29,7 cm, auf transparenter Folie, eingelegt zwischen 3 transparenten Acrylscheiben. Exemplar 3 / 30, beide Arbeiten signiert unten rechts.

370 Kriwet, Ferdinand: / (..... 1–401. Bibliographie. Herausgegeben von Stefan Schuelke und Karlheinz Deutzmann. Vorzugausgabe, Auflage 30 Exemplare. Köln. Stefan Schuelke Fine Books. 2012. [210] S. OEnglisch-Broschur in Silberner Leinenkassette. Sehr gutes, frisches Exemplar. **700,—**

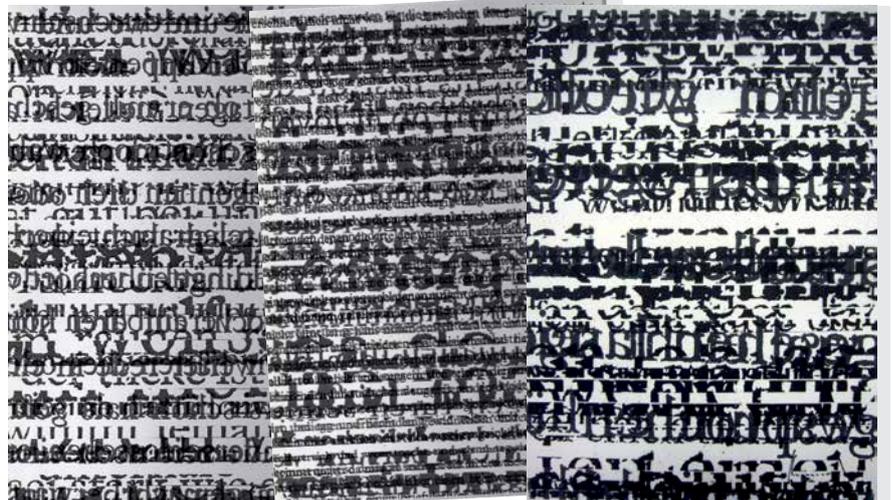
Exemplar 7/30, beide Arbeiten signiert unten rechts.



367



368



369





372
/373



374

371 Kriwet, Ferdinand: Schild. HumtyDumty. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **25,-**
Farbige Offset-Lithographie auf Karton, unsigniert. 23 x 23 cm, aus der Mappe „edition et 4 – Deutschland Report“ 1967.

372 Kriwet, Ferdinand [und] Günther Uecker: Creamcheese.
Düsseldorf, 13.2.1968. Düsseldorf. Creamcheese / Ferdinand Kriwet / Günther Uecker. 1968. 77,8 x 48,5 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **450,-**

Typographisch gestaltetes Manifest von Günther Uecker und Ferdinand Kriwet zur Gründung des Düsseldorfer Szenelokals „Creamcheese“. Gedruckt bei der Michelpresse, Düsseldorf. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 42]. Das Lokal, gegründet von Hans-Joachim und Bim Reinert, wurde konzeptionell gestaltet unter anderem von Günther Uecker, der die Idee und den Namen einer solchen Location aus New York mitbrachte (Frank Zappa – Suzie Creamcheese auf „Freak out“), dem Filmemacher Lutz Mommartz und dem Multimedia-Künstler Ferdinand Kriwet. Die Ausstattung wurde überwiegend durch Künstler gestaltet, so die Theke von Heinz Mack, die darüber an der Decke hängende imitierte Theke von Daniel Spoerri, Schaumstoffwände von Ferdinand Spindel und nicht zuletzt die Außenfahne sowie das Logo von Ferdinand Kriwet. Creamcheese stand für Happenings, Kunstaktionen (Stahltschaktion von Beuys und Anatol), Modeaktionen, Musikauftritten (Kraftwerk) sowie laute, sehr neue, progressive Musik von Can, Pink Floyd, Frank Zappa, Birth Control und vielen Avantgardebands mehr. Der documenta-Ausstellungsleiter der ersten Stunde, Arnold Bode sagte 1968 über das Creamcheese: „Das ist keine Kneipe, sondern als Raum ein Gesamtkunstwerk“. Im Dezember 1976 schloss das Creamcheese, da das Gebäude saniert werden musste.

373 Kriwet, Ferdinand [und] Günther Uecker: Creamcheese.
Düsseldorf, 13.2.1968. Düsseldorf. Creamcheese / Ferdinand Kriwet / Günther Uecker. 1968. 77,8 x 48,5 cm. 1 Blatt. Kleines Löchlein im oberen Rand im Innenbogen des „R“, linke Kante gering knitterspurig. Verso Stempel von Joest Reinert (Sohn der beiden Creamcheese-Gründer Bim und Joachim Reinert). **300,-**
Exemplar.

Typographisch gestaltetes Manifest von Günther Uecker und Ferdinand Kriwet zur Gründung des Düsseldorfer Szenelokals „Creamcheese“. Gedruckt bei der Michelpresse, Düsseldorf. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 42].

374 Kriwet, Ferdinand: manifest glückauf. Zur Umstrukturierung des Ruhrreviers zum Kunstwerk. Düsseldorf, 22.1.1968. Düsseldorf. Ferdinand Kriwet / Michelpresse. 1968. 81 x 39 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **350,-**

Manifest Ferdinand Kriwets zur Umwandlung des – hier bereits als marode und unrentabel – bezeichneten Ruhrreviers in eine überdimensionierte Kunstlandschaft, sogar in das größte Kunstwerk der Welt. Ansätze der hier formulierten Forderungen haben sich in der Zwischenzeit mit der Zeche Zollverein in Essen und dem Landschaftspark in Duisburg sowie Ruhrtriennale, Emscherkunst und anderen Projekten teilverwirklicht. Das Manifest erschien in zwei Varianten, einmal auf rosafarbenem Papier und auf festem weißem Karton, wie vorliegend. [Vgl. Schuelke / Deutzmann Kriwet Bibliographie Nr. 8.1].

375 Kriwet, Ferdinand: Sehtext – Rundscheibe. 49,5 x 49,5 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **380,-**
Nummer 41 / 100 unten links nummerierten, unten rechts signierten Exemplaren. Serigrafie auf weichem Karton, um 1970.

376 Kriwet, Ferdinand: Sehtext – Rundscheibe. 49,5 x 49,5 cm. 1 Blatt. Kleine gebräunte Stelle im oberen Rand mittig, sonst sehr gutes Exemplar. **330,-**
Nummer 85 / 100 unten links nummerierten, unten rechts signierten Exemplaren. Serigrafie auf weichem Karton, um 1970.

377 Kriwet, Ferdinand: Sehtext. 24 x 23 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **50,-**
Siebdruck auf transparenter Kunststoffolie, nicht signiert oder limitiert. Um 1970.

378 Kriwet, Ferdinand: Sehtext. 24 x 23 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **50,-**
Siebdruck auf transparenter Kunststoffolie, nicht signiert oder limitiert. Um 1970.



375



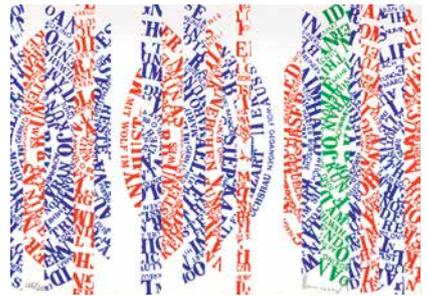
377

379 Kriwet, Ferdinand: Farbserigraphie. Text-Collage in Blau, Rot und Grün. Köln. 1970. 42 x 31 cm. Sehr gutes Exemplar. **200,—**
 Farbserigraphie auf starkem Karton, handschriftlich nummeriert 125 / 250 und signiert unten rechts. Aus der Vorzugsausgabe der Mappe „Kölner Kunstmarkt 1970“.



378

380 Kriwet, Ferdinand: Farbserigraphie. Text-Collage in Blau, Rot und Grün. Köln. 1970. 42 x 31 cm. Verso etwas stockfleckig, sonst aber sehr gutes Exemplar. **150,—**
 Farbserigraphie auf starkem Karton. Exemplar vor der Auflage von 250 handschriftlich nummerierten, hier nur unten mittig handschriftlich signiert, nicht nummeriert. Erschien innerhalb der Vorzugsausgabe der Mappe „Kölner Kunstmarkt 1970“.

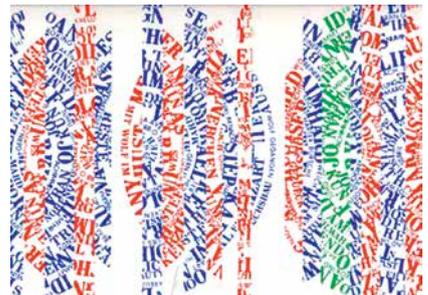


379

381 Kriwet, Ferdinand: Sehtexte : Rundscheiben. Neuauflage. Köln. Verlag DuMont Schauberg. 1970. 60 x 60 cm. 10 Blatt. OKunststoff-Mappe. Sehr gutes, frisches Exemplar. **3.000,—**

Neuauflage der in kleiner Auflage erschienenen Rundscheiben von 1962 und 1964, wobei die bei Unitas-Offset-GmbH gedruckten Restexemplare zur Verwendung kamen. Die Rundscheibe X der vorherigen Ausgaben ist hier durch die Rundscheibe XV, einen neuen Sehtext, ersetzt. Die Blätter erschienen dann 1970 erstmals gesammelt in einer transparenten Kunststoff-Mappe mit Druckknöpfen.

Enthält die Blätter RI: wer wen wenn ein jäger (1960); RIII: anschlüsse zunehmend einwärts (1961); RIV: aufgerollte reise (1961); RVI type is honey (1962); RVII: zuverspaeteterandfigurinnenswertollos (1962); RIX: lirum darum (1962); RXII: ohne Titel (1963); RXIII: wenn label new? (1963); RXIV: zwanzig und vier motove (1963); RXV: ohne Titel (1963). Die Blätter I, IV, VI, XIII und XV sind unten rechts handschriftlich in Bleistift signiert. Beiliegend das beidseitig bedruckte Werbeplakat zur Mappe. [Vgl. Schuelke/Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nr. 11].

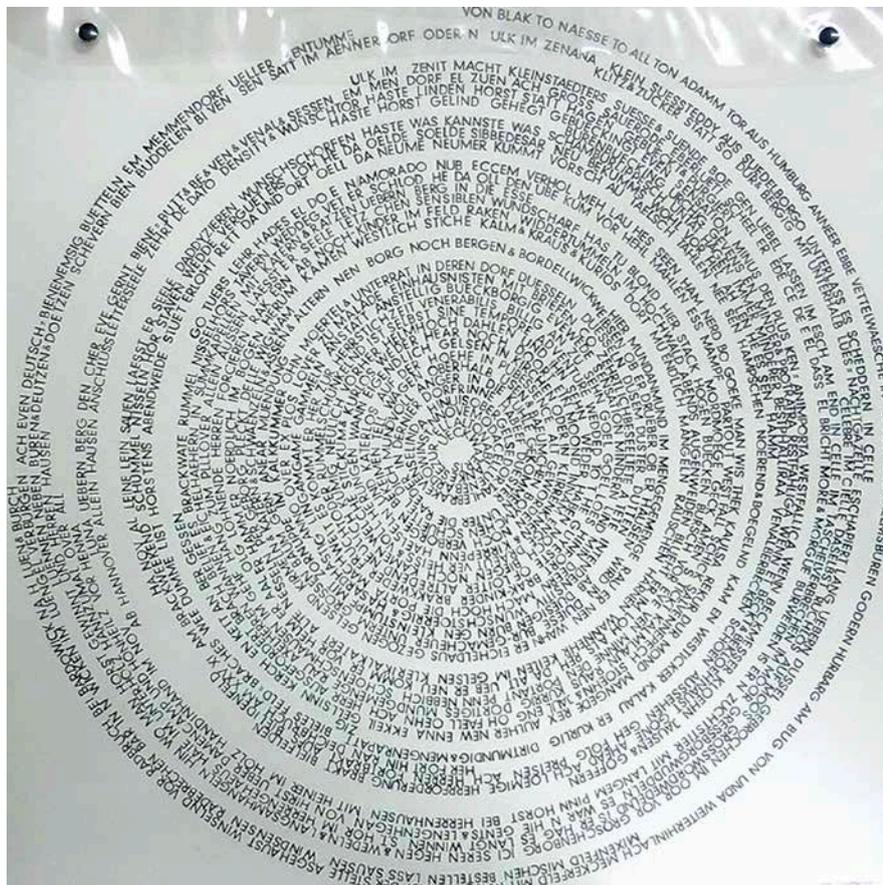


380

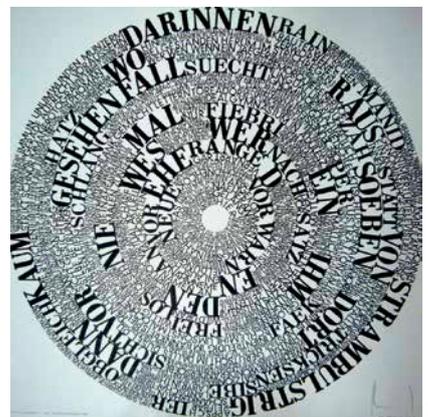
382 Kriwet, Ferdinand: Sehtexte : Rundscheiben. Neuauflage. Köln. Verlag DuMont Schauberg. 1970. 60 x 60 cm. 10 Blatt. OKunststoff-Mappe. Blatt I nachgedunkelt mit 2 kleinen Fixierlöchlein an den oberen Ecken und verso Montagerückständen, die Blätter VII und IX etwas nachgedunkelt mit je vier kleinen Fixierlöchlein an den Ecken. Sonst gutes Exemplar. **1.700,—**

Neuauflage der in kleiner Auflage erschienenen Rundscheiben von 1962 und 1964, wobei die bei Unitas-Offset-GmbH gedruckten Restexemplare zur Verwendung kamen. Die Rundscheibe X der vorherigen Ausgaben ist hier durch die Rundscheibe XV, einen neuen Sehtext, ersetzt. Die Blätter erschienen dann 1970 erstmals gesammelt in einer transparenten Kunststoff-Mappe mit Druckknöpfen.

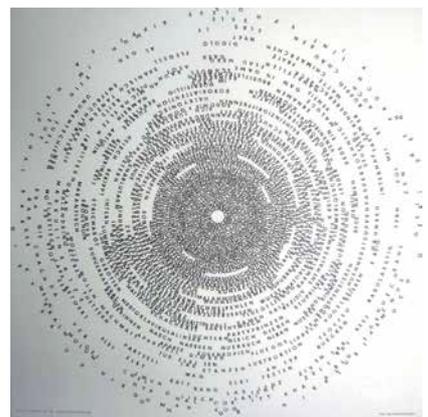
Enthält die Blätter RI: wer wen wenn ein jäger (1960); RIII: anschlüsse zunehmend einwärts (1961); RIV: aufgerollte reise (1961); RVI type is honey (1962); RVII: zuverspaeteterandfigurinnenswertollos (1962); RIX: lirum darum (1962); RXII: ohne Titel (1963); RXIII: wenn label new? (1963); RXIV: zwanzig und vier motove (1963); RXV: ohne Titel (1963). Unsigniertes Exemplar, wobei es sich bei signierten Exemplaren auch um Gefälligkeitssignaturen handelt. [Vgl. Schuelke/Deutzmann. Kriwet Bibliographie, Nr. 11].



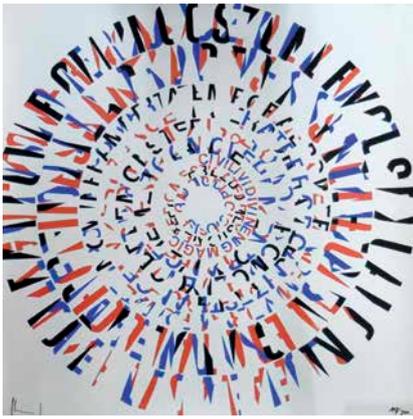
382



381.1



381.2



383



384



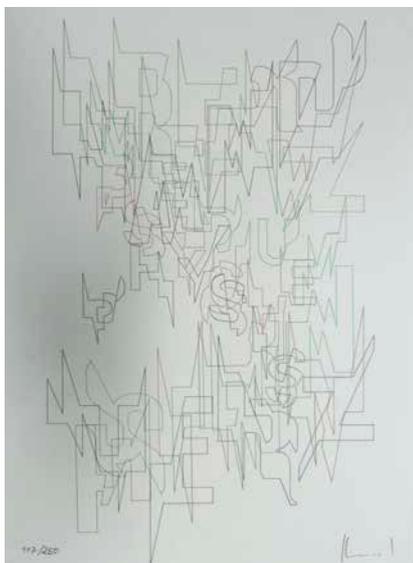
386



388



389



385

383 Kriwet, Ferdinand: Sehtext. Poem Print (Text Pane). Sehr gutes Exemplar. **2.500,-**
Sehtext, Siebdruck in Rot, Blau und Schwarz auf weißem PVC, 125 x 125 cm. Unten rechts nummertiert 118 / 200, unten links handschriftlich von Ferdinand Kriwet in Filzstift signiert. 1971.

384 Kriwet, Ferdinand: Roter Stern Deutschland. 64 x 46 cm. Dezentere Streifen am rechten oberen Bildrand, sonst sehr gutes Exemplar. **250,-**
Farbiger Siebdruck von 1971 in Rot, Grün, Gelb und Blau. Nummer 77 / 350 nummerierten Exemplaren, unten rechts signiert.

385 Kriwet, Ferdinand: Ohne Titel. 64 x 46 cm. Winzige, kaum wahrnehmbare Stauchung an der oberen und unteren rechten Kante, sonst sehr gutes Exemplar. **250,-**
Sehtext, farbige Serigraphie in Schwarz, Grün und Rot. Nummer 117 / 250 nummerierten Exemplaren, unten rechts signiert. Es handelt sich wohl um die Jahressgabe des Vereins der Freunde und Förderer des Clemens Sels Museums Neuss für 1973.

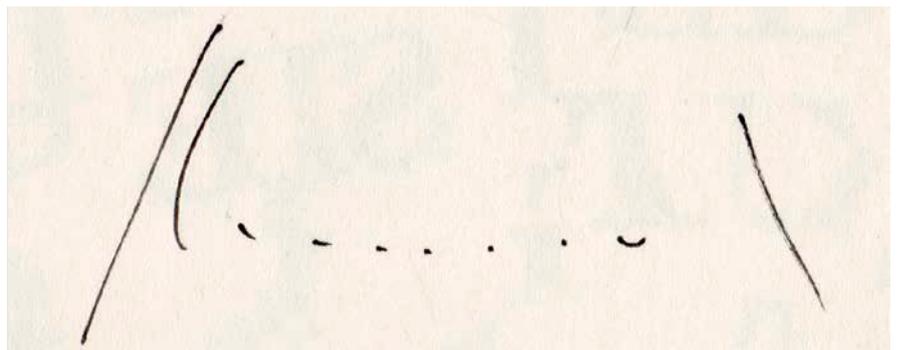
386 Kriwet, Ferdinand: plus minus. Witten. Living Art Edition. 1973. 48,5 x 46 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **350,-**
Farbserigraphie in verschiedenen Rot-Orange-Tönen. Mittig jeweils ein blind geprägtes Plus und Minus. Blatt aus der Mappe „Serigraphia 1973“. Nummer 126 / 300 handschriftlich unten links im Rand nummerierten, unten rechts signierten Exemplaren.

387 Kriwet, Ferdinand: plus minus. Witten. Living Art Edition. 1973. 48,5 x 46 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **300,-**
Farbserigraphie in verschiedenen Rot-Orange-Tönen. Mittig jeweils ein blind geprägtes Plus und Minus. Blatt aus der Mappe „Serigraphia 1973“, hier ein Exemplar vor der Auflage von 300, ohne Nummerierung, mit handschriftlicher Zeichnung Kriwets unten links, unten rechts handschriftlich signiert.

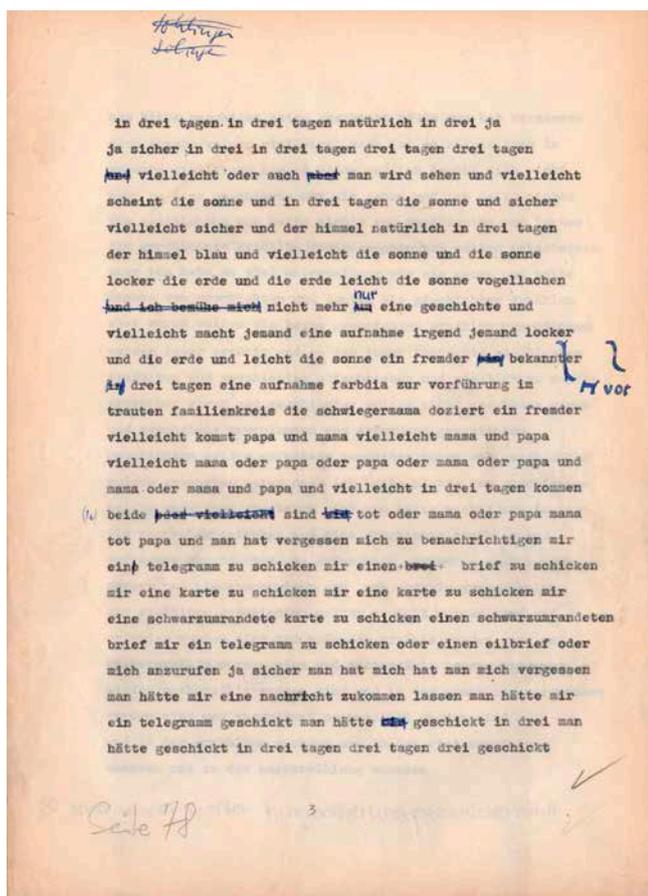
388 Kriwet, Ferdinand: (Fußabdruck). 58 x 58 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **400,-**
Farbserigraphie in Neon-Grün und Neon-Orange sowie Schwarz, mittig gesetzt ein geprägter Fußabdruck. Blatt außerhalb der Auflage von 100 Exemplaren mit kurzer handschriftlicher Zeichnung in Bleistift unten links, unten rechts signiert. Um 1976.

389 Kriwet, Ferdinand: Karriere. Offset-Lithographie. 28,0 x 21,5 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. **30,-**
Farbige Offset-Lithographie auf Papier aus der Capital Edition (III) auf Papier, handschriftlich unten rechts signiert. Um 1980.

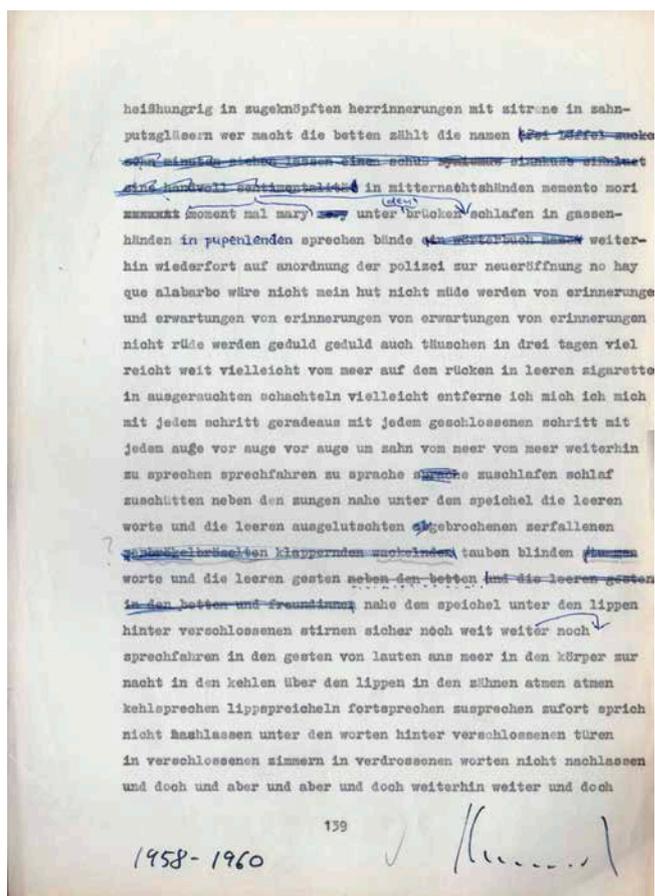
390 Kriwet, Ferdinand: Sehtext. Prägedruck. Köln. Galerie BQ Jörn Bötnagel und Yvonne Quirmbach. (Um 2007). 30 x 30 cm. 1 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. **50,-**
Sehtext – Prägedruck auf weißem Karton, verso handschriftlich von Ferdinand Kriwet signiert, nicht limitiert. Herausgegeben durch die Galerie BQ, Köln um 2007.



Autographen – Manuskripte 1958–2007
Autographs – Manuscripts 1958–2007



391.1



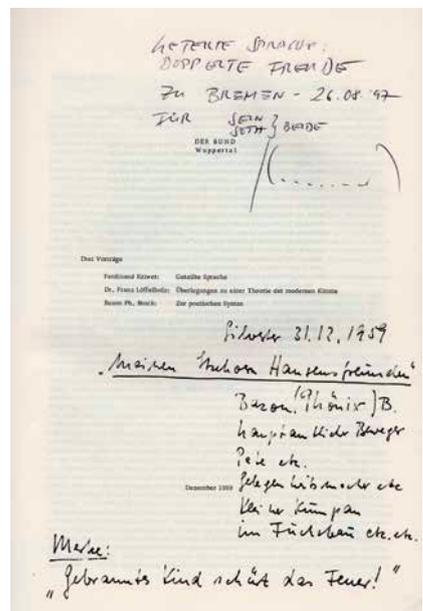
391.2

391 Kriwet, Ferdinand: Rotor. Handschriftlich korrigiertes maschinenschriftliches Typoskript. 30 x 21 cm. S. 3–139 (137 Blatt). OKarton-Leitz-Mappe. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **1.500,—** Durchgehend korrigiertes Koptietyposkript der Erstfassung von Rotor, auf der letzten Seite handschriftlich datiert 1958–1960 und von Ferdinand Kriwet signiert. Im Innendeckel der Mappe ebenfalls signiert. Der Text entspricht, nach vielen handschriftlichen Streichungen, Hinzufügungen, Änderungen und Ergänzungen der für die erste Textausgabe 1961 bei DuMont herausgegebenen Fassung. Es handelt sich um weit über 600 Korrekturen. Die Textfassung liegt ab S. 3 bis S. 139 vollständig vor, es fehlt hier lediglich das noch nicht besetzte Titelblatt. Rotor war die erste Veröffentlichung des damals 19-jährigen Ferdinand Kriwet, erschienen 2 Jahre vor seiner ersten öffentlichen Ausstellung in der Galerie Niepel 1963. Der einseitig gesetzte Text ist ein Sprachexperiment, eine Textcollage, die spätere Mixed-Media-Arbeiten vorwegnimmt. [Vgl. Schuelke/Deutzmann 1].

392 Kriwet, Ferdinand: Geteilte Sprache. [Enthalten in]: Der Bund – Drei Vorträge 1959. 1. Auflage. Wuppertal. Der Bund. 1959. 30,5 x 21,5 cm. 16, 3 S. OBroschur mit Wiedergabe einer Gouache von Kart Otto Götz. Sehr gutes Exemplar. **120,—** Enthält neben Ferdinand Kriwets sehr früher Veröffentlichung „Geteilte Sprache“ zwei weitere Vorträge: Dr. Franz Löffelholz, „Überlegungen zu einer Theorie der modernen Künste“ sowie Bazou Ph. Brock, „zur poetischen Syntax“. Auf dem Titelblatt eine handschriftliche Eintragung Kriwets vom 31.12.1959, 10 Zeilen in schwarzer Tinte, endend: „Merke: Gebranntes Kind schürt das Feuer!“ sowie eine spätere zweite Widmung Kriwets an den Antiquar Udo Seinsoth und seine Frau, die Galeristin Brigitte Seinsoth in Bremen: „Geteilte Sprache, doppelte Freude. Zu Bremen – 26.08.97, für Sein Soth – Beide“, signiert.

393 Kriwet, Ferdinand – Axel Offergeld: Textdia 1969. Drei Fotografien. Düsseldorf. Ferdinand Kriwet. Um 1970. 24,0 x 18,3 cm. 3 Blatt. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **50,—** Drei Schwarz-Weiß-Fotografien einer in Rahmen gespannten Textscheibe auf transparentem Träger. Abzüge auf Fotopapier, verso jeweils mit Stempel des Fotografen Axel Offergeld, ein Foto mit Stempel Ferdinand Kriwets mit Düsseldorfer Adresse, verso handschriftlich von ihm bezeichnet.

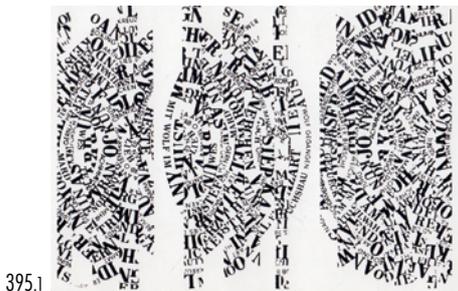
394 Kriwet, Ferdinand: Pergament- und Bleistifttexte. Gutes Exemplar. **45,—** Entwurf für ein Verzeichnis von Bleistifttexten, Serie B 1976 sowie Pergamenttexte, 1975–1976. Zwei handschriftlich betitelte Karton-Mappen mit 5 Textblättern und 12 Blatt kopierten Bleistifttexten sowie 10 Fotografien auf Fotokarton mit 10 Wiedergaben von Pergamenttexten. Diese alle verso handschriftlich von Ferdinand Kriwet betitelt und mit Maßen und Daten versehen. 2 Mappen, 28 x 28 cm.



392



393



395.1



395.2



397



398



399



400

395 Kriwet, Ferdinand: Sehtext-Collage. Serigrafie, 1970. Wilhelmshaven. Kunsthalle. [1988]. 14,8 x 10,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **20,-**

Wiedergabe einer Serigrafie von 1970 als Postkarte, verso mit handschriftlichen Grüßen und dem Zusatz „gute GrüÙe aus der tabula rasa region“ von Ferdinand Kriwet in schwarzem Filzstift versehen, signiert.

396 Kriwet, Ferdinand: Sehtext-Collage. Serigrafie, 1970. Wilhelmshaven. Kunsthalle. [1988]. 14,8 x 10,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **20,-**

Wiedergabe einer Serigrafie von 1970 als Postkarte, verso mit handschriftlichen Grüßen von Ferdinand Kriwet in schwarzem Filzstift, signiert.

397 Kriwet, Ferdinand: Maschinenschriftlicher Brief vom 12.07.1995. Sehr gutes Exemplar. **120,-**

Maschinenschriftlicher Brief Kriwets auf seinem Briefpapier mit Absender Dunum, 21 Zeilen, handschriftlich signiert. Bezieht sich auf die Anfrage hinsichtlich einer öffentlichen Lesung aus dem „Rotor“ zu Ehren Jean Pierre Willems und teilt mit, das er sich erst einmal 1984 in privatem Kreis an eine solche Lesung gewagt hat. Beigegeben ist ein von ihm zusammengestellter Textauszug von 4 Seiten aus dem Rotor als Konzept für eine Lesung. Ferner dabei, jeweils in Kopien, von Ferdinand Kriwet zusammengestelltes Dokumentationsmaterial zu seiner Arbeit in Form von Zeitungsartikeln, Texten und Fotografien. Zusammen 54 Blatt. Dabei der ebenfalls mitgesandte Katalog „Kunst und Architektur“.

398 Kriwet, Ferdinand: Sammlung von Schreiben Ferdinand Kriwets. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **90,-**

Konvolut von 5 Schreiben Kriwets von 1997 und 1999 an seine damalige Galerie „Beim Steinernen Kreuz“ in Bremen. Meist handelt es sich um Fotokopien von Texten, Arbeiten oder Aufgelesenen, die Kriwet jeweils mit handschriftlichen Anmerkungen oder Hinweisen versehen hat. Alle Schreiben schließen mit Grußworten und sind signiert. Zwei Schreiben als ganzseitige handschriftliche Briefe, eins verso einer kopierten Sehtextscheibe. Alle Schreiben in Kuverts (32 x 23 cm) mit eigenen Adressangaben, in diesem Fall Burgen und Dresden.

399 Kriwet, Ferdinand: Sammlung von Schreiben Ferdinand Kriwets. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **220,-**

Konvolut von 13 Schreiben Kriwets von 1997 bis 2004 an seine damalige Galerie „Beim Steinernen Kreuz“ in Bremen. Meist handelt es sich um Fotokopien von Texten, Fotografien oder Einladungen, die Kriwet jeweils mit handschriftlichen Anmerkungen oder Hinweisen versehen hat. Alle Schreiben schließen mit Grußworten und sind signiert. Ein Schreiben mit beiliegenden Fotos, eines mit einem Text-Ausschnitt aus einem seiner neueren Kopierbücher. Alle Schreiben in Kuverts mit eigenen Adressangaben, in diesem Fall über den Zeitraum von 7 Jahren mit drei verschiedenen Absenderangaben.

400 Kriwet, Ferdinand: Drei maschinenschriftliche Briefe. Sehr gutes Exemplar. **150,-**

Drei maschinenschriftliche Briefe Kriwets auf seinem Briefpapier und in den entsprechenden Kuverts (32 x 23 cm) mit Burgener Adresse an seine damalige Galerie „Beim Steinernen Kreuz“ in Bremen von 1998 und 2002. Die Briefe beziehen sich jeweils auf den blockweisen Verkauf von Gemälden, Zeichnungen und Schriftplastiken Kriwets. Das erste Schreiben enthält neben dem Anschreiben drei Seiten mit zu Blöcken zusammengeführten Arbeiten und detaillierten Preisen, die beiden folgenden von 2002 enthalten ähnliche Zusammenstellungen, diese sind jedoch durch zahlreiche montierte Fotografien unterstützt und dokumentiert. Bei den Farbfotografien handelt es sich um große Neonarbeiten. Die drei Briefe maschinenschriftlich, ganzseitig DIN A4 und signiert. Mit beiliegenden Konstruktionsplänen zu den Arbeiten aus den 70er Jahren in Kopien.

401 Kriwet, Ferdinand: Adressänderung. 15 x 11 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **50,-**

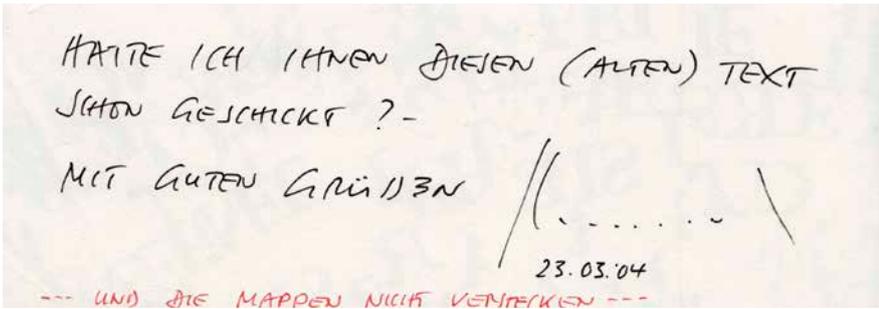
Karte mit Adressänderung Ferdinand Kriwets, verso ganzseitig mit handschriftlichen Notizen Kriwets versehen zu Seneca, Briefe an Lucilius. 10 Zeilen.

402 Kriwet, Ferdinand: Adressänderung. 15 x 11 cm. 2 Blatt. OKarton-Karten. Sehr gutes Exemplar. **30,-**

Karte mit Adressänderung Ferdinand Kriwets, handschriftlich adressiert an die Galerie „Beim Steinernen Kreuz“ in Bremen sowie ein zweites Exemplar mit einem kurzen handschriftlichen Text Kriwets, signiert.

403 Kriwet, Ferdinand: Comic Strip. Sehr gutes Exemplar. **70,-**

Zwei montierte Kopien von „Comic Strips“ Ferdinand Kriwets, großformatige PVC-Fahnen mit Siebdrucken, hier als Muster in 53 x 27 cm. Mit handschriftlichen Anmerkungen zu den Begriffen in Bleistift auf beiden Blättern, davon eins zusätzlich mit



404

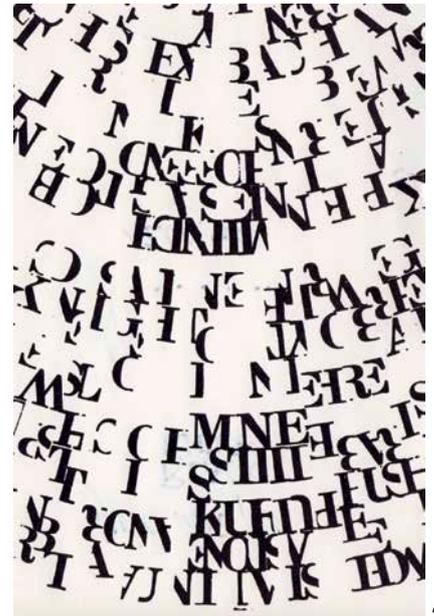
handschriftlichen Grüßen und Erläuterungen, signiert. In Kuvert mit Adressaufdruck Kriwets, gesendet an die Galerie „Beim Steinernen Kreuz“ in Bremen.

404 Kriwet, Ferdinand: Handschriftliche Briefkarte. 21 x 8 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Sehr gutes Exemplar. **25,-**

Briefkarte mit dem Ausschnitt einer Textscheibe, verso mit sechs Zeilen handschriftlichem Brieftext, signiert, datiert 23.03.2004.

405 Kriwet, Ferdinand: Black White. Ohne Ort. Ferdinand Kriwet. 2004. 23 x 15 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Kleiner Riss am linken Rand, sonst sehr gutes Exemplar. **25,-**

Karte mit dem Ausschnitt einer Textscheibe, verso handschriftlich mit Grüßen versehen, „Black White“ betitelt, signiert und datiert 12.04.2004.



405

406 Kriwet, Ferdinand: Cuts. Sammlung von 6 Schreiben Ferdinand Kriwets mit Kopien von neuen Arbeiten. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **220,-**

Konvolut von 6 Schreiben Kriwets aus 2004 und 2006 an seine damalige Galerie „Beim Steinernen Kreuz“ in Bremen, davon 3 in postalisch versandten Kuverts (32 x 23 cm) mit Absenderaufdruck und 3 in transparenten Hüllen. Enthält in fünf Fällen jeweils Schwarz-Weiß- oder Farbkopien von neuen Arbeiten, „Cuts“ genannt, 2006 handelt es sich um die Dokumentation eines Kopiebuches. Die Kopien sind jeweils mit genauen Angaben versehen, teils auch mit handschriftlichen Anmerkungen. 5 Sendungen liegt jeweils ein Anschreiben bei, meist auf Briefpapier Kriwets mit Dresdener Adresse, handschriftlich verfasst und unterschiedlich umfangreich, jeweils signiert. Eine Sendung ist ohne Begleitschreiben.



406

407 Kriwet, Ferdinand: Drei maschinenschriftliche Briefe. Sehr gutes Exemplar. **100,-**

Drei maschinenschriftliche Briefe Kriwets auf seinem Briefpapier und in den entsprechenden Kuverts mit Dresdener Adresse an seine damalige Galerie „Beim Steinernen Kreuz“ in Bremen von Ende 2006 bis Anfang 2007. Bezieht sich jeweils auf angebotene Arbeiten und Rückführungen. Alle Briefe um 9 Zeilen, handschriftlich signiert.

408 Kriwet, Ferdinand: Trans-Script. Sehr gutes Exemplar. **90,-**

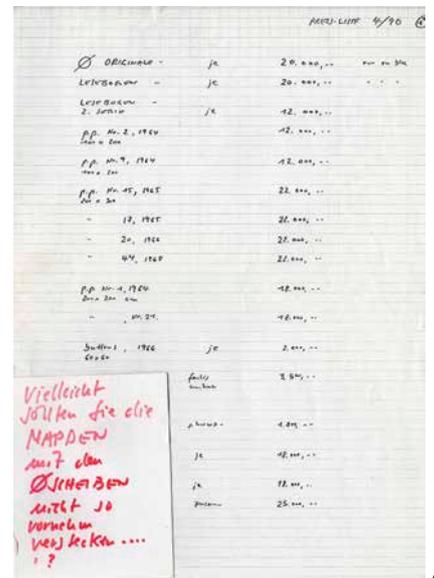
Handschriftlicher Brief auf der Rückseite eines Doppelbogens mit „Trans-Script“ Collagen. Dabei zwei Fotografien von auf dem Boden ausgelegten Seiten aus einem „Trans-Script“ Buch, eines davon mit Ferdinand Kriwet davor auf einem Sofa sitzend. Ferner dabei 12 Blatt Kontaktbögen auf Fotopapier teilweise mit Farbfotografien von Trans-Script-Büchern. Diese setzen sich zusammen aus Collagen von Text- und Buchstabenfotokopien auf transparentem Papier. Brief vom 14.04.2007, signiert, in Kuvert mit Absenderaufdruck (32 x 23 cm).



408

409 Kriwet, Ferdinand: Handschriftlicher Brief mit Preislisten. Gutes bis sehr gutes Exemplar. **45,-**

Handschriftlicher Brief auf einem Doppelbogen mit einer wiedergegebenen Textarbeit sowie 2 Preislisten und einer Einladungsliste: 2 Blatt, handschriftlich mit 23 notierten Positionen; 1 Blatt maschinenschriftlich in Kopie mit handschriftlichen Zusätzen, 16 Positionen; 2 Blatt Adressen für Einladungen. zugesandtes Material für eine Ausstellungsvorbereitung. Dabei eine handschriftliche Notiz auf Karteikarte.



409

410 (Kriwet, Ferdinand): Düsseldorf. Illustrierte Zeitschrift für die Gäste der Landeshauptstadt. 1. Auflage. Düsseldorf. Landeshauptstadt Düsseldorf. 1968. 30 x 21 cm. 53 S., 1 Blatt. OKarton mit OUm Schlag. Sehr gutes Exemplar. Illustrierte Zeitschrift für die Gäste der Landeshauptstadt Nummer III / 1968. **20,-**

Erschienen anlässlich der „Prospect 68“ mit Werbeanzeigen sowie Beiträgen zur „Kunststadt Düsseldorf“: „Prospect 68“; Georg Jappe: Die Künstlermetropole; Heinz Ohff: Düsseldorf heute oder Düsseldorf international; Dietrich Helm: ZERO etc.; Horst Richter: Die Staatliche Kunstakademie Düsseldorf; Ed Sommer: Ausländische Künstler in Düsseldorf; Heiner Stachelhaus: Die aktuelle Düsseldorfer Kunstszene. Enthält unter anderem auch einen Beitrag zu Ferdinand Kriwet und der „Mixed Media“ Uraufführung am 18.1.1968.

407

Nachtrag
Supplement

We invite you to visit us at
the 6th edition of Antwerp
Academy Art Book Fair,
19 October 2019



Koninklijke Academie voor Schone Kunsten / Mutsaardstraat 31 / 2000 Antwerp

Art Düsseldorf

15.-17.11.2019

Wir freuen uns sehr, Sie an unserem Stand zu begrüßen!

We look forward to welcome you at our booth!

Areal Böhler – Hansaallee 321 – 40549 Düsseldorf

Michel Sauer**Quantum****36 Bilder****320,-**

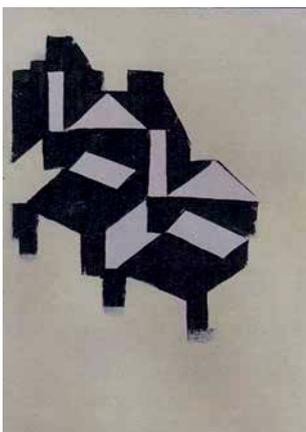
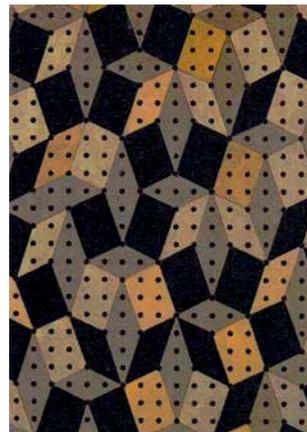
Querido Edition 7 - Auflage 12 + 3 AP, signiert und nummeriert.

36 Bild-Karten (21,6 x 15,4 cm) ganzseitig einseitig bedruckt, auf 300–400 Gramm Graupappe, nach Fotovorlagen im Trockenton-Digitaldruck-Verfahren, in leinenkaschierter Karton-Kassette.

Fotografien von Plastiken, Ateliersituationen, Acryl-, Öl- und Gouache-Malerei, Bilder, Skizzen und Fotografien von Reisen, Zeichnungen sowie einer Tätowierung.

Die Bild-Karten unterliegen keiner Reihenfolge, eine Strecke kann entstehen, in freier Kombination zu Bild-Blöcken gelegt, bilden die Motive ein vielfältig verzweigtes nicht-lineares Beziehungsgeflecht, in dem sich Inhalte, Formen und Farben aufeinander beziehen und voneinander lösen, je nach Platzierung zu ihrer Nachbarschaft.

Im individuell angeordneten Konvolut werden synästhetische Zusammenhänge und das Entstehen künstlerischer Beobachtungen erfahrbar.



An edition of 12, 3 A.P., signed and numbered and in a sturdy box made of cardboard laminated with cloth.

36 picture-cards (21,6 x 15,4 cm), full-page, one-side dry tone digital printed on 300–400 gram grey board from original photographs of sculptures, of studio situations, of acrylic, oil, and gouache travel sketches, of photographs, drawings and a tattoo.

The picture cards come in no particular order, they can be arranged as wished, in rows or in blocks, the images weaving manifold, complex, non-linear relationships in which content, form and colour interact – or remain completely independent – depending on how the cards are placed. Each individual combination allows the experience of different synaesthetic connections and artistic observations.

